

Blick auf . Bayern . Baden-Württemberg . Sachsen . Thüringen



Pae White, »Overserved« (Detail), 2017, formgeblasenes Glas, verspiegelt, 52 Teile, Sammlung Alexander Tutsek-Stiftung, © Pae White, courtesy kaufmann repetto, Milano/New York, Foto: Andrea Rossetti. Alexander Tutsek-Stiftung, München

## Industriemuseum Chemnitz

FOKUSSIERT. Die Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt

## Stadtmuseum im Spital Crailsheim

Jeanette Zippel: Beflügelt – Arbeiten über Bienen

# Kunsthaus Kaufbeuren

BLICK FANG. Aktuelle Kunst im Allgäu – Jahresausstellung 2018

## Museum Villa Stuck, München

Thomas Hirschhorn »Never Give Up The Spot«

## Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Feuer und Flamme – die Kulturgeschichte des Feuerzeugs

#### Kunstsammlung Jena

Marc Chagall - »Ich bin sicher, Rembrandt liebt mich.«

# Galerie Helga K. Schiffler, Bad Bramstedt

Kunst im öffentlichen Raum von Schleswig-Holstein & Hamburg



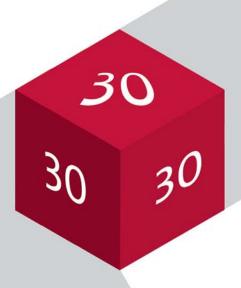
Alle Aktivitäten des Museum Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Details aus: Korbinian Aigner, Lobo, Blatt 644 / Andreas Desportes, Blatt 10 © TUM.Archiv der TU München

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Swiridoff Verlag.







# 30 x 30 Jahresausstellung

Mitglieder des BBK Niederbayern

Altes Rathaus Pfarrkirchen
Stadtplatz 1
84347 Pfarrkirchen

29.09. bis 04.11.2018

Dienstag und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr Freitag bis Sonntag und Feiertag 15.00 - 18.00 Uhr Eintritt frei





Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



www.bbk-niederbayern.de



#### Salzburg **FOTOHOF**

Inge-Morath-Platz 1-3, 5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296 fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at, Di-Fr 15-19, Sa 11-15 Uhr

## IN THE STILL OF THE NIGHT

Edmund Clark, Göran Gnaudschun und Anne Heinlein, Jelena Jureša. Hrair Sarkissian, Ahlam Shibli, bis 29.9.18

Die Geschichte der Fotografie ist nicht zuletzt eine Geschichte der Darstellung politischer Krisen und globaler Konflikte. Lange galt das fotografische Bild als zuverlässiges Dokument der Wirklichkeit und somit für die Analyse historischer Prozesse geeignet. Da uns die Gewissheit um die Objektivität der Fotografie mittlerweile fehlt, kommen ihren Bildern in der Auseinandersetzung mit komplexen gesellschaftlichen Themen heute andere Aufgaben zu. Die Ausstellung IN THE STILL OF THE NIGHT versammelt fünf künstlerische Positionen, die politische Krisen und Konflikte als langfristige und vielschichtige Phänomene diskutieren. Das Eindringen politischer Interessen in private Lebensräume, das Verhältnis von Macht und Individuum, wird dabei zum verbindenden Element eines Diskurses über die Komplexität der uns umgebenden Wirklichkeit. Jenseits der Darstellung fotografischer Höhepunkte wird das Davor und Danach, die Krise als dauerhaftes Phänomen, in den Blick genommen



Ahlam Shibli, untitled (Occupation no. 1), al-Khalil/Hebron, Palestine, 2016-17, chromogenic print, 100 x 150 cm

#### **FOTOHOF**

Inge-Morath-Platz 1-3, 5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296 fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at, Di-Fr 15-19, Sa 11-15 Uhr

Guido Guidi - Col tempo

Eröffnung: 4.10., 19 Uhr, 5.10.-17.11.18

Guido Guidis eigenwillige Fotografie widersetzt sich Worten. Sie ist emphatisch, arbeitet mit Wiederholungen und Sequenzen und bezieht sich auf verschiedene Bereiche wie die Geschichte der Malerei, der Architektur und der Fotografie selbst. Inspiriert von zeitgenössischer Architektur, Malerei der Renaissance bis hin zum italienischen Neorealismus und Konzeptkunst, greift Guidi Themen wie Landschaft, Porträt und Stillleben mit beispielloser visueller Agilität auf. Quadratische Bilder aus den 70er und 80er Jahren vermischen sich mit einer großen Auswahl an Farbkontaktabzügen, die mit einer 8x10 Großformatkamera erstellt wurden. Freude an der Konstruktion der Aufnahme vereint sich mit dem fotografischen Akt

Im FOTOHOF archiv:

Thomas Freiler - Frühe fotografische Untersuchungen, bis 17.11.18



Guido Guidi, Fosso Ghiaia, 1971

#### art by BERCHTOLDVILLA

Josef-Preis-Allee 12, 5020 Salzburg office@artbv-salzburg.at, www.artbv-salzburg.com Di, Mi, Do 13-17, Fr, Sa 14-18 Uhr Ausstellung

Transfer - Austausch mit Kunsthaus Troisdorf

Herbert Hopferwieser – in memoriam

Michaela Moisl-Taurer »Audrey Hepburn in Salzburg«

Eröffnung: 7.9., 19 Uhr, 8.9.-18.10.18

Zusatzveranstaltungen

22.9.18: Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Florian Boehm

6.10.18: Lange Nacht der Museen



Mirjam Wingender, Ohne Titel



Marc Kirschvink, Partitur 09

#### Bad Arolsen

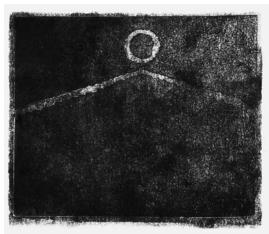
## Museum Bad Arolsen, Ausstellungen im Schloss

Schlossstr. 27, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691-625734 www.museum-bad-arolsen.de Mi-Sa 14.30-17, So 11-17 Uhr, Sonntagsführungen 11.15 Uhr Johann Rosenboom

»Un segno per Monte Sole«, Malerei, Grafik, Zeichnungen, Fotografie 1.9.-18.11.18

Johann Rosenboom lebt und arbeitet in Kassel und in Grizzana Morandi am Monte Sole. Im Laufe der Jahre seines Aufenthaltes erfuhr er die tragische Geschichte dieser Region in der Emilia Romagna. Dort liegt der Ort Marzabotto am Fuße des Monte Sole. 1944, gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, verübten dort deutsche Nationalsozialisten unter Beteiligung italienischer Faschisten grausame Massaker an der italienischen Zivilbevölkerung. Frauen, Kinder und Alte wurden ermordet. Fast alle Dörfer rund um den Monte Sole sind heute nur noch Ruinen, ausgebrannt, verlassen oder gar nicht mehr vorhanden. In Malerei und grafischen Blättern setzt sich der Künstler in abstrakter Form mit der schwierigen Thematik auseinander. In der Silhouette des Berges, die immer wieder aufgegriffen wird, findet er eine künstlerisch höchst niveauvolle Form und Herangehensweise, die beeindruckende Facetten der Erinnerungskultur entstehen lässt. Die Emilia Romagna ist die Partnerregion von Hessen in Italien. Am Monte Sole wurde eine Friedensschule eingerichtet, die das Land Hessen unterstützt.

SparkassenVersicherung in Kooperation mit dem ITS und dem Historicum 20 Forum Zeitgeschichte



Johann Rosenboom, Monte Sole, 2013, Linoldruck

# Museum Bad Arolsen, Schreibersches Haus

Schlossstr. 24, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691-625734 www.museum-bad-arolsen.de, Sa, So 14.30-17 Uhr »Mon Plaisir«, Zeichnungen und Aquarelle

Bertha Krupp, Margarethe Krupp, Bertha von Bohlen und Halbach, bis 28.10.18

#### **Bad Bramstedt**

## Galerie Helga K. Schiffler

Wiebke-Kruse-Str. 14, 24576 Bad Bramstedt, www.Galerie-Schiffler.de mobil: 0162-8987781, Tel. 04192-8147903, Mi, Sa, So 15-18 Uhr u.n.V. »Kunst für alle« – Kunst im öffentlichen Raum von Schleswig-Holstein & Hamburg Grafiken, Zeichnungen, Malerei, Fotografien, Skulpturen, Plastiken von regional und international bekannten KünstlerInnen

Eröffnung: 17.10., 19 Uhr, 17.10.-19.12.18 Mit dem Neuanfang der Galerie in 2015 in Bad Bramstedt widmen wir uns zusätzlich dem Thema »Kunst im öffentlichen Raum«. Zusammen mit Jan Petersen aus Kiel erarbeiten wir die Basis für eine der umfangreichsten Datenbanken und Websites zu diesem Thema mit mehr als 1.000 Kunstwerken von rund 500 Künstlern in ca. 115 Städten und Gemeinden. KUNST@SH stellt auf der Website www.sh-kunst.de frei zugängliche (dauerhaft installierte) Kunstwerke im öffentlichen Raum von Schleswig-Holstein & Hamburg und deren Künstler im Rahmen eines nichtkommerziellen Projektes vor. Hierzu werden die Kunstwerke recherchiert, fotografiert und mit Kurzbeschreibungen der Kunstwerke, der Vita der Künstler sowie Angaben zum Standort dargestellt. Anlässlich der Buch-Neuerscheinung zum 1. Nov. 2018 stellen wir in der Ausstellung in den Räumen des Galeriebüros in Bad Bramstedt ausgewählte hochwertige Fotos aus dem Buch und von der Website aus Das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf in Schleswig zeigt in seiner weitläufigen Parkanlage mehr als 60 Skulpturen mit einer großen Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen. Besucher des Skulpturenparks entdecken rund um das prächtige barocke Schloss die landesweit umfangreichste dauerhaft und öffentlich ausgestellte Sammlung von Kunstwerken. Jan Petersen & Helmut W. Schiffler präsentieren hierzu die Buch-Neuerscheinung »Skulpturenpark Schloss Gottorf« (Hardcover mit 200 Farbfotos auf ca. 160 Seiten, ISBN 978-3-00-059037-5, 20 Euro) am 1. Nov. 2018 im Schloss.



Jan Koblasa: David und Goliath (Granit, 1989), Steine am Einfelder See, 24536 Neumünster



»Skulpturenpark Schloss Gottorf« 20 Euro, ab 1. November 2018

#### Darmstadt

## Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt

Luisenplatz 2 (Nordfoyer), 64283 Darmstadt

Mo-Do 8-17, Fr 8-15 Uhr, außer an Feiertagen

Infos und Anmeldungen unter: Tel. 06151-126163 oder Claudia.Greb@rpda.hessen.de, www.rp-darmstadt.hessen.de

Ausstellung Friederike Caroline Bachmann: »Streams of Consciousness«

Malerei, Objekte, Performance

Eröffnung: 5.9., 18 Uhr durch Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid 5 9 -9 10 18

Die Offenbacher Künstlerin spinnt Gedankenfäden, »Streams of Consciousness«, die im Galerieraum mit goldenen Schalen aufgefangen werden, zu Kunst erhobene Sprachfetzen.

Performance »Ich bin« am 14.9., 18 Uhr

Finissage mit musikalischer Begleitung am 9.10., 18 Uhr

Eine Ausstellung im Rahmen des Kultursommers Südhessen



Friederike Caroline Bachmann, »Licht Luft Bad«, Installation, vergoldete Schalen, alte Lungenheilanstalt Pappenheim, 2010 Transparentpapierbänder,

## Blick auf ...

#### <mark>Düsseldorf</mark> Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-8996243 www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

Harald Szeemann. Museum der Obsessionen

Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir, 13.10.18-20.1.19

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende Harald Szeemann. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Bis zu seinem Tod kuratierte er rund 200 Ausstellungen, wie beispielsweise die »documenta 5« 1972 in Kassel. Die Kunsthalle Düsseldorf gibt in Zusammenarbeit mit dem Getty Research Institute einen Einblick in das Leben und Wirken von Harald Szeemann und zeigt die Komplexität seiner Themen, Interessen und Entwicklungen anhand von Archivdokumenten, aber auch von Kunstwerken und Filmen.



Kämme und Accessoires von Etienne Szeemann, Installationsansicht »Grossvater: Ein Pionier wie wir«, Galerie Toni Gerber, Bern, 16. Februar – 20. April 1974. Foto: Balthasar Burkhard. Getty Research Institute, Los Angeles (2011.M.30) © J. Paul Getty Trust

## KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-8920769 www.kunst-im-tunnel.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr Natalie Häusler. Honey, bis 23.9.18

Für ihre erste große Einzelausstellung verwandelt Natalie Häusler den Ausstellungsraum des KIT mit seiner außergewöhnlichen Raumarchitektur in ein begehbares Environment. Für Honey bildet der Roman de la Rose, ein ursprünglich im Mittelalter verfasstes französisches episches Prosagedicht, die Ausgangsbasis. Der Text war zu seiner Zeit sehr populär und hat gleichzeitig eine der ersten belegten Formen feministischer Literaturkritik ausgelöst. Die Handlung umfasst einen langen Traum, der sich in einem ummauerten (Lust-)Garten abspielt, der in der Ausstellung allegorisch mittels Bildern, Objekten und Sound umgesetzt wird – der Tunnelraum ist in eine poetisch-lyrische Atmosphäre getaucht.



Natalie Häusler, »Bethsabée reste au bains«, 2018, Keramikfliesen, Poolunterkonstruktion, Wasser, Lavasteine, Sound, 5:23 Min. im Loop, Installationsaufnahme KIT – Kunst im Tunnel, Foto: Ivo Faber

## Frankfurt am Main

## Galerie Rothamel Frankfurt

Fahrgasse 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-21976691 oder 0177-5998445 galerie@rothamel.de, www.rothamel.de, Mi-Fr 13-18, Sa 11-16 Uhr Hans-Christian Schink – Burma, 8.9.-9.11.18 Hiroyuki Masuyama – Ad Astra, 17.11.18 bis Januar 19

## Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 069-1382101-0 www.museum-giersch.de, Di-Do 12-19, Fr, Sa, So 10-18 Uhr Paris, Frankfurt am Main und die 1968er Generation. Fotografien von Inge Werth his 14 10 18

## Archäologisches Museum Frankfurt

Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main www.archaeologisches-museum.frankfurt.de Di-So 10-18, Mi 10-20 Uhr, Mo geschlossen

Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze, 6.10.18-10.2.19

Das Archäologische Museum Frankfurt präsentiert im Rahmen des Ehrengast-Programms der Frankfurter Buchmesse 2018 eine Sonderausstellung über die Jungsteinzeit und Bronzezeit Georgiens. Mit erstmals gezeigten Originalfunden skizziert die Ausstellung – in deutscher und englischer Sprache – ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens. Zu den Höhepunkten zählt neben dem in Sakdrissi untersuchten ältesten Goldbergwerk der Welt – der erst 2012 ausgegrabene Grabhügel von Ananauri mit seinem imposanten Holzwagen. Themen vertiefende Einblicke bietet ein facettenreiches Begleitprogramm und der Ausstellungskatalog. Für Familien gibt es einen Mitmachbereich und ein Rätselheft. Die Präsentation entstand in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum und dem Deutschen Archäologischen Institut Berlin.

Gefördert durch: Kulturfond RheinMain, Ministry of Education, Science, Culture and Sport of Georgia sowie dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main.



Löffel und Griffe aus der Siedlung von Aruchlo I. Kreis Bolnissi, Kvemo Kartali Region; 6000-5200 Jahre v. Chr.; Knochen © Archäologisches Museum Frankfurt



Goldene Löwenfigur aus Tsnori in Kachetien, 3. Jt. v. Chr., J. Meyer © Archäologisches Museum Frankfurt

#### Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-299882-0, www.schirn.de Di, Fr-So 10-19, Mi, Do 10-22 Uhr

Neïl Beloufa, bis 28.10.18

König Der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika, 25.10.18-27.1.19 Wildnis, 1.11.18-3.2.19

Maria Loboda, 16.11.18-10.2.19

#### Goslar

## Mönchehaus Museum Goslar

Mönchestr. 1, 38640 Goslar, www.moenchehaus.de, Di-So 10-17 Uhr Christo & Jeanne-Claude. Werke aus der Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim Fotografien von Wolfgang Volz, bis 16.9.18

Matt Copson - Kaiserringstipendium für junge Kunst 2018, 23.9.18-27.1.19 Wolfgang Tillmans – Kaiserringträger der Stadt Goslar 2018, 29.9.18-27.1.19

## Hagen

## **Emil Schumacher Museum**

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, (Navigation: Hochstraße 73) Tel. 02331-2073138, www.esmh.de, Di-So 12-18 Uhr

EMIL SCHUMACHER - RÄDER:WERK

## Das Rad im Spannungsfeld zwischen Früh- und Spätwerk, bis 14.10.18 Die Ausstellung beleuchtet das Rad als eines der figurativen Hauptelemente im

Spätwerk Emil Schumachers. Bereits am Beginn der 1950er-Jahre entstanden markante Radfigurationen in den Kompositionen des Frühwerks. Nach jahrzehntelanger Konzentration auf reine Abstraktion, gab Schumacher dem Motiv ab Ende der 1980er-Jahre einen neuen und besonders prominenten Stellenwert. Das Rad ist dabei zugleich Sinnbild für Arbeit und Technik. Durch Erfindungskraft und Werk unterscheidet der Mensch sich von allen anderen Geschöpfen. So finden sich in der Ausstellung etwa die Darstellung einer profanen Schrottkarre oder auch ein monumentaler Kartoffelroder neben dem leuchtenden Sonnenwagen des Gottes Helios

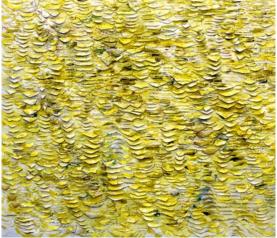


Emil Schumacher, Helios, 1988, Öl auf Holz, 170 x 250 cm, Emil Schumacher Museum, Hagen. © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

#### Emil Schumacher Museum

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, (Navigation: Hochstraße 73) Tel. 02331-2073138, www.esmh.de, Di-So 12-18 Uhr

GERHARD HOEHME – EPIPHANIE DES INFORMEL, 16.9.18-17.2.19
Das Informel wäre ärmer ohne das facettenreiche Werk Gerhard Hoehmes (1920 – 1989). Die neue Ausstellung des Emil Schumacher Museums macht die außergewöhnliche Vielfalt in dessen malerischem Schaffen erfahrbar. Im Mittelpunkt stehen Werke ab Mitte der 1950er- bis Mitte der 1960er-Jahre. Frühere Arbeiten und auch Bilder der späten Jahre machen die ausgewählten Werkgruppen vor dem Hintergrund des Gesamtschaffens Hoehmes verständlich. Beson ders interessant sind neben den reliefartigen Borkenbildern insbesondere Hoehmes Bilder mit Schrift. In ihnen tritt der lesende Nachvollzug der Schrift in eine unwiderstehliche Spannung – wenn nicht sogar Konkurrenz – zu dem Blick auf die abstrakte Malerei.



Gerhard Hoehme, Hymne an Heraklit/Hommage à Heraklit, 1959, Öl und Polyeste auf Leinwand, 140 x 160 cm, MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, Sammlung Ströher. © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

## Halle (Saale)

## Kunsthalle »Talstrasse«

Talstr. 23, 06114 Halle, Tel. 0345-5507510, info@kunstverein-talstrasse.de www.kunstverein-talstrasse.de, Di-Fr 14-19, Sa, So, Feiertage 14-18 Uhr Wir machen nach Halle

# Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks, 18.11.18-24.2.19

Für die Keramikerin Marguerite Friedlaender und den Bildhauer Gerhard Marcks sind die Jahre 1925 bis 1933 – in denen sie in Halle arbeiten und lehren – eine ihr Werk nachhaltig prägende, höchst schöpferische Zeit. Die Ausstellung zeigt, wie sich ihre in der gemeinsamen Zeit als Schülerin und Lehrer am Bauhaus begründete Künstlerfreundschaft in Halle festigt und - getragen von den gleichen Ansichten über die Bedeutung der schöpferischen Kräfte des Handwerks und die Werte von Tradition und individueller Freiheit – in ihrem Werk spiegelt. Erstmals sind durch Leihgaben aus zahlreichen Museen und Sammlungen Hauptwerke von Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks am Ort ihrer Entstehung zu sehen, darunter auch bislang verloren geglaubte Arbeiten.



Werke von Gerhard Marcks im Hof der Burg Giebichenstein vor der Restitution, 1953, Foto: Hannes H. Wagner © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

## Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle (Saale) Tel. 0345-2127-450, www.francke-halle.de, Di-So 10-17 Uhr

Durch die Welt im Auftrag des Herrn. Reisen von Pietisten im 18. Jahrhundert bis 16.9.18

Schätze aus den barocken Sammlungen, der Wunderkammer, der Bibliothek und dem Archiv der Franckeschen Stiftungen illustrieren das Reisen im 18. Jahrhundert und decken auf, wie der Hallesche Pietismus zu einem Wegbereiter moderner Reisekultur wurde.

#### Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-21259-0 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de, www.kunstmuseum-moritzburg.de Mo, Di, Do-So/Feiertage 10-18 Uhr, Mi geschlossen GUSTAV KLIMT, 14.10.18-6.1.19

Anlässlich des 100. Todestages des Wiener Jugendstilmeisters veranstaltet das Kunstmuseum Moritzburg Halle [Saale] 2018 die einzige Klimt-Schau außerhalb Österreichs. Die Ausstellung ist die erste große Werkschau zum Schaffen des Künstlers in Deutschland. Sie vereint mehr als 60 Zeichnungen und etwa 10 Gemälde von den akademischen Anfängen des Malers und Grafikers bis in seine späte Schaffenszeit. Eine derart umfassende Präsentation außerhalb von Wien und New York, wo sich die größten Bestände von Klimts Werken befinden, zusammenzutragen, ist heute aufgrund der Fragilität der Arbeiten und der besonderen Rahmenbedingungen ihrer Ausleihe nur noch mit großen Anstrengungen möglich. Dem Kunstmuseum Moritzburg Halle [Saale] ist diese Sensation gelungen!



Gustav Klimt: Bildnis Amalie Zuckerkandl, 1917/18, Öl auf Leinwand, unvollendet, 128 x 128 cm, Wien, Belvedere, Foto: Johannes Stoll

#### Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistr. 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-500900 stiftung@haendelhaus.de, www.haendelhaus.de

April bis Oktober: 10-18 Uhr, November bis März: 10-17 Uhr

Montag geschlossen, ausgenommen sind Feiertage und die Händel-Festspiele Tag der offenen Tür im Händel-Haus in Halle (Saale)

Im Geburtshaus Georg Friedrich Händels wurde im Jahre 1948 das Musikmuseum der Stadt Halle (Saale) eingerichtet. Drei Sammlungs- und Arbeitsschwerpunkte bestimmen die Hauptaktivitäten: Leben und Werk Händels, Musikgeschichte der Region und historische Musikinstrumente.

Wer nicht nur Musik hören, sondern auch aktiv Musik machen möchte, für den findet am 23. September 2018, 10 bis 18 Uhr, ein Tag der offenen Tür im Händel-Haus statt. Neben Angeboten für Kinder kann jeder Interessierte an einem Drumcircle oder an einem gemeinsamen, offenen Musizieren teilnehmen. Sonderführungen und Chorkonzerte ergänzen das Programm.



Händel-Haus, Animationstheater © Uwe Köhn



Händel-Haus © Thomas Ziegler

## **KURZ NOTIERT**

KARL MARX 1818 – 1883. LEBEN. WERK. ZEIT. Große Landesausstellung Revolutionär, Gelehrter, Journalist oder Marxist? Kaum eine Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts ist heute noch so bekannt, aber auch so umstritten wie Karl Marx. Am 5. Mai 2018 jährte sich der Geburtstag des bedeutenden Denkers zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals eine kulturhistorische Ausstellung seinem Leben, seinen bedeutenden Werken und dem Wirken in seiner Zeit. Wer ist der Mensch hinter der Ikone und wie können Marx' Ideen aus heutiger Sicht verstanden werden? Anlässlich des Jubiläums beleuchtet die große Landesausstellung in zwei Museen in seiner Geburtsstadt Trier die vielen Facetten seiner Person. Hochkarätige Exponate und ein vielfältiges Begleitprogramm laden zu einem unverstellten Blick auf Karl Marx in seiner Epoche ein, bis 21.10.18 Rheinisches Landesmuseum Trier, Weimarer Allee 1, 54290 Trier Stadtmuseum Simeonstift Trier, Simeonstr. 60, 54290 Trier www.karl-marx-ausstellung.de

#### Hanau

#### Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Altstädter Markt 6, 63450 Hanau, Tel. 06181-256556 gfg-hanau@t-online.de, www.goldschmiedehaus.com, Di-So 11-17 Uhr

Feuer und Flamme – die Kulturgeschichte des Feuerzeugs, bis 6.1.19

Die Sammlung von Volker Putz umfasst 2000 Jahre Kulturgeschichte des Feuerzeugs, vom Feuerstahl bis zum Benzinfeuerzeug der 1950er Jahre. Ein Schwerpunkt der weit über 4000 Exponate umfassenden Sammlung bilden Feuerstähle aus der Zeit vor Christi bis Ende des 19. Jahrhunderts sowie edle Erzeugnisse der Marke Dunhill.

Zur rechten Zeit am rechten Ort. Tabea Reulecke – Stadtgoldschmiedin 2017 bis 18.10.18

Nachdem Tabea Reulecke (\*1981 Berlin) ihren Master of Fine Arts 2015 in Trier abgeschlossen hatte, arbeitete sie an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Kulturen regte sie immer wieder an, neue Techniken und Materialien in ihrem Schmuckschaffen aufzugreifen. Zwei mal Zehn, 25.10.18-17.1.19

10 Jahre Pforzheim Revisited – Studenten und Spezialisten arbeiten in diesem Projekt gemeinsam an der zeitgenössischen Interpretation von historischen manufakturellen Techniken.

10 Jahre Gut sortiert – Andi Gut, Studenten und Absolventen des Studiengangs Schmuck bringen die Vielfalt an der Hochschule Pforzheim zum Ausdruck.



Tabea Reulecke, Objekt, 2018, Kupfer, Email. Foto: Qi Wang



Reibrad-Taschen-Benzinfeuerzeug mit Uhr, Silber, Email, Elma Uhr, Schweiz, ca. 1926. Foto: Volker Putz



Frieda Dörfer, Brosche >Eier Zeigen<. Silber, vergoldet, Guillochieren. Foto: Petra Jaschke

#### Hofheim am Taunus

#### Stadtmuseum Hofheim am Taunus

Burgstr. 11, 65719 Hofheim am Taunus, Tel. 06192-900305 www.hofheim.de, Di 10-13, Di-Fr 14-17, Sa/So 11-18 Uhr Die Hauptstraße – Von der Zeil zur Alten Bleiche, bis 21.10.18 Malgründe – Hofheim als Motiv. Von Coppa bis Schmidt-Rottluff Eröffnung: 4.11., 11.15 Uhr, 4.11.18-3.3.19

#### Kaiserslautern

#### mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

Museumsplatz 1, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-3647-201, www.mpk.de Di 11-20, Mi-So 10-17 Uhr

Malerei und Plastik des 19.-21. Jahrhunderts sowie kunsthandwerkliche Exponate aus verschiedenen Epochen und Kulturkreisen [2. 0G]

Hofmanns Wege - Frühe Zeichnungen 1898 - 1937, bis 9.9.18

Abbas Kiarostami – Der Wind wird uns tragen, Fotografie und Film, bis 23.9.18

Pfalzpreis für Bildende Kunst 2018 in der Sparte Malerei, 20.9.-2.12.18

Rozbeh Asmani – Wem gehört die Farbe? 27.10.-31.12.18 Nobuyuki Tanaka

Primordial Memories – Urformen, 20.10.18-10.2.19 Schauraum Nobuyuki Tanaka, geboren 1959 in Tokio, ist der Schöpfer außergewöhnlicher Skulpturen, in denen sich traditionelle Lacktechnik mit zeitgenössischem Formenrepertoire verbinden. Als herausragender Repräsentant und Wegbereiter des Gebrauchs von Lack in der Gegenwartskunst, verwendet Tanaka das Material meist in poliertem Tiefschwarz oder intensiv leuchtendem Rot. Er lässt den Lack – üblicherweise als Membran oder Überzug angewandt – zum Korpus, zur Skulptur werden. Inspiration zieht der Künstler in erster Linie aus dem Material selbst, aber auch aus Phänomenen der Natur. Die Ausstellung im mpk ist Nobuyuki Tanakas erste Museumsausstellung in Europa.



Abb.: Nobuyuki Tanaka, Tactile Memory, 2018, Lack auf Hanf, 21 x 96 x 77,5 cm, Foto: Mareo Suematsu, © Nobuyuki Tanaka

#### Krefeld

#### Kaiser Wilhelm Museum

Joseph Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, www.kunstmuseenkrefeld.de Di-So 11-17 Uhr, Mo geschlossen

Von der Idee zur Form. Domeau & Pérès: Dialoge zwischen Design und Handwerk his 14 10 18

Das Praktische und das Ideale. Peter Behrens zum 150. Geburtstag, bis 14.10.18 Sammlungssatellit#1: Moving Mies

Volker Döhne fotografiert die Häuser Lange und Esters

Die Sammlungssatelliten sind eine neue Reihe der Kunstmuseen Krefeld, mit der ein anderer Blick auf die Sammlung des Museums geworfen werden soll. Öffentlicher Stadtraum, bis Dezember 18

#### Neu-Isenburg

#### Stadtmuseum Haus zum Löwen

Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg, Fr 17-20, Sa, So 11-17 Uhr 1718. Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit Ausstellung und Programm zum 300. Todestag des Neu-Isenburger Stadtgründers Eröffnung: 21.9., 18 Uhr, 20 Uhr Stadtmuseum, 21.9.18-24.2.19

Vor 300 Jahren starb Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen, der 1699 hugenottischen Flüchtlingen Land gab und die Siedlung Neu-Isenburg gründete. Wer war dieser Graf? Was war seine Motivation, Glaubensflüchtlinge aufzunehmen? Welches Denken und Handeln bestimmt die Zeit um 1718? Wie haben die Menschen gelebt? Diesen Fragen spürt die Ausstellung mit ihrem umfangreichen Begleitprogramm nach und zeichnet ein Lebens- und Gesellschaftsbild.

#### Zeppelin-Museum

Kapitän-Lehmann-Str. 2, 63263 Neu-Isenburg, Fr 14-17, Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr Aktuelle Ausstellungen entnehmen Sie der Internetseite: http://hugenottenhalle.de/weitere-kulturorte/museen/zeppelin-museum/

#### Quedlinburg

#### Lyonel-Feininger-Galerie

Museum für grafische Künste, Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg Tel. 03946-689593-0, feininger-galerie@kulturstiftung-st.de www.feininger-galerie.de, Mi-Mo, feiertags 10-18 Uhr Dauerausstellung: »Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpp« Klaus Dierßen - LICHT: RAUM: MAGIE, 19.9.18-7.1.19

#### Rüsselsheim

## Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-835907 www.opelvillen.de, Mi 10-18, Do 10-21, Fr-So 10-18 Uhr Der Duft der Bilder - Werke der colección olorVISUAL, Barcelona, 19.9.18-6.1.19

# Siegen

# Museum für Gegenwartskunst Siegen

Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, Tel. 0271-4057710, www.mgk-siegen.de Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr

Landschaft, die sich erinnert, bis 30.9.18

Permanent: Sammlung Lambrecht-Schadeberg.

Rubenspreisträger der Stadt Siegen. Im Fokus: Schwarz und Weiß, bis 30.9.18

Sigmar Polke und die 1970er Jahre. Netzwerke, Experimente, Identitäten 4 11 18-10 3 19

## Wittlich

## CASA Tony M. - Museum Tony Munzlinger

Alte Posthalterei, Marktplatz 3, 54516 Wittlich simone.roehr@stadt.wittlich.de, www.casatonym.de, Tel. 06571-171353 Di-Sa 11-17, So, Feiertage 14-17 Uhr Ausstellung in der Ausstellung: Tonys Heimspiel, 21.10.18-28.4.19

Neben der ständigen Ausstellung der Werke aus der Schenkung des in Wittlich geborenen Malers und Cartoonisten Tony Munzlinger an die Stiftung Stadt Wittlich werden in der Wechselausstellung »Tonys Heimspiel« Arbeiten des Künstlers mit Motiven aus Wittlich, Mosel, Eifel und Hunsrück präsentiert. Die Ausstellung steht im Zeichen des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2019 mit dem Motto »Heimat(en)« und zeigt mit teils erstmals öffentlich zugänglichen Leihgaben aus Privatbesitz eine weitere Facette von Munzlingers vielseitigem und umfangreichem Œuvre. Mit Ansichten seiner Heimatstadt, stimmungsvollen Eifellandschaften und weinsinnigen Einblicken in die Kulturlandschaft Mittelmosel spielt Munzlinger mit Klischees, bietet Wiedererkennungswerte und bricht mit Erwartungen. Der Zugang zum Museum erfolgt über eine Schlüsselausgabe im Alten Rathaus am Marktplatz zu den Öffnungszeiten.



Blick auf Wittlich, Foto: Chris Marmann



Moselbrücke, Foto: Diana Lamprecht

## Blick auf ...

## Moinești

#### Stadt Moinești

Verleihung: 8.9.18

Seit 1996 steht in Moineşti, auch Dada-City genannt, das monumentale, 9 m hohe, 22 m lange und 2,60 m breite DADA-Denkmal. Es wurde zu Ehren des 100. Geburtstages von Tristan Tzara (1896-1963) errichtet. Der dort geborene Dichter und Kunsttheoretiker ist untrennbar mit der Dada-Bewegung verbunden, zählte er doch zu den maßgeblichen Gründern der literarisch-künstlerischen Protestbewegung. Das 120 Tonnen schwere, begehbare Monument aus Eisen und Beton besteht aus vier Toren mit geöffneten Torflügeln, die ausgesparten Buchstaben stehen im rechten Winkel. In Anerkennung des außerordentlichen Beitrags den Ingo Glass zur Verbreitung des Bildes und des Namens der Stadt Moineşti geleistet hat, wird dem Künstler am 8. September der Titel eines Ehrenbürgers verliehen. K.G.



Einweihung des Denkmals 1996, DADA-Monument im Stadtwappen und Tourismus-Logo der Stadt Moineşti in Rumänien

## Bukarest

## Muzeul Mogoșoaia

Valea Parcului Str. Nr. 1, Mogosoaia Ilfov, Tel. 0040-021-350-6620, Di-So 10-18 Uhr Ingo Glass, Bildhauer & György Jovián, Maler

»KONSTRUKTIV / DESTRUKTIV – Überblick über ein halbes Jahrzehnt«

Eröffnung: 1.9., 17 Uhr, 2.9.-29.10.18

Begrüßung: Dr. Mădălina Mirea, Künstlerische Leiterin des Kulturzentrums »Palatele Brâncoveneşti«, Einführung: Prof. Maria Zintz, Kunsthistorikerin Thema der Ausstellung ist Chaos und Ordnung – zwei künstlerische Wege, die sich hier begegnen. Joviáns Gemälde, dem neuen Eklektizismus nah, basieren auf div. historischen Epochen. Grundmotiv sind Ruinen, deren naturalistische Darstellung wie ein musikalisches, fugenartiges Netz wirken. Die endlosen Elemente der Zerstörung gehen über die Bezugspunkte der Vergrößerung hinaus, da wir eine neue Struktur erkennen. Glass' geometrische Skulpturen durchkreuzen die deskriptive Darstellung der umgebenden Welt. Seine Arbeit basiert auf den Grundlagen der drei Grundfarben und -formen, deren scheinbare Reduzierung der Form- und Farbsprache uns eine reine, ätherische Harmonie zeigen. Der Titel der Ausstellung beschreibt nicht nur beide Künstler, sondern verweist auch auf die Besonderheit der kreativen Prozesse, die Dualität von Zerstörung und Konstruktion. K.G.



#### Warschau

Schloss Radziejowice / Galeria Delfiny, Warschau

Sienkiewicza 4, 96-325 Radziejowice, täglich 10-18 Uhr Internationales Symposium »GEOMETRIE UND DAS SCHÖNE« u.a. mit dem Bildhauer Ingo Glass, 20.9.-28.10.18 Eröffnung: 19.9., 16 Uhr, Galeria Delfiny, Juliana Smulikowskiego 10, 00-389 Warschau

## 98. Kunst & Antiquitäten München

Kleine Olympiahalle, Spiridon-Louis-Ring 21, 80809 München www.kunst-antiquitaeten.de, tägl. 11-19 Uhr, Mi 11-21 Uhr Eröffnung: 12.10., 13.10.-21.10.18

## München \_ Galerien.

#### Ambacher Contemporary

Lothstr. 78a, 80797 München, Tel. 089-325572, info@ambacher-contemporary.de www.ambacher-contemporary.de, Do-Sa 15-19 Uhr u.n.V.

Ernesto Cánovas & Gracjana Rejmer-Cánovas - »Kaffee und Kuchen« Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18 Uhr with coffee, cakes and ice-cream 15 9 18-31 1 19

#### Galerie Anaïs

Sedanstr. 22, 81667 München, Tel. 089-4801020, info@anais-galerie.de www.anais-galerie.de, Mo-Fr 10-12.30 und 13.30-18, Sa 10-13 Uhr Moritz und Grita Götze, Bilder, Emaille und Keramiken.

Eröffnung: 27.9., 18-21 Uhr, 28.9.-30.10.18 Ernst Heckelmann mit neuen Arbeiten. Eröffnung: 8.11., 18-21 Uhr, 9.11.-21.12.18

#### Galerie an der Pinakothek der Moderne – Barbara Ruetz

Gabelsbergerstr. 7, Ecke Türkenstr., 80333 München, Tel. 089-28807743 office@galerie-ruetz.de, www.galerie-ruetz.de Di-Fr 12-19, Sa 12-18, So 12-18 Uhr (nur Besichtigung) u.n.V. »Auf den Punkt« - Michael Danner, Malerei und Skulptur, 14.9.-28.10.18



Bögen aufeinander, 2017, Stahl, Federstahl

## Galerie artgallery.munich

Kardinal-Döpfner-Str. 5, 80333 München, Tel. 089-28804829 info@artgallerymunich.com, www.artgallerymunich.com Mi-Fr 12-18. Sa 12-16 Uhr

Jonas von Ostrowski. Neue Häuser, bis 6.10.18

Jonas von Ostrowskis Objekte und räumliche Installationen gehen von einer Auseinandersetzung mit dem Verhältnis irrationaler und künstlerischer Prinzipien zu rational-praktischen Gestaltungsfeldern wie Architektur und Design aus. Parallel zu seiner künstlerischen Praxis hat Ostrowski mehrere Bühnenbilder gestaltet, zuletzt für die Münchner Kammerspiele, und war Teil des Münchner Projektraumes Prince of Wales (2018 Träger des bayerischen Kunstförderpreises). Arbeiten von ihm befinden sich unter anderem in der Sammlung der Artothek München und in der Bayerischen Staatsgemäldesammlung. In der artgallery munich zeigt Ostrowski eine speziell für diesen Ort entworfene raumgreifende Installation. Zu sehen sind außerdem bisher nicht gezeigte Zeichnungen aus der »Houses«-Serie. Henrik Eiben. Sonett

Eröffnung: 23.10., 18.30 Uhr, 24.10.18-26.1.19



Henrik Eiben: Ausstellungsansicht



Jonas von Ostrowski: Neue Häuser, 2018

#### arToxin

Galerie Angelika Donhärl & Gottfried Düren, Kirchenstr. 23, 81675 München Tel. 089-89083665, 0171-3390266, info@artoxin.de, www.artoxin.de Mi-Fr 14-20, Sa 12-18 Uhr u.n.V.

TRANSITION mit Ben Goossens, Fotografie und Video Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18 Uhr, 15.9.-17.10.18

ROUNDABOUT ROBINSON CRUSOE

Mit Francesco Falciani, Fotografie, Malerei und Zeichnung

Eröffnung: 19.10., 18 Uhr, 20.10.-1.12.18, PLATEAU: 19.10 und 20.10.18

#### Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

Helmut Vakily: Öl- und Acrylbilder, Aquarelle, Druckgrafik, Rapidographien, Zeichnungen und Manuelle Multiples

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18-22 Uhr, 14.9.-6.10.18

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Helmut Vakily zeigt die 1977 in Schwabing gegründete Galerie für Zeitgenössische Kunst und Autorenlesungen eine Auswahl seiner Arbeiten aus den Jahren 1954 bis 2008. Ausgestellt sind u. a. die Bilderserien Parsival, Legende Juli, Interieur, Filmstreifenmotive wie auch die Raum und Flugzeltbilder. Vakily, den es immer wieder neben der Arbeit in München auch nach Collioure in Südfrankreich zog, begann bereits im Alter von 16 Jahren ein Studium der Buchgrafik und der Malerei bei dem Münchner Prof. Max Guggenberger an der Werkkunstschule Dortmund, das Vakily in Stuttgart (Freie Kunstschule und Akademie der Bildenden Künstel 1961 beendete. Seine erste Ausstellung hatte Vakily 1963 in der Münchner Galerie Leonhart. Es folgten unter vielen anderen Ausstellungen das Von der Heydt-Museum, Wuppertal und das Museum Bochum, Kunstsammlungen. Was er davor, daneben und danach an Möglichkeiten erprobte, ließe sich in einem Ausspruch von Jean Cocteau zusammenfassen: »Ich wusste nicht, dass es unmöglich ist, also habe ich es gemacht«.



Helmut Vakily, Raum- und Flugzelt über Wolken, 2008, Acryl auf Karton, 60 x 60 cm, aus der Serie: Das

#### Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132 info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

Carmen Nöhbauer: Neue Mischtechniken auf Papier

Gunnar Becker: »Fifty-Fifty« / Ölbilder

Eröffnung: 8.10., 19-22 Uhr, 8.10.-27.10.18

Was die Wahl des künstlerischen Mediums angeht, so ist gerade die älteste aller Künste – die Malerei – eine Möglichkeit zur Auslotung, um die Welt der digitalen Bilderfluten zu hinterfragen. Das malerische Konzept ist die Überführung einer Überschreitung der endlichen Erfahrungswelt in eine konventionelle zweidimensionale Gestaltungswelt. Streng formalistisch baut die Werkzusammenstellung auf die quadratischen Einheitsmaße von fünfzig mal fünfzig Zentimetern auf, wodurch die heterogenen Bildsujets einen gemeinsamen Nenner erhalten. Der hohle Schein und eine neu zusammenkomponierte Hüllenhaftigkeit der Motive stellen das künstlerische Konzept dar. Diese Malerei mit Objektcharakter kann auch als eine ästhetische Entsprechung unserer oberflächlichen, schnelllebigen Welt – gerade auch im virtuell-medialen Bereich – gesehen werden.



Gunnar Becker, Lightful glorybox, 2017/18, Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm

#### Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

»Bilder, Briefe, Noten XCVI« 30 Künstler aus dem In- und Ausland

Eröffnung: 2.11., 19-22 Uhr, 2.11.-16.11.18, Finissage: 16.11., 19-22 Uhr

Katrin Loy: Traumfragmente II 2017/18 Photographien

Jürgen Heckelmann: Photographische Dimensionen und Tiefen der Architektur II Eröffnung: 20.11., 19-22 Uhr, 20.11.-12.12.18

#### Galerie Renate Bender

Türkenstr. 11, 80333 München, Tel. 089-30728107, galeriebender@gmx.de www.galerie-bender.de, Di-Fr 13-18, Sa 11-15 Uhr

»Between Dark and Light« - Inge Dick - Jan van Munster, 14.9.-27.10.18

»AM ANFANG WAR DAS WORT AM. Sprache in Wort und Bild«, 9.11.-22.12.18 Carlo Battisti, Klaus Peter Dencker, Angelika Huber, Ado Hamelryck, Lars Koepsel, Josef Linschinger, Timm Ulrichs. Künstlerkooperationen: Tadaaki Kuwayama + Eugen Gomringer, Peter Weber + Klaus Peter Dencker

#### Galerie Biedermann

Barerstr. 44, 80799 München, Tel. 089-297257, info@galerie-biedermann.de www.artnet.com/biedermann.html, Di-Fr 14-18 Uhr Johannes Wende - Kartone. 1931-2014, 2018-2052 Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 19 Uhr, 15.9.-2.11.18

## bildpark gallery

Nibelungenstr. 3 am Rotkreuzplatz, 80639 München, Tel. 0171-6482163 Do 14-18, Fr 14-18, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

Das ganze Programm der jungen Galerie finden Sie auf www.bildpark-gallery.de Frederic Paul - Asia Series | Malerei

Eröffnung: 11.10., 19 Uhr, 12.10.-30.10.18

Tiefgründig, expressiv, mit aufwendigen Mischtechniken und einer stimmigen Gesamtkomposition: Die abstrakten Malereien des erst 25-jährigen Landsbergers Frederic Paul werden in Galerien von London über Brüssel bis Lissabon und New York gezeigt. In seinen abstrakten Porträts, gemalt in Öl und mit collagierten Papierfragmenten wirken die »Faces« scheu, in sich gekehrt, fast aus der Welt zurückgenommen. Seine Bilder der Serie »Asia« widerspiegeln die vielfältigen Inspirationen auf Reisen des Künstlers, die Begegnungen mit Menschen und Orten und deren Geschichten. Die vielschichtigen, floral geprägten, ausdrucksstark-abstrakten Bilder erzählen von der Lebendigkeit Asiens



TEEN, Frederic Paul, 120 x 100 cm. Öl und Papier auf Leinwand



MANILA, Frederic Paul, 130 x 130 cm. Mischtechnik auf Leinwand

## **Crossover ArtGallery**

Pop-Up Adresse: werkstatt-galerie, Zentnerstr. 3, 80798 München info@crossover-artgallery.com, www.Crossover-ArtGallery.com Tel. 0178-4349539, Di-Fr 13-18.30 Uhr

Wir feiern 5 Jahre Crossover Artgallery

Mit wechselnden »BEST OF« Ausstellungen an jedem Advent Eröffnung: 28.11., 18.30 Uhr mit den Künstlern unserer großen »SHOW YOUR COLOURS« – ART ON STAGE Kunst Party!

Adventeinladungen jeweils am Samstag: 1., 8., 15. und 22. Dezember 10-13 Uhr Wir bieten im Monat Dezember kurze spannende Ausstellungen – die »BEST OF« der letzten 5 Jahre – gemäß unserer Philosophie: Kontemporäre Kunst betrifft uns alle, weil sie für uns durch ihre zeitliche Relevanz von Bedeutung ist. Wir können mit ihr in einen Dialog treten und uns begeistern lassen von ihrer Schönheit, Spannung und Stärke. Wir finden in der abstrakten Kunst eine Schönheit, die uns durch ihre Komposition und farbliche Dramatik bewegt und fasziniert. Sie fesselt uns, führt zu spannenden Gesprächen mit Freunden und Geschäftspartnern und verhilft uns zu neuen Perspektiven und Einsichten. Gerade die Abstraktion in einem Gemälde oder in einer Skulptur zeigt die Essenz und den wahren Kern des Kunstwerkes



William Manning, Ohne Titel »377«, 2011, 137 x 91 cm



Marco van Trigt, »Iconen«, Bronz

#### Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München, Tel. 0171-3766954

www.galeriedraechslhaus.jimdo.com, Mi-Fr 17-19, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

Karl Imhof: Druckgrafik und Malerei Eröffnung: 14.9., 19.30 Uhr, 14.9.-5.10.18

Karl Imhof, em. Professor für Lithografie an der Akademie der Bildenden Künste München, Kunstpreis der Stadt München, Mitglied der Neuen Gruppe, München, zeigt in der Galerie Drächslhaus Malerei und Druckgrafik sowie zur Eröffnung der Ausstellung eine szenische Lesung eines seiner neuen Sprechstücke.

Josef Klingshirn: Annäherung

Eröffnung: 12.10., 19.30 Uhr, 12.10.-2.11.18



Josef Klingshirn, »le rythme de la force« Pigmentdruck, Acrylfarben, 50 x 70 cm Maske: Chi Wara, Bambara, Mali

Viele afrikanische Kunstobjekte haben eine starke magische Ausstrahlung, sie vermitteln dem Betrachter eine gefühlte Ahnung von Mythos, Energie, Zauber und Gegenzauber. Meine Bilder sind der Versuch einer künstlerischen Umsetzung der Magie und der Kraftfelder, die afrikanische Masken, Skulpturen und rituelle Gebrauchsgegenstände umgeben. Dadurch entsteht ein interessanter Dialog zwischen der Sehweise eines Europäers und afrikanischer Kultur.

## Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München, Tel. 0171-3766954 www.galeriedraechslhaus.jimdo.com, Mi-Fr 17-19, Sa 11-13 Uhr u.n.V. Künstler der Galerie

Eröffnung: 23.11., 19.30 Uhr, 23.11.-15.12.18

#### Galerie für zeitgenössischen Schmuck

Isabella Hund, Frauenplatz 13, Eingang Schäfflerstr., 80331 München Tel. 089-29160717, info@isabella-hund.de, www.isabella-hund.de Di-Fr 11-14 und 15-19, Sa 11-16/18 Uhr Porträt im Schaufenster:

Klassische Goldschmiede-Kunst, 50 Ringe von Dagmar Stühler Eröffnung: 6.11., 18 Uhr, 6.11.-19.11.18



Dagmar Stühler, Ring

## Galerie Andreas Binder

Knöbelstr. 27, 80538 München, Tel. 089-21939250 info@andreasbinder.de, www.andreasbinder.de, Di-Fr 12-18.30, Sa 11-15 Uhr Daniel Man – game over, please insert coin Hadrien Dussoix – J'adore, sa ma fait pleurer, bis 8.9.18

Matthias Meyer - Arcadia

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, 15.9.-3.11.18

#### München \_ Galerien \_

#### Filser & Gräf

Galerie für Kunst und Design

Wilhelm-Riehl-Str. 13, 80687 München Tel. 089-25544477 kontakt@filserundgraef.de, www.filserundgraef.de, Mi 14-18, Do, Fr 11-18 Uhr u.n.V. U4/U5 Station Westendstraße / Eingang und Parkplätze im Innenhof Alle Informationen zum Ausstellungsprogramm finden Sie auf filserundgraef.de

Torsten Mühlbach - Apocalypse and other crazy things

Eröffnung: 13.9., 19 Uhr, 14.9.-26.10.18

Wir freuen uns sehr, neue Arbeiten von Torsten Mühlbach in seiner Solo-Show »Apocalypse and other crazy things« zu präsentieren. Torsten Mühlbach ist eine Art Rebell der Kunst, seine Kunst will aufrütteln, anecken, provozieren, an- und aufregen! In Form von Materialbildern, Zeichnungen, Collagen sowie Skulpturen und Installationen setzt er diese offensiv als künstlerischen Kommentar zu aktuellen Weltbezügen in Szene. Dabei wird er von einer Mischung aus der Comic-, Pop-, Science-Fiction- und Trash-Kultur sowie aus Kunstgeschichte, Medien und Politik, die ihn umgibt, beeinflusst: Rechtspopulistische Bestrebungen weltweit | Plastikteppiche in den Weltmeeren | Flüchtlinge überall in der Welt | Hollywood zeigt Superhelden | Kreuze in bayerischen Behörden | Sicherheitswahn | Bienensterben | Aufrüstung | Abholzung für Nutella | Trump | Bildung | Konsumwahn | Hochkultur. Es ist nach seinen Worten Trashpop / Poptrash zum Lächeln und Schmunzeln, bis es einem im Halse stecken bleibt – bunt und schön wie die Welt eben so ist ... Torsten Mühlbach und wir freuen uns auf Ihren Besuch der Vernissage am Donnerstag, 13. September um 19 Uhr.



Torsten Mühlbach, Generation Emoji, 2017, Internationale Mülltüten auf Holz getackert, 135 x 100 cm, © Torsten Mühlbach



Torsten Mühlbach, Unicorn, 2018, Zeichnung auf Papier, 100 x 70 cm, © Torsten Mühlbach

## Galerie f5,6

Ludwigstr. 7, 80539 München, Tel. 089-28675167, www.f56.net Mi-Fr 12-18, Sa 12-15 Uhr

Anne Schwalbe »Wiese Garten Baum«

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18-21 Uhr, 15.9.-20.10.18

## Galerie Freiraum16

Oefelestr. 13a, 81543 München, Tel. 0170-8325817

look@galerie-freiraum16.de, www.galerie-freiraum16.de, Fr, Sa, 14-18 Uhr u.n.V.

Robert Lang: »bilder vom wegesrand«

Eröffnung: 13.9., 19-21 Uhr, 13.9.-13.10.18, 14.9., 18-21, 15./16.9., 11-18 Uhr



## OPEN art 2018 14. | 15. | 16. September

Das Kunstwochenende der Münchner Galerien zeitgenössischer Kunst www.openart.biz

Am 14.-16.9. eröffnen über 70 Münchner Galerien und Institutionen für zeitgenössische Kunst gemeinsam die Kunstsaison nach der Sommerpause. Das im Kulturleben Münchens fest etablierte Galeriewochenende OPEN art feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Das Jubiläum gab den Anlass, einen Dokumentarfilm zu drehen, der spannende Einblicke in die Geschichte der Initiative Münchner Galerien und die 30 Jahre OPEN art bietet. Er wird in der Hochschule für Film und Fernsehen am 14.9. um 17 Uhr erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der handliche Katalog informiert in Kurztexten und Abbildungen über die zur OPEN art eröffneten Ausstellungen und Veranstaltungen. In begrenzter Auflage erscheint zudem eine Vorzugsausgabe mit einer DVD zum Film. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms werden Rundgänge durch Galerien und Museen angeboten. Details im Katalog und unter www.openart.biz/termine. Während der OPEN art unterhält die Initiative einen Infostand in der Kunsthalle München.

#### First Glas Galerie

Heßstr. 58, 80798 München, Tel. 089-5236208, www.first-glas-galerie.de Mi-Fr 11-18, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

Dauerausstellung mit wechselnden Objekten: Glaskunst der Gegenwart und Design in Glas (Skulpturen, Lichtobjekte, transparente Bilder, Glasperlenschmuck, Paperweights)

Schwedische Meistergläser - Raritäten von 1980-1995

(Sonderverkauf aus eigener Sammlung)

Italienisches Design: Unikate von Gaigher und Ventura, Glas aus Murano Skulpturen von Ivo Lill, Lubomir Ferko, Wolfgang Mussgnug

Abverkauf aller Glasobjekte zu reduzierten Preisen wegen Auflösung der Galerie im Herbst, September bis November 18

#### Barbara Gross Galerie

Theresienstr. 56, 80333 München, Tel. 089-296272

contact@barbaragross.de, www.barbaragross.de, Di-Fr 11-18.30, Sa 11-16 Uhr

Sol Calero – Solo Pintura, bis 8.9.18

Various Others - Nina Canell / Ian Kiaer

in Kooperation mit Galerie Barbara Wien, Berlin

Eröffnung: 14.9., 18-21 Uhr, 15.9.-20.10.18

Bethan Huws, ab 26.10.18

#### Häusler Contemporary

Maximilianstr. 35, Eingang Herzog-Rudolf-Str., 80539 München, Tel. 089-2109803 www.haeusler-contemporary.com, Mi 14-20, Do, Fr 14-18 Uhr u.n.V.

Gary Kuehn »Niagara and Related Work«

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 14.9.-26.10.18

#### Galerie Hegemann

Hackenstr. 5, 80331 München, Tel. 089-76753546, info@galerie-hegemann.de www.galerie-hegemann.de, Di-Fr 11-19, Sa 11-16 Uhr

HIGHLIGHTS RELOADED. Frank Fischer (CH), Sylvestre (F), Maayke Schuitema (NL) bis 15.9.18

ABSTRACTION. Jaqueline Bozon (NL) und Ronald A. Westerhuis (NL)

Eröffnung: 21.9., 18-21 Uhr, 21.9.-20.10.18

POP UP. Jörg Döring (D) und Paul Thierry (D)

Eröffnung: 26.10., 11-14 Uhr, 26.10.-24.11.18

#### Jörg Heitsch Galerie

Reichenbachstr. 14, 80469 München, Tel. 089-26949110, 0160-7276154 info@heitschgalerie.de, www.heitschgalerie.de, Di 14-19, Mi-Fr 10-19, Sa 12-18 Uhr Udo Nöger – Licht

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18 Uhr, 15.9.-21.10.18

#### Galerie Huber

Schmellerstr. 19, Rgb., 80337 München, Tel. 089-76729093

Besichtigung nach Vereinbarung

Heinz Stoewer - »Retrospekt«, Malerei

Eröffnung: 11.10., 19 Uhr, 11.10.-9.11.18

Kurt Huber – »Grisaille«

Eröffnung: 22.11., 19 Uhr, 22.11.-20.12.18



Heinz Stoewer, »Blue eyes«, 2016, 67 x 105 cm, Öl/Leinwand



Kurt Huber, o.T., Öl auf Holz

## Galerie Carol Johnssen

Königinstr. 27, 80539 München, Tel. 089-2809923 johnssen@artcarol.de, www.artcarol.de, Di-Fr 13-18 Uhr u.n.V. Rune Mields – Zahlen und Zeiten

Liberté, Égalité, Fraternité. Neue Arbeiten, 14.9.-31.10.18

Wolfgang Kessler - Neue Portraits, 13.11.-21.12.18

#### Galerie Klüser

Georgenstr. 15, 80799 München, Tel. 089-3840810, www.galerieklueser.com Di-Fr 11-18, Sa 11-14 Uhr

IL MONDO BOTANICO I – in Kooperation mit Kicken Berlin

Donald Baechler, Joseph Beuys, Paul Cézanne, Ernst Fuhrmann, Alberto Giacometti, Alex Katz, László Moholy-Nagy, Pablo Picasso, Man Ray u.a.

Eröffnung: 14.9., 18-21 Uhr, 14.9.-10.11.18

## Galerie Klüser 2

Türkenstr. 23, 80799 München, Tel. 089-3840810, www.galerieklueser.com Di-Fr 14-18, Sa 11-14 Uhr

IL MONDO BOTANICO II – in Kooperation mit Kicken Berlin

Cy Twombly, Andy Warhol, Pablo Picasso & André Villers, Karl Blossfeldt,

Floris M. Neusüss u.a.

Eröffnung: 14.9., 18-21 Uhr, 14.9.-10.11.18

#### Galerie Leu

Am Kosttor 3, 80331 München, Tel. 089-29168745 info@galerieleu.de, www.galerieleu.de, Di-Fr 11-19, Sa 11-16 Uhr Arbeiten aus dem Galerieprogramm

#### galerie49

Agnesstr. 49, 80798 München, Tel. 0171-2411155, www.galerie49.eu Do 18-20, Fr 16-18, Sa 11-14 Uhr

Fluchten - Heidi Hahn, Malerei

Eröffnung: 21.9., 18 Uhr, 22.9.-6.10.18

Heidi Hahns Arbeiten sind dichte, sphärische Ebenen hauchdünner, ineinander verwobener Farbschichten. Ob weite Horizonte oder tiefe Wälder – Heidi Hahns Jagd nach Licht erlangt am Ende ihre eigene Realität: Weg von äußeren Bildern hin zu inneren, weg vom bloßen Sehen hin zur Empfindung und damit zu »Fluchten« aus der Wirklichkeit.





# **KASUgallery**

Theresienstr. 19, Eingang Fürstenstr., 80333 München, Tel. 089-28787615 info@kasugallery.com, www.kasugallery.com. Bitte folgen Sie auch unserer Galerie auf Facebook und Instagram, Mo-Fr 11-18, Sa 11-14.30 Uhr u.n.V. Sabine Schmidtmann - abstrakte Landschaften, 24.9.-24.11.18 Inspiriert von ihrem kunstschaffenden Vater hat die talentierte Künstlerin bereits als Kind begonnen, mit Farbe und Technik zu experimentieren. Sabine Schmidtmanns Bilder entstehen spontan durch Farbschichten aus Acrylfarbe, Pigmenten und Ölkreiden. Intuition und Komposition führen sie zum fertigen Bild. All ihre Bilder sind ohne Titel, dadurch gibt sie dem Betrachter Spielraum für eigene

Interpretationen. Sabine Schmidtmanns Motto - »Malen ist Leidenschaft«.



sabine-schmidtmann-malerei.de





Sabine Schmidtmann, ohne Titel



- Plastisches Gestalten
- Schnupperangebote
- Über 30 Kurse für Anfänger/ -innen und Fortgeschrittene

Offene Ateliertage im September www.malakademie-muenchen.de

## Maurer Zilioli – Contemporary Arts

Schleißheimer Str. 42, 80333 München, Tel. 089-57869756

info@maurer-zilioli.com, www.maurer-zilioli.com, Mi-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

ANDREA SULZER - once removed

Zeichnung und Grafik stehen bei Andrea Sulzer (geb. 1961 in New York) im Mittelpunkt.

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, die Künstlerin ist anwesend, 15.9.-4.11.18

JAMIE BENNETT & MIA MALJOJOKI, JACQUELINE RYAN, GRAZIANO VISINTIN HAPPENS TO BE

Schmuckarbeiten aus den USA, Italien und Finnland

Eröffnung: 7.11., 19 Uhr, die Künstler sind anwesend, 8.11.-1.12.18

#### Otto-Galerie

Augustenstr. 45, 80333 München, Tel. 089-529392

svb@otto-galerie.de, www.otto-galerie.de, Mo-Fr 15-18 Uhr u.n.V.

Vera Botterbusch: »Schein und Sein«, Fotografien und Zeichnungen, 11.9.-28.9.18 Finissage: 28.9. mit Vera Botterbusch

Ellen Solloch: Gezeiten / Essenzen, Bilder und Skulpturen, 14.11.-7.12.18

#### Galerie Karl Pfefferle

Reichenbachstr. 47-49 Rgb., 80469 München, Tel. 089-297969 www.galeriekarlpfefferle.de, Di-Fr 13-18, Sa 12-16 Uhr u.n.V. David Lynch - Lithografien, bis 8.9.18 35 Jahre Galerie Karl Pfefferle

Eröffnung: 13.9., 19-21 Uhr, 13.9.-3.11.18 14.9., 13-21, 15.9., 10-18, 16.9., 10-18 Uhr

#### Galerie Rieder

Maximilianstr. 22, 80539 München, Tel. 089-294517 info@galerierieder.de, www.galerierieder.de, Di-Fr 11-13, 14-18, Sa n.V. Herbert Albrecht - Skulpturen, Heinrich Salzmann - Malerei Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 19 Uhr, 15.9.-16.11.18

#### Galerie Karin Sachs

Augustenstr. 48, 80333 München, Tel. 089-2011250, www.galeriekarinsachs.de Di-Fr 13-18, Sa 12-16 Uhr

Parastou Forouhar - »WRITTEN ROOM«

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18-21 Uhr, 15.9.-27.10.18

Michaela Konrad - »SPACELOVE«

Eröffnung: 8.11., 19-21 Uhr, 9.11.-15.12.18

#### SCHEYTT Galerie für Kunst und Schmuck

Kaiserstr. 23, 80801 München, www.scheytt-muenchen.de Tel: 089-38999009, mail@scheytt-muenchen.de, Di-Fr 11-19, Sa 11-15 Uhr Im behutsam renovierten Schwabinger Altbau bietet die Galerie Scheytt eine Plattform für die ganze Schönheit, Vielfalt und Qualität der Münchner Schmuckkunst. Parallel werden in den großzügigen Galerieräumen regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit bildender Kunst gezeigt.

Gabriele Boulanger, 14.9.-18.11.18

»... im Kleiderschrank genieße ich die Freiheit der Fruchtfliege und träume von himmlischen Kreaturen«



Gabriele Boulanger, Kölner Karneval, 24 x 30 cm



Pura Ferreiro, Ohrstecker, Foto: Philipp Maßmann

## Galerie Rüdiger Schöttle

Amalienstr. 41, Rgb., 80799 München, Tel. 089-333686 info@galerie-schoettle.de, www.galerie-ruediger-schoettle.de Di-Fr 11-18, Sa 12-16 Uhr

Jan Merta – My Fault?, 15.9.-24.11.18

Lorena Herrera Rashid - 360° + 5 días, 15.9.-24.11.18

Tal R - Various Others in Zusammenarbeit mit CFA Berlin, 15.9.-24.11.18

## Gudrun Spielvogel, Galerie & Edition

Maximilianstr. 45, 80538 München, Tel. 089-21869700 www.spielvogel-galerie.de, Mi-Fr 13-18.30, Sa 11-14 Uhr u.n.V. Petersburg Konkret. Eine Accrochage mit Werken von Künstlern A-Z 14.9.-24.11.18

## Walter Storms Galerie

Schellingstr. 48, 80799 München, Tel. 089-27370162 mail@storms-galerie.de, www.storms-galerie.de, Di-Fr 11-18, Sa 11-16 Uhr Günter Fruhtrunk. Ausstellung und Werkverzeichnis Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 19-21 Uhr, 15.9.-13.10.18 Sa, So 15./16.9., 11-18 Uhr Sa 15.9., 16 Uhr: Buchpräsentation »Werkverzeichnis Günter Fruhtrunk«

#### Studio Gabi Green

Schmuck & Anderes im Westend, Gollierstr. 17, 80339 München, Tel. 089-54030254 gab32lou@gmx.de, www.gabi-green.de, Mi-Fr 14-18, Sa 11-13 Uhr u.n.V. Tom Kristen: «Bienen spazieren führen« – Malerei, Papierarbeiten und Grafik

Eröffnung: 13.9., 18 Uhr mit Lev Mordechai Thoma, 14.9.-6.10.18

Das Werk von Tom Kristen umkreist den Konflikt des modernen Menschen aus einem intimen Blick heraus. Er erzählt, was ihn berührt. Niemals jedoch in Form einer Illustration. Von kindlichem Schauen geprägt geht er auf Dinge, Tiere und Menschen zu und findet damit neue Realitäten von Welt und Zeit. Er entwickelt Seelenpiktogramme als Verweis auf eine Wirklichkeit, die noch erkundet werden muss. TUTTI FRUTTI – Gruppenausstellung

# Eröffnung: 19.10., 18 Uhr, 20.10.-29.12.18

Mit M. Caradec, D. Denou, U. Gasteiger, W. Haas, R. Hannon, R. Höning, C. Kirmse, H. Kirmse, D. Klose, T. Kristen, B. Lynch, H. Pillemann, R. Stegmüller, U. Tressi sowie G. Green.

Mit seiner großen Jubiläumsschau feiert das STUDIO GREEN sein zehnjähriges Bestehen sowie die Früchte seiner Arbeit und das gute Zusammenwirken mit internationalen Künstlern. STUDIO GREEN, seit Jahren eine feste Institution im Westend, wird mit der Ausstellung TUTTI FRUTTI zum Treffpunkt für Kenner und Liebhaber des Heiteren, zu einem bunten Becher voller Früchte aus der Hand renommierter KünstlerInnen, mit Werken aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Collage, Fotografie und Schmuck.

23.11., 18 Uhr: Installation mit R. Pollack



Tom Kristen, Dem Fisch den Berg zeigen



Ulrike Gasteiger, Birne Helene



Constanze Kirmse, Erdbeeren

#### Galerie Thomas

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-2900080, info@galerie-thomas.de www.galerie-thomas.de, Mo-Fr 9-18, Sa 10-18, So 11-17 Uhr 9x Graphik des Expressionismus, 15.9.-27.10.18

#### Galerie Thomas Modern

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-29000860 modern@galerie-thomas.de, www.galerie-thomas.de, Mo-Fr 9-18, Sa 10-18 Uhr JIM DINE - NEW PAINTING AND SCULPTURE, 15.9.-27.10.18

#### Galerie Fenna Wehlau

Amalienstr. 24, 80333 München, Tel. 089-28724485, www.galerie-wehlau.de Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.

#### newlyn blue I Rupert Eder

Eröffnung: 14.9., 18 Uhr, 15.9.-10.11.18

Begrüßung und Einführung 19 Uhr, es spricht Dr. Christoph Engels Rupert Eder begreift Malerei als geistigen Prozess, der durch nichts Anderes ausdrückbar ist als durch die Malerei selbst. Seine Kompositionen thematisieren die Beziehung von Farbe, Form und Materialbeschaffenheit, ihr Zusammenspiel erschließt dem Betrachter den Bildraum. Ein artist in residence Aufenthalt in Südengland im Frühjahr 2018 führte ihn zu newlyn blue, einer neuen blauen Farbpalette, die ihren Ursprung in der Naturerfahrung und den Lichtverhältnissen in Cornwall hat. Die Ausstellung zeigt aktuelle Arbeiten aus Newlyn und zentrale Arbeiten aus den letzten Werkreihen. Zur Ausstellung erscheint eine Edition bemalter Keramik.

## Transparenzen I Sheila Furlan

Eröffnung: 15.11., 19 Uhr, 16.11.18-19.1.19

Begrüßung und Einführung 20 Uhr, es spricht Dr. Cornelia von Detten Sheila Furlan näht Alltagsgegenstände sowie menschliche Körper in eine zweite durchsichtige Haut aus Seide ein, aus der diese in Folge wieder schlüpfen. Ein Kokon bleibt zurück. Es entstehen transparente Arbeiten, die Einblicke in Innenräume gewähren und dialektische Wechselspiele zwischen innen und außen, zwischen Raum, Transparenz und Volumen zeigen. Aber auch Schriftzüge und Zeichnungen finden sich wie Erinnerungsspuren auf hauchdünne Seide gestickt und auf fragile Gestelle gespannt.



newlyn blue, Öl auf Leinen, 40 x 40 cm, 2018, Rupert Edei



Jeder Samen birgt eine Sehnsucht, Bestickte Seide auf Metallgestell mit Schoten 50 x 50 x 8,5 cm, Sheila Furlan

#### Stefan Vogdt/Galerie der Moderne

Kurfürstenstr. 5, 80799 München, www.galerie-vogdt.de Mo-Fr 10.30-18.30, Sa 10.30-15 Uhr u.n.V.

Border Lines, Milana Schoeller

Eröffnung zur OPEN art: 14.9., 18.30 Uhr, Einführung: Dr. Sonja Lechner 15.9.-20.10.18

## werkschau.galerie

Schwanthalerstr. 141 Rgb., 80339 München, inge.brandl@mnet-online.de www.werkschau-muenchen.de, Di-Fr 14-17 Uhr n.V., Tel. 089-505610 Barbara Kleiber-Wurm, Arbeiten mit und auf Papier Föffpung. 18.10. 18-21 Uhr. 19.10. 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11. 18-21 Uhr. 19.10. 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11. 18-21 Uhr. 19.10. 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11.18. Finjerage. Fr 14.11. 18-21 Uhr. 19.10. 14.11.18. Finjerage.

Eröffnung: 18.10., 18-21 Uhr, 19.10.-16.11.18, Finissage: Fr 16.11., 18-21 Uhr

#### Galerie Karin Wimmer contemporary art

Amalienstr. 14, 80333 München, Tel. 089-50006940, 0176-24756601 mail@karinwimmer.com, www.karinwimmer.com, Mi, Fr 14-18, Do 14-19 Uhr u.n.V. Binär – Oleksiy Koval

Eröffnung: 13.9., 19 Uhr, 13.9.-23.9.18

Jonathan Drews

Eröffnung: 11.10., 19 Uhr, 12.10.-23.11.18

#### Galerie Wittenbrink

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-2605580 info@galeriewittenbrink.de, www.galeriewittenbrink.de, Di-Sa 11-18 Uhr Tom Fecht – DARK MATTERs / Unique Vintage Prints, 14.9.-3.11.18 Michael Kaul – tba, 8.11.-31.12.18

## München \_ Institutionen \_

#### Alexander Tutsek-Stiftung

Karl-Theodor-Str. 27, 80803 München, Tel. 089-55273060 info@atstiftung.de, www.atstiftung.de, Di-Fr 14-18 Uhr, feiertags geschlossen Das Andere Sehen, verlängert bis 16.11.18

Die Ausstellung zeigt Skulpturen und Installationen der international renommierten Künstlerinnen und Künstler Tony Cragg, Mona Hatoum, Ki-Ra Kim, Raimund Kummer, Alejandra Seeber, Kiki Smith und Pae White. Der Titel spielt mit dem



Pae White, »Overserved« (Detail), 2017, formgeblasenes Glas, verspiegelt, 52 Teile, Sammlung Alexander Tutsek-Stiftung © Pae White, courtesy kaufmann repetto, Milano/New York, Foto: Andrea Rossetti

doppelten Sinn der Worte. Die Arbeiten thematisieren die Wahrnehmung des Anderen: gegenüber dem Ich der Andere, gegenüber der Zivilisation die Wildnis, gegenüber dem Leben der Tod. Sie handeln ebenfalls von dem Zusammenhang von Sehen und Erkennen und vom Verstehen. Eine Besonderheit der Ausstellung ist, dass in allen Werken das Material Glas zum Einsatz kommt, das in den letzten Jahren eine enorme Aufwertung in der zeitgenössischen Kunst erfahren hat. Die Ausstellung macht damit auf die Wiederentdeckung der Magie der Materialien vieler Kunstschaffender aufmerksam und versteht sich als ein Beitrag zum Diskurs über Glas in der zeitgenössischen Kunst.

## Artothek & Bildersaal

Ein Kunstraum der Stadt München, Kunstverleih und Ausstellungsraum Rosental 16, Arkaden, 80331 München, Tel. 089-23269635 www.muenchen.de/artothek, Mi, Fr 14-18, Do 14-19.30, Sa 9-13 Uhr, Eintritt frei

Tim Bennett, Sebastian Dacey, Susanne Wagner: »Fast car«, bis 9.9.18

Gaddafi Gals: Performance und Installation Eröffnung: 13.9., 19 Uhr, 14.9.-13.10.18

Florian Froese-Peeck

Eröffnung: 15.11., 19 Uhr, 16.11.18 -12.1.19

## Galerie der DG

Finkenstr. 4, Wittelsbacherplatz, 80333 München, Tel. 089-282548 www.dg-galerie.de, Di-Fr 12-18 Uhr, freier Eintritt

Über das Geistige in der Kunst. 100 Jahre nach Kandinsky und Malewitsch Gruppenausstellung in Kooperation mit dem Museum für Konkrete Kunst (MKK) Ingolstadt

Eröffnung: 11.9., 18-21 Uhr, 12.9.-10.11.18

»Zusammenspiel: Kunst im sakralen Raum«, Wanderausstellung Eröffnung: 22.11., 18-21 Uhr, 23.11.18-9.2.19

## Aspekte Galerie der MVHS

Gasteig, Foyer 2. Stock, Rosenheimer Str. 5, 81667 München, Tel. 089-480066185 petra.gerschner@mvhs.de, www.mvhs.de/aspekte-galerie, tägl. 10-22 Uhr »All Power to the People«, Fotografie, Video und Installation

Eröffnung: 4.10., 19 Uhr, Gasteig, Foyer 2. OG, 5.10.-4.11.18

Der vielfältige Widerstand gegen gesellschaftliche Ungleichheit hat in den USA immer wieder Protestbewegungen mit weit reichender Strahlkraft ausgelöst. Unter dem Slogan »All Power to the People« kämpfte die Bürgerrechtsbewegung (Civil Rights Movement) ab den 1950er Jahren gegen rassistische Diskriminierung und Ausgrenzung. Vom Black Power Movement, über die Anti-Vietnamkriegs-Proteste bis zu Global Justice und Black Lives Matter stehen außerparlamentarische Oppositionsbewegungen hinter diesem Motto. In der Ausstellung holen Videos, Installationen und fotografische Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler historische Erfahrungen dieser Proteste in die Gegenwart. Durch die Aktualisierung der Erinnerung werden Inhalte und Bedeutung dieser Auseinandersetzungen zu heutigen Realitäten in Bezug gesetzt und nach Impulsen für den gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs gefragt.

Ausstellungsführung und Werkstattgespräch zur Ausstellung unter www.mvhs.de/aspekte-galerie



Abb.: © Katrin Winkler, Videostill aus: »we don't just want a piece of the pie, we want the whole fucking bakery!«, 3-Kanal-Videoinstallation, 2013, Southern California Library for Social Studies & Research, »The Black Panther« Zeitungsarchiv mit Illustrationen von Emory Douglas.

## **Bayerische Staatsbibliothek**

Schatzkammern, Ludwigstr. 16, 80539 München Tel. 089-28638-2419, -2115, www.gott-welt-bayern.de Mo-Fr 11-18, So 13 -17 Uhr, Eintritt frei

Gott, die Welt und Bayern.

# 100 Kostbarkeiten aus den regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns 17.10.18-7.7.19

Die zehn regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns präsentieren ab 17. Oktober mit einer großen dreiteiligen Ausstellung ihre Bestandshighlights und Schätze in der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Rund hundert ausgewählte Exponate werden in ihrer regionalen und überregionalen Bedeutung anschaulich gemacht, darunter mittelatlerliche Handschriften, Inkunabeln, kostbare Drucke, Kartenwerke, Globen, Plakate oder Briefe. Zu den absoluten Höhepunkten zählen sicherlich das sogenannte »Lorscher Arzneibuch« aus dem 9. Jahrhundert, die Weltchronik Hartmann Schedels von 1492, eine Gutenbergbibel von 1454/55, ein sogenannter »Lafreri-Atlas aus dem 16. Jh. oder eine Erstausgabe von Nikolaus Kopernikus »De revolutionibus orbium coelestium« aus dem Jahr 1543. Kostenlose öffentliche Führungen jeweils am ersten und letzten Donnerstag

(16.30 Uhr) und Sonntag (14 Uhr) im Monat.

I Mittelalterliche Handschriften und Drucke bis zur Reformation
17.10.18-13.1.19

II Aus Orient und Okzident. Bücher, Karten, Globen des 16. und 17. Jahrhunderts 21.1.-7.4.19

III Krieg und Frieden, Freud und Leid. Sammelobjekte des 17. bis 20. Jahrhunderts 15.4.-7.7.19



Missale Hallense des Kardinals Albrecht von Brandenburg, Nürnberg 1523/24 Hofbibliothek Aschaffenburg, Signatur Ms.10

Foto: BSB



Feldbuch der Wundarznei. Wundenmann, Hans von Gersdorff, Straßburg: Johannes Schott, 1517 Staatliche Bibliothek Passau, Signatur Inc. 320, Foto: BSB

## Botanischer Garten München-Nymphenburg

Menzinger Str. 65, 80638 München, Tel. 089-17861-329 botgart@snsb.de, www.botmuc.de, täglich 9-17.30 Uhr Große Pilzausstellung (mit Pilzberatung)

Sonderausstellung in der Winterhalle, 14.9.-16.9.18

Essbare und giftige, unscheinbare und auffällige, seltene und häufige, große und kleine – kurzum Pilze in all ihrer Vielfalt kann man in der Pilzausstellung sehen und kennenlernen. Sie wird von den Mitgliedern des Vereins für Pilzkunde München e. V. sach- und fachkundig mit frisch gesammelten Pilzen bestückt, beschriftet und betreut. Bei Führungen erfährt man hochinteressante Details über diese faszinierenden Lebewesen, die weder Tiere noch Pflanzen sind. Dieses Jahr wird es in der Ausstellung auch ein spezielles Angebot für Kinder geben. Wer gleichzeitig Schwammerl- und Briefmarkenfreund ist, kann in der Ausstellung auch einschlägige Briefmarken, einschließlich der aktuellen Pilz-Serie »Für die Jugend« bestaunen.



Echter Pfifferling, »Cantharellus cibarius«, guter Speisepilz Fotos: H. Grünert, M. Dondl, Verein für Pilzkunde München e. V.



Blaugestiefelter Schleimkopf, »Cortinarius praestans«, essbar

## Botanischer Garten München-Nymphenburg

Menzinger Str. 65, 80638 München, Tel. 089-17861-329 botgart@snsb.de, www.botmuc.de täglich geöffnet, September: 9-17.30 Uhr, Oktober: 9-16.30 Uhr Erntedank-Ausstellung »Apfel, Birne, Quitte«

Sortenausstellung in der Winterhalle, 22.9.-7.10.18 Im Mittelpunkt der Erntedankausstellung stehen hunderte Apfelsorten sowie vielerlei Birnen- und Quittensorten, die mit Namen versehen aufgebaut sind. Aber auch andere essbare Pflanzen wie verschiedene Gemüse, Kräuter, Gewürze, Nüsse und Getreide werden reichlich ausgestellt. Abgerundet wird die Erntedankausstellung des Botanischen Gartens durch nicht essbare Samen und Früchte, die im Garten geerntet wurden. Eine weitere Besonderheit sind die aus verschiedenen Hölzern gedrechselten Äpfel und Birnen des Holzkünstlers Volkmar Zimmer. Anhand von Postern und an Ständen kann man sich über Streuobstwiesen und Bienen informieren. Vom 3.-7. Oktober findet ein kleiner Herbstmarkt statt, auf dem man unter anderem Gelegenheit zum Obstkauf direkt vom Erzeuger hat.



Vielerlei Apfel- und Birnensorten sind in der Ausstellung zu sehen. Fotos: Franz Höck, Botanischer Garten München-



Verschiedenfarbige Gartenbohne

## Galerie der Künstler

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-220463 oder -219960-0 www.bbk-muc-obb.de, Mi, Fr, Sa, So 11-18, Do 11-20 Uhr, Feiertage geschlossen DEBUTANTEN – Domino Pyttel, Ivo Rick, Kitti & Joy

Eröffnung: 6.9., 19-22 Uhr, 7.9.-5.10.18, OPEN art: 14.-16.9.18 Cornelie Müller / Micha Purucker / Christina Ruf

Drei Künstlerperspektiven zur Ausstellung performativer Kunst

Im Rahmen von RODEO 2018 (rodeomuenchen.de) Münchner Tanz- und Theaterfestival. Die Ausstellung ist Teil des Münchner Projekts »Lebendiges Archiv«. Eröffnung: 11.10., 17 Uhr, anschließendes Podiumsgespräch mit den Künstler\_innen 12.-14.10.18

KI\_L\_MUC\_SA\_R. Ein Projekt der Bildhauerklassen Wagner / Kiel, Metzel / München und Winter / Saarbrücken in Kooperation mit der Galerie der Künstler und dem MaximiliansForum, 17.10.-16.11.18

Eröffnung: 16.10., 19 Uhr, ANEIGNUNG im MaximiliansForum Eröffnung: 19.10., 19 Uhr, AUSDEHNUNG in der Galerie der Künstler.

Mit Erweiterung der Arbeiten im MaximiliansForum 20.10.: Lange Nacht der Museen: Führungen und Bar

## Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstr. 14, 80538 München, Tel. 089-2198-31203

www.bezirk-oberbayern.de/galerie

Mo-Do 8-17, Fr 8-13 Uhr, feiertags geschlossen

Oberbayerischer Kunstförderpreis »SeelenART« 2018

Preisträgerausstellung

Eröffnung: 19.9., 18 Uhr, 20.9.-9.10.18

Die Ausstellung zeigt Malerei und Grafik von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem Thema seelische Gesundheit auseinandergesetzt haben. Die Kunstwerke faszinieren durch ihre intensive Ausdruckskraft und durch die individuellen Geschichten, die in ihnen verborgen sind. Sie erzählen von Lebendigkeit, Glück und Lebensfreude, aber auch von Stillstand, Trauer und Angst. Damit berühren sie Grunderfahrungen der menschlichen Existenz, die sich beim unvoreingenommenen Betrachten nachempfinden lassen. Alle Arbeiten wurden mit dem Oberbayerischen Kunstförderpreis »SeelenART« ausgezeichnet, den das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum in Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern vergibt.



Stephan Kubryk, Käferbild 1 (Aussch 2017, Filzstift auf Papier, 50 x 70 cm



Gennaro Raimo, Ich liebe dich auch so, 2017, Ölkreide auf Papier 70 x 50 cm, Fotos: Lorenz Trapp

#### Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstr. 14, 80538 München, Tel. 089-2198-31203

www.bezirk-oberbayern.de/galerie

Mo-Do 8-17, Fr 8-13 Uhr, feiertags geschlossen

»Ein Hut, ein Stock, ein Oberteil« ART-WOOL: Malerei auf Wolle in Acryl

Ina Ettlinger: Textile Skulpturen, Zeichnungen und Papierarbeiten

Eröffnung: 20.10., 18 Uhr (anschließend Lange Nacht der Münchner Museen mit Tastführungen und musikalischer Performance, geöffnet bis 2 Uhr)

21.10.18-1.2.19

Tastführung für Blinde und Sehende: 13.11.18, 18 Uhr

Führung in leicht verständlicher Sprache: 22.1.19., 18.30 Uhr

Zugang barrierefrei. Alle Veranstaltungen gebärdenunterstützt.

Auf handgestrickte Wollflächen malt das Künstler-Duo »ART-WOOL« (Angela Osman und Martin Brauner) Motive aus Alltag und Gesellschaft in einer eigens dafür entwickelten Technik. Für die Ausstellung in der inklusiven Galerie hat das Duo außerdem eine Serie für blinde und sehbehinderte Menschen geschaffen, darunter Arbeiten mit Brailleschrift auf Wolle.

Gefundene Kleidungsstücke sind das Ausgangsmaterial des skulpturalen Werks von Ina Ettlinger. Sie löst diese schrittweise auf und verwandelt sie – je nach Muster und Material - in plastische Formen. Die organischen Gebilde erinnern an Tiere oder Fantasiewesen und führen durchaus ein Eigenleben. Sie wachsen aus Wand und Boden und treten mit dem Raum und den Betrachtenden in Beziehung.



Ina Ettlinger, Alias x 2, 2016, Kleidungsstück, Polyesterwatte, auf Papier, ca. 150 x 100 x 50 cm Foto: Ina Ettlinger , atte, Kopien



ART-WOOL, your wish is my command, 2014, Acryl auf Wolle, 110 x 130 x 10 cm Foto: ART-WOOL

#### **Amerikahaus**

Barer Str. 19 a, 80333 München, Tel. 089-5525370, programm@amerikahaus.de www.amerikahaus.de, Mo-Fr 10-17, Mi 10-20, So 10-16 Uhr, Eintritt frei Bilderfronten. Die USA im Ersten Weltkrieg, bis 14.10.18

#### Silke Wagner: »8. November 1939« - Georg Elser Denkmal

Türkenstraße / Ecke Georg-Elser-Platz, 80799 München

Die Arbeit »8. November 1939« von Silke Wagner symbolisiert die Detonation der Bombe des Widerstandskämpfers Georg Elser, mit der er Hitler und das national-



Fotonachweis: Presseamt der LH München

sozialistische Regime stoppen wollte. Sie konzentriert sich auf den Moment, der die Geschichte des 20. Jahrhunderts hätte verändern können. Jeden Abend um 21.20 Uhr, dem Zeitpunkt des missglückten Attentats, leuchten die roten Neonröhren des Kunstwerks auf und lenken die Aufmerksamkeit auf das historische Ereignis. Die kreisförmig angeordneten Elemente bilden den Schriftzug »8. November 1939« ab und ergeben die abstrakte Darstellung der Explosion. Eine Minute später, um 21.21 Uhr, erlischt das Licht wieder.

der. Kunst im öffentlichen Raum der Stadt München Weitere Informationen: LH München, Kulturreferat, Tel. 089-233-26087, kerstin.moeller@muenchen.de

#### Galerie für Angewandte Kunst

Pacellistr. 6-8, 80333 München, Tel. 089-2901470 info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de, Mo-Sa 10-18 Uhr

Gabriele Kutschera – EISENZEIT

Eisenplastik, Schmuck, Arbeiten auf Papier Eröffnung: 6.9., 18.30 Uhr, 7.9.-20.10.18

JAC X Jewellery Art Concept

Günter Block, Christine Demmel, Susanne Elstner, Helen Friesacher-Borst, Michaela Köppl, Kristina Kundt, Juliane Schölß, Christoph Straube, Barbara von Taeuffenbach, Danuta Uhlig

Eröffnung: 25.10., 18.30 Uhr, 26.10.-24.11.18



Gabriele Kutschera »Lanzenwiese«, Eisen, geschmiedet, 66-teilig

#### Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Sparkassenstr. 3, 80331 München Tel. 089-23323784, www.muenchen.de/kunstarkaden Laboratorium zeitgenössischer Kunst, Eintritt frei, Di-Sa 13-19 Uhr The Plasmonics

Eröffnung: 25.9., 19 Uhr, 26.9.-20.10.18

# Kunstverein München

Galeriestr. 4, 80539 München, Tel. 089-221152

info@kunstverein-muenchen.de, www.kunstverein-muenchen.de, Di-So 11-18 Uhr

Nina Beier, Adult Female, seit 15.4.18, Foyer

Martin Fengel – The Golden Boule, seit 24.4.18, Hofgarten Mark Lewis. Artist talk in Kollaboration mit Kino der Kunst, 24.10.18, 19 Uhr

Weitere Ausstellungen: www.kunstverein-muenchen.de

# Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Alexandrastr. 4, 80538 München, www.ldbv.bayern.de, Mo-Do 9-16, Fr 9-14 Uhr Hermann Valentin Köhler und Michael Raith

»DER GENAUE BLICK«, bis 28.9.18





Hermann Valentin Köhler

## Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Alexandrastr. 4, 80538 München, www.ldbv.bayern.de, Mo-Do 9-16, Fr 9-14 Uh Judith Reiter und Johannes Hofbauer »Flexible Momente«, 8.10.18-25.1.19





Judith Reiter

Johannes Hofbauer

#### **Galerie Handwerk**

Max-Joseph-Str. 4, 80333 München, Tel. 089-5119296 www.hwk-muenchen.de/galerie, Di, Mi, Fr 10-18, Do 10-20, Sa 10-13 Uhr »BIENENGOLD«

Eröffnung: 6.9., 18.30 Uhr, 7.9.-6.10.18

#### Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, Tel. 089-599184-14, www.kuenstlerhaus-muc.de Skulpturen im Innenhof, Eintritt frei

#### Iris von Huene - Now and everywhere

Eröffnung: 26.9., 19 Uhr, Innenhof, 27.9.18-6.1.19

Klare einfache Formen, gefertigt aus großen alten Baumstämmen, das ist das Erkennungsmerkmal der Skulpturen von Iris von Huene. Ihre Arbeiten orientieren sich formal an natürlichen sowie kulturellen Urformen, welchen die gleiche archaische Urkraft inneliegt, wie sie in den Stämmen uralter Bäume zu finden ist. Durch diese Kombination aus Form und Material schlägt sie eine Brücke zwischen Natur und Kultur und ermöglicht so über die Skulptur einen Zugang zu dieser ursprünglichen Kraft. Durch die schlichte Bearbeitung mit der Kettensäge bleibt diese Ursprünglichkeit erhalten. Die starke, klare Präsenz der Arbeiten bringt den Betrachter direkt zu den existenziellen Themen, die Iris von Huene ein Anliegen sind: Gleichberechtigung, Nahrung, Gewalt, Naturzerstörung ...

## Herbert Achternbusch – Fotografien aus 30 Jahren

Eröffnung: 19.11., 19 Uhr, 20.11.-21.12.18

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Die Fotografin Barbara Gass hat den Dichter, Dramatiker und Filmemacher Herbert Achternbusch über 30 Jahre lang mit der Kamera begleitet. Ihre Bilder sind diskret, manchmal feinsinnig-ästhetisch, manchmal lyrisch-grotesk. Die Fotografien zeigen Herbert Achternbusch privat, bei Dreharbeiten und auf Reisen, allein, mit dem Team oder mit seinen Schauspielern. In ihren Bildern wird ein ganz anderer Achternbusch sichtbar, eher sensibel als provokant. In seinem ersten Film »Das Andechser Gefühl« wie auch in vielen seiner weiteren Filme hat Barbara Gass mitgespielt.







Iris von Huene, every single second – violence

## Kunstpavillon – Alter Botanischer Garten am Stachus

Sophienstr. 7 a, 80333 München, www.kunstpavillon.org, Di-Sa 13-19, So 11-17 Uhr Thomas Weinberger / Benjamin Zuber, Fotografie, Installation

Eröffnung: 6.9., 7.9.-21.10.18

Förderausstellung der VBK für den künstlerischen Nachwuchs

Eröffnung: 26.10., 19 Uhr, 26.10.-18.11.18

#### KKV Hansa-Haus

Brienner Str. 39, 80333 München, täglich 9-20 Uhr Heinz Weimer, 4.9.-13.10.18

Heinz Weimer wurde 1941 in München geboren. Schon während der Schulzeit entdeckte er die Liebe und das Talent zum Zeichnen und Malen. Er erlernte diverse Zeichen- und Maltechniken in Bleistift und Tusche, Aquarell- Öl- und Acryl-



malerei und erweitert ständig seine Techniken. Seine Themen sind vielseitig: Porträts von Menschen und Tieren, Stillleben, Landschaften u.v.m. Sein Motto: Alles, was dem Auge zum Festhalten wert ist. wird auf Papier (das immer dabei ist) oder Leinwand gebannt. Er malt und arbeitet in seinem Münchner Atelier und bei seinen Auslandsaufenthalten. Seit 2004 fertigt er auch Figuren und Skulpturen eigener Kreation in verschiedenen Materialien an. 2006 erstmals auch in Bronze, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

#### KKV Hansa-Haus

Brienner Str. 39, 80333 München, täglich 9-20 Uhr Ausstellung HANS BUTTMANN UND FREUNDE »... für Familien und Mütter in Not« Eröffnung: 16.10., 18 Uhr

Finissage und Versteigerung: 10.11.18, 18 Uhr

Freuen Sie sich auf Bilder folgender Künstler: Hans Buttmann, Charlotte Dietrich, Hermann Eller, Barbara Henning, Eva Maria Lankes, Karl Mader, Siegfried Meschederu, Prof. Vallabh Patel, Ute Patel-Missfeld, Rainer Röschke, Hans Waiblinger und Andreas von Weizsäcker

Die Bilder werden von den Künstlern gestiftet und am 10. November 2018 im KKV Hansa-Haus versteigert. Der Erlös fließt dem Verein HORIZONT e.V. zu. Der gemeinnützige Verein wurde 1997 von Jutta Speidel gegründet. Er unterstützt von der Obdachlosigkeit bedrohte Familien sowie Mütter ohne festen Wohnsitz gemeinsam mit ihren Kindern. Infos zum Projekt unter www.horizont-muenchen.org Hans Buttmann hatte die Idee zu dieser Benefiz-Ausstellung und sprach Frau Speidel an. Die Werke stammen größtenteils aus dem Besitz von Hans Buttmann, und er hat weitere Künstler für den guten Zweck gewinnen können. Der KKV Hansa e.V. München ist Mitveranstalter und stellt die Räumlichkeiten für diese Ausstellung zur Verfügung.

Kontakt zum Initiator Hans Buttmann: Sonnenlandweg 7, 85646 Neufarn bei München Tel. 089-9030498, h.buttmann@pohla-buttmann.de



Hans Buttmann

#### KKV Hansa-Haus

Brienner Str. 39, 80333 München, täglich 9-19 Uhr Luis Arturo Galleguillos – »Die Liebe ist ein Kuss in der Zeit die uns gehört« Eröffnung: 14.11., 18 Uhr, 14.11.18-2.1.19

## Kunstfoyer, Versicherungskammer Kulturstiftung

Maximilianstr. 53, 80530 München, www.versicherungskammer-kulturstiftung.de Info-Tel. 089-21602244, täglich 9-19 Uhr, Eintritt frei

Die Ufa – Geschichte einer Marke, bis 16.9.18

»Magnum Manifesto«. Zum 70. Jubiläum der legendären Fotoagentur Magnum 17.10.18-27.1.19

# München \_ Institutionen \_

#### Kunstraum

Verein für aktuelle Kunst und Kritik, Holzstr. 10, 80469 München, Tel. 089-54379900 info@kunstraum-muenchen.de, www.kunstraum-muenchen.de, Mi-So 14-19 Uhr Martin Kippenberger (1953-1997). Candidature à une rétrospective, Centre Georges Pompidou, 1993. Rekonstruktion einer Installation Eröffnung: 14.9., 15.9.-14.10.18

[Gastprojekt] – THE HYPER SUPPER. Eine performative Skulptur von Christina Maria Pfeifer mit Armen Avanessian, Vincent Fricke, Alexa u.a., 18.10.18

## Lothringer13 Halle

Ein Kunstraum der Stadt München, Halle für internationale Gegenwartskunst Lothringer Str. 13, 81667 München, Tel. 089-4486961, www.lothringer13.com Di-So 11-19 Uhr, Eintritt frei

NO STOP NON STOP

Eröffnung: 25.9., 19 Uhr, 26.9.-11.10.18

#### MaximiliansForum. Passage für interdisziplinäre Kunst.

Ein Kunstraum der Stadt München, Unterführung Maximilianstr./Altstadtring www.maximiliansforum.de, ständig einsehbar

Habibi Dome - Kollektive Initiativen, bis 7.10.18

Arbeitskreis zur Resozialisierung von gemeinem Grün. Stadtdurchstreifungen bis 7.10.18

#### Rathausgalerie Kunsthalle

Ein Kunstraum der Stadt München, Marienplatz 8, 80331 München Tel. 089-23328408, www.muenchen.de/rathausgalerie, Di-So 11-19 Uhr Regina Schmeken: »Blutiger Boden – Tatorte des NSU«, bis 16.10.18

#### Seidlvilla

Nikolaiplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de www.seidlvilla.de, tägl. 12-19 Uhr, außer 27./28.10. und 1.11.18, Eintritt frei Doppelausstellung:

At the End of the Day – Fotografien von Laetitia Vançon FAR FROM HOME – Fotografien von Erol Gurian

Eröffnung: 4.10., 19 Uhr, 5.10.-11.11.18

Einführung zu Erol Gurian: Michael Stumpf, Leiter der Justizvollzugsanstalt Stadelheim

Einführung zu Laetitia Vançon: Susanne Darabas, Schriftstellerin Führung durch die Ausstellungen: 7.10.18, 15 Uhr

Die preisgekrönte Fotografin Laetitia Vançon zeichnet das poetische Porträt der Äußeren Hebriden Schottlands und ihrer jungen Generation, die zwischen archaischen Landschaften, einer schwächelnden Wirtschaft und konservativen gesellschaftlichen Kräften um Zugehörigkeiten und individuelle Identität ringt. Der Fotojournalist Erol Gurian dokumentiert das Leben von Müttern und ihrer kindern im Frauengefängnis der JVA Stadelheim. Erstmals wurde einem Fotografen der Einblick in die Mutter-Kind-Abteilung gestattet. Seine sensiblen Schwarzweißfotografien erzählen Geschichten vom Zusammenleben an einem ungewöhnlichen Ort in München.



Laetitia Vançon, At the End of the Day



Erol Gurian, Mutterliebe in der Zelle: Eine Gefangene knuddelt ihren Sohn auf der Wickelkommode.

#### Seidlvilla

Nikolaiplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de www.seidlvilla.de, tägl. 12-19 Uhr, außer 24./25.11.18, Eintritt frei »Ein schöner Mensch, ein toller!« Fotoprojekt von Barbara Donaubauer Eröffnung: 14.11., 18 Uhr, 15.11.-21.12.18

Die Fotografin Barbara Donaubauer engagiert sich seit zwei Jahren in einer Flüchtlingsunterkunft. Als sie Bewerbungsfotos für die Geflüchteten machte, entwickelte sich eine eigene Dynamik der Begegnungen. In Gruppen oder alleine standen die Geflüchteten voller Spontanität, Freude und Selbstbewusstsein vor der Kamera und gaben der Fotografin ein ganz anderes, neues Bild von sich. Im zweiten Schritt fragte Donaubauer die Geflüchteten, was ihnen zu den Fotos einfällt. Daraus entstanden schriftliche Ergänzungen, neue spannende Begegnungen in Deutsch, Arabisch und Englisch.

Veranstalterin ist die Nachbarschaft Schwabing in der Seidlvilla.







## München \_ Institutionen .

#### Üblacker-Häusl

Kulturelle Einrichtung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München

Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19, Fr, So 10-12 Uhr

Jean-Paul Ehrismann – »Elsässer Impressionen«

In Kooperation mit Amitié Alsace-Bavière – Freundschaft Elsass-Bavern e.V. Aquarellmalerei

Eröffnung: 11.9., 19-21 Uhr, 12.9.-7.10.18

Hermann Wilhelm – »Im Tal der grünen Diamanten«

Aus den Serien »Remember« und »La-Gomera-Fantasies«

Objekte, Zeichnungen und Fotoarbeiten von Hermann Wilhelm nach ausgewählten Fotografien von Lydia Jackson

Eröffnung: 13.11., 19-21 Uhr, 14.11.-9.12.18

#### Üblacker-Häusl

Kulturelle Einrichtung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19, Fr, So 10-12 Uhr

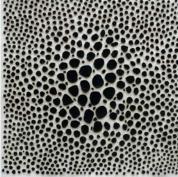
Claudia Endres / Katja Wunderling - »FRAGIL«

Kernbohrskulpturen aus Brasil / Eitempera-Naturmaterial

Eröffnung: 9.10., 19-21 Uhr, 10.10.-11.11.18 Lange Nacht der Münchner Museen 20.10., 19-2 Uhr

Die Künstlerinnen Claudia Endres und Katja Wunderling arbeiten beide mit Naturmaterialien. Die Kernbohrskulpturen der Bildhauerin Claudia Endres zeigen eine unverwechselbare Handschrift. Ihren Schöpfungsreichtum setzt sie um in Macauba Azul (Brasil). Aus einer monolithisch herausgearbeiteten Form werden die einzelnen Artefakte immer fragiler mit geheimnisvollen Innenräumen. Die Künstlerin Katja Wunderling arbeitet mit Papier und Pflanzenmaterial. Ihr kreativer Prozess beginnt bereits beim Sammeln und Auswählen. Mit Radiernadel, Pinzette und Leim entstehen ästhetische Ritzungen und Zeichnungen aus organischem Material.





Claudia Endres

Katia Wunderling

#### München Museen

# Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins

Praterinsel 5, 80538 München, Tel. 089-2112240, www.alpines-museum.de Di-So 10-18 Uhr

Gerade wild - Alpenflüsse, bis 17.3.19

## Alte Pinakothek

Barer Str. 27, 80333 München, Tel. 089-23805-216, www.pinakothek.de tägl. außer Mo 10-18, Di 10-20 Uhr

Europäische Malerei des 14. bis 18. Jahrhunderts

Vermeer. Briefleserin in Blau, bis 30.9.18

Florenz und seine Maler: Von Giotto bis Leonardo da Vinci, 18.10.18-27.1.19

# Bayerisches Nationalmuseum

Prinzregentenstr. 3, 80538 München, Tel. 089-21124-01 www.bayerisches-nationalmuseum.de, Di-So 10-17, Do 10-20 Uhr Europäische Kunst und Kultur aus zwei Jahrtausenden

Dauerausstellungen: Tilman Riemenschneider im BNM

Barock und Rokoko in neuem Licht

## Deutsches Museum

Museumsinsel 1, 80306 München, Tel. 089-21791, täglich 9-17 Uhr Entwicklung der Naturwissenschaft und Technik von den Ursprüngen bis heute. energie.wenden, bis 4.11.18

Weitere Ausstellungen: www.deutsches-museum.de

## Deutsches Museum Verkehrszentrum

Am Bavariapark 5, 80339 München, Tel. 089-500806762 www.deutsches-museum.de, täglich 9-17 Uhr Balanceakte - 200 Jahre Radfahren, verlängert bis 4.11.18 Vom Ausstellungspark zum Verkehrsmuseum:

#### Deutsches Theatermuseum

Galeriestr. 4a, Hofgartenarkaden, 80539 München, Tel. 089-2106910 info@deutschestheatermuseum.de, www.deutschestheatermuseum.de Di-So 10-16 Uhr

Vision und Tradition. 200 Jahre Nationaltheater in München.

Eine Szenographiegeschichte, 13.10.18-14.4.19

110 Jahre historische Messehallen, bis 4.11.18

#### **Deutsches Jagd- und Fischereimuseum**

Neuhauser Str. 2, 80331 München

www.jagd-fischerei-museum.de, täglich 9.30-17, Do 9.30-21 Uhr

»LOVE ACTUALLY – tatsächlich Liebe!« bis 1.11.18

In ihrer Ausstellung »LOVE ACTUALLY – tatsächlich Liebe!« beschäftigt sich die amerikanische Künstlerin Jennifer Franzke mit verschiedenen Wildtieren. Im Fokus steht die Liebe und damit auch der knallharte Wettbewerb um die Weibchen mit Revierkampf, Balz und Duellen. Die Szenarien sind so unterschiedlich wie es die Tierarten sind: Geweih kracht auf Geweih, gefletschte Schnauzen versuchen sich im gegnerischen Fell zu verbeißen, lange Hälse schlagen mit aller Kraft gegeneinander. Liebevolle Zeichnungen erzählen hier spannende Geschichten über die schönste Sache der Welt: Love Actually! Noch bis 1. November 2018 im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum.





»Hook«, Jennifer Franzke

»Bam«, Jennifer Franzk

## Glyptothek

Königsplatz 3, 80333 München, Tel. 089-286100 www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de, täglich außer Mo 10-17, Do 10-20 Uhr Antike, griechische und römische Skulpturen, Dauerausstellung Charakterköpfe. Griechen und Römer im Porträt, bis 30.9.18 In Stein gemeißelt ... Skulpturen von Fabio Viale, bis 30.9.18

#### Haus der Kunst

Prinzregentenstr. 1, 80538 München, Tel. 089-21127-113 mail@hausderkunst.de, www.hausderkunst.de, Mo-So 10-20, Do 10-22 Uhr Vivan Sundaram: Umbrüche, bis 7.10.18 Generations Part 2. Künstlerinnen im Dialog, bis 27.1.19, Sammlung Goetz

Jörg Immendorff: Für alle Lieben in der Welt, 14.9.18-27.1.19

#### Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Theatinerstr. 8, 80333 München, www.kunsthalle-muc.de, tägl. 10-20 Uhr LUST DER TÄUSCHUNG. Von antiker Kunst zur Virtual Reality, bis 13.1.19

## Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-210136-100 www.museum-fuenf-kontinente.de, Di-So 9.30-17.30 Uhr

Ständige Ausstellungen:

DER ORIENT. Zum Staunen so nah OZEANIEN. Inselwelten im Pazifik MYANMAR. Von Pagoden, Longyis und Nat-Geistern

Lebendige Traditionen, Kreative Gegenwart. KUNST AUS AFRIKA

Sonnentanz und Bisonjagd. INDIANER NORDAMERIKAS Mythen, Tiere, Götterwesen. INDIANER SÜDAMERIKAS

Sonderausstellungen: Fragende Blicke. Neun Zugänge zu ethnografischen Fotografien, bis 30.6.19 Studierende des Instituts für Ethnologie präsentieren die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit historischen ethnografischen Fotografien aus der Sammlung des Museums Fünf Kontinente in der Galerie der Fotografie (Treppenaufgang des Museums)

Spiegelbilder. Māori-Kunst und Helme Heines Blick auf Neuseeland 12.10.18-28.4.19

Themen- und Familientag **Día de los Muertos** mit Ofrenda, einem reich geschmückten Gabentisch zu Ehren der Toten. 4.11.18



Ofrenda 2016 im Museum Fünf Kontinente © Museum Fünf Kontinente, Marianne Franke



»Keiner kann aus seiner Haut«, Helme Heine 2017 © Museum Fünf Kontinente, Nicolai Kästner

## Jüdisches Museum München

St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München, Tel. 089-233-96096 www.juedisches-museum-muenchen.de, Di-So 10-18 Uhr

A Muslim, a Christian and a Jew. Eran Shakine, bis 21.10.18, Ebene 2 Sankt Ottilien. Das Benediktinerkloster und seine jüdische Geschichte 1945-48

bis 23.9.18, Installation im Foyer **Judaica aus Unterfranken** (AT), 7.11.18-12.5.19, Ebenen 1 und 2

#### Lenbachhaus

Luisenstr. 33, 80333 München, Tel. 089-233320-00, lenbachhaus@muenchen.de www.lenbachhaus.de, Di 10-20, Mi-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen Bildschön - Ansichten des 19. Jahrhunderts, bis 31.12.18, Lenbachhaus I'm a Believer. Gegenwartskunst aus dem Lenbachhaus und der KiCo Stiftung seit 20.3.18. Lenhachhaus

Stephan Dillemuth. Regulär 10 Euro. Ermäßigt 5, bis 9.9.18, Lenbachhaus

Dan Flavin. Untitled (For Ksenija), bis 30.9.18, Kunstbau Marcia Hafif: Films (1970-1999), bis 30.9.18, Kunstbau

Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter, 8.10.18-17.2.19, Lenbachhaus

Weltempfänger. Georgiana Houghton – Hilma Af Klint – Emma Kunz

Mit Filmen von James und John Whitney und Harry Smith 6.11.18-10.3.19, Kunstbau

#### Münchner Stadtmuseum

St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Tel. 089-233-22370 www.muenchner-stadtmuseum.de, Di-So 10-18 Uhr FORUM 046: Claudius Schulze - Naturzustand, bis 16.9.18

»Ehem. jüdischer Besitz«

Erwerbungen des Münchner Stadtmuseums im Nationalsozialismus, bis 23.9.18 Die Dächer Münchens – Modelle zur historischen Ingenieursbaukunst, bis 14.10.18 FORUM 047: Elizaveta Porodina - Smoke and Mirrors, 5.10.18-20.1.19

Internationales Figurentheaterfestival »mit:gefühl«, 17.10.-28.10.18

Wunderkammer – Frank Soehnles Figurentheater im Dialog mit der Sammlung Puppentheater, 18.10.18-6.1.19 LAND\_ SCOPE. Fotoarbeiten von Roni Horn bis Thomas Ruff aus der DZ BANK

Kunstsammlung, 30.11.18-31.3.19 Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln, 21.9.18-29.12.19

München war und ist Einwanderungsstadt. Das Münchner Stadtmuseum und das Stadtarchiv München erforschen seit 2015 gemeinsam die Geschichte und Gegenwart Münchens aus dieser Perspektive. Ergebnisse und Einsichten des Projekts »Migration bewegt die Stadt« finden nun einen prominenten Platz. In der Dauerausstellung »Typisch München!« knüpfen neue Elemente an und zeigen auf, wie stark München von Migration geprägt ist. Dabei werden die Chronologie und die Sehgewohnheiten der Dauerausstellung gebrochen und zugleich fragend kommentiert: Welche Perspektivenwechsel müssen vorgenommen werden, um die Geschichte einer Einwanderungsgesellschaft zu erzählen? Welche Objekte erzählen uns davon? Und wie wird Migrationsgeschichte zu einer gemeinsamen Erzählung der Stadtgesellschaft?



Schild zur Begrüßung von Geflüchteten, Abgabe der Münchner Flüchtlingshilfe 2015, Papier, © Münchner Stadtmuseum

## Museum Brandhorst

Theresienstr. 35 a, 80333 München, www.museum-brandhorst.de tägl. außer Mo 10-18. Do 10-20 Uhr Jutta Koether - »Tour de Madame«, bis 21.10.18 Cy Twombly: In the Studio, bis 31.5.19

## Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Tel. 089-28927690 www.abgussmuseum.de, Mo-Fr 10-20 Uhr Sammlung von Abgüssen griechischer und römischer Meisterwerke

## Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg, 80638 München, Tel. 089-1795890 www.mmn-muenchen.de, Di, Mi, Fr 9-17, Do 9-20, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr KNALLBUNT & UNSICHTBAR, bis 4.11.18

Bildtafeln von Konrad Wothe zeigen die Vielfalt und die Farbenpracht der Tierwelt. SOKO Madagaskar. Ein Kriminalfall im Museum Mensch und Natur, bis 13.1.19

## Museum Reich der Kristalle

Theresienstr. 41, 80333 München, Tel. 089-2180-4312 www.mineralogische-staatssammlung.de, Di-So 13-17 Uhr Bio-Minerale - Werkstoffe der Natur, 12.10.18-23.6.19

## NS-Dokumentationszentrum München

Brienner Str. 34, 80333 München, Tel. 089-233-67013 www.ns-dokuzentrum-muenchen.de, Di-So 10-19 Uhr Die Verfolgung der Zeugen Jehovas in München 1933-1945, 27.9.18-6.1.19

#### Museum Villa Stuck

Prinzregentenstr. 60, 81675 München, Tel. 089-455551-0, www.villastuck.de Di-So 11-18 Uhr. Erster Freitag im Monat Abendöffnung »Friday Late« mit Führungen und Veranstaltungen bis 22 Uhr, siehe unter www.villastuck.de Dauerausstellung: Historische Räume mit Altem Atelier und Künstlergarten Sonderausstellungen:

RICOCHET #12. Christian Hartard. Less Work for Mother, bis 16.9.18

José Antonio Suárez Londoño – Almanach, bis 16.9.18

Thomas Hirschhorn »Never Give Up The Spot«, 19.10.18-3.2.19

»Never Give Up The Spot« bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Der Schweizer Bildhauer Thomas Hirschhorn (geb. 1957) verwandelt das Museum Villa Stuck in eine Ruinenlandschaft, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruinenskulptur gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Der Eintritt ist frei. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.

Eine Ausstellung des Museums Villa Stuck. Kurator: Roland Wenninger



n Villa Stuck, Historische Räume Foto © Jens Weber Müncher



as Hirschhorn, »Abschlag« Manifesta 10s, General Staff Building, Hermitage Museum, St. Petersburg, 2014 Courtesy: the artist / Manifesta Foto: Alexander Kutishchev

#### **Neue Pinakothek**

Barer Str. 29, 80799 München, Tel. 089-23805-195, www.pinakothek.de tägl, außer Di 10-18, Mi 10-20 Uhr

Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts vom Klassizismus bis Jugendstil

#### Pinakothek der Moderne / Kunst / Graphik / Architektur / Design

Kunstareal, Barer Str. 40, 80333 München, Tel. 089-238050, Di-So 10-18, Do -20 Uhr Hella Jongerius & Louise Schouwenberg. Beyond the New, bis 16.9.18

Roni Horn. PI, bis 23.9.18

Fotografie heute: Private Public Relations, bis 7.10.18 Olaf Metzel - Reise nach Jerusalem, bis 31.12.18

Grande Decorazione. Italienische Monumentalmalerei in der Druckgraphik. Werke des Münchner Bestands aus drei Jahrhunderten, 13.10.18-6.1.19 Königsschlösser und Fabriken. Ludwig II. und die Architektur, 26.9.18-13.1.19

Um uns die Stadt, bis 27.1.19

Die Irrfahrten des Meese, 15.11.18-3.3.19

Politics of Design. Design of Politics, 1.11.18-1.9.19

Weitere Ausstellungen: www.pinakothek.de

## Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gabelsbergerstr. 35, 80333 München, www.smaek.de

Mi-So 10-18, Di 10-20 Uhr, Mo geschlossen

Ein Museum im Museum: In einer Vitrine von 17 Metern Länge erzählen rund 700 Objekte die Geschichte des Alten Ägypten über 5 Jahrtausende hinweg – von der Vorgeschichte bis in die islamische Zeit. Damit ist die Dauerausstellung des Ägyptischen Museums vollendet.

Kunstsalon 2018 der Freien Münchner und Deutschen Künstlerschaft »Fiktionen und Fakten«, 8.11.-2.12.18

Der diesjährige Untertitel des KUNSTSALON 2018 erklärt sich im gegenwärtigen politischen Klima fast von selbst: Er zielt nicht nur auf die Gegenüberstellung von Erfundenem und Realität ab. »Fiktionen« sind auch Visionen von möglichen Welten. Kunst bildet nicht nur Realität ab, sie gestaltet auch fiktive Welten.



in den Raum Fünf Jahrtausende

oto: Roxane Bicker



Bernhard Springer IT SAVED MY LIFE THAT R'n'ROLL

#### Sammlung Goetz

Oberföhringer Str. 103, 81925 München, Tel. 089-95939690 www.sammlung-goetz.de, Do, Fr 14-18, Sa 11-16 Uhr, nur nach tel. Anmeldung Generations Part 2. Künstlerinnen im Dialog, bis 27.1.19 Haus der Kunst, München

#### Residenz München

Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-29067-1, www.residenz-muenchen.de April bis 16. Oktober: 9-18 Uhr, 17. Oktober bis März: 10-17 Uhr Fürstliche Räume der Renaissance, des Rokoko und des Klassizismus

#### Sammlung Schack

Prinzregentenstr. 9, 80538 München, Tel. 089-23805224 www.schack-galerie.de, Mi-So 10-18 Uhr, jeder 1. und 3. Mi 10-20 Uhr Sammlung des Grafen Schack: Hauptwerke von Spitzweg, Moritz von Schwind, Franz von Lenbach, Feuerbach, Böcklin Erzählen in Bildern. Leopold Bode und Edward von Steinle, 22.11.18-10.3.19

## Staatliche Münzsammlung München

Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-227221 info@staatliche-muenzsammlung.de, www.staatliche-muenzsammlung.de Di-So 10-17 Uhr

Geprägte Bilderwelt der Romanik, bis 24.3.19

#### Staatliche Antikensammlungen

Königsplatz 1, 80333 München, Tel. 089-59988830 www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de, täglich außer Mo 10-17, Mi 10-20 Uhr Tod in Triest. Auf den Spuren von Johann Joachim Winckelmann, bis 9.12.18 Schimmernde Krüge von Erz, 19.9.18-3.2.19

#### Türkentor

Türkenstr. 17, 80333 München Di-So, April bis Oktober 11-17 Uhr, November bis März 12-15 Uhr Walter De Maria: Large Red Sphere, 2010

#### Valentin-Karlstadt-Musäum

Im Tal 50, 80331 München, Tel. 089-223266, www.valentin-musaeum.de Mo, Di, Do 11.01-17.29, Fr, Sa 11.01-17.59, So 10.01-17.59 Uhr Jeden 1. Freitag im Monat bis 21.59 Uhr

Leben und Wirken von Karl Valentin und seiner Partnerin Liesl Karlstadt. »Sei kein Frosch!« Heinrich Kley zeichnet die Revolution, 6.11.18-12.2.19

## München \_ Kunsträume \_

## **MVG Museum**

Ständlerstr. 20, 81549 München Kontakt: Atelier Stidl, Tel. 08654-479165, www.kunsthandwerk-art.com

Kunstmesse »KreARTiv, Forum für zeitgenössische KUNST und HANDWERK« präsentiert 50 Künstler/innen, 27.10. und 28.10., Sa, So 10-18 Uhr Am letzten Oktoberwochenende wird das MVG Museum in München wieder zum Treffpunkt für Kunstliebhaber. Unter dem Motto »Kunst kaufen aus Künstlerhand« präsentieren ca. 50 Künstler und Kunsthandwerker/innen mit einem hohen Niveau handwerklichen Könnens und künstlerischer Eigenständigkeit ihre neuesten Werke: Holz-, Textil-, Glas-, Papier- und Metallkunst, Schmuck, Keramik, Leder, Skulpturen, Objekte, Malerei, Porzellan, Bleisatz und Buchdruck. In der galerieähnlichen Ausstellung mit Messecharakter wird informiert, anprobiert, vorgeführt und eingekauft. Im Mittelpunkt steht das Unikat.



Messe KreARTiv, MVG Museum Müncher



Silberschmuck, Sybille Rauter

#### KURZ NOTIERT

Malakademie München

**Schnupperstunden im Botanikum,** Feldmochinger Str. 79, 80993 München Samstag, 22.9.18, 13.30-16 Uhr

13.30-14 Uhr: Infos und Beratung

14-14.30 Uhr: Andrea Leuchs gibt Einblicke in den Kurs »Malerei im Botanikum« 14.30-15.30 Uhr: Infos und Beratung

15.30-16 Uhr: Elke Maier-Wenzl gibt Einblicke in den Kurs »Wunderbare Welt des Malens«

Schnupperstunden im EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, 80336 München Freitag, 28.9.18, 14-16 Uhr

14-14.15 Uhr: Infos und Beratung

14.15-15.15 Uhr: Inge Jakobsen führt mit Praxisübungen in ihre Kurse »Malerische Reise durch die Zeit« und »Schnell und leicht« ein.

15.15-16 Uhr: Infos und Beratung

Anmeldung 089-545805-18, gebührenfrei, www.malakademie-muenchen.de

#### Galerie Café Käthe

Gebsattelstr. 34, 81541 München, Tel. 0179-7805363, cafekaethe@gmx.de Do, Fr 8-19, Sa, So, Feiertage 9-19 Uhr

»Menschenbilder«

Eröffnung: 19.10., 17 Uhr, 20.10.-4.11.18

Zeichnungen und Malerei von Kursteilnehmerinnen der Malakademie des Münchner Bildungswerks. Kursleitung Gloria Gans, www.gloriagans.de



## Galerie eigenArt

Volkshochschule, Albert-Roßhaupter-Str. 8, 81369 München, Tel. 089-48006-6730 Mo-Fr 9-21 Uhr, Eintritt frei

Freiheitsstatue und Freistaat

Die Geschichte der Bayerisch-Amerikanischen Beziehungen, 27.9.-7.11.18 USArt - Fotografien von Katrin-Jasmin Becker, 15.11.-20.12.18

## Geranienhaus im Nymphenburger Schlosspark

80638 München, Do, Fr, Mo 14-19, Sa, So 11-19 Uhr Kontakt: Tel. 0157-73880074, www.fernanda-nagler.com Ausstellung

Fernanda Nagler zeigt Arbeiten aus Keramik: Wandobjekte, Gefäßobjekte, Plastiken sowie Schmuck aus Keramik und Porzellan, 6.9.-11.9.18 Die Wärme ihrer Heimat Brasilien zeigt sich in ihrer Keramik. Die Formen sind schlicht, mit wenigen Farben. Die Oberflächen haben häufig reliefartige Muster oder Feuerspuren des Rauchbrands, die den Objekten einen archaischen Cha-



## KÜNSTLERKREIS MÜNCHNER SÜDEN

im Bürgerhaus Pullach, Heilmannstr. 2, 82049 Pullach Mo-So 10-18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Eröffnung: 4.10., 19 Uhr, 4.10.-19.10.18

Finissage: 19.10., 18 Uhr mit Vergabe des Publikumspreises

25 Künstlerinnen und Künstler zeigen in einer interessanten Ausstellung die unterschiedlichsten Techniken wie Malerei, Fotokunst, Skulpturen, Objekte und Installationen. Diese regelmäßig im Herbst stattfindende Jahresausstellung lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher aus München und Umgebung an.







Erika Hacker, Eule

#### **Galerie Das Fenster**

Prälat-Zistl-Str. 20, 80331 München, Mo-Do 11.30-16, Fr, Sa 11.30-18 Uhr Kontakt und Infos: Elena Ducu, Tel. 0039-32802-38003, artistifree@hotmail.it www.arsmovimentoculturale.com

## »Mitaefühl und Bewusstsein«

Künstler: Sandro Bini, Kunstmaler – Mario Moretti, Kunstmaler – Maurizio Orsolini, Bildhauer, Annamaria Polidori, Bildhauerin – Maria C. Ventura, Aquarellmalerin Eröffnung: 6.10., 17 Uhr, 6.10.-18.10.18

Einzelausstellung ARS

Eröffnung: 21.9., 17 Uhr, 21.9.-3.10.18

Gemeinschaftsausstellung ARS

Eröffnung: 20.10., 17 Uhr, 20.9.-3.12.18

Gemeinschaftsausstellung ARS »Art in the Social Networks Era«

Eröffnung: 10.11., 17 Uhr, 10.11.-10.12.18

Die Ausstellung befindet sich in der Galerie »DAS FENSTER« beim Viktualienmarkt, gegenüber der Schrannenhalle im Herzen der Stadt, wenige Minuten vom Marienplatz. Die Galerie »DAS FENSTER«, ein kleines Juwel mit großzügigen Fenstern, befindet sich gegenüber von »EATALY«, wo Liebhaber italienischer Küche und Kultur sich gerne treffen.







Sandro Bini, Citta riflessa

## Lyrik Kabinett

Amalienstr. 83 a, 80799 München, Tel. 089-346299 oder 089-3616145 Zeitgenössische Buchkunst im Lyrik Kabinett u.a. mit HILLA ROST. Eröffnung: 9.11., 18 Uhr, 10.11., 12-19 Uhr, 11.11., 12-18 Uhr

Hilla Rost zeigt Buchwerke, die von blätterbaren Kunstobjekten bis zu Künstlerbüchern in Kleinauflagen reichen. Diesjähriger Schwerpunkt: Bücher zum Thema: Nacht



HILLA ROST, »Nachtgedichte«, Künstlerbuch mit 17 Texten zum Thema; Nacht,

## [ kunst im dorf ] 2018

Fritz-Winter-Str. 10, 80807 München, www.wagnisart.de/kunstimdorf OPEN ART bei wagnisART, 20+ Künstler stellen aus Eröffnung: 6.10., 18 Uhr mit ART Slam on stage - Life Painting 6./7.10., Sa 14-22, So 12-18 Uhr, Eintritt frei

## Offene Otto-Steidle-Ateliers

Ganghoferstr. 55, 81373 München, otto-steidle-ateliers-de.jimdo.com Samstag, 15.9., 12-21 Uhr

17 Uhr Führung durch die Ateliers, 18 Uhr Performance Akademiechor KünstlerInnen: Ilan Bachl, Gabi Blum, Anja Buchheister, Lara Eckert, Alina Grasmann, Stefanie Hofer, Stefanie Hammann, Maria von Mier, Julia Pfaller, Anna Pfanzelt, Melanie Siegel, Thomas Splett

## Espace Louis Vuitton München

Maximilianstr. 2a, 80539 München, Tel. 089-558938100 info\_espace.de@louisvuitton.com, Mo-Fr 12-19, Sa 10-19 Uhr, freier Eintritt Sophie Calle - L'HOTEL / VOIR LA MER, WORKS FROM THE COLLECTION Eröffnung: 19.9., 19-21 Uhr, 19.9.18-31.3.19

## Werkstatt

Lindwurmstr. 149, 80337 München, Tel. 089-766042 Glasperlenschmuck – Inge Kern und Hüte – Gabriele Jofer Fr, 16.11., 18-22, Sa, 17.11., 10-20, So, 18.11., 10-20 Uhr

## »La casina« im Kulturpark München

Frohschammerstr. 14, 80807 München, www.carinestoller.de

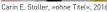
PINSEL, MEISSEL, STIFT

Künstlergespräch mit Carin E. Stoller, Jochen Sendler und Alma Larsen am Sonntag, den 14. Oktober 18 um 16 Uhr

Das spezifische Hand-Werkzeug der drei Künstler\*innen lässt sich klar benennen. Schwieriger wird es, wenn es um den persönlichen Impuls zur eigenen Profession geht. Kopf, Herz und/oder Bauch, was beeinflusst den Ausdruck eines Bildes, einer Skulptur, eines Gedichtes, und was ist verantwortlich für den Eindruck bei Betrachtern und Leserinnen? Im Gespräch mit einer Malerin, die auch Musik macht, einem Bildhauer, der auch zeichnet und einer Lyrikerin, die auch fotografiert, soll versucht werden, die Ursachen für künstlerisches Arbeiten zu ergründen.

Ausstellung Carin E. Stoller, bis Ende November 18







Jochen Sendler, Stehende, 2015

## Schloss Nymphenburg

Hubertussaal, Orangeriesaal, Schloss Nymphenburg (über Nördliches Schlossrondell), 80638 München, www.hubertussaal.de/deutsch/anfahrt.htm Kontakt: info@jepaa.info, freier Eintritt

#### Japan Art Festival 2018

## Ausstellung mit Bildern aus Japan und Deutschland

So 23.9., 11-19 Uhr, Mo 24.9., 10-16 Uhr, Di 25.9., 10-17 Uhr

Auf der japanischen Kunstpromenade begegnen Ihnen sowohl traditionelle als auch zeitgenössische Kunstwerke Japans. Zudem werden literarische Werke der japanischen Poesie in Form von Haikus präsentiert. Zu Gast sind Künstler\*innen aus München und der Umgebung eingeladen.

Kulturabend Mo 24.9., 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Genießen Sie am Kulturabend den japanisch-deutschen Kulturaustausch mit einer feierlichen Zeremonie, Livemusik, kalligrafischen Performances und Gesprächen mit den anwesenden Künstlern, u.a. Masako Ohta (Piano) TAKUYA (Taiko). Japan-Europe Palace Art Association, Tokyo, unterstützt durch die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V.





Künstler Miwako Nagaoka, Foto von Yoji Yasuhiro, JEPAA

## Offene Ateliers

Unser Atelierhaus befindet sich auf der Ostseite des Ostbahnhofes. Burggrafenstr. 5, Ecke Friedenstraße, 81671 München MALEREI – DRUCKGRAFIK – COLLAGEN – INSTALLATION – LESUNG Eröffnung: Fr 9.11., 19.30 Uhr mit LIVEMUSIK: ELLE A. Sa 10.11., 13-19 Uhr, So 11.11., 12-18 Uhr

Gabriele Abs – Christine Ambrusch – Regina Fritsch – Axi Hohenstein – Elisabeth Knopper – Gerda C. Krimbacher – Gerd Kriso – Tanja Schmidt Osterkamp – Eva Maria Stein – Roswitha Zirngibl mit »Raum für 3« (Elfie Kriester und Steffi Reiffert) Gastkünstlerin: Mizuho Matsunaga



#### Werkstatt-Galerie

Zentnerstr. 3, 80798 München, Tel. 089-5236700

»Ocean«

Barbara Klein, Schmuck - Katharina Höljes, Malerei - Michael Färber, Malerei

Eröffnung: 7.11., 17-21 Uhr

Do, 8.11., 13-18.30, Fr, 9.11., 13-18.30, Sa, 10.11., 10-12 Uhr





Barbara Klein, Schmuck

Katharina Hölies, Malerei

## werkstatt-galerie

Zentnerstr. 3, 80798 München, Tel. 089-5236700 www.werkstatt-galerie-muenchen.de, Di-Fr 13-18.30, Sa 10-13 Uhr Gudrun Ertl-Nies: »blickwechsel«, Aquarelle

Eröffnung: 13.11., 19-22 Uhr, 14.11.-24.11.18

... wissen, was man weglassen und was man hinzufügen soll, genau wo und genau wie (FLW, Architekt) ... das ist für die Münchner Künstlerin Gudrun Ertl-Nies bei jedem Bild die große Kunst und Herausforderung. Ihre Aquarelle sind keine fotorealistische Wiedergabe, sondern der Versuch, das Wesentliche eines Motivs zu erspüren und dem Betrachter Spielraum für eigene Interpretationen zu lassen. Erinnerungen an selbst Erlebtes und Gesehenes treten so in einen stummen Dialog mit dem gemalten Bild.





weiches licht, 2018

stark im wind, 2018

## Mohr-Villa

Gewölbesaal, Situlistr. 73, 80939 München-Freimann, www.mohr-villa.de Di, Mi, Do 11-14, Do 17.30-19.30 Uhr u.n.V., Tel. 089-3243264

Lin Becker: Tel. 089-303310

Lin Becker

Eröffnung: 4.10., 19-21 Uhr, 5.10.-4.11.18

Einführung: Ute Mings

Wenn Schatten schwinden .

... entsteht nicht unbedingt mehr Licht. »Schwarz« in unterschiedlichen Mischungen und Konzentrationen verwende ich immer wieder dominant in meinen Bildern sowie bei verschiedenen Kleinobjekten. Nicht allein im Kontrast zu Weiß, sondern auch im wiederholten Spiel mit variierenden Grautönen ergibt sich daraus eine extreme Vielfalt und Selbstständigkeit der Werke. Zumeist entstehen hierbei abstrakte Bilder, die allerdings ungewöhnlich häufig gegenständliche Assoziationen hervorrufen – insbesondere durch wenige Farbeinlagen unterschiedlicher Größe, die wiederum eine größere Tiefe erzeugen. Kunst ist für mich auch eine Auseinandersetzung bzw. Entscheidung zwischen Zufall, Absicht und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, in dem Versuch, Erinnerungen festzuhalten ehe sie völlig verblassen





Querdenker

## Orangerie am Englischen Garten

Englischer Garten 1 a, 80538 München, Mo, Di, Mi, Fr 11-18.30, Do, Sa, So 11-19 Uhr Ausstellung »FragmenTieren« von Eve Saglietto

Eröffnung: 4.10., 19 Uhr, Eröffnungsrede: Dr. Karin Dohrmann 4.10.-14.10.18

Podiumsdiskussion zum TrophäenTier: Samstag 6.10.18 um 15 Uhr Lesung von Sascha Ruck »Der Mann, der sich im Kreis dreht«: Sonntag 7.10.18 um 11 Uhr

Filmvorführung »Im Namen der Tiere« von Sabine Kückelmann und anschließende Podiumsdiskussion zum NutzTier: Samstag 13.10.18 um 18 Uhr Finissage mit Künstlergespräch: Sonntag 14.10.18 um 16 Uhr

Eve Saglietto nutzt das Motiv der Tiere, um Stellung zu sozialen, wirtschaftlichen und politischen Situationen unserer globalisierten Gesellschaft zu nehmen, in der das FragmenTieren alle Bereiche unseres Daseins bestimmt. Für sie wird das FragmenTier zum Symbol eines humanistischen, ganzheitlichen Denkens und soll vom Betrachter wieder in seiner Gesamtheit wahrgenommen werden! Eve Saglietto ist Vertreterin der Ökologischen Kunst, die Nachhaltigkeit und Verantwortung in den Fokus ihres künstlerischen Schaffens stellt. Die Ausstellung »FragmenTieren« wird nicht nur beeindruckende Bilder präsentieren, sondern einen geschützten Raum für Diskussionen, Lesung und Film zum Umgang mit dem Tier bieten.

Ansprechpartner: Dr. Karin Dohrmann, kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Tel. 08094-907271



Nur Elefanten dürfen Elfenbein tragen«, 90 x 60 cm, 2003

## Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München »FARBSTRÖMUNG«

Bilder von Tanja Schmidt Osterkamp

Eröffnung: Di 4.9., 19 Uhr, 5.9.-9.9.18, tägl. 14-18 Uhr Einführung: Dr. Bettina Krogemann, Kunsthistorikerin Musik: Eva Kastner & Sabine Schmid, Harfe und Hackbrett



Aufgeschichtet No.1, 150 x 200 cm, Pigmente, Binder, Leinwand

## münchner frauenforum

Rumfordstr. 25, 80469 München, Mo-Fr 9-13, Mo, Mi 15-18 Uhr

Christina Corell - Werkschau

Mixed Media, Druckgrafiken, Ölbilder, Cyanotypien, Wachscollagen, Monotypien

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, 10.9.-2.11.18

Geboren aus Sternenstaub - Acrylbilder von Ingeborg Sander Eröffnung: 9.11., 19 Uhr, 5.11.-20.12.18

## Helmut Vakily

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-396788 und -395132 www.vakily.de, Besuchszeiten nach tel. Vereinbarung Atelierausstellung mit Bildern, manuellen Multiples und Zeichnungen, bis 30.11.18

## Rahmen Ruetz

Prannerstr. 7, 80333 München, Tel. 089-29165990 office@rahmen-ruetz.de, www.rahmen-ruetz.de, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr Modellrahmen und Designerschmuck

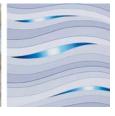
## Sardenhaus im Westpark (Ostteil)

Eingang über Grasweg oder Heitwanger Str., 81373 München-Sendling Mo-Fr 14-19, Sa, So 11-18 Uhr, der Eintritt ist frei! www.andrea-eisenberger.com, www.juttaelschleger.de, www.df-k.de Fantasiewelten, 10.9.-16.9.18

Die drei Malerinnen Andrea Eisenberger, Krisztina Dózsa-Farkas und Jutta Elschleger nehmen die Besucher der Ausstellung mit auf eine Entdeckungsreise durch ihre Fantasiewelten. Unter dieser Vorgabe präsentiert die Ausstellung verschiedene Positionen, Ansätze und künstlerische Herangehensweisen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, in einem spannenden Kontrast. Die freie, figurative Darstellung der Arbeiten von Andrea Eisenberger und Jutta Elschleger steht hier in reizvollem Kontrast zu den streng grafischen, minimalistischen Farbfeldmalereien von Krisztina Dózsa-Farkas.







Fantasiewelten – A. Eisenberger, J. Elschleger, K. Dózsa-Farkas

#### **U-Bahn Galerie**

Universität / Nord Zwischengeschoss, 80799 München, immer einsehbar Patrizia Zewe inszeniert ihre Welt im Schaufenster »leben ist kunst – kunst ist eigensinn – eigensinn macht spass« colour your world beautiful, Lebenselixiere als Inspiration Eröffnung: 3.10., 19 Uhr, 3.10.-25.11.18





## Orangerie am Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München, Di-Fr 14-19, Sa, So 12-19 Uhr Gemeinschaftsausstellung: Inga Tränker und Karl Orth Eröffnung: 17.10., 18 Uhr, 16.10.-21.10.18

Matinee: 21.10., 14-18 Uhr

»Die bunte Bilder-Welt der Inga Tränker«

Pop Art Bilder, farbenfroh, ausdrucksstark, sinnlich »Kunst macht glücklich« Originale und Reproduktion figurativ, abstrakt und Übermalung

www.ingatraenker.de, mobil 01575-1706646

Bildhauer Karl Orth »Menschenbilder in Metall« Skulpturen aus Eisen, geschmiedet, geflext und geschweißt www.karlorth.de, mobil 0179-9057501







#### Amberg

## Luftmuseum e.V.

Eichenforstgäßchen 12, 92224 Amberg, www.luftmuseum.de April bis September: Di-Fr 14-18, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr Oktober bis März: Di-Fr 14-17, Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr Sonderausstellung in der gotischen Hauskapelle

Werkschau von Björn Schülke (Köln), bis 28.10.18

\_ Zwischenräume \_ Anna Lorenz (Birmingham, UK), bis 28.10.18 Sonderausstellung in der gotischen Hauskapelle Luftdurchwirbler – Sammlung Ralf G. Augenstein (Albany, USA) 4.11.18-20.1.19

**Q – Buntstiftzeichnungen von Erika Wakayama,** 4.11.18–20.1.19 Sonderausstellung in der gotischen Hauskapelle

#### Ansbach

#### **ANSBACH CONTEMPORARY 2018**

Ansbach – Gotische Halle im Schloss, Kunsthaus R3, Stempflehaus www.ansbach-contemporary.de

Mo, Di geschl. Mi, Sa 10-17.30, Do, Fr, So 14-17.30 Uhr

Zweite Biennale für zeitgenössische Kunst in der Residenzstadt, bis 30.9.18 »Was bleibt?« Die Biennale macht sich auf die Suche nach Relikten, Spuren, Fragmenten und Zeichen unserer Zeit. Sie lässt das Publikum eintauchen in die verschiedenen Welten junger, zeitgenössischer Künstler\*innen und führt sie auf eine Entdeckungsreise. Technische Untersuchungen, alchemistische Experimente und inhaltliche Fragestellungen bilden die Eckpfeiler einer »zeitgenössischen Archäologie«. Zusammen mit den Kuratoren Johannes Vetter und Ihsan Alisan hat die Stadt 23 Künstler unterschiedlichster Disziplinen eingeladen. Künstler 2018: Andreas Blank, Kurt von Bley, Lars Breuer, Johannes Büttner, Jay Gard, Max Frisinger, Wolfgang Ganter, Patrycja German, Lukas Glinkowski, Swaantje Güntzel, Taka Kagitomi, Sebastian Klug, Rachel Labastie, Daniel Man, Zoé Claire Miller, Johanna Flammer, Felix Oehmann, Helena Parada Kim, Martin Plüddemann, Anna Poetter, Alexander Skorobogatov, Doris Weinberger, Elisabeth Windisch



Jay Gard, TV-Altar, 2014, Sperrholz, Acrylfarbe, 225 x 215 x 8 cm



Andreas Blank, Monument 21, 2018, Marmor, Basalt, 50 x 40 x 85 cm

## Aschaffenburg

## Neuer Kunstverein Aschaffenburg

Landingstr. 16, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-299278 nkvaschaffenburg@t-online.de, www.kunstlanding.de, Di 14-19, Mi-So 11-17 Uhr Uschi Lüdemann – Jürgen Raitz von Frentz – Reinhard Roy drei Positionen – expressiv, skriptural, konkret Eröffnung: 22.9., 18 Uhr, 23.9.-18.11.18

Der Ausstellungstitel verweist auf ein weites Spektrum zeitgenössischer Kunstsprache. Die Arbeiten der drei Malerfreunde entfalten in den Räumen des Neuen Kunstvereins Aschaffenburg einen spannenden Dreiklang. Lüdemanns expressive Malerei trifft auf die konkrete, minimalistische Formensprache der zwei- und dreidimensionalen Werke von Roy und wird ergänzt und umspielt von den poetischen malerischen Partituren Raitz von Frentzs. Spontane Gestik und kalkulierte Setzung ergeben ein harmonisches Gesamtbild.





Uschi Lüdemann + Reinhard Roy Jürgen Raitz von Frentz Ausstellung im KunstRaum Bernusstraße/Frankfurt 2016, Fotografie: Horst Ziegenfusz

## 26. WeihnachtsKunstmarkt

Eröffnung: 30.11., 18 Uhr, 30.11.-2.12.18, Sa, So 11-19 Uhr

Neuer Kunstverein Aschaffenburg, Landingstr. 16, 63739 Aschaffenburg Tel. 06021-299278, nkvaschaffenburg@t-online.de, www.kunstlanding.de

#### Augsburg

## Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102 kunstsammlungen.stadt@augsburg.de, www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

#### H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Tel. 0821-3244155, Di-So 10-17 Uhr Max Kaminski. Retrospektive, bis 16.9.18 Stefan Moses: Peggy Guggenheim, 11.10.-25.11.18

## Schaezlerpalais/Deutsche Barockgalerie

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr Hendrick Goltzius (1558–1617). Mythos, Macht und Menschlichkeit, bis 23.9.18 Im Schatten der Medici. Barocke Kunst aus Florenz, 20.10.18-20.1.19
Erstmals in Europa präsentieren die Kunstsammlungen und Museen Augsburg mit der Sammlung der Haukohl Family Collection die bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens. Sir Mark Fehrs Haukohl hat es sich zum Ziel gesetzt, die künstlerischen Zeugnisse dieser Epoche in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Allegorien, religiöse Motive, Genreszenen und Porträts etwa von Jacopo da Empoli, Cesare Dandini, Vincenzo Dandini, Giovanni Domenico Ferretti und Onorio Marinari bilden das Zentrum der Sammlung. Alle Gemälde sind zudem mit prachtvollen historischen Rahmen aus ihrer Entstehungszeit versehen und entfalten somit einen ganz besonderen Reiz.



Giovanni Domenico Feretti: Harlekin und Columbina, © The Haukohl Family Collection



Vincenzo Dandini: Juno, © The Haukohl Family Collection

## Grafisches Kabinett im Höhmannhaus

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr, Eintritt frei »Alles fließt« – Flößerei in Augsburg, im Lech und der Donau, bis 7.10.18 Johann Moritz Rugendas. Mexikos magische Landschaften, 26.10.18-3.2.19

## Maximilianmuseum

Fuggerplatz 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821-324 4102, Di-So 10-17 Uhr Wasser Kunst Augsburg. Die Reichsstadt in ihrem Element, bis 30.9.18 Augsburg bewirbt sich 2018 um den Titel des UNESCO-Welterbes mit dem Thema »Das Augsburger Wassermanagement-System«. Begünstigt durch ihre Lage zwischen Lech und Wertach ist die Stadt reich an Wasser, das bis in die Gegenwart hinein die Hauptenergiequelle ist. Wasser machte Augsburg zu einer Stadt der Künste, die ihrerseits die Nutzung von Wasser zu einer besonderen Kunst erhob. Mit den Prachtbrunnen von Hubert Gerhard und Adriaen de Vries schuf sie Denkmäler von Weltrang. Die Exponate der Ausstellung präsentieren ein einzigartiges Panorama der historischen Wasserwirtschaft und Brunnenkunst Augsburgs, die die Grundlage für die Bewerbung um den Titel des UNESCO-Welterbes bilden.



Hubert Gerhard, Brunnenbach. Bronzefigur vom Augustusbrunnen, 1606. Foto: Achim Bunz



Adriaen de Vries, Brunnenjüngling vom Kastenturm beim Roten Tor, 1599/1600. Foto: Edmund Melzl (†)

## Römisches Museum

Zeugplatz 4, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3243983, Di-So 10-17 Uhr Ein Hafen am Lech, bis 2.9.18

#### Claudia Weil Galerie II

Bergstr. 11, 86199 Augsburg-Göggingen, Tel. 0171-3787487 cw@galerie-claudiaweil.de, Öffnungszeiten siehe www.galerie-claudiaweil.de Wandinstallation mit Christoph Dittrich, 4.10.-7.11.18

»I shot myself in Augsburg«

Performance und Fotos mit und von Heather Sheehan, ab 19 11 18

#### **Bad Aibling**

#### Galerie Villa Maria

Rosenheimer Str. 43, 83043 Bad Aibling, Tel. 08061-92770 www.galerie-villa-maria.de, Sa, So 14-18 Uhr u.n.V.

Prof. Horst Sauerbruch, »Jahre lang« Eröffnung: 16.9., 11 Uhr, 16.9.-21.10.18

Connie Fried, »Neue Bilder«

Eröffnung: 11.11., 11 Uhr, 11.11.-16.12.18



Connie Fried



Horst Sauerbruch. Rot noch und noch 2014. 140 x 120 cm

#### Bad Tölz

#### Kunstverein TölzerLand e.V.

Marktstr. 6, 83646 Bad Tölz, www.kunstverein-toelzerland.de, Fr-So 14-18 Uhr »Zeichen Setzen« – Moderne Kalligraphien – Birgit Haas-Heinrich

Eröffnung: 1.9., 19 Uhr, 1.9.-16.9.18

»SeelenSehnSucht« - Gemeinschaftsausstellung Hein König, Tomislav Zacaric u.a. Zum 25-jährigen Einrichtungsbestehen Haus Waldherr (Soziotherapeutische Gemeinschaft)

Eröffnung: 19.9., 19 Uhr, 19.9.-30.9.18

»Schön, schrill, schrecklich«

Mitgliederausstellung des Kunstvereins TölzerLand e.V.

Eröffnung: 6.10., 19 Uhr, 6.10.-28.10.18

»Bilder des Nordens – die endlose Weite, Ölbilder und Graphiken« Hannelore Lanzinger

Eröffnung: 3.11., 19 Uhr, 3.11.-18.11.18

## Bamberg

## Historisches Museum Bamberg

Alte Hofhaltung, Domplatz 7, 96049 Bamberg

museum@stadt.bamberg.de, www.museum.bamberg.de, Di-So 10-16.30 Uhr

Painting to Remember - Zerstörte deutsche Synagogen

Gemälde von Alexander Dettmar, bis 14.10.18

Zeit und Raum. Neue Abteilung für Astronomie und Zeitmessung, bis 4.11.18 Im Fluss der Geschichte – Bambergs Lebensader Regnitz, bis 4.11.18 Jüdisches in Bamberg, bis 4.11.18

100 Meisterwerke – Von Lucas Cranach über Pieter Breughel zu Otto Modersohn bis 4.11.18

Von der Romantik bis zur Gründerzeit – Bürgerkultur im 19. Jahrhundert in Bamberg, bis 4.11.18

Kumpf & Co. - Alltag in Frühgeschichte und Mittelalter, bis 4.11.18

## Sammlung Ludwig Bamberg

Altes Rathaus, Obere Brücke 1, 96047 Bamberg

museum@stadt.bamberg.de, www.museum.bamberg.de, Di-So 10-16.30 Uhr Standhaft - Vom Statussymbol zur Rarität

Taschenuhrständer aus der Sammlung Popp, bis 14.10.18

## Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Concordiastr. 28, 96049 Bamberg

Sa, So, feiertags 11-16, Mo-Do 8-12 und 13-15, Fr 8-13 Uhr, Eintritt frei

Kristina Ališauskaite: Another Reality, bis 12.9.18

Ausstellung mit Werken der aktuellen Preisträgerin des Villa Concordia-

Stipendiums aus Litauen, Kristina Ališauskaite

Werke von Tim Freiwald

Ausstellung mit Werken des aktuellen Villa Concordia-Stipendiaten Eröffnung: 22.10., 19 Uhr, 23.10.-11.11.18

## Kunstmuseum Bayreuth / Altes Barockrathaus

Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth, Tel. 0921-7645-310

info@kunstmuseum-bayreuth.de, www.kunstmuseum-bayreuth.de, Di-So 10-17 Uhr

Eric und Jula Isenburger – von Frankfurt nach New York

»...if you ain't got that swing!« bis 14.10.18 .. bis zu Liebermann und Corinth!

Die Kunstsammlung von Hugo Hermann Neithold, 27.10.18-24.2.19

#### Bayrischzell

## **GALERIE IM TREPPENHAUS 1967**

Tannerhof, Tannerhofstr. 32, 83735 Bayrischzell, www.tannerhof.de, tgl. 10-18 Uhr LEUCHTEN | HIKARI

## BRIGITTE YOSHIKO PRUCHNOW, bis 8.12.18

Die fotorealistischen Malereien der deutsch-japanischen Künstlerin lösen sich bei näherer Betrachtung in rein malerische Strukturen auf. Licht und Schatten auf unterschiedlichen Stoffen und Oberflächen bilden musterhafte Formen, die den Blick des Betrachters schärfen. Ihre Kompositionen mit ungewöhnlichen Perspektiven und Anschnitten verraten den Hintergrund als Filmemacherin und Anleihen an japanischen Holzschnitten. Flüssig angelegte Pinsel- und Stiftführung erinnern an chinesische Kalligraphie. Die Bilder vermitteln dem Betrachter Ruhe und die Möglichkeit aus dem oft achtlos verstreichenden Zeit- und Lebensstrom herauszutreten.



n No. 02, Acry Brigitte Yoshiko Pruchnow, Rück 100 x 100 cm

### Evang. Heilig-Geist-Kirche

Prof.-Kleiber-Str. 7, 83735 Bayrischzell, täglich 10-18 Uhr Sakrale Materialbilder: Tutti Gogolin

## Berg (Starnberger See)

## **Galerie Wimmer**

Perchastr. 7, 82335 Berg (Starnberger See), Tel. 08151-6500496 Galeriewochenenden im Oktober 2018

»Die Welt der Comptons« und weitere Neuzugänge der Galerie.

Eröffnung: 17.10., 19 Uhr

Do 18.10. bis So 21.10. und Sa 27.10. und So 28.10.18, jeweils von 13-17 Uhr Außerhalb der Galeriewochenenden auch gerne nach Vereinbarung. Dauer der Ausstellung: bis Ende November 18



E.T. Compton (1849 London – Feldafing 1921) »Salzburg am Kapuzinerberg«, Öl auf Leinwand, 71 x 99 cm, sign. u. dat. unten links

## KURZ NOTIERT

Amberger Congress Centrum - Friedensreich Hundertwasser »Magische Farben« Die exklusive Ausstellung zeigt die unverwechselbare, farbenprächtige Kunst Friedensreich Hundertwassers, der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Der Maler, Architekt, Ökologe und Philosoph ist über seinen Tod hinaus eine der faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Prä sentiert werden mehr als 70 Originalgrafiken aus der gesamten Schaffensperiode Hundertwassers. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit kunstpädagogischen Führungen, Kinderateliers, Filmvorführungen und verschiedenen Vorträgen runden die Ausstellung ab. Alle Besucherinformationen sowie das aktuelle Rahmenprogramm unter www.acc-amberg.de, bis 19.9.18

Schießstätteweg 8, 92224 Amberg, tgl. 11-19 Uhr, Do und Fr 11-20 Uhr Führungen und Informationen unter Tel. 09621-4900-0

## Bayern .

## Marstall am Starnberger See

Mühlgasse 7, 82335 Berg

Die Synästhetin **LEA JADE** zeigt ihre großformatigen KLANGBILDER-Gemälde zu eigenen musikalischen Kompositionen und anderen Komponisten. Zu den Gemälden liegen mp3 Player aus.

Eröffnung: 19.10., 19 Uhr, 19.-21.10.18, Sa und So 12-18 Uhr



Bird, 170 x 170 cm, Acryl auf Leinwand, 2018, Lea Jade, Musik Olafur Arnalds

#### Bernau am Chiemsee

#### Rathaus

Rathausplatz 1, 83233 Bernau, Tel. 08051-8008-01

Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Rathauses und auf Anfrage Kontakt: Tel. 0172-4864956, marahart@gmx.de, www.kunstkreis-bernau.eu JA – DIE VIERTE, Jahresausstellung mit dem Titel

Über den Tellerrand, Bilder, Skulpturen und Installationen Eröffnung: 16.11., 19 Uhr, Einführung: Philipp Bernhofer, 1. Bürgermeister 17.11.18-25.1.19, Programmpunkte in M:ART Ausgabe 1, 2018/19

In diesem Jahr hat der KunstKreis Bernau Basisarbeit geleistet, um kraftvoll den Blick über den Tellerrand zu wagen. Eine Mutfrage, eine Notwendigkeit – eine Herzensangelegenheit! Sehgewohnheiten verändern oder durchbrechen, neue Perspektiven greifen, überfließende Grenzen ausloten, dies gehörte zu den Herausforderungen zu denen sich der Kreis ab Sommer 2018 bewusst entschlossen hatte. Dr. Corinna Brandl, Olga Brückmann, Stefanie Dirscherl, Monika Entzminger-Dickmann, Dorothea Hornemann, Monika Stein, Marah Strohmeyer-Haider, Dorothee Tielemann, Christl Wittmann



## Bernried

## Buchheim Museum der Phantasie

Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158-99700 www.buchheimmuseum.de, Di-So, Feiertage 10-17 Uhr Haus Buchheim. Übertragungen, seit 3.2.18 EUWARD, bis 9.9.18 Sutemi Kubo. Meine Brücke, bis 23.9.18 Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck! 29.9.18-3.2.19

## Bogen

## Kreismuseum Bogenberg

Bogenberg 12, 94327 Bogen, www.landkreis-straubing-bogen.de Tel. 0160-97215810 oder 09422-5786, Mi-Fr 14-17, Sa, So, Feiertag 12-17 Uhr Für Gruppen ab 10 Personen Führungen buchbar auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung

Sonderausstellung »Vom Reiz der alten Dinge«, bis 31.10.18

#### Bruckmühl

## Galerie Markt Bruckmühl

Sonnenwiechser Str. 12, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-5307 www.galerie-bruckmuehl.de, Mi 14-18, Sa, So 11-18 Uhr

Katharina von Werz – Hedwig Eberle, Malerei

Eröffnung: 9.9., 11 Uhr, es spricht Dr. Elmar Zorn, 9.9.-14.10.18

Pomona Zipser, Objekte – Ludwig Arnold, Malerei, 21.10.-25.11.18





Hedwig Eberle

### Ehemaliger Weberhof

Franz-von-Kobell-Str. 13, 83052 Bruckmühl-Heufeld Besuche nach tel. Anmeldung: 08062-9859, www.bayer-wech.de Ausstellungshalle Teil 1

Matthäus Bayer (1911-1990), Bildhauer und Restaurator

Emaille-, Holz-, Metall- und Glasarbeiten sowie Modelle für kirchliche Kunst Ausstellungshalle Teil 2

## Heidi Bayer-Wech

Peking-Installation, Stellbilder, Objekte und Malerei von 1967 bis heute. September bis Ende Dezember 18



Matthäus Bayer



Heidi Bayer-Wech

## Burghausen

## Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911242, www.kuenstlergruppe-dieburg.de Mi 18-20, Fr 16-18, Sa 14-18, So 10-12 und 14-18 Uhr

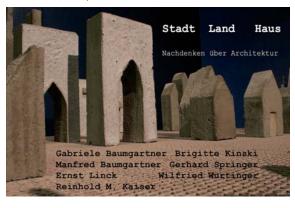
Gruppe »5« Manfred Baumgartner und Freunde

Stadt Land Haus - Nachdenken über Architektur

Eröffnung: 7.9., 19 Uhr, 7.9.-30.9.18

»5«: Manfred Baumgartner, Brigitte Kinski, Reinhold M. Kaiser, Gerhard Springer, Wilfried Wurtinger.

Die Gruppe »5« bildete sich aus einem Kern von Künstlern, die sich aus der gemeinsamen Zeit an der Akademie der Bildenden Künste München kennen und Kunstlehrer waren oder noch sind. Seit einiger Zeit präsentieren die »5« ihre Arbeiten in themengebundenen Ausstellungen. Diesmal, mit zwei Gästen, umkreist die »5« mal ernst und mal launig das Thema Architektur in unserer Welt und unserer Zeit. Anlass zu diesem Thema ist uns auch der Ausstellungsort, die Burghausener Burg. Zu sehen sind Arbeiten aus Malerei, Grafik, Fotografie, Film und Installation/Plastik.



## Liebenweinturm - Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911242, www.kuenstlergruppe-dieburg.de Mi 18-20, Fr 16-18, Sa 14-18, So 10-12 und 14-18 Uhr

Wolfgang Brunner »Werkschau II« Eröffnung: 12.10., 19 Uhr, 12.10.-4.11.18



Wolfgang Brunner, Roter Schwung

Die Bildermenge um uns herum hat ein Ausmaß angenommen, das unsere Wahrnehmung bei weitem übersteigt. Allein die Omnipräsenz der in den Medien produzierten Abbilder der Wirklichkeit kann uns kaum mehr als Orien tierung dienen. Wolfgang Brunners Bildwelt bestehen aus unterschiedlichsten Versatzstücken, Fragmenten und Detailausschnitten der verfügbaren Printmedienlandschaft. Diesen Teilstücken wird ihre Authentizität als Repräsentant der äußeren Wirklichkeit gelassen; sie erscheinen jedoch im Kontext mit anderen Ausschnitten oft mehr als ein der Bildordnung verpflichtender Teil. Im An- und Zueinander dieser bildnerischen Elemente wird ein System generiert, das als Versuch verstanden werden kann, als Spiegel für die Konstruktion des eigenen Kosmos zu fungieren.

## Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911242, www.kuenstlergruppe-dieburg.de Mi 18-20, Fr 16-18, Sa 14-18, So 10-12 und 14-18 Uhr

Jahresausstellung Künstlergruppe DIE BURG

»Selfie« - Das ICH in meinem Spiegel

Eröffnung: 16.11., 19 Uhr, 16.11.-9.12.18

Ein Selfie ist in der Regel ein Erinnerungsfoto wie: ich im Louvre vor der Mona Lisa. Ein Porträt versucht durch die Gesichtszüge einer Person deren Wesen zu charakterisieren. Beim »ICH in meinem Spiegel« setzt eine Selbstreflexion ein. Das ICH teilt sich und wird zum Betrachter und zu dem Betrachteten. In meiner Vorstellung habe ich ein bestimmtes Bild von mir. Der Spiegel sagt mir eventuell etwas anderes. In einem Gespräch fordert mich mein Gegenüber auf: »Schau Dich nur mal im Spiegel an!« Also gehe ich zum Spiegel und bemühe mich zu entdecken, wie mein Gegenüber mich sieht und versuche dann seine Ansicht und meine Vorstellung von meinem ICH in Beziehung zu bringen. Das »ICH in meinem Spiegel« ist also eine philosophische, selbstreflektierende Betrachtung. Text: Manfred Scholl



Foto: Hans Mummert

## **KURZ NOTIERT**

Michaela Melián, »Memory Loops«

300 Tonspuren zu Orten des NS-Terrors in München 1933-1945

München hat mit Memory Loops ein virtuelles Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus realisiert. Das Audiokunstwerk von Michaela Melián umfasst 300 deutsche und 175 englische Tonspuren, die auf www.memoryloops.net zum Anhören und Download bereit liegen. Ein Projekt des Kulturreferats der Landeshauptstadt München / Freie Kunst im öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk / Hörspiel und Medienkunst. Weitere Informationen: LH München, Kulturreferat, Tel. 089-233-26087, kerstin.moeller muenchen.de.

#### Haus der Fotografie

Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734 hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de/hausderfotografie Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

#### »ROBERT F. HAMMERSTIEL - KINDERPARADIES«, bis 4.11.18

Seit Jahren setzt sich der österreichische Künstler Robert F. Hammerstiel in seinen konzeptuell entwickelten fotografischen Serien, Videoarbeiten und Rauminstallationen mit der Sehnsucht des Menschen nach Glück, Geborgenheit, Sicherheit und Idylle auseinander. Halt-, Rat- und Orientierungslosigkeit in einer immer komplexer werdenden Welt führt die Menschen zur Schaffung von Strukturen der Ordnung, von überschaubaren, Halt gebenden Ersatzwelten. Das kann das private Heim mit Garten sein, ein liebevoll gestaltetes Paradies, dem aber, da fremdbestimmt von Werbung und Gesellschaft, Kulissen- und Dekorationscharakter anhaftet. Gesellschaftliche und familiäre Konventionen sowie Strategien der Konsum- und Werbeindustrie bestimmen auch das Verhalten und Wertesystem von Kindern. Hier erscheinen sie eingebunden in vorgeprägtes Karriere- und Leistungsdenken, einengende Rollenbilder und vorgedachte Träume, die sie in ihrem »Kinderparadies« mit von Erwachsenen entwickeltem Spielzeug nachspielen und in die Realität kopieren. (Petra Noll-Hammerstiel, Wien 2018)

Programm:

Sonntag 23.9., 15 Uhr: Kuratorenführung mit Ines Auerbach Samstag 27.10., 19.30 Uhr: Katalogpräsentation und Künstlergespräch mit Robert F. Hammerstiel



Aus der Serie: »Make Yourself at Home VII«, 2014, C-Print, 158 x 268 cm

### Studienkirche St. Josef

Kanzelmüllerstr. 90a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887-140/-146 touristinfo@burghausen.de, www.burghausen.de

Öffnungszeiten Ausstellung Do, Fr 14-18, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr, Eintritt frei »SUSANNE VON SIEMENS – NATUR AUF DEM LAUFSTEG«, bis 14.10.18 Auftakt zur Ausstellung »SUSANNE VON SIEMENS – NATUR AUF DEM LAUFSTEG« waren zwei gleichnamige Naturmodenschauen, die im August in der Studienkirche St. Josef präsentiert wurden. Den in der Schau gelaufenen Kleidungsobjekten stellt die Künstlerin und Designerin Susanne von Siemens in der Ausstellung solitäre Arbeiten gegenüber. Akribische Anordnungen von zahllosen Getreidehalmen und filigrane Verbindungen von Stöckchen und Schoten werden dabei zu weitausladenden, schwingenden oder streng stützenden Kleidungsobjekten. Expressiver und anmutiger Kopfschmuck aus Fundstücken bezeichnet die Würde der Träger-Innen und das Wesen des oft unbeachteten Materials. Von Siemens (\*1952) greift in ihren Arbeiten auf die Kraft der Natur zurück, die durch die geschaffene Ordnung, Anordnung, Schichtung und Wicklung der verwendeten Materialien unübersehbar und klar hervortritt; sei es als archaische Schönheit oder in Gestalt von kapriziöser Eleganz.

Programm:

16.9., 15 Uhr: Künstlergespräch mit Susanne von Siemens 6.10., 19-24 Uhr: Nacht der offenen Kirchen 2018



Foto: Sarah Pannasch

#### Chieming

## CHIEMART-Galerie

Porzellan, Schmuck, Designermöbel, Galerie Hauptstr. 8, 83339 Chieming, Tel. 08664-2393155 www.chiemart-galerie.de, info@chiemart-galerie.de Mi-Fr 16-19 Uhr, 2. und 4. Samstag 16-19 Ühr u.n.V.

»kommunikativ – ellipsoid – alpin«

Ilse Feiner - Malerei / Mia Böddecker - figürliche Plastik, bis 30.11.18

Midissage mit Bilder- und Figurenwechsel, 29.9., 16-20 Uhr

Ilse Feiner zeigt ihr Multitalent. In der Serie »Ellipsoid« beginnen sich aus vegetabilen Formen heraus geometrische Ellipsen zum geordneten Szenario zu verbinden. Zum Thema »alpin« malt sie mit starker Farbigkeit und markanten Umrisslinien, wie im Cloisonné-Stil, der zu Ilse Feiners Stilmittel und Erkennungsmerkmal geworden ist. Mia Böddecker zeigt mit fundiertem Wissen in der Keramik- und Porzellankunst ihre Arbeiten. Die zu Themen wie »Kommunikation« und »Multiple Persönlichkeiten« entwickelten Figuren spielen mit den Titeln und erzählen auf humorvolle Weise ein Spektrum des Phänomens Mensch. Ihre ausdrucksstarken Figuren sind ein Beweis dafür, wie die Künstlerin jedes Stück Ton beseelt.



oxidierend gebrannt, 66 cm



Ilse Feiner Brise Alpin, 90 x 160 cm

## Coburg

## Kunstsammlungen der Veste Coburg

Veste Coburg, 96450 Coburg, Tel. 09561-879-0, www.kunstsammlungen-coburg.de bis 4.11.: täglich 9.30-17 Uhr, ab 6.11.: Di-So 13-16 Uhr

Glasinstallation mit interaktivem Klangerlebnis von Carrie Fertig im Fürstenbau 8.9.18-10.3.19

## Dachau

## Zweckverband Dachauer Galerien und Museen

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, Tel. 08131-5675-0 info@dachauer-galerien-museen.de, www.dachauer-galerien-museen.de

## Bezirksmuseum Dachau

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr Alles Theater! Zur Geschichte des Laienschauspiels, bis 27.1.19 Das Bezirksmuseum beschäftigt sich mit den vielfältigen Formen des Laientheaters von den Mysterienspielen und Possen über das »Komedi-Spielen« in Stuben bis hin zum Bauerntheater auf der Dorfbühne und dem pädagogisch motivierten Schulsniel

## Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr Baum-Bilder, bis 16.9.18

Die vertraute heimische Pflanzen- und Tierwelt ist ein wichtiger Bestandteil unse res Lebensraums und trägt, ohne dass wir uns dessen bewusst sind, zu unserem Heimatgefühl bei. Zu sehen sind Bilder der Dachauer Maler und Arbeiten von drei zeitgenössischen Künstlern, die zeigen, dass der Baum bis heute ein interessantes Motiv ist.

## Ahrenshoop, Die Künstlerkolonie an der Ostsee, 16.11.18-19.3.19

Bei einer Wanderung über das Fischland entdeckten die Maler Paul Müller-Kaempff und Oskar Frenzel 1889 den kleinen Ort auf dem schmalen Landstreifen zwischen Meer und Bodden, wo bis dahin nur Fischer und Schiffer lebten. Sie waren begeistert von seiner landschaftlichen Schönheit. Wenige Jahre später schon siedelten sich die ersten Künstler dort an. Weitere Maler und Kunstfreunde kamen hinzu. Bis heute erfreut sich der Ort unter Touristen großer Beliebtheit.



Paul Müller-Kaemoff (1861-1941), Ostseedünen, um 1910 Sammlung Kunstmuseum Ahrenshoop



Szene mit Lina Riedl und Georg Einöder in Dachau, um 1930 Bezirksmuseum Dachau

#### Neue Galerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 20, 85221 Dachau, Di-So, Feiertag 13-17 Uhr Mojé Assefjah / Anne Sterzbach. Zwei Positionen, 15.9.-17.11.18

Die in Teheran geborene Mojé Assefjah verbindet in ihren Bildern westliche und östliche Bildtraditionen. Mit breitem Pinselstrich schafft sie in Anknüpfung an die italienische Frührenaissance malerische Landschaften zwischen Figuration und Abstraktion. Auf ihre Malerei in traditioneller Eitemperatechnik reagiert die Nürnberger Künstlerin Anne Sterzbach mit Installationen. Ihre mit minimalem Materialaufwand hergestellten, sorgfältig ausbalancierten und präzisen Setzungen stehen in spannungsvollem Kontrast zur Malerei.

## Deggendorf

## Stadtgalerie im Stadtmuseum Deggendorf

Östlicher Stadtgraben 28, 94469 Deggendorf, www.stadtmuseum-deggendorf.de Di-Sa 10-16, So, Feiertage 10-17 Uhr

Georg Ettl (1940 - 2014)

Zwischen Minimal Art und Barock, 26.10.18-24.2.19

Schon mit 19 Jahren wanderte der in Nittenau (Opf.) geborene Georg Ettl aus und studierte in Detroit Kunst. Seine frühen vom Minimalismus geprägten Arbeiten öffnen sich, besonders nach seiner Rückkehr nach Deutschland 1973, figürlichen Elementen und dem Einfluss der Pop Art. Ettl bringt in seinen Werken Gegensätze zusammen, er stellt unsere Seh- und Beurteilungsgewohnheiten in Frage, und das alles mit einem Schuss Ironie und Provokation. 1986 entwickelt er einen minimalistischen, abstrakten menschlichen Kopf, den er auch zur menschlichen Figur erweitert. Es folgen Architekturprojekte in Deutschland und Frankreich, die in der Ausstellung dokumentiert werden. Gezeigt wird auch der bisher selten ausgestellte, gewebte und 15 Meter lange Wandteppich »Untugenden des Menschen« von 2002, eine moderne Version der menschlichen Apokalypse.



Georg Ettl, Mensch im Wasser, 1991, Autolack auf Stahlblech

## Dießen am Ammersee

## Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst

Pavillon am See, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-8400 www.diessener-kunst.de, April bis Oktober täglich 11-18 Uhr ab November Fr 14-17, Sa, So 11-17 Uhr

Ständige Ausstellung der Dießener Künstler und Kunsthandwerker Sonderausstellung »Der Fisch im Pavillon am See«

Eröffnung: 22.9., 15.30 Uhr, 22.9.-18.11.18

Advents- und Weihnachtsausstellung Eröffnung: 24.11., 15.30 Uhr, 24.11.-23.12.18



## Galerie im Augustinum

Am Augustinerberg 1, 86911 Dießen am Ammersee, täglich 9-18 Uhr SAPPERLOT - Mischtechniken von Beate Schnell, bis 30.9.18

Zum 4. Mal werden Bilder von Beate Schnell in der Galerie im Augustinum in Dießen gezeigt. SAPPERLOT bietet einen abwechslungsreichen, farbenfrohen Einblick in die zurückliegende Schaffensperiode. So kann sich jeder seine eigene Meinung über die facettierten Experimente bilden. Typisch sind die Umsetzungen eigener Ideen, die Verbindung zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, oft mit einer Portion Humor gemischt. Der spontane Umgang mit verschiedenen Materialien ergibt einen interessanten Mix, der sich spielerisch zu einem Ganzen fügt.





Beate Schnell, Strandgut

#### STELLWERK DIESSEN

Seestr. 5, 86911 Dießen am Ammersee www.foresti-kunst.de, www.kunst-im-stellwerk.de, Sa, So 14-18 Uhr »Die stillen Riesen« Annunciata Foresti

Eröffnung: 12.10., 20 Uhr. Begrüßung: Landrat Thomas Eichinger. Die Leiterin des Neuen Stadtmuseum Landsberg, Sonia Fischer, führt in die Ausstellung ein. 13.10.-21.10.18

Mächtige, zerklüftete Gipfel, schmale Grate. Die Berge von Annunciata Foresti sind in ihrer Erscheinung gewaltig, doch kommen sie ganz leise daher. Es dominiert das Weiß mit einigen Nuancen von Blau, changiert in zartem Grün und Gelb. Nicht von ungefähr hat die Künstlerin für ihre jüngste Werkserie den Titel »Die stillen Riesen« gewählt. Diese Stille überträgt sich auch auf den Betrachter.

#### Eichhofen

#### Alte Mühle Eichhofen

Von Rosenbusch-Str. 8, 93152 Eichhofen, Sa, So 14-17 Uhr Wanderung durch das Haus Europa - Mit Arbeiten von Renate Christin Eröffnung: 3.10., 15 Uhr, 3.10.-21.10.18

Die diesjährige Ausstellung der mühlen.kunst zeigt Werke aus dem Projekt »Gemeinsames Haus Europa«, das die Künstlerin Renate Christin und ihre europäischen Freund/innen bereits vor über 25 Jahren im Mühlengebäude des Schlosses Eichhofen ins Leben riefen. Renate Christin und die teilnehmenden Künstler der Gruppe »SaFiR« nähern sich dem Thema Europa mit unterschiedlichen Sichtweisen und Techniken. In der Alten Mühle, Schloss, Gasthof und Brauerei Eichhofen wird der europäische Gedanke in vielen Exponaten wieder- und neu entdeckt. Als echte Europäerin ist Renate Christin mit ihren Ausstellungen, Symposien und Kursen in ganz Europa herumgekommen. Ihr Zuhause hat sie im Labertal, in der Nähe von Eichhofen. Sie war 26 Jahre lang Leiterin des Internationalen Kunstforums Eichhofen. Kunstmühle - Mühlenkunst. Vom Frühjahr bis zum Herbst wird die alte Kunstmühle in Eichhofen zum Treffpunkt unterschiedlichster Künstler. Wir drehen das Wort Kunstmühle um zur Mühlenkunst und schaffen in der Umkehr einen Ort, an dem Menschen sich begegnen, Strömungen in der Kunst aufeinandertreffen – Wirbel entstehen, um Neues an altbekanntem Ort zu erschaffen. Alles ist möglich und vorstellbar: Willkommen in der Kunstmühle! Daniela und Michel-A. Schönharting



Renate Christin mit ihrer Serie »Haus Europa«



»Rote Landschaft«

## KURZ NOTIERT

DICK. DÜNN. FETT. MAGER. Porzellan in drei Jahrhunderten Esskultur

Bis 6.1.19 führt Europas größtes Museum für Porzellan an beiden Standorten seinen Besuchern den tiefgreifenden Wandel der Esskultur von damals bis heute vor Augen. Auf 280 m² präsentiert das Museum in Hohenberg Koch- und Backgeschirre sowie die Reform der Servicekultur vom 19. Jahrhundert bis heute, während am Standort in Selb auf ca. 300 m² Porzellane im Focus stehen, die nationale und internationale Einflüsse erkennen lassen. Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Hohenberg a. d. Eger/Selb

Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg an der Eger Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb, www.porzellanikon.org

#### Eichstätt

## Museum Das Jurahaus

Rot-Kreuz-Gasse 17, 85072 Eichstätt, Tel. 08421-904405, www.jurahausverein.de Mi 9-12, Fr 12-16, So 14-16 Uhr

Andi Schmitt - Malerei

Eröffnung: 12.10., 18 Uhr, 13.10.-11.11.18

Landschaften in schlichter Klarheit, variiert durch Stimmungen von Tag und Nacht, von Jahreszeiten, Wind und Wetter und wechselndem Licht. Neben dem schönen Naturerlebnis wird hier zugleich ein Sinnbild des Lebens entworfen mit seinen vielfältigen Schattierungen und Gegensätzen. www.andischmitt.de





#### Erding

## Museum Franz Xaver Stahl Erding

Landshuter Str. 31, 85435 Erding, Tel. 08122-408160 heike.kronseder@erding.de, www.erding.de

Jederzeit individuelle Öffnungszeiten nach Buchung und jeden ersten Sonntag des Monats bei freiem Eintritt von 14-17 Uhr

Sonderausstellung: Wilfried Lang: Die Lust zu zeichnen! bis 6.1.19

Wilfried Lang war gelernter Schaufensterdekorateur und Siebdrucker. 1936 in der damals noch bayerischen Pfalz geboren, hat er schon früh Zeichentalent gezeigt. Er durfte Dekorateur lernen und in diesem Beruf sein zeichnerisches und künstlerisches Geschick ausleben. Er arbeitete in Pirmasens, Kaiserslautern und Karlsruhe, ab 1965 in Erding. 1975 war der Beginn seiner selbstständigen Tätigkeit in Erding als Grafiker und Siebdrucker. Seine Signet-Entwürfe prägten das öffentliche Erscheinungsbild vieler Erdinger Betriebe und der Stadt Erding. Ein Höhepunkt war das Plakat für die 750-Jahrfeier der Stadt Erding. Mit seiner freien künstlerischen Tätigkeit blieb er eher im Hintergrund. Berufsbedingt blieb die Zahl seiner freien Arbeiten gering, war aber immer von hoher Qualität. 2012 – ein Jahr vor seinem Tod – entstand eine Serie ›Späte Zeichnungen‹. Das Museum F. X. Stahl zeigt diese Wechselausstellung sowie seine Dauerausstellung »Lebensspuren Franz Xaver Stahls«. Im Obergeschoss sind die privaten Wohnräume und das einstige Atelier Stahls seit dessen Tod unverändert. Der Künstlergarten mit Rosen und altem Obstbaumbestand ist ebenfalls zu besichtigen.



Das Museum Franz Xaver Stahl in Erding



Wilfried Lang, Idyllische Landschaft, Ölkreide, 2012



## Galerie Café Käthe

Poesie ... Musik ... Performance ... Kunst ... Kaffee ... Kuchen ...

Gebsattelstraße 34 81541 München

Donnerstag und Freitag 8-19 Uhr Samstag und Sonntag 9-19 Uhr www.cafekaethe.de

#### Erlangen Kunstpalais

Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Tel. 09131-862735 und 862533 info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de, Di-So 10-18, Mi 10-20 Uhr

Rinus Van de Velde. Now I am the night of nights, bis 9.9.18

Raphaela Vogel. Gipsy King Kong, bis 9.9.18

Heavy Metal. Erntedank

Eröffnung: 20.9., 19 Uhr, 21.9.-7.10.18

In der Gruppenausstellung »Heavy Metal. Erntedank« nehmen Gerade-Absolvent\*innen und Noch-Student\*innen der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg die elf Räume des Kunstpalais ganz und gar in Beschlag – in ihrer jeweiligen individuellen Handschrift. Zu sehen gibt es Malerei, Skulptur, Installation, Video und Fotografie – so raumgreifend gestaltet, dass man den Eindruck bekommt, man gehe von einem Künstler\*innenkopf in den anderen. Das verbindende Element der ausgewählten Künstler\*innen[-Duos] ist – neben der Herkunft von der AdBK Nürnberg – allein ihre Verschiedenartigkeit. »Heavy Metal. Erntedank« ist die Supernova unter den Kunstpalais-Ausstellungen dieses Jahres – nur zweieinhalb Wochen ist sie zu sehen und leuchtet wie eine ganze Galaxie.



Claudia Holzinger, Helpless when she smiles, 2016, © the artist

#### Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen, www.erlangen.de/stadtmuseum Di, Mi, Fr 9-17, Do 9-20, Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung. Behinderte in Erlangen 11.11.18-25.3.19

## Freising

## galerie 13

Fritz Dettenhofer, Dr.-Karl-Schuster-Str. 15, 85354 Freising Tel. 08161-147813, galerie-13@t-online.de, www.galerie13.net Di-Fr 14-18.30, Do 14-20.30, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

Hans Dumler (1922-2017) – Retrospektive Eröffnung: 15.9., 16 Uhr, 18.9.-3.11.18

Reinhard Wöllmer – Papierobjekte Eröffnung: 10.11., 16 Uhr, 13.11.-22.12.18

Ausgehend von den fünfziger Jahren hat Hans Dumler ein eindrucksvolles, vielschichtiges Werk realisiert. Die Retrospektive der galerie 13 zeigt alle wesentlichen Entwicklungsschritte anhand von Malerei, Grafik und Keramik. Die Faszination seines bildnerischen Œuvres basiert auf der reichen, eigenständigen Schöpferkraft des Malers. In seinen Arbeiten gelingt es Hans Dumler, ein Zeitzeugnis von Erlebtem und Erfundenem zu verwirklichen.



Hans Dumler »Interieur«, Öl auf Leinwand, 85,5 x 89,5 cm, 1984/85

## Kulturverein Modern Studio Freising e. V.

Altes Gefängnis Freising, Obere Domberggasse 16, 85354 Freising Tel. 08161-63619 oder 08165-8533, Fr 15-19, Sa, So 11-19 Uhr u.n.V. Wilhelm Holderied – Das magnetische Spiel der hinterlegten Stimmen Photodokumentation des Erdzeichens beim Münchner Flughafen, Werkbilder, Aquarelle, Objekte

Eröffnung: 20.9., 19 Uhr, 21.9.-7.10.18

Bekannt geworden ist Wilhelm Holderied in unserer Region als Schöpfer des monumentalen Erdzeichens beim Flughafen München im Erdinger Moos: EINE INSEL FÜR DIE ZEIT, nur beim Start oder Landeanflug aus der Vogelperspektive erkennbar. Holderied ist ein Künstler der mythischen Zeichen, die mahnend an die elementaren Kräfte der Natur erinnern, denen auch der Mensch in unserer hoch technisierten Welt mehr Respekt entgegenbringen sollte. Er beschwört in zahllosen Variationen auf Materialbildern, Aquarellen und mit Objekten diese unsichtbaren Energien, die unser Leben tragen.

Begleitet wird diese Ausstellung von einer Vortragsreihe im Roten Saal des Kardinal-Döpfner-Hauses, Domberg 27

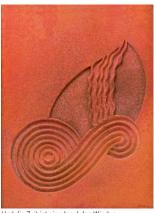
Sonntag 23.9., 11 Uhr: Prof. Dr. Hubert Weiger Vorsitzender (BUND): »Paradigmenwechsel: Raum – Leben – Planung«

Mittwoch 3.10., 11 Uhr: Prof. Dr. Christian Grimm (Emeritus HSWT) »Nachhaltigkeit und Bewusstsein«

Freitag 5.10., 19 Uhr: Yvonne Hofstetter (Theodor-Heuss-Preis 2018): »Mensch, Maschine! Die Digitalisierung und ihre Folgen für die Gesellschaft« Samstag 6.10., 19.30 Uhr: Wolfgang Berends: »Schall, im Raum gefangen«, Lyriklesung im Alten Gefängnis



Der Tanz, das Feuer die Reise Acryl, Sand, Holz, 2007, 160 x 125 cm



Und die Zeit ist eine Insel des Windes Acryl, Sand, Holz, 2007, 160 x 125 cm

## Kulturverein Modern Studio Freising e. V.

Altes Gefängnis Freising, Obere Domberggasse 16, 85354 Freising Tel. 08161-63619 oder 08165-8533, Fr 15-19, Sa, So 11-19 Uhr u.n.V. Antje Damm: Frag mich! Bilderbuchillustrationen

Eröffnung: 8.11., 19 Uhr, 9.11.-2.12.18

Antje Damm nimmt Kinder ernst. Mit ihren vielen Fragebüchern macht sie Kinder neugierig auf die Vielfalt der Welt und das menschliche Miteinander. Sie regt zum gemeinsamen Nachdenken an – so wichtig in unserer Zeit! Mit ihren Fragen fördert sie auch Sprache und Verständnis. Ihre originellen und stets überraschenden Bilder, in unterschiedlichsten Techniken, bieten spannende Anlässe für ein Gespräch mit (Groß-)Eltern, Geschwistern und Freunden: Sie werden staunen, welche klugen Dinge so ein kleiner Kinderkopf denken kann. »Kinder sind Philosophen, wenn man sie lässt. « Antje Damm ist zugleich Autorin und Illustratorin. Für ihre Bilderbücher schreibt sie einfache Geschichten und baut – als gelernte Architektin – kleine Pappkulissen, in denen sie dann ihre kleinen Figuren agieren lässt. Oft leben sie einsam oder abgeschieden in einer grauen Umgebung. Doch dann kommt plötzlich ungebetener Besuch. Wenn sie sich – zunächst durchaus etwas skeptisch-besorgt – mutig auf ihn einlassen, beginnt ihre Welt plötzlich zu leuchten.



»Plötzlich war Lysander da«, 2017



»Kiki«, 2012

## Altes Gefängnis Freising

Obere Domberggasse 16, 85354 Freising Sa, So 11-18, Mi, Do, Fr 16-20, Do 22.11., 16-18.30 Uhr Jahresausstellung des Kunstvereins Freisinger Mohr e.V.

Eröffnung: 9.11., 18.30 Uhr, 10.11.-22.11.18

Mi 14.11., 19 Uhr: Vortrag von Ingrid Künne »Winterprinter« Bilderzyklus mit Text So 18.11., 14-17 Uhr: Kunst-Café mit Kunsträtsel für Kinder



# KUNSTVEREIN FREISINGER MOHR

ÖFFNUNGSZEITEN SA./SO. 11:00 – 18:00 UHR MI./DO./FR. 16:00 – 20:00 UHR DO., 22.11.: 16:00 – 18:30 UHR

## 10.11. - 22.11.2018 JAHRESAUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG  $\cdot$  FREITAG  $\cdot$  9. NOVEMBER 2018  $\cdot$  18:30 UHR MARSTALL / Landratsamt Freising  $\cdot$  Landshuter Str. 31  $\cdot$  85356 Freising

## Friedberg-Rinnenthal

## Claudia Weil Galerie I

Griesbachstr. 19, 86316 Friedberg-Rinnenthal, Tel. 08208-8273 oder 0171-3787487 cw@galerie-claudiaweil.de, www.galerie-claudiaweil.de, Fr, Sa 15-18 Uhr u.n.V. »100 Jahre Marie-Luise Heller« – Retrospektive, bis 21.10 18 »Points, Dots, Circles« – Alain Biltereyst, Christoph Dittrich, Karen Foss, Michael Jäger, Ivo Ringe, Udo Rutschmann, Christine Sabel, Suzan Shutan, Hermann Standl, Cecilia Vissers, Thomas Weil, Wonkun Jun, Andrea Zabic

#### Fürstenfeldbruck

28.10.18 bis Januar 19

## Museum Fürstenfeldbruck im Kloster Fürstenfeld

82256 Fürstenfeldbruck, Infotelefon 08141-611313, museum@fuerstenfeldbruck.de www.museumffb.de, Di-Sa 13-17, So und Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen n. V. Identitäten: Wald-Bilder

Gemeinschaftsprojekt »Identitäten« des Museumsverbunds »Landpartie – Museen rund um München«, bis 14.10.18

Landschaft in der Malerei ist oft identifizierbar, doch nie identisch mit der vorgestellten Natur- oder Kulturlandschaft. Waldbilder verschiedener Epochen transportieren spezifische Vorstellungen und Befindlichkeiten. Werke von Adriaen van de Velde, Carl Johann Schirmer, Carl Spitzweg, Gabriele Münter, Anna und Bernhard Blume, Gerhard Richter und vielen anderen Künstlern zeugen von der Vielfalt der Wald- und Baummetaphorik.

»Ein Eigener sein – Leben und Werk des Heinz Braun (1938-1986)« 22.11.18-28.4.19

Heinz Braun entdeckte schon als Postbote in Germering seine Leidenschaft für Malerei und entwickelte im Laufe seines Lebens einen eigenen expressiven Stil. 1974 entdeckte der Regisseur Herbert Achternbusch den eindrucksvollen Charakter als Hauptdarsteller für seine Filme. Ein umfangreicher Stern-Artikel machte den Maler 1982 als »Neuen Wilden« bekannt. Nach einer Krebsdiagnose im selben Jahr malte er umso besessener weiter. Die Ausstellung würdigt den Maler, Schauspieler und Lebenskünstler Heinz Braun im Kontext des Lebensgfühls der Münchner Künstlerschaft in den 70er und 80er Jahren. Etwa 100 Arbeiten des Künstlers werden präsentiert.



Heinz Braun, Faschingsprinz, 1978, Hannover Leasing



Adriaen van de Velde, Der hl. Hieronymus, 1668, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern

### Kulturwerkstatt HAUS 10

Fürstenfeld 10 b, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141-41448 info@kulturwerkstatthaus10.de, www.kulturwerkstatthaus10.de Fr 16-18, Sa, So 10-18 Uhr

»Und also sprach das Internet: Du sollst dir ein Bildnis machen« Veronika Dräxler, Max Fesl, Mariya Vasilyeva, Jule Vetters, Lene Vollhardt Eröffnung: 7.9., 19.30 Uhr, 8.9.-23.9.18

Fotoausstellung Foto- und Filmclub Fürstenfeldbruck

Eröffnung: 28.9., 19.30 Uhr, 29.9.-3.10.18

»essentials, oder das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt« Helmut Aichele, Kira Fritsch, Felicitas Hoess-Knahl, Matthias Neuthinger, Christa Nothroff, Bettina Pascke, Christine Reiter, Petra Steeger, Mona Weiskopf, Nina Zeilhofer, Sati Zech

Fotografie, Zeichnung, Malerei, Objekte, Installation, Stickerei, Multiples Eröffnung: 12.10., 19.30 Uhr, 13.10.-28.10.18 Preisträger »Kunstpreis des Landkreises Fürstenfeldbruck 2017«

Christine Kellerer, Attai Chen, Tamy Park

Eröffnung: 9.11., 19.30 Uhr, 10.11.-25.11.18

»Die Rückkehr der Aquarellis«

Alfred Ullrich, Friedo Niepmann, Martin Stiefel, Uli Hochmann Grafik, konstruktives Gestalten mit Holz, psychokinetischer Realismus, Steinbildhauerei

Eröffnung: 30.11., 19.30 Uhr, 1.12.-16.12.18

#### Gauting

## Ateliergemeinschaft Reismühle Gauting

Reismühle 1, 82131 Gauting, www.reismuehle.eu LICHTBLICKE – Offene Kunsträume in der Reismühle Gauting 10. und 11.11.18, 10-17 Uhr

Bereits zum 3. Mal öffnen rund 20 der Künstler und Künstlerinnen der Reismühle auch im Spätherbst noch mal ihre Ateliers. Sie setzen »Lichtblicke« gegen das trübe Grau des Novembers und freuen sich auf regen Austausch mit dem Publikum. Mit großer Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen, sei es Malerei, Skulptur, Keramik, Zeichnung, Objekte oder Fotografie, und gewohnt hoher Qualität (z. B. hat gerade Bianca Artopé einen Anerkennungspreis beim 4. Gräfelfinger Kunstpreis erhalten) eröffnet sich den Besuchern zudem die Möglichkeit, einige neue Künstler der Ateliergemeinschaft erstmals hier zu erleben und sich komprimiert an diesem idyllisch gelegenen Ort einen aktuellen Einblick in das regionale Kunstgeschehen zu verschaffen.



© Ulrich Schweiger

## New Art Gallery des Filmaur Multimedia Hauses

Danziger Str. 1, 82131 Gauting, Tel. 089-8508555, http://newart-gallery.com täglich 15-19 Uhr

»LOOKING FORWARD«, Kunstausstellung, Michel Montecrossa, bis 19

## Reismühle / Künstler-Ateliers

Reismühle 1, 82131 Gauting, www.reismuehle.eu/artist/hermannruth.html Besuche nach telefonischer Absprache: RUTH, Tel. 0171-5127372 RUTH zeigt »NEUE BILDER«



Ruth, Al WEIWEI, #0333, Mixed Media auf Leinen, 80 x 120 cm, 2017

## Germering Galerie Frey

Otto-Wagner-Str. 14, 82110 Germering, Tel. 0171-1795653 info@galerie-frey.de, www.galerie-frey.de, Di, Mi, Do 14-17 Uhr u.n.V. Renate Wegenkittl – »Vergiss den Sommer nicht«, Ölmalerei

Eröffnung: 26.9., 19 Uhr, Laudator: Mag. Rupert Gredler, 18.9.-18.11.18

Verkaufsausstellung mit umfassendem Einblick der Werkschau von 15 Künstlern der Galerie Frey. Ein ganz besonderes Highlight zum Jahresende.

Eröffnung: 22.11., 19 Uhr, 20.11.18-13.1.19

#### Gessertshausen

## Museum Oberschönenfeld

86459 Gessertshausen, Tel. 08238-3001-0, Di-So und Feiertage 10-17 Uhr mos@bezirk-schwaben.de, www.museum-oberschönenfeld.de

Blütenknall – Bildschöpfungen von Daniela Kammerer, bis 23.9.18 (Schwäbische Galerie)

Bilder und Motive aus einer Welt der Träume und des Unbewussten beeindrucken mit leuchtenden Farben und ziehen den Betrachter durch ihre Vielschichtigkeit in

ihren Bann. Ikarus und Ödipus – Medusa und Aphrodite. Mythologie und Vermarktung 7.10.18-6.1.19 (Schwäbische Galerie)

Werke aus der Sammlung zeigen moderne Interpretationen von Themen der griechischen Mythologie. Darüber hinaus geht es um die Vermarktung von Motiven aus der Antike.

Neue Dauerausstellung (Volkskundemuseum)

mit spannenden Objekten und Geschichten aus Schwaben.



Daniela Kammerer: Vol du paradis. Foto: Jürgen Bubeck



Kirchturmuhr von Oberschönenfeld (1722-1963 in Betrieb) Foto: Andreas Brücklmair



Margarete Schepelmann-Groz: Neptun. Foto: Barbara Magg/SVO

## Gräfelfing

## Kunstkreis Gräfelfing / Altes Rathaus Gräfelfing

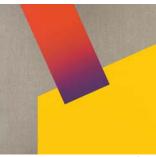
Bahnhofstr. 6, 82166 Gräfelfing, Tel. 089-89800734, www.kunstkreis-graefelfing.de Do 17-20, Sa und So 15.30-18.30 Uhr  $_{\odot}$ 

RUPPRECHT GEIGER – EKKELAND GÖTZE

Portrait der Farbe – Portrait der Erde Eröffnung: 25.10., 19 Uhr, 26.10.-25.11.18

Der Kunstkreis Gräfelfing e.V. präsentiert die erste gemeinsame Ausstellung von Rupprecht Geiger und Ekkeland Götze. Über zwei Jahrzehnte verband die beiden Künstler eine enge Zusammenarbeit im Bereich des Siebdrucks: Götze, als Spezialist dieser Technik, setzte zahlreiche Entwürfe Geigers in Serigrafien und Multiples um. Geiger nutzt seit Anfang der 1950er Jahre u. a. auch das Siebdruckverfahren, um ein »Portrait der Farbe« zu schaffen bzw. diesem näher zu komen. Götzes eigenes künstlerisches Werk umkreist seit ca. 30 Jahren das Thema »Erde«: Er sammelt Erden auf der ganzen Welt und bringt diese mittels eines standardisierten Druckverfahrens zu Papier bzw. auf die Leinwand.

Führungen und Workshops unter www.kunstkreis-graefelfing.de



Rupprecht Geiger, Geist und Materie 3, 2003/2004 (WVG 222), Foto: Andreas Pauly, München



Ekkeland Götze, Eisfeuer 2003-2004

## Großweil

## Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern

An der Glentleiten 4, 82439 Großweil, Tel. 08851-185-0, www.glentleiten.de täalich 9-18 Uhr

Bierspione und Garnelenzüchter. Bayerische Wirtschaft 1818-2018, bis 30.9.18 Oberbayerns Seefischer. Fotografien von Johannes Wimmer, bis 11.11.18 Vom Hopfen zur Halben. Geschichten rund um Bier- und Wirtshauskultur in Oberbayern, bis 2.12.18

### Haar bei München

#### Atelier am Rathaus

Bahnhofstr. 3, 85540 Haar bei München, Tel. 089-45301864 (AB) info@gabrielevonende.de, www.gabrielevonende.de Do, Fr 10-12.30 und 15-18 Uhr und 1. Samstag im Monat 10-12.30 Uhr u.n.V.

Abstrakte, informelle Bildwerke der Künstlerin Gabriele von Ende-Pichler







Gabriele von Ende-Pichler

#### Haimhausen

## Haimhauser KulturKreis e.V.

Hauptstr. 46 b, 85778 Haimhausen

www.haimhauser-kulturkreis.de, www.haimhauser-art.de

9. Kunstausstellung »HaimhauserART«. Haimhauser Künstler und ihre Gäste sowie Kunstschüler der BIS öffnen Ateliers und Ausstellungsräume

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr KulturKneipe, Hauptstr. 46 b, ab ca. 20.30 Uhr abendlicher Rundgang, 14.-16.9.18

Sa 15-20, So 13-18 Uhr. Ein Atelierverzeichnis liegt aus: KulturKneipe, Banken und Geschäfte Haimhausens, Ateliers und Ausstellungsräume

Fotoausstellung »Haimhausen durch meine Linse«

Eröffnung: 17.11., 20 Uhr KulturKneipe, Hauptstr. 46 b, 17.11.-15.12.18

Haimhauser und »Nicht«-Haimhauser präsentieren ihre persönlichen Momentaufnahmen - Prämierung der drei besten Arbeiten

Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Haimhausen, ab Januar 19

## Hauzenberg

## Kunstprojekte Sigrun C. M. Leyerseder

Poststr. 15, 94051 Hauzenberg, Tel. 08586-979805, www.kunstleyerseder.de nach Vereinbarung geöffnet

in the heaven of art – Dittlmann, Dünnbier, Imhof, Jank, Kirkeby, Nosch, Pozzi,

Rainer, Rumpf, bis September 18

Carolina Pozzi – Malerei und Graphik, 17.10.18-6.1.19 Praxis Dr. Göttl/Dr. Adjan, Spitalhofstr. 94 (Eingang West 2), 94032 Passau

www.goettl-adjan.de, zu den Praxiszeiten geöffnet

## Herrsching

## Galerie Carosa

Gachenaustr. 53, 82211 Herrsching

Fr 18-20, Sa. So 14-19 Uhr u.n.V. unter Tel. 0173-6643758 oder 0175-6411790

Seelenportraits - Bilder von Katharina Schellenberger Preview in der Galerie Carosa: Sa, 15.9., 14-19 Uhr Eröffnung in der Galerie Carosa: So, 16.9., 17 Uhr

Begrüßung: Christian Schiller, 1. Bürgermeister von Herrsching

Laudatio: Dr. Uli von Weidenbach

Musik: Nino Amirashvili, georgische Lieder mit Gesang und Klavier

Die Künstlerin ist anwesend! Ausstellungsdauer: 15.9.-3.10.18

Die ausgestellte Serie »Köpfe« zeigt keine Portraits im Sinne einer wiedererkennbaren Abbildung einer real existierenden Person. Durch eine Steigerung des Ausdrucks und eine Reduzierung auf den Wesenskern verdichten sich die Portraits zu seelischen Zustandsbeschreibungen, in denen die Begrenztheit und Fragilität des menschlichen Daseins nicht ausgeklammert wird. Katharina Schellenberger erhielt 2009 für die Serie »Köpfe« den Valentine-Rothe-Preis in Bonn. 2011 Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung. 2016 und 2018 Förderung der LfA Förderbank Bayern. 2015/16 bundesweite Wanderausstellung. Letzte Ausstellungen: Galerie Noah Augsburg, Künstlerhaus Marktoberdorf, Kunstarkaden München, Galerie Heike Arndt Berlin; Einzelausstellungen Galerie Orange Tegernsee, Malura Museum Oberdießen. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Landsberg am Lech und München; sie ist Mitglied im BBK und in der GEDOK. Weitere Info unter: www.Katharina-Schellenberger.de

https://www.instagram.com/katharinaschellenberger/



Katharina Schellenberger, Nr. 178, Öl auf Leinwand, 50 x 95 cm, 2015



Katharina Schellenberger Kopf 495, Öl auf Leinwand 70 x 60 cm, 2015

## Ingolstadt

### Harderbastei

Oberer Graben 55, 85049 Ingolstadt, www.bbk-ingolstadt.de, Do-So 11-18 Uhr Renate Gehrcke: »On the move«, Zeichnung – Malerei – Installation 3 11-25 11 18



On the move - das ist die Triebfeder für Renate Gehrcke. Sie zeigt Zeichnungen, in denen sie der tänzerischen Bewegung nachspürt oder Installationen aus transparenten Geweben, die in ihrer Leichtigkeit und Verletzlichkeit die flüchtige Erscheinung einer Figur nur noch ahnen lassen und doch den ganzen Menschen in seiner Endlichkeit zeigen. Leichtes und Schwebendes in all seiner emotionalen Tiefe, die Schwerelosigkeit der tanzenden, beseelten Körper als Metapher des Lebens oder die Auflösung der Schwerkraft in den Farbexplosionen ihrer Bilder.

Renate Gehrcke: »Luftzug«, Kohle und Acryl auf transparentem Gewebe, je 245 x 165 cm

## Iphofen

## Knauf-Museum Iphofen

Knauf Gips KG, Am Marktplatz, 97343 Iphofen, Tel. 09323-31-528 oder -31-0 knauf-museum@knauf.de, www.knauf-museum.de, Di-Sa 10-17, So 11-17 Uhr Heinrich Schliemann – TROJA, bis 4.11.18

Die Ausstellung im Knauf-Museum Iphofen thematisiert die Person Heinrich Schliemanns, seine Grabungsmethoden und wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie das Schicksal der Berliner Troja-Sammlung.

## Ismaning

## Kallmann-Museum

Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning, Tel. 089-9612948

info@kallmann-museum.de, www.kallmann-museum.de, Di-So 14.30-17 Uhr Ein gemachter Mensch – Künstlerische Fragen an Identitäten, bis 16.9.18 Wer bin ich eigentlich? Und warum bin ich so, wie ich bin? Die Ausstellung »Ein gemachter Mensch« geht dem Umgang zeitgenössischer Künstler\*innen mit der menschlichen Identität nach.

Leben ist Glühn – Der Expressionist Fritz Ascher Eröffnung: 30.9., 11 Uhr, 30.9.-25.11.18

## Issing

## Galerie Josephski-Neukum

Wessobrunner Str. 5, 86946 Issing, Tel. 08194-999075, galerie-jn@t-online.de www.galerie-josephski-neukum.de, Sa, So, Feiertag 14-19 Uhr

Christoph Drexler, Landschaften, 30.9.-21.10.18

Geheimnisvoll und melancholisch sind die Landschaften des Malers Christoph Drexler. Was ihn an der sichtbaren Welt interessiert, ist nicht die Vielfalt der Naturerscheinungen oder die Art, wie der Mensch diese beeinflusst und verändert, sondern lediglich Licht und Farbe in ihrem Zusammenhang mit Bildraum und Bildformen. So können seine Arbeiten letztlich auch als Stillleben gesehen werden, als ein Arrangement weniger, einfacher Gegenstände in einem kargen Umfeld, das nur noch die Idee einer Landschaft vermittelt.



Abb.: Christoph Drexler, Berge und Tal, 2018, Öl auf Karton

#### Johannesberg

## Galerie Angelika Metzger

Hauptstr. 18, 63867 Johannesberg, Tel. 06021-460224, info@galerie-metzger.de www.galerie-metzger.de, Mi 14.30-19, Sa 14.30-18, So 11-17 Uhr u.n.V

NA SO WAS - Gila Stolzenfuß und Sue Paraskeva

Eröffnung: 21.10., 11 Uhr

mit den Künstlerinnen und einer Performance von Gila Stolzenfuß 21.10.-11.11.18

Vorschau: Franz Josef Altenburg und Hans Fischer, 24.3.-14.4.19



Gila Stolzenfuß, o.T., 2017, Acryl auf Leinwand, 140 x 200 cm, Foto: Wilfried Petzi



Sue Paraskeva, Hanging Porcelain, 2018, Porcelain silver, 22 x 22 x 10 cm, Foto: Julian Winslow

#### Kallmünz

#### Kunstraum Wigg

Vilsgasse 24, 93183 Kallmünz, Tel. 09473-1655, www.kunstraum-atelier-wigg.de Sa, So 14-17 Uhr

»Reisebilder« von Wigg Bäuml, 16.9.-21.10.18

Eröffnung: So. 16.9., 11 Uhr, Harald Grill liest Texte von und über seine Reisen So. 7.10.: (W)ÖRTLICHKEITEN: Ein Mix aus Wort und Ort

Sabine Läufer, Text aus Gambia, 17-19.30 Uhr

Reisen bildet, heißt es. Viele Künstler haben sich auf den Weg gemacht neue Kulturen, neue Orte zu entdecken. Zur Erweiterung des Horizonts oder aus dem Drang heraus, der Enge der Heimat zu entfliehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich in der Heimat an unbekannte Orte begibt, in die Ferne schweift oder innere Reisen vollzieht. Die Ausstellung zeigt Bilder (Malerei, Grafik) von tatsächlich erfahrenen und von medialen oder inneren Reisen, die nicht tatsächlich stattgefunden haben. Zudem werden Objekte und Bronzeskulpturen aus der Reihe »Boot, Arche, Fähre ...« gezeigt.



Wigg Bäuml, o.T., Mischtechnik auf Papier, 27 x 37 cm, Foto: C. Mayer



## Kaufbeuren

## Kunsthaus Kaufbeuren

Spitaltor 2, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341-8644 . mail@kunsthaus-kaufbeuren.de, www.kunsthaus-kaufbeuren.de Di, Mi, Fr 10-17, Do 10-19, Sa, So und feiertags 10-18 Uhr BLICK FANG

## AKTUELLE KUNST IM ALLGÄU – JAHRESAUSSTELLUNG 2018, 14.9.-25.11.18

Mit dem Ziel, zeitgenössische Kunst in möglichst vielen Facetten zu präsentieren, zeigt das Kunsthaus unter dem Titel »Blick Fang« rund 130 Werke ausgewählter Arbeiten von insgesamt 33 Künstlern und Künstlerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet. Aus fast 300 Künstlerbewerbungen wählte ein unabhängiges, siebenköpfiges Fachgremium mit hohem ästhetischem und künstlerischem Anspruch die Zusammenstellung aus. Die Werke stehen auch zum Verkauf. Der Gedanke des Kunsthauses dabei ist, dass Kunst auch für den normalverdienenden Bürger erschwinglich sein soll. Daher bewegen sich die Verkaufspreise unterhalb gängiger Galeriepreise und wecken somit vielleicht bei dem einen oder anderen Kunstfreund die Sammelleidenschaft.



Kunsthaus Kaufbeuren

#### Kempte

## Hofgartensaal der Residenz

Am Stadtpark 3, 87435 Kempten, www.kunstinschwaben.de, Di-Fr 15-18 Uhr Jahresausstellung des BBK Allgäu/Schwaben-Süd

Eröffnung: 24.11., 18 Uhr im Hofgartensaal mit Vergabe des Kollegenpreises 24.11.-9.12.18

Präsentiert werden Arbeiten zum Thema »WENDEPUNKT« (Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Objekt- und Videokunst) zusammen mit den Werken des diesjährigen Kollegenpreisträgers Karl Heinz Klos.

#### Landsberg am Lech

## **Galerie Gebhard**

Salzgasse 136-137 (Eingang A. Kolping-Str.), 86899 Landsberg am Lech Tel. 08191-33630, galerie-gebhard-landsberg@t-online.de, www.galerie-gebhard.de Programm auf Anfrage

#### Herkomer Museum

Von-Kühlmann-Str. 2, 86899 Landsberg am Lech, www.herkomer.de Mai bis Oktober: Di-So 13-18 Uhr, November bis April: Sa, So 12-17 Uhr A Man of Many Parts, Dauerausstellung

#### Landshut

#### Große Rathausgalerie

Altstadt 315, Eingang Grasgasse, 84028 Landshut, Di-Fr, So 14-18, Sa 11-18 Uhr Johannes Veit / Zoltán Barabás. KlangSpiegel. Raum-Musik-Installation Eröffnung: 7.9., 20.30 Uhr während der Kunstnacht, 8.9.-30.9.18 Jahresausstellung Kunstverein Landshut e.V. Eröffnung: 16.11., 19-21 Uhr, 17.11.-9.12.18

## LAProjects / Galerie für internationale Gegenwartskunst

Kirchgasse 239, 84028 Landshut, info@laprojects.de, www.laprojects.de Tel. 0176-45662416, Do 18-21, Fr 11-18, Sa 11-15 Uhr, Eintritt frei WINFRIED MUTHESIUS – Gemälde und Arbeiten auf Papier Eröffnung: 7.9., 20 Uhr, 7.9.-13.10.18

Künstlerfreundschaften:

Alf Lechner – Alfons Lachauer – Fritz Koenig – Rupprecht Geiger Susanne Tunn – Werner Haypeter, Bilder, Skulpturen, Installationen November bis Dezember 18



## KURZ NOTIERT

## 20. Lange Nacht der Münchner Museen

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 von 19-2 Uhr heißt es zum 20. Mal »Spot an und Türen auf!« zur Langen Nacht der Münchner Museen.

Auch zur Jubiläumsnacht laden wieder über 90 Museen, Sammlungen und Galerien zum nächtlichen Rundgang durch Kunst, Kultur, Naturwissenschaft und Technik. Alle Häuser sind mit extra eingerichteten Shuttlebussen der MVG miteinander vernetzt. Das Lange Nacht-Ticket kostet 15 Euro und gilt als Eintrittskarte in die beteiligten Häuser sowie als Fahrkarte für die Shuttlebusse und den MVV im Gesamttarifgebiet. Ob Neuling oder routinierter Museumsgänger – es ist die einzigartige Vielfalt zur außergewöhnlichen Stunde, die das Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistert: Denn mit dabei sind große Museen und Sammlungen von Weltruf ebenso wie kleinere Museen, Galerien, Kirchen, architektonische Schmuckstücke und historische Orte. Neben den Dauerausstellungen locken Sonderausstellungen, Führungen, Livemusik und Performances.

#### Kunstverein Landshut e.V.

Galerie: Herrngasse 375, 84028 Landshut, www.kunstverein-landshut.de Do, Fr, So 14-17, Sa 11-17 Uhr

Astrid Schröder, Peter Dorn, Malerei, Arbeiten auf Papier

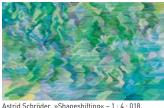
Eröffnung: 7.9., 19.30 Uhr im Rahmen der 13. Landshuter Kunstnacht 8.9.–30.9.18

Michael H. Rohde, Fotografie

Eröffnung: 12.10., 19.30 Uhr, 13.10.-4.11.18 **Susanne Thiemann, S**kulptur, Installation Eröffnung: 9.11., 19.30 Uhr, 10.11.-9.12.18

48. Jahresausstellung in der Großen Rathausgalerie

Eröffnung: 16.11., 19 Uhr, 17.11.-9.12.18



Astrid Schröder, »Shapeshifting« – 1 : 4 : 018, 2018, 150 x 250 cm, Acryl auf Leinwand



Michael H. Rohde, »Ophelia«, 2012, 97 x 146 cm, Fotoarbeit

## Kleine Rathausgalerie

Altstadt 315, 84028 Landshut

Fünf Jahre Altstadtfreunde Landshut. Bürgerschaftliches Engagement für den Denkmalschutz in der historischen Hauptstadt Altbayerns. Fotoausstellung bis 9.9.18, Di-Fr, So 10-18, Sa 10-17 Uhr, So 9.9., 10-17.30 Uhr

Rette die Welt ... zumindest ein bisschen.

Eine Ausstellung der Verbraucherzentrale Bayern zum Ressourcenschutz Eröffnung: 27.9., 19-21 Uhr, 28.9.-21.10.18, Di-Fr, So 14-18, Sa 11-17 Uhr

## Rathausfoyer

Altstadt 315, 84028 Landshut, Di-Do 14-18, Fr-So 11-18 Uhr BrandNeu. Begleitausstellung zum Landshuter Haferlmarkt, bis 9.9.18 Aus der Geschichte lernen.

Eine Ausstellung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber e.V. Eröffnung: Zentralfeier des Volkstrauertags, 18.11.-2.12.18

Rudolf Scheibenzuber zum 50. Todestag. Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen Eröffnung: 1.10., 19-21 Uhr, 2.10.-14.10.18, Di-So 11-18 Uhr

## Röcklturm

Isargestade, 84028 Landshut, Di-So 14-18 Uhr Brigitte Kratzer. Belebte Landschaften, bis 2.9.18 Fhah Aziz, Oxymoron

Ehab Aziz. Oxymoron

Eröffnung: 7.9., 19.45 Uhr während der Kunstnacht, 8.9.-30.9.18

## Lenggries

## 16. KUNSTWOCHE LENGGRIES 2018

Geiersteinstr. 7, 83661 Lenggries, Mo-Fr 14-19, Sa, So 10-19 Uhr Schwarz.Weiss

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, 14.9.-30.9.18

SCHWARZ.WEISS steht neben dem unmittelbar farblichen Kontext für maximalen Kontrast, größte Widersprüche, Gegensätze und Gegensätzlichkeit, für Polarität und Opposition. Es ist das klassische Gegensatzpaar und kennt keine Zwischentöne. In den einzelnen Genres der bildenden Kunst bietet das Thema SCHWARZ.WEISS ein künstlerisch breites und vielschichtiges Spektrum und bewegt sich stets am äußersten Rand. 12 Künstler präsentieren Werke der Malerei und Zeichnung, Skulptur und Plastik, Installation und Objektkunst sowie Fotografie und Videokunst. Als Gastkünstler interpretieren Frau Prof. Dorothea-Reese-Heim aus München (Installation, Malerei), Gudrun Reubel aus Fridolfing (großformatige Druckgrafik), Philip Hönicke aus Benediktbeuern (Metallskulptur) und Veronika Partenhauser aus Lenggries/Gaißach (Videoinstallation) das Thema SCHWARZ.WEISS auf individuelle künstlerische Weise. Im thematischen Dialog stehen die Werke der heimischen Kollegen Jürgen Dreistein, Sophie Frey, Heidi Gohde, Ecki Kober, Gabriele Pöhlmann, Paul Schwarzenberger, Klas Stöver und Günter Unbescheid.



Prof. Dorothea Reese-Heim »Tektonische Überzeichnungen\_Birke 3« 84 x 120 cm, Tusche-Tinte-Glasmalfarbe, 2018



Philip Hönicke »Grinselkopf«, 80 x 25 cm, oxidierter Stahl, Edelstahl

## Manching

#### kelten römer museum manching

Im Erlet 2, 85077 Manching, Tel. 08459–32373-0 info@museum-manching.de, www.museum-manching.de Di-Fr 9.30-16 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Die Bilderwelt der Kelten, bis 27.1.19

Wie lässt sich eine untergegangene Kultur verstehen, die keine eigenen Schriftzeugnisse hinterlassen hat? Über die Kelten, die im 1. Jahrtausend v. Chr. weite Teile Mitteleuropas besiedelten, berichten zwar griechische und römische Autoren, ihre Ausführungen sind aber oft ungenau und durch Vorurteile geprägt. Die Kelten selbst sprechen dagegen »nur« durch ihre materiellen Relikte zu uns. Keltische Waffen, Gefäße, Münzen sowie Schmuck- und Kultobjekte waren häufig reich verziert: mit abstrakten Ornamenten ebenso wie mit Tieren, Menschen und phantastischen Mischwesen. Dabei übernahmen die Kelten Anregungen aus dem Mittelmeerraum, entwickelten aber zunehmend eine eigene Bildsprache, in der sich ihre Welt- und Glaubensvorstellungen widerspiegeln. Die Archäologische Staatssammlung München präsentiert im kelten römer museum manching über 100 Highlights, die von großformatigen Waldmotiven eindrucksvoll in Szene gesetzt werden. Die Sonderausstellung entführt die Besucher in eine längst vergangene Welt, deren Kunst heute gleichermaßen fremd und faszinierend wirkt.



Maskenfibel (K), 5. Jh. v. Chr., Parsberg (Lkr. Neumarkt i. d. Oberpfalz) Bildnachweis: Stefanie Friedrich, Archäologische Staatssammlung München



Jochaufsatz mit Stier- und Vogelköpfen, 2.–1. Jh. v. Chr., Manching (Lkr. Pfaffenhofen a. d. llm) Bildnachweis: Stefanie Friedrich, Archäologische Staatssammlung München

#### Marktoberdorf

#### Künstlerhaus Marktoberdorf

Museum für zeitgenössische Kunst, Kemptener Str. 5, 87616 Marktoberdorf Tel. 08342 918337, www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de Di-Fr 15-18, Sa, So 14-18 Uhr

Heiko Herrmann »Verzurrte Welt«, bis 9.9.18

40. Ostallgäuer Kunstausstellung 2018, 25.10.18-13.1.19

Die jährlich stattfindende Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf genießt nicht nur regional einen besonderen Stellenwert und hohes Ansehen. Künstler/innen aus Bayerisch Schwaben erhalten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum in einem musealen Rahmen vorzustellen. Eine besondere Rolle spielt die Auseinandersetzung mit der einzigartigen Architektur des Künstlerhauses. Im Zusammenspiel mit dem Gebäude entfaltet Kunst eine sehr individuelle, ortsspezifische, manchmal überraschende Intensität und bildet ganz neue, ungewohnte Spannungsfelder. Für diese namhafte und bedeutende Auswahl an zeitgenössischer bildender Kunst werden auch in diesem Jahr von einer hochkarätig besetzten Jury drei Kunstpreise ausgelobt:

Der »Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis« der Stadt Marktoberdorf (3.000 Euro) der »Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung« (2.500 Euro) sowie der »Familie Paul Breitkopf-Preis« (2.000 Euro).



Foto: Künstlerhaus

## Massing

## Berta-Hummel-Museum im Hummelhaus

Berta-Hummel-Str. 2, 84323 Massing, Tel. 08724-9602-50 www.hummelmuseum.de, Mo-Sa 9-17, So, Feiertag 10-17 Uhr »Wie alles begann« Berta M.I. Hummel, bis Mai 19

#### Miesbach

## Kulturzentrum Waitzinger Keller

Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0 info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de Mo-Fr 9-16, Sa 9-13 Uhr und bei Veranstaltungen, Eintritt frei

Kontrollierte Offensive – Kompositionen und Landschaften

Ausstellung Reinhold Schmid

Eröffnung: 23.9., 15 Uhr in Holzkirchen, 22.9.-28.10.18

Finissage: Sonntag, 28.10., 18 Uhr in Miesbach!

Der Valleyer Maler stellt abstrakte Arbeiten aus, die einen freien, ungeplanten Anteil enthalten, der durch geplante oder konkrete Elemente quasi wieder »eingebremst« wird. Dabei sollen Rhythmus und Harmonie genauso zu ihrem Recht kommen wie Spannung und Energie. In den Landschaftsbildern reduziert Reinhold Schmid seine Motive auf das Wesentliche, ohne eine naturgetreue Wiedergabe von Details anzustreben. Vielmehr liegt ihm ein harmonischer, in sich ruhender Gesamteindruck am Herzen. Den Arbeiten liegen Motive aus der unmittelbaren Umgebung zugrunde. Oft sind sie jedoch so stark an die Grenze zur Abstraktion gerückt, dass sie letztlich eine regionale Neutralität besitzen. Der zweite Teil der Ausstellung ist vom 23.9. bis 25.10. in unserem Partnerhaus »Kultur im Oberbräu Holzkirchen« zu sehen.





### Kulturzentrum Waitzinger Keller

Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0 info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de Mo-Fr 9-16, Sa 9-13 Uhr und bei Veranstaltungen, Eintritt frei Bilder von hier

## Ausstellung Gunnar Matysiak

Eröffnung: 28.11., 19 Uhr, Einführende Worte: Michael Pelzer 29.11.18-13.1.19

Vor 40 Jahren kam der in Ostfriesland geborene Maler und Grafiker mit seiner Familie aus New York in den Landkreis Miesbach. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Werbegrafiker, Illustrator und Filmemacher hat er sich immer wieder Zeit genommen zu zeichnen und zu malen. Dabei entstanden sehr bayerische Bilder, jedoch keine »Sonntagsbilder« – sondern eher die »Alltagsbilder« wie Viehtränke am Wiesenhang, der Schorsch, der von der Waldarbeit kommt oder der alte Baum im Schnee. Szenerien, die gerade dadurch ihren Charme entwickeln, weil man an ihnen sonst oft achtlos vorübergeht



## KURZ NOTIERT

## Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren

Viele Gemälde der Galerie – schwäbische, insbesondere allgäuische Altartafeln der Spätgotik – wurden für das Benediktinerkloster geschaffen. Die Staatsgalerie ist eine der zwölf Zweiggalerien der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, die sich auf ganz Bayern verteilen. Sie umfasst überwiegend Bestände der ehemaligen Klostergalerie der früheren Reichsabtei Ottobeuren.

www.abtei-ottobeuren.de

Benediktinerabtei Ottobeuren, Sebastian-Kneipp-Str. 1, 87724 Ottobeuren Palmsonntag bis Allerheiligen täglich 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr In der übrigen Jahreszeit eingeschränkte Öffnungszeiten.

#### Rathaus der Stadt Miesbach

Rathausplatz 1, 83714 Miesbach, Tel. 08025-283-0, info@miesbach.de www.miesbach.de, Mo, Di, Mi, Do, Fr 8-12, Mo, Di 13.30-16, Do 13.30-18 Uhr Miesbach - 100 Jahre in Bildern, bis 28.12.18

Ausstellung anlässlich »100 Jahre Stadterhebung Miesbach« Das frisch renovierte Rathaus ist Schauplatz der von Stadtarchivarin Barbara Wank konzipierten Ausstellung »Miesbach - 100 Jahre in Bildern«.



Stadtplatz Miesbach um



»Festschrift, 256 Seite 700 Bilder, 18 Euro«.

## Mittenwald

#### Geigenbaumuseum Mittenwald

Ballenhausgasse 3, 82481 Mittenwald, Tel. 08823-2511 www.geigenbaumuseum-mittenwald.de

15.5.-14.10., tägl. 10-17 Uhr, 15.10.-4.11.: tägl. 11-16 Uhr, Mo geschlossen »Mit künstlerischem Gespür« - Natur und Kultur als Inspiration bis 4.11.18

Die Berglandschaft, aber ebenso die Dörfer und Menschen des Isartals und ihre Kultur, inspirieren Künstler bis heute. Die Ausstellung zeigt dazu Gemälde, Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen aus zwei Jahrhunderten. Zum einen sind darunter Werke der bekannten Bergmaler Rudolf Reschreiter, Ernst Platz oder Edward Harrison Compton, zum anderen Gemälde von klassischen Landschaftsund Genremalern wie Fritz Prölß, Reent Looschen oder Carl Reiser. Die meisten von ihnen waren vielfach umherreisende freiberufliche Maler und Grafiker bzw. Illustratoren, die in der Zeit zwischen 1850 und 1910 geboren wurden und deren Beruf damals noch Zukunftsaussichten bot. Sie malten in einer Zeit, in der die Alpen und fern gelegene Gebirgsregionen erforscht wurden, aber auch bürgerliche Gesellschaftsschichten zu reisen begannen und eine urbane Wohnkultur entwickelten, in die Bilder bzw. Gemälde als Erinnerung, Sehnsuchtsträger oder Repräsentationsobjekte integriert wurden.



ritz Prölß, Am Spinnrad, Il auf Leinwand, um 1900



Rudolf Reschreiter, Blumenwiese bei Krün, Blick auf den Wetterstein, Gouache, o.D.

## Mühldorf am Inn

## Amtsgericht

Innstr. 1, 84441 Mühldorf am Inn

Zu besichtigen mit Ausweis zu den Öffnungszeiten des Amtsgerichtes Monika Stein, freischaffende Künstlerin aus Oberwössen, Chiemgau, zeigt in den Räumlichkeiten des Amtsgerichtes in Mühldorf am Inn großformatige Bilder und in der Gartenanlage Betonskulpturen, bis 5.11.18



Gefangennahme, 2017, 120 x 80 cm, Acrylmischtechnik



Der Wächter, 2018, Beton

## Münnerstadt

#### Galerie Thomas Pfarr

im Heimatspielhaus, Hafenmarkt 1, 97702 Münnerstadt, Tel. 0173-2327071 thomas-pfarr@galerie-pfarr.de, www.galerie-pfarr.de Di-Fr 14-17, So 14-17 Uhr u.n.V.

Zeitgenössische Kunst – Bilder, Skulpturen, Schmuck

Präsentiert werden Werke und Arbeiten von

Heinz Altschäffel, Norbert Kleinlein, Heike Kleinlein, Willi Grimm, Kurt Grimm,

Angelika Summa, Robert Sturm, Günter Wermekes u.a.

Ausstellung: WEINGARTEN HEUTE, Malerei Skulpturen Konzerte

Eröffnung: 16.9., 14 Uhr, 16.9.–1.11.18, täglich 10–17 Uhr Konzerte: 29.9., 19 Uhr, 14.10., 17 Uhr, 27.10., 17 Uhr

Wallfahrtskirche MARIA IM WEINGARTEN, Kirchbergweg 20, 97332 Volkach



## Murnau am Staffelsee

## Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2-5, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 08841-476-207 schlossmuseum@murnau.de, www.schlossmuseum-murnau.de Di-So 10–17 Uhr, Mo geschlossen, an Feiertagen geöffnet Von Juli bis Ende September Sa und So bis 18 Uhr

## Mit Dank für die Blumen!

Eine Floriade zum 25-jährigen Jubiläum des Schloßmuseums Murnau, bis 11.11.18 Mit einem großen Jubiläumsfest eröffnete das Schloßmuseum Murnau zum 25-jährigen Bestehen die Schau »Mit Dank für die Blumen!«. Das Museum als Jubilar hat hierzu langjährige Projekt- und Kooperationspartner wie Museen, Institutionen und Privatleihgeber um Exponate rund um das Thema »Blumengaben« gebeten. Eingetroffen ist ein wahrhaft prächtiger Strauß an Blumenbildern und Stillleben u.a. von Édouard Vuillard, Maurice de Vlaminck, Dora Hitz, Alexej von Jawlensky, Max Beckmann und Erich Heckel bis hin zu Marta Hoepffner, Andy Warhol und Markus Lüpertz. Ausgewählt wurden Bilder, die als Momentaufnahme des Augenblicks die ganz persönliche Auseinandersetzung der Künstler mit diesem nur wenige Stunden bestehenden Motiv zeigen: Der Augenblick eines Jubiläums, wie ihn Lesser Ury, bekannt durch seine Berliner Straßenansichten, 1921 mit einem ihm zum 60. Geburtstag überreichten Blumenstrauß festhielt, oder der Moment, den Duft einer Rose zu atmen, wie ihn die Künstlerin Dora Hitz um 1910 malte. Neue Positionen der zeitgenössischen Kunst kommen ebenso zu Wort. Der in Düsseldorf lebende Künstler Lars Breuer hat exklusiv für diese Sonderausstellung eine Ausstellungswand in starken Schwarz-Weiß-Kontrasten geschaffen und der Murnauer Florist Andreas Müssig kreierte für diese Präsentation, abgestimmt auf die Exponate eindringliche Blumeninstallationen.



Blumeninstallation des Meisterfloristen Andreas Müssig vor der Wandmalerei von Lars Breuer, »Ihr Blätter, was seid ihr vom Tau so schwer? Mir scheint, das sind gar Tränen!«, Juli 2018



Lesser Ury, Chrysanthemen und Astern in blauer Vase, 1921, Privatbesitz

## Neu-Ulm

## Städtische Sammlungen Neu-Ulm

Edwin Scharff Museum, Hermann-Köhl-Str. 12, 89231 Neu-Ulm Tel. 0731-7050-2555, www.edwinscharffmuseum.de Di, Mi 13-17, Do, Fr 13-18, Sa, So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

## Flächenbrand Expressionismus.

Expressionistische Holzschnitte aus der Sammlung Joseph Hierling, bis 23.9.18 Emil Orlik in Japan.

Eröffnung: 12.10., 19 Uhr, 13.10.18-10.2.19

### Neubeuern/Altenbeuern

## Galerie am Markt in der Alten Raiffeisen

Auerstr. 37, 83115 Neubeuern/Altenbeuern, Fr 18-20, Sa 14-19, So 11-19 Uhr ZWISCHEN RAUM UND ZEIT

Sigrid Strauss, Lehmreliefbilder – Ulrike Kirchner, Collagen

www.atelier-ulrike-kirchner.de

Eröffnung: 12.10., 19 Uhr, Einführung: Ulrike Gierlinger, 12.10.-28.10.18

#### Neumarkt i.d.OPf.

## Museum Lothar Fischer

Weiherstr. 7a, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-510348

www.museum-lothar-fischer.de

Mi-Fr 14-17, Sa/So 11-17 Uhr (Apr.-Sept. bis 18 Uhr)

LEUNORA SALIHU, Lothar-Fischer-Preis 2017, bis 7.10.18

Die 1977 im Kosovo geborene Bildhauerin Leunora Salihu erhielt 2017 den dotierten Lothar-Fischer-Preis, der im Folgejahr mit einer Ausstellung im Museum verknüpft ist. Die heute in Düsseldorf lebende ehemalige Meisterschülerin von Tony Cragg beeindruckte mit ihren abstrakten Plastiken die Fachjury. Diese zeugen von einer faszinierenden Formfindung und einem klugen Umgang mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Multiplexplatten oder Keramik. Nach Einzelausstellungen im K 21 in Düsseldorf und im Lehmbruck Museum in Duisburg präsentiert Leunora Salihu in Neumarkt zahlreiche Arbeiten, die ihre eigenständige künstlerische Sprache ebenso bezeugen wie ihre enorme Materialkenntnis.

KÄTHE KOLLWITZ. Paare, verbunden in Liebe und Schmerz, 21.10.18-13.1.19

Unter dem Titel »Paare« präsentiert das Museum eine Werkschau der berühmten Bildhauerin Käthe Kollwitz (1867-1945), im Nachgang zu deren 150. Geburtstag. Gerade das Thema Paar, verbunden in Liebe, Geborgenheit, Schmerz, Armut oder Trauer, zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Schaffen. Gezeigt werden ausgewählte Skulpturen und Zeichnungen aus dem Käthe Kollwitz Museum Köln.



Leunora Salihu, Installationsansicht mit Chip, 2018 und Schwester, 2012/13 Foto: Marcus Rebmann



Käthe Kollwitz, Liebespaar, sich aneinander schmiegend, 1909/10 © Käthe Kollwitz Museum Köln

## Niederroth

## ConARTz

Münchner Str. 17, 85229 Niederroth, Tel. 0163-2568246

kristin.diehl@t-online.de, www.conartz.de

Fr 16-19, Sa 15-19, So 11-19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

## Gideon Gomo

Eröffnung: 9.9., 11 Uhr, 9.9.-30.9.18

Gideon Gomo, Bildhauer aus Zimbabwe, hat mehrere Preise für seine Skulpturen gewonnen. ConARTz zeigt Werke aus verschiedenen Schaffensperioden, sodass man von einer kleinen Retrospektive sprechen kann. Ungestüme Kraft kennzeichnen die Werke Gideon Gomos, der seine philosophischen Gedanken in Stein umsetzt und sich allem Dekorativen, nur Ästhetischen, verwehrt. Gideon experimentiert gern mit verschiedenen Materialien, die Kombination von Stein und Metall ist für ihn essenziell. ConARTz zeigt erstmalig alle Skulpturen Gideons, die Kristin Diehl in vielen Jahren gesammelt hat. Neben den Werken von Gideon Gomo werden Skulpturen anderer Bildhauer gezeigt, abstrakt und figurativ.



Gideon Gomo, Song Cry

## Nördlingen

## Atelier Roland Schulz

Von-Linden-Str. 16, 86720 Nördlingen, OT Baldingen, Tel. 09081-6245 atelier.schulz@gmx.de, www.ars-schulz.de

Neue Arbeiten aus gekohlter Eiche, Hochglanz-Elementen bzw. Bitumen auf Papier. Für ihn ist die Collage und das Objekt die Grundlage verschiedenster Darstellungsmöglichkeiten, denn sie ermöglicht Experimentierfreude. Er möchte durch das künstlerische Spiel mit verschiedensten kunstfremden Materialien, verbunden mit malerischen Elementen, seine Vorstellungen in die Arbeit transferieren.

7. Internationale Malerei Biennale Hamburg, bis 28.9.18 bra-participation, BEGAS Haus, Museum Heinsberg, 2.9.-3.11.18

Laufende Ausstellungen: bauroom Donauwörth, Schlössle Nördlingen, Technikerschule Nördlingen, Möbelhaus Karmann Rain sowie im eigenen Atelier. Weitere Informationen zu den aktuellen Ausstellungen finden Sie auf der Homepa





mlinge Schwebendes Band

## Nürnberg

## Artothek Nürnberg im KunstKulturQuartier

Kunstverleih und Ausstellungsraum, Königstr. 93, 90403 Nürnberg Tel. 0911-209200, www.artothek-online.de Mi 11-13 und 16-19, Do, Fr 13-18, Sa 10-13 Uhr, Eintritt frei Wechselnde Ausstellung der 950 Arbeiten umfassenden Sammlung

## fotoszene nürnberg e.V.\* – forum freier fotografen

im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg vorstand@die-fotoszene.de, www.die-fotoszene.de, Sa 12-15 Uhr HORST SCHÄFER + LENA MAYER – Fotoausstellung

Eröffnung: 15.9., 19 Uhr, 15.9.-3.11.18

FELIX RÖSER »kind of blue« – Fotoausstellung Eröffnung: 11.11., 11 Uhr, 11.11.-22.12.18

## Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-1331-0, www.gnm.de Di, Do-So 10-18, Mi 10-21 Uhr

Licht und Leinwand – Fotografie und Malerei im 19. Jahrhundert, bis 9.9.18 Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns, 29.11.18-28.4.19

## Forum für Angewandte Kunst Nürnberg e.V.

Präsentation im Unteren Foyer des Neuen Museums. Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg Klarissenplatz, 90402 Nürnberg, Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr Glas – Gefäß – Objekt

10 Positionen, 16.11.18-6.1.19

Anlässlich des 10. Gastspiels des Forums für Angewandte Kunst im Neuen Museum steht das Material Glas im Mittelpunkt. International renommierte Künstler wurden für diese Präsentation eingeladen: Veronika Beckh, Gesine Hackenberg, Bernard Heesen, Franz Xaver Höller, Ritsue Mishima, Takeyoshi Mitsui, Eva Moosbrugger, Cornelius Réer, Tora Urup und Sylvie Vandenhoucke.

Führung durch die Ausstellung mit Cornelius Réer, Forum für Angewandte Kunst e.V. 22.11., 18 Uhr, 13.12., 18 Uhr, 27.12., 18 Uhr

Führung in der Glaswerkstätte von Cornelius Réer:

Sa. 24.11., 11 Uhr und Sa. 15.12., 11 Uhr

Mit Voranmeldung unter glaswerkstaette-reer@t-online.de



Veronika Beckh, conical variation 01, deep inside

#### Forum für Angewandte Kunst Nürnberg e.V.

»EinBlick – Biennale« 2018 – Ateliertage für angewandte Kunst in Nürnberg 16.11.–18.11.18

Circa 30 ausgewählte Künstler/-innen und deren Gäste zeigen aktuelle Werke in ihren Ateliers und Präsentationsräumen. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Schmuck, Gerät, Metall, Keramik, Textil, Glas, Holz und Papier. Öffnungszeiten der Ateliers an diesem Wochenende:

Freitag, 16.11., 18-21 Uhr, Samstag, 17.11., 13-20 Uhr, Sonntag, 18.11., 11-18 Uhr Die Ateliertage werden gemeinsam mit der Ausstellung »Glas – Gefäß – Objekt« im Neuen Museum Nürnberg am 15.11.18, 18 Uhr eröffnet.

Ein Faltblatt mit dem Lageplan und den Adressen der Teilnehmer liegt in der Touristeninformation im Kopfbau/K4 Königstr. 93 und am Hauptmarkt 18 ab Anfang November aus. www.forum-ak.de



Isabelle Enders, Pfeffermühlen, Dolores »manipulierter 3D Druck«



Sabine Steinhäusler, Brosche, »Trio«, Silber geschwärzt, Onyx

#### Galerie PR

Kobergerstr. 57/59, 90408 Nürnberg, Tel. 0911-3667985 pr@piarubner.de, www.piarubner.de, Do, Fr 15-20, Sa 11-16 Uhr nach Vereinbarung und immer, wenn der Schirm draußen ist.

WIE EIN FISCH OHNE FAHRRAD - Chris Kircher

Malerei und Skulpturen aus Schrott

Eröffnung: 5.10., 19 Uhr, Musik: Lawrence Devies und die Band Yellowbelly 5.10.-29.12.18

Seit 2005 präsentiert die virtuose Frankfurter Künstlerin Chris Kircher wiederholt ihr Werk in der Galerie. Dabei werden die Exponate immer abwechslungsreicher. So hat sie ihr Repertoire mit frecher Malerei erweitert und über die Jahre hinweg haben sich skurrile Fische zu den Vögeln aus Schrott gesellt. Das Fahrrad hingegen taucht in seinen diversen Teilen zwar seltener auf, ist aber immer wieder präsent – mal mit, mal ohne Fisch. Und gerade wenn er fehlt, drängt sich die Frage auf: Was macht der Fisch ohne Fahrrad?



Chris Kircher, Schrott-Skulptur

## Galerie atelier eins

Lenbachstr. 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-5401828, klemens.wuttke@hotmail.de www.atelier-wuttke.de, Fr 16-19, Sa, So 14-17 Uhr u.n.V.

Farb(t)räume – Malerei und Skulptur, Werke von Inge Walther, Ricarda Oehl, Angela von Randow, Klemens Wuttke und Kollegen

Eröffnung: 12.10., 19.30 Uhr, 12.10.-9.11.18

So, 21.10., 11 Uhr: Tag der offenen Tür

Farben-Glück – Malerei von Ursula Fürstenhöfer, Ingrid Körnig, Klemens Wuttke und Kollegen

Eröffnung: 25.11., 11-18 Uhr, 25.11.-14.12.18

## **Galeriehaus Nord**

Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, Tel. 0911-553387 www.galeriehaus-nuernberg-nord.de Di, Mi 13-16, Do, Fr 11-13, So 11-16 Uhr u.n.V.

Jasmin Schmidt – [SPAM] Real me

Eröffnung: 7.10., 12 Uhr, es spricht: Hans-Peter Miksch, 5.10.-4.11.18 Sonderöffnung: ART WEEK END 2018: Sa 6.10. und So 8.10., 11-18 Uhr

Wintersalon 2018

Eröffnung: 18.11., 12-18 Uhr, 18.11.-20.12.18

#### Kunsthaus im KunstKulturQuartier

Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678

kunsthaus@stadt.nuernberg.de, https://www.kunstkulturquartier.de/kunsthaus Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr, Mi 18-20 Uhr freier Eintritt, Mo geschlossen News Flash

## #message #social media #artists, 27.9.-18.11.18

Der sogenannte Arabische Frühling (2011) gilt als Wendepunkt in der bisherigen Nachrichtenübermittlung. Informierten bis dahin die klassischen Formate Fernsehen, Zeitung und Radio über das Weltgeschehen, so übernahmen nun die Sozialen Medien diese Rolle und verbreiteten Nachrichten in Windeseile. Aktueller geht es nicht – aber was sagt uns diese »Echtzeit«-Übermittlung? Erlaubt dieser Wechsel der Medien auch Rückschlüsse auf einen generellen Wandel der Informationsaufnahme und -verarbeitung und wie reagiert die Kunst auf die Herausforderungen der Social-Media-News? Die Ausstellung vermittelt einen aktuellen Überblick, wie sich die Nachrichtenübermittlung im Zeitalter von Robots. Fake News und Filterblasen verändert hat und weiter verändern wird. Teilnehmende KünstlerInnen: Oliver van den Berg, Wiebke Elzel, Monika Huber, Rabih Mroué, Jens Pecho, Julian Rosefeldt u.a.m



Oliver van den Berg: Kameras, 2007 40-teilige Installation, Nadelholz, Maße variabel, Installationsansicht Ausstellung MADE IN GERMANY, 2007, Kunstverein Hannover Foto: Thomas Bruns, Courtesy: Kuckei + Kuckei, Berlin; Foto: Thomas Bruns, Courte © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



#319 020212, 2012, Pigment Print, Grone © VG Bild-Kunst, Bor ent Print. Größe variabel

### Kunstvilla im KunstKulturQuartier

Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14015 kunstvilla@stadt.nuernberg.de, www.kunstvilla.org Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr, Mi 18-20 Uhr freier Eintritt, Mo geschlossen Ausstellungen:

Urbane Zukunft – Werke aus der Sammlung der who und aus städtischem Besitz bis 7.10.18

#### Faszination Japan – Im Spiegel Nürnberg Künstlerinnen und Künstler 25.10.18-24.2.19

Seit der Öffnung Japans Mitte des 19. Jahrhunderts stellt der Japonismus ein durchgängiges Phänomen der europäischen Kunst dar. Künstlerinnen und Künstler zeigen sich fasziniert von der japanischen Ästhetik, deren Rezeption von Motivübernahmen bis zu Neuinterpretationen reicht und sich in allen Gattungen nachvollziehen lässt. Die Ausstellung wird ab Herbst 2018 dem Einfluss der japanischen Kunst auf die aktuelle Kunst in und aus Nürnberg nachspüren und zeigt u.a. Werke von Christian Faul, Hubertus Hess, Udo Kaller, Margarete Schrüfer und Benjamin Zuber.



Benjamin Zuber: su-shi, 2011, Foto: © Künstler

## Institut für moderne Kunst im Atelier- und Galeriehaus Defet

Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg, Mi-Fr 14-18, Sa 11-15 Uhr Michael Fanta. Night Out - Marianne-Defet-Malerei-Stipendium, bis 22.9.18 Nico. Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an dem der Himmel so blau ist.

U. a. mit Walter Dahn, Jonathan Meese, Olaf Nicolai, Rosemarie Trockel, Cornelia Schleime, Tal R. Eröffnung: 10.11., 19 Uhr, 14.11.18-16.2.19

### Museen der Stadt Nürnberg

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421 museen@stadt.nuernberg.de, www.museen.nuernberg.de

#### Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Str. 39, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2568 Di-Fr 10-17, Do 10-20, Sa und So 10-18 Uhr, Juli bis September auch Mo 10-17 Uhr Rätselbilder. Design-Studierende der TH Nürnberg interpretieren Dürer, bis 16.9.18 ichDürerdu. Volksfest trifft Dürer. Fotoausstellung von Susanne Carl, 8.11.18-10.2.19

#### Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstr. 15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2595, Di-Fr 10-17, Sa und So 10-18 Uhr Fremde Schätze: Nürnberg im Jahr 800. Die Ursprungslandschaft unserer Stadt Sonderpräsentation, bis 14,10,18

Kunst & Eisen. Aus den Sammlungen der Nürnberger Industriellenfamilie Spaeth - Falk - Hammerbacher, bis 14.10.18

Johann Wilhelm Späth war einer der wichtigsten Industriepioniere Nürnbergs im 19. Jahrhundert. Als Sohn eines Müllers brachte er es durch Engagement und Erfindungsgabe zum Gründer und Leiter eines international bekannten Maschinen-



Lithographie, 1854. Bildnachweis: Museen der Stadt Nürnberg,

Kunstsammlungen

bau-Unternehmens. Von ihm konzipierte Spezialmaschinen wie Kanalbau-Bagger, Hafenkräne und Schleusen führten die Firma zum Erfolg, die vom Zusammenbau der ersten Lokomotive bis zur Kuppel des Nürnberger Hauptbahnhofs bis heute Spuren hinterlassen hat. Historische Fotos und Pläne zeugen von der Entwicklung des Unternehmens, die Ausstellung zeigt aber auch die von der Familie im Lauf der Zeit zusammengetragenen Kunstwerke, die die eng mit der Firmengeschichte verknüpfte Familiengeschichte illustrieren.

### Museum Industriekultur und Schulmuseum

Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-231-3875 Di-Fr 9-17, Sa und So 10-18 Uhr

Nürnberg 1968. Die SPD und der Protest der APO

Eine Ausstellung der SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg in Zusammenarbeit mit Geschichte für Alle e V bis 7.10.18

" all inklusion?". Fotoausstellung von Joan van Hout, 11.10.-18.11.18 Klassen-Kämpfe. Die Schülerproteste 1968 bis 1972, bis 28.10.18 Ausstellung mit Lernlabor des Schulmuseums Nürnberg

Sie fordern Abschaffung der Noten, Sex statt Religion, Marx statt Rechtschreibung. Sie verbrennen Klassenbücher, organisieren Sit Ins und marschieren gegen



Bildnachweis: Archiv Deutsches eum, Berlin, Foto: Wilfried Bauer

Notstandsgesetze und Vietnamkrieg: Neben der rebellierenden Studenten schaft proben vor 50 Jahren auch die Schüler den Aufstand. Auch in Nürnberg und Umgebung kommt es zu zahlreichen Aktionen. Die Ausstellung geht den Absichten und Beweggründen der Schülerproteste nach und beleuchtet Facetten und Folgen des jugendlichen Aufbegehrens. Anhand von Tagebüchern, Flugblättern, Fotografien, Schülerzeitungen und Schulheften richtet sich der Blick direkt in die Klassenzimmer von damals, ergänzt durch private Tonbandaufnahmen und Zeitzeugenberichte. Im angegliederten Lernlabor können sich die Besucher individuell mit dem Thema beschäftigen und sich mit anderen austauschen.

### Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstr. 110, 90478 Nürnberg, Tel. 0911-231-7538 Mo-Fr 9-18, Sa und So 10-18 Uhr

HITLER.MACHT.OPER. Propaganda und Musiktheater in Nürnberg, bis 3.2.19

# **Neues Museum**

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg Klarissenplatz, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-240200, www.nmn.de Di, Mi, Fr, Sa, So 10-18, Do 10-20 Uhr

Goshka Macuga, Intellectual Co-Operation, bis 16.9.18

Bettina Pousttchi - UNN (United Nations Nuremberg), bis 7.10.18, Klarissenplatz 100 beste Plakate 17, Deutschland Österreich Schweiz, bis 9.9.18

KP Brehmer - KUNST ≠ PROPAGANDA, ab 26.10.18

### ortart / Raum für aktuelle Kunst

Spenglerstr. 5, 90443 Nürnberg, www.ortart.org, Schaufensterzeiten tägl. 18-24 Uhr Öffnungszeiten n.V., Termine bitte telefonisch erfragen, Tel. 0911-270272 ortart no.38: Sergej Andreevski, (Skopje, MK), »The dogs are barking«, Malerei bis 16.9.18

ortart no.39: Roland Haas, (Schruns, AT), ab Oktober 18

### Oberammergau

#### Oberammergau Museum

Dorfstr. 8, 82487 Oberammergau, Tel. 08821-945112 www.oberammergaumuseum.de, Di-So 10-17 Uhr

»Mit künstlerischem Gespür« - Natur und Kultur des Ammertals als Inspiration bis 4.11.18

Die frühen Radierungen und Stiche aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert zeigen, wie damals allgemein üblich, meist eine Ansicht des gesamten Dorfes in der Landschaft. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist dann bei vielen Exponaten nicht so sehr die Natur des Ammertals Thema, sondern vielmehr das Dorf Oberammergau und vor allem das Passionsspiel. Seit den 1970er Jahren haben wiederum sehr unterschiedliche Maler – hinzugezogene oder von dort stammende die Landschaft und Kultur des Ammertals als Inspiration für ihre Werke verstanden. Die in den letzten Jahren entstandenen Werke zeigen eine reflektierte Auseinandersetzung mit der regionalen Kultur und dem oberbayerischen Selbstbild.







Elisabeth Endres, Es ist ganz anders, Ausschnitt, Acryl auf Nessel, 1995

#### Oberschleißheim

### Flugwerft Schleißheim

Effnerstr. 18, 85764 Oberschleißheim, www.deutsches-museum.de, tägl. 9-17 Uhr Circa 70 Flugobjekte dokumentieren ein Jahrhundert ziviler und militärischer Luftfahrtgeschichte.

SICHTflug - Luftbilder von Klaus Leidorf, verlängert bis 17.9.18

### Oberstdorf

# Galerie Oberstdorf, im Trettachhäusle

Produzentengalerie, Oststr. 39, 87561 Oberstdorf, neben der Nebelhornbahn »...Ein bisschen anders...« - Moderne Malerei von Petra Klos (www.klospetra.de) Eröffnung: 7.9., 18.30 Uhr, 8.9.-7.10.18, Mo-Fr 14-18, Sa, So 11-18 Uhr Petra Klos zeigt in der Ausstellung ihre neuesten Werke zwischen Abstraktion und Ungegenständlichkeit. Ihre ungegenständlichen Arbeiten, die oftmals flächig und ruhig gehalten sind, befassen sich vorwiegend mit der Komposition von Fläche, Form und Linie. Bei all dem bevorzugt sie die Einfachheit in der Form und zielt konsequent auf die Wirkung von Kolorierungen und Struktur in der Fläche ab. Demgegenüber stehen ihre abstrahierten Landschaften, die sehr expressionistisch und farbintensiv gehalten sind. Auch hier findet man ihren eigenen, kraftvollen Stil wieder. Durch das Zusammenführen dieser beiden Richtungen und durch die Kombination der Arbeiten wird ein interessanter Spannungsbogen ihres Schaffens aufgebaut.





### Galerie Oberstdorf, im Trettachhäusle

Produzentengalerie, Oststr. 39, 87561 Oberstdorf, neben der Nebelhornbahn www.sunshine-art.de

#### MITFEIERN!

Eine Ausstellung von Magdalena Nothaft (www.sunshine-art.de) aus Rosenheim.



Magdalena Nothaft, Acryl auf Leinwand

Sie zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeiten des Meisterstudiums bei Prof. Markus Lüpertz, Zeichnungen, Acrylgemälde, Collagen und Malerei auf Stoff ... und außerdem wird zackig gefeiert – der unrunde Geburtstag von Magdalena und das 1,5-jährige erfolgreiche Bestehen der Produzentengalerie »Galerie Oberstdorf« im Trettachhäusle. Eröffnung mit Galeriefest: 13.10., 15 Uhr, open end Ausstellung: 14.10.–21.10. täglich 13–17 Uhr,

26.10.-5.11. täglich 13-17 Uhr

# Kunsthaus Villa Jauss

Fuggerstr. 7, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322-940266, www.villa-jauss.de Mi-So 15-18 Uhr

ALPENGEDÖNS – eine zeitgenössische Perspektive auf das Alpenidyll, bis 30.9.18 Zu sehen sind Werke von Jochen Ehmann, Theodore Hofmann, Mariella Kerscher, Gerald Kukla, Stefan Lindauer, Marita Maul, Benjamin Ulmschneider und Robert Wilhelm.

### Ottobeuren

# Haus des Gastes

Kursaal, Marktplatz 14, 87724 Ottobeuren

Ausstellung im Rahmen der Ottobeurer Konzerte 2018

»Kunst im Auge des Betrachters, etwas bleibt ...« – Gabi Steiner (Sontheim) Eröffnung: 28.9., 19.30 Uhr, Sa 29./So 30.9.18, 10-18 Uhr

Ausstellung im Rahmen der 23. Ottobeurer Herbstzeitlosen

»Naturweiten und Fantasiegestalten« – Helga Hornung & Philipp Reisacher [Ottobeuren]

Eröffnung: 16.11., 19.30 Uhr, 17.11.-25.11.18, 10-18 Uhr

### Ottobrunn

### Rathaus Ottobrunn

Rathausplatz 1, 85521 Ottobrunn, Mo-Fr 8-12, Do 14-18, So 11-17 Uhr Jahresausstellung der Künstlergruppe Labyrinth im Ottobrunner Rathaus Eröffnung: 7.10., 11 Uhr, 4.10.-28.10.18

Auf drei Stockwerken präsentieren Ulrich Beringer, Christine Eberhard, Gisela Jennes, Andrea Keinert, Gaby Kellner, Helga Mayer, Eva Sarosi, Erich Schmid, Birgitt Storch, Uschi Strick und Vlady Vorlicek ihre Arbeiten, die von Malerei und Zeichnung bis zu Plastiken und Bildhauerei reichen. Streng konzeptuelle Arbeiten treffen auf fast verspielte Werke, Abstraktes auf Gegenständliches. www.kuenstlergruppe-labyrinth.de



#### Passau

### Galerie Eva Priller

Kleine Messergasse 1/Höllgasse, 94032 Passau Do-Sa 15-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung 0160-2146026 Eva Priller, »Furchtbar: 20 Jahre Passau«, 6.9.-15.9.18 Georg Thuringer, »Novemberbilder«, Fotomontagen, 1.11.-24.11.18

#### Galerie Wildner

Kleine Klingergasse 8, 94032 Passau, Tel. 0851-36519, wildner.wolfgang@gmx.de www.galerie-wildner.de, Di-Fr 10.30-17.30, Sa 10-12.30 Uhr Ständige Ausstellung mit Werken von: Friedrich Brunner, Ludwig Gebhard, Ursula Hornsteiner, Bernadette Maier, Josef Schneck, Rama Ukay

#### Museum Moderner Kunst - Wörlen

Bräugasse 17, Donaukai, 94032 Passau, Tel. 0851-383879-0 info@mmk-passau.de, www.mmk-passau.de, Di-So 10-18 Uhr Poesie und Prosa – Bilder aus der Sammlung des MMK, bis auf Weiteres Heinz Theuerjahr – Grenzgänger zwischen Waldhäuser und Afrika bis 21.10.18

WIR HIER – Zwei- und Dreidimensionales aus der Sammlung Riedl 27.10.18-27.1.19

#### Pfaffenhofen a. d. Ilm

### **Finanzamt**

Schirmbeckstr. 5, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. 08441-77300 www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen unter der Rubrik Ȇber uns« Mo-Fr 7.30-12.30. Do bis 17.30 Uhr

### »Kunst ist schön und macht Spaß«, bis 28.9.18

Gezeigt werden die Werke von Schülern aus diversen Kunstprojekten mit dem Profikünstler Serio Digitalino. Des Weiteren Schülerarbeiten aus der Realschule am Keltenwall, Manching, wie z. B. ein fantasievolles Müllmonster. Die Kalligrafiekünstlerin Antoniette Fraedrich präsentiert Bilder mit zartfarbigen, strukturierten Untergründen, darüber dekorative Buchstaben und Worte, teils auch als Collage, sodass Bild und Schrift neue Aussagekraft gewinnen. Mehr unter www.Kunst-mit-Worten.de«. Und zur Abrundung zeigt Dr. Franziska Krammer-Keck höchst interessante Kreisel aus aller Welt aus ihrer kulturhistorischen Kuriositätensammlung.

### »Kunst aus und rund um Afrika«

Eröffnung: 17.10., 19 Uhr, 17.10.-28.12.18

Kunst aus Afrika hat über Jahrzehnte die Künstler in Europa beschäftigt und auf neue Wege geführt. Die 57. Kunstausstellung zeigt u. a. Bilder von Michael Echekoba aus Nigeria, Pepito Anumu aus Togo und Skulpturen von Ifeanyi C. Okolo aus Nigeria.



Michael Echekoba, »The dreams of my father«



Antoniette Fraedrich, »Wortgeflecht«

### Pfarrkirchen

# Altes Rathaus Pfarrkirchen

Stadtplatz 1, 84347 Pfarrkirchen, www.pfarrkirchen.de Di, Do 14-16, Fr-So, Feiertag 15-18 Uhr, Eintritt frei 30 x 30 – Jahresausstellung BBK, 29.9.-4.11.18 Siehe Anzeige Seite 3

# Pfronten

### Rathaus Pfronten

Allgäuer Str. 6, 87459 Pfronten, www.kunstinschwaben.de Mo-Mi 8-12 und 14-16, Do 8.30-12 und 14-17.30, Fr 8.30-12 Uhr »Kunst im Rathaus« – Gruppenausstellung des BBK Allgäu/Schwaben-Süd Eröffnung: 13.9., 19 Uhr mit Vergabe des Kunstpreises der Gemeinde Pfronten und des Sponsorenpreises, 13.9.18-4.1.19

Zu sehen sind Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Objekte, Fotografie. Die Ausstellung vermittelt einen guten Einblick in das aktuelle Schaffen der bildenden Künstler/innen im südlichen bayrischen Schwaben, anhand einer Vielfalt von Motiven. Techniken und Materialien.

### Polling bei Weilheim

# Kunst im Regenbogenstadl - Dream House Polling

Georg-Rückert-Str. 1, Eingang Längenlaicher Str., 82398 Polling Tel. 0881-417718, mail@regenbogenstadl.de, www.regenbogenstadl.de Sa 15-18, So 13-19.30 Uhr u.n.V.

Während der Sommerzeit bis Ende Oktober werden am Samstag der Raga Sundara in Imagic Light II und am Sonntag The Well Tuned Piano in the Magenta Lights als Video-Performances im Dream House Polling von dem Klangkünstler La Monte Young und der Lichtkünstlerin Marian Zazeela präsentiert. Das >Dream Housek, ein Kunstwerk aus Klang, Licht und Raum wurde von den beiden Künstlern bereits in den 1960er Jahren geschaffen und 1969 in der Galerie Friedrich & Dahlem uraufgeführt. Seitdem gibt es in Amerika und in Europa immer wieder Wechselausstellungen; als dauerhafte Präsentation ist dieses Kunstwerk in New York und in Polling zu erleben. In den Klöstern hier wurden im Mittelalter die Gregorianischen Gesänge in Reiner Stimmung zelebriert. Auch La Monte Young komponiert in Reiner Stimmung. So hat hier sein Kunstwerk seinen Platz gefunden. Die Reine Stimmung, die unserem Hörbewusstsein verloren gegangen ist, wird uns auf diese Weise wieder zugänglich. Somit spannt La Monte Youngs Kompositionsweise einen großen Bogen vom Mittelalter in die Neuzeit. In der Winterzeit von November bis einschließlich April ist das >Dream Houses jeden Samstag mit dem Magic Opening Chord in zwei von den drei Räumen zu erleben – immer jeweils in der Lichtgestaltung von Marian Zazeela.



La Monte Young am Piano

#### Prien

### Museum Prien (mit Hist. Galerie der Chiemseemaler)

Valdagno-Platz 2 (Am Marktplatz), 83209 Prien, Tel. 08051-92710 kunstsammlung@prien.de, www.prien.de, bis 28.10.18: Di-So 14-17 Uhr WALD UND WASSER – Bilder von Franz Josef Feistl, 28.9-28.10.18 Der in Aschau lebende Franz Josef Feistl, geboren 1952, zählt zu den wenigen Künstlern des Chiemgaus, die, aufbauend auf die Tradition der Münchner Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts, diese thematisch und stilistisch in die Gegenwart transformiert haben. Zunächst als freischaffender Restaurator tätig, kam er über die Fassadenmalerei zur Kunst des Pastells, eine heute selten gepflegte Technik, in der der Künstler absolute Perfektion erreicht hat. Franz Josef Feistl war über Jahre hinweg an der Sommerakademie Hohenaschau und ist derzeit an der Akademie der Bildenden Künste an der Alten Spinnerei in Kolbermoor als Dozent tätig. Seit 1989 beschickte er zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



Franz Josef Feistl, \*1952, Waldeinsamkeit II, Pastell 2011

# Raisting

# Otto-Hellmeier-Kulturhaus

Wielenbacher Str. 13, 82399 Raisting, Tel. 08807-946232, www.otto-hellmeier.de Sa und So 13-17 Uhr u.n.V.

Claudine Violette Voelcker, Strasbourg

»Amerika, du hast es besser«, bis 30.9.18

Begegnung mit den Mythen Amerikas. Fotografie aus der Seele der USA.

#### Otto-Hellmeier-Kulturhaus

Wielenbacher Str. 13, 82399 Raisting, Tel. 08807-946232, www.otto-hellmeier.de Sa und So 13-17 Uhr u.n.V.

Ständige Ausstellung des Künstlers Otto Hellmeier. Ein Maler im Fünfseenland



Otto Hellmeier, »Südliche Landschaft«

### Regensburg

### Kunstkabinett Regensburg

Untere Bachgasse 7, 93047 Regensburg, Tel. 0941-57856 info@kunstkabinett.com, www.kunstkabinett.com, Di-Fr 11-18, Sa 10-14 Uhr Paul Flora, Zeichnungen und Graphik – Peter Hermann, Skulpturen, bis 10.9.18 RÖMER und RÖMER, 22.9.-20.11.18

#### **KURZ NOTIERT**

Bayerische Landesausstellung 2018

»Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern« – Der Kini baut wieder!
Über 130 Jahre nach seinem geheimnisumwitterten Tod rücken für König Ludwig II. im Graswangtal nun wieder die Baumaschinen an: Ein beeindruckender Holzpavillon entsteht, 13 Meter hoch und mit 20 Meter Durchmesser. Dank der großzügigen Unterstützung der Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung werden im Garten des Klosters Ettal für die Bayerische Landesausstellung 2018 die ungebauten Träume des Bayernkönigs virtuelle Realität. In einem rauschhaften Panorama erwecken wir diese Visionen zum Leben und entführen die Besucherinnen und Besucher in die phantastische Gedankenwelt des Königs. Kaum ein Bauwerk weltweit wurde berühmter als Schloss Neuschwanstein. Am Ort der Bayerischen Landesausstellung, ausgehend von Ettal und Linderhof, wollte Ludwig einen gewaltigen Schlösserpark schaffen. Aufgrund des frühen Todes des Königs blieben von dem Projekt nur Pläne. Genau diese setzen wir jetzt in unserem Panorama um.

Kloster Ettal, bis 4.11.18, www.landesausstellung-ettal.de



BARBARA WESTERNACH www.barbarawesternach.com . Telefon: 0173-3765170

### Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg, Tel. 0941-507-2440, www.regensburg.de/museen Di-So 10-16 Uhr, geschlossen 1.11.

Michael Engelhardt - Phantastisches und Reales, 15.9.-11.11.18



© Fotodesign Rudi Wambach, Nürnberg

Michael Engelhardt ist Vertreter eines phantastischen Realismus ganz eigener Prägung. Bei genauer Betrachtung seiner Bilder stößt man immer wieder auf Überraschungen. Seine Sujets umfassen Stillleben, mythologische Szenen oder auch Landschaften. Durch eine mehrschichtige. oft mit Eitempera kombinierte Harz-Öl-Maltechnik erzielt Engelhardt eine unglaubliche Qualität in seiner Malerei, die sich vor allem in einer verblüffenden Wiedergabe verschiedener Materialien, wie Stein, Porzellan, Kunststoff oder auch Metall manifestiert. Immer wieder geht es in den faszinierenden Gemälden auch um das klassische Thema »Licht«, das der Künstler in all seinen Facetten meisterhaft wiederzugeben versteht.

#### Rödental

### Europäisches Museum für Modernes Glas

Rosenau 10, 96472 Rödental, www.kunstsammlungen-coburg.de täglich 9.30-13 und 13.30-17 Uhr

Julius Weiland - Glas & Graphik, bis 4.11.18

#### Rosenheim

### Städtische Galerie Rosenheim

Max-Bram-Platz 2, 83022 Rosenheim, Tel. 08031-3651447 staedtische-galerie@rosenheim.de, www.galerie.rosenheim.de Di-Fr 10-17, Sa, So, 3. Oktober 13-17 Uhr

Sonstige Feiertage und montags geschlossen

### ROSENHEIM-MANTOVA

# Peter Casagrande und lombardische Künstlerfreunde, 21.9.-4.11.18

Satte, wilde Farbexplosionen auf meterhohen Leinwänden; imposante Installationen, die aus Naturmaterialien wie Holz, Terrakotta und Marmor erwachsen; feinsinnige Schwarz-Weiß-Fotografie- und Filmaufnahmen historischer sowie abstrakter Szenarien: Die Ausstellung »Rosenheim-Mantova. Peter Casagrande und lombar dische Künstlerfreunde« präsentiert ein breites Spektrum deutsch-italienischer Gegenwartskunst, das vom intensiven Dialog zwischen Rosenheim und dem lombardischen Kunstraum erzählt. Gemeinsam mit sechs seiner dort wirkenden Künstlerkollegen – Italo Lanfredini, Antonella Gandini, Carlo Bonfà, Giancarlo Bargoni, Franco Piavoli und Roberto Pedrazzoli – entwarf Casagrande diese Präsentation



Italo Lanfredini, Barca delle esse pregiate, Pappelholz, 2002 / 2004



Peter Casagrande, 2011 - 9, Öl auf Leinwand. 2011

### **KURZ NOTIERT**

# KÖNIGSKLASSE IV – Schloss Herrenchiemsee

Im glanzvollen, von König Ludwig II. errichteten Schloss Herrenchiemsee finden in einem unvollendeten Gebäudeflügel seit 2013 die international beachteten Sommerausstellungen mit Hauptwerken der Pinakothek der Moderne in München und eigens für diese Räumlichkeiten entwickelten Arbeiten statt. Gegenwart trifft auf Geschichte, zeitgenössische Kunst auf Ludwigs Vision von uneingeschränkter Schönheit. In Kooperation mit der Bayerischen Schlösserverwaltung, bis 3.10.19 www.herrenchiemsee.de

### Kunstverein Rosenheim

Klepperstr. 19, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-12166 www.kunstverein-rosenheim.de, Do, Fr, Sa, 14-17.30, So 11-17.30 Uhr u.n.V. Thomas Helbig / Use Your Relatives – Home

Eröffnung: 21.9., 19 Uhr, 22.9.-28.10.18

Barocke Vergänglichkeit trifft auf Ruinen der Moderne, Avantgarde berührt Folklore, Science Fiction kollidiert mit Rodin, Damen der Kunstgeschichte blicken auf Poptrash. In Thomas Helbigs Arbeiten muten kunsthistorische Bezüge wie Erinnerungen an. Der Kunstverein Rosenheim präsentiert Malerei und Skulptur aus verschiedenen Werkphasen des Berliner Künstlers. In der Ausstellung »Use Your Relatives – Home« wird Helbigs international gezeigtes Werk zum ersten Mal in seiner Heimatstadt zu sehen sein.

### FILM\_KUNST\_TAGE, 9.11. und 10.11., jeweils 19 Uhr

Der Kunstverein zeigt an zwei Abenden aktuelle, experimentelle Künstlerfilme, die abseits der Konventionen des Mediums neue Ausdrucksmöglichkeiten erforschen. Das Programm ist auf der Homepage des Vereins einzusehen.



Thomas Helbig: »Use Your Relatives – Home«, 2018 Ölkreide, Toner und Tusche auf Papier, 30,5 x 21 cm

### Roth

### Museum Schloss Ratibor

Hauptstr. 1, 91154 Roth, Tel. 09171-848532, www.schloss-ratibor.de Di-So 10-17 Uhr

Stadt- und Schlossgeschichte, Dauerausstellung

### Rothenburg ob der Tauber

# Rathausgewölbe in Rothenburg ob der Tauber

Marktplatz 1, 91541 Rothenburg ob der Tauber www.kunstkreis-rothenburg.de, Mo-Fr 13-19, Sa, So 11-19 Uhr

Jahresausstellung 2018 des Kunstkreises

Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, 15.9.-7.10.18

Die Jahresausstellung des Kunstkreises Rothenburg ob der Tauber e.V. zeigt mit Bildern in Aquarell, Acryl, Öl, Grafiken, Holzschnitten, Skulpturen in Holz und Keramiken sowie kinetischen Objekten einen repräsentativen Querschnitt des umfangreichen Schaffens der aktiven Mitglieder. Die Künstler arbeiten individuell und vielseitig, benutzen herkömmliche Techniken und vertrauen neuen Medien, schaffen somit inspirierende Kunst. Alle Exponate sind käuflich zu erwerben.

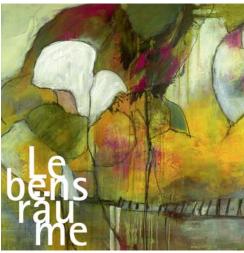


Bild Heidi Keß

### Ruhpolding Galerie Kaysser

Hauptstr. 28, 83324 Ruhpolding, Tel. 08663-3559798, 0170-4204108 Andrea.Kaysser@Galerie-Kaysser.de, www.Galerie-Kaysser.de Mi-Fr 10-12 und 15-18, Sa 10-13 und 15-17, So 11-13 und 15-17 Uhr u.n.V. Meike Zopf - »love love love«, Gemälde und Zeichnungen, bis 7.10.18

#### Scheyern

# 36. KUNST IM GUT – Künstlermarkt & Kulturfestival

Klostergut Scheyern, Prielhof 1, 85298 Scheyern, Tel. 08441-803834 www.kunst-im-gut.de

### 6./7. Oktober 18, 9.30-18.30 Uhr

Die große Ausstellung der über 100 Künstler, Kunsthandwerker und Designer erstreckt sich über nahezu alle Innenräume, Höfe und Gärten des idyllischen Klosterguts: im Skulpturengarten Bildhauern beim Entstehen von Kunstwerken zusehen, mit zeitgenössischen Künstlern im Galeriegang ins Gespräch kommen, in Unikat-Mode und Schmuck schwelgen oder selbst bei spannenden Kunstaktionen zuschauen bzw. mitmachen. Das reichhaltige, abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit professionellen Live-Bands, Walk-Acts und Figurentheatern macht Kunst im Gut zu einem unverwechselbaren Kulturfestival. Tausende Gäste aus weitem Umkreis schätzen die etablierte Veranstaltung im Norden Münchens.





Ausstellung im Skulpturengarten bei Kunst im Gut

Galeriegang bei Kunst im Gut

### Margit Grüner - Ateliertage im Brauhaus

Klosterbrauerei Scheyern, Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern, Tel. 08441-803834 www.scherbenstolz.de

### 9.-11. November 18, telefonische Anmeldung

»Le Donne« nennt Künstlerin Margit Grüner ihre einzigartige Ausstellung von rund 70 farbenprächtigen, kraftvollen und sinnesfrohen Exponaten unter dem Dach des Scheyerer Brauhauses: »Donna Bavaria« steht neben einer japanischen Geisha, die lebensfrohe »Arlequina« zusammen mit der Hopfenkönigin mit überbordender Fantasie, großer Experimentierfreudigkeit und einem guten Schuss Humor verhilft die Künstlerin alltäglichen Gebrauchskeramiken wie Tassen, Schüsseln, Vasen oder Tellern zu ganz neuer Bestimmung. Die opulenten, funkelnden Mosaikplastiken muss man mit eigenen Augen sehen! Mit fantasievoller Leichtigkeit, gekonnter Technik und einem untrüglichen Gefühl für Form und Farbe setzt die Bildhauerin die einzelnen Charaktere vollendet in Szene.



Margit Grüner, Arlequina, Mosaikplastik, Höhe 117 cm, 2012

#### Schwabach

### Städtische Galerie Schwabach

Königsplatz 29 a, 91126 Schwabach, www.kuenstlerbund-schwabach.de Do, Fr 11-18, Sa 10-13, So, Feiertage 13-16 Uhr, Eintritt frei

Thomas Bindl – Brüchig, bis 23.9.18

Die Malerei von Thomas Bindl ist im weiteren Sinne als gegenständlich zu betrachten. Der Gegenstand, der in den Bildern der letzten Jahre auf den ersten Blick zu erkennen ist, ist der Kopf bzw. die Figur und weist auf das grundsätzliche Thema seiner Arbeit hin: der Mensch. Er zeigt den Menschen von seiner verletzlichen, zweifelnden, in sich zerrissenen Seite. Thomas Bindl ist Lehrbeauftragter für Tiefdruck und Lithographie an der Universität Passau sowie Präsident der Münchner Secession.

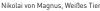
**Nikolai von Magnus – Skulpturen,** Bildhauerei Eröffnung: 28.9., 19 Uhr, 28.9.-28.10.18

Nikolai v. Magnus' Skulpturen verbinden reale und surreale Welten. Der Schwerpunkt seiner Motive liegt auf menschlichen Figuren, die in Kombination mit Tieren oder »Seelen«-Zeichen ihre Grenzen zwischen Körper und Geist auflösen. [Birgit Löffler]

Holger Lehfeld – Scheitern, Schuld und schöne Zeiten, Malerei Eröffnung: 2.11., 19 Uhr, Einführung: Uwe Schein, 2.11.-2.12.18

Formal knüpft Holger Lehfeld immer wieder spürbar an die expressive Farbigkeit aus der Zeit des Blauen Reiters an, die vor einem Jahrhundert für ein naturaffines Aufbegehren gegen den Technikglauben der Moderne gestanden hat, während der thematische Kontext, in dem sie der Coldiz- und Angermann-Schüler heute verwendet, wohl eher Konformität und biedermeierlichen Rückzug verkörpert. [Wolfgang Herzer]







Holger Lehfeld, Realität und Wirklichkeit, 2016, 60 x 80 cm

### Schwandorf

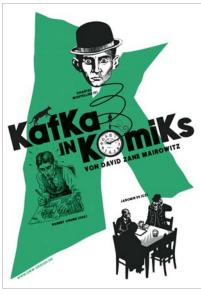
### Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf, Stadt Schwandorf

Fronberger Str. 31, 92421 Schwandorf, Tel. 09431-9716 opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de, www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de Mi, Do 12-18 Uhr u.n.V., am Sonntag 11-17 Uhr ist der Eintritt frei Ruth le Gear\_Anton Kirchmair. Video, Fotografie, Installation, Zeichnung Eröffnung: 16.9., 11 Uhr, 16.9.-21.10.18

»Mit leichtem Gepäck«, so nennt Anton Kirchmair (\*1943) sein Konzept für die Ausstellung: Mit dem Rad fährt er von Bischofsreut nach Schwandorf und nimmt nur das Ausstellungsmaterial mit, welches er auf diesem Wege transportieren kann. Daraus, und auch aus dem Material, das er vor Ort in Schwandorf vorfindet, wird er situativ seine Ausstellung entwickeln. Die Arbeiten von Ruth le Gear (\*1985) drehen sich um das Thema Wasser als Erinnerungsträger und kraftvolles, interaktives Element: Prozesse und Ergebnisse ihrer Untersuchungen visualisiert sie anhand von Videos, Fotografie, Ton und Installation. In Schwandorf untersuchte sie 2017 die Gewässer der Region, die daraus entstandenen Arbeiten werden im Künstlerhaus zu sehen sein.

KafKa in KomiKs. Zeichnungen von Robert Crumb, Jaromír 99, Chantal Montellier Kuratiert von David Zane Mairowitz

Eröffnung: 11.11., 11 Uhr, 11.11.-16.12.18



Mit der Wanderausstellung »KafKa in KomiKs« lädt das Oberpfälzer Künstlerhaus ein. Klassiker von Franz Kafka im Comic-Gewand zu erleben. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Kafkas »Prozess«, illustriert von der französischen Comic-Autorin Chantal Montellier, »Das Schloss«, adaptiert vom tschechischen Maler und Sänger Jaromír 99 sowie die Graphic Novel »Introducing Kafka« des amerikanischen Illustrators Robert Crumb. Alle drei Bücher sind in Zusammenarbeit mit dem Hörspielautor und Ausstellungskurator David Zane Mairowitz entstanden. Die Ausstellung ist ein Projekt des Literaturhauses Stuttgart in Kooperation mit dem Literaturarchiv Marbach.

#### Schweinfurt

# Museum Georg Schäfer

Brückenstr. 20, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721-514825/30 mgs@schweinfurt.de, www.museumgeorgschaefer.de, Di-So 10-17, Do bis 21 Uhr Eaon Schiele – Freiheit des Ich

14.10.18-6.1.19

Egon Schiele gehört zu den faszinierendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Dem nur 28 Jahre alt gewordenen Maler und Zeichner gelangen innerhalb kürzester Zeit die Ausbildung eines unverkennbaren Stils und die frühe Anerkennung über die Grenzen des Landes hinaus. Er galt als Bürgerschreck und Provokateur, inszenierte sich als Märtyrer, Prophet und leidenschaftlicher Kämpfer. Im Schiele-Jahr 2018 wird die Ausstellung in Schweinfurt sein Werk unter den Aspekten Körperdarstellung, Gefühlswelt und Subjektivität erschließen. Sie ist eine Kooperation mit dem Leopold Museum in Wien, der weltweit größten Schiele-Sammlung. Vieles wird erstmals in Deutschland zu sehen sein.



Egon Schiele: »Selbstbildnis mit gesenktem Kopf«, 1912, Öl auf Holz, Leopold Museum, Wien, Inv. 462, © Fotografie Leopold Museum, Wien



Egon Schiele: »Sitzender weiblicher Rückenakt mit rotem Strumpfband«, 1914 Bleistift und Gouache auf Papier, Leopold Museum, Wien, LM 2338, © Fotografie Leopold Museum, Wien

#### Seeor

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624-8970, www.kloster-seeon.de täglich 10-17 Uhr, Eintritt frei

Der Tisch ist ein Floß – eine Geschichte in Skulpturen von Andreas Kuhnlein bis 21.10.18

### Seeshaupt

# Seeresidenz Alte Post

Alter Postplatz 1, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801-914-0

kultur@seeresidenz-alte-post.de, www.seeresidenz-alte-post.de, tägl. 8-22 Uhr Christine Renner & Uli Winkler – Äußere Räume – innere Kräfte

Bilder in Acryl, Öl und Mischtechnik, Skulpturen in Bronze und Holz, bis 16.9.18

Iring de Brauw – Retrospektive Bilder in Acryl auf Leinwand und Papier, 30.9.-10.11.18



Uli Winkler: »Bogendurchbruch« 44 x 47 cm, Relief Holz



Iring de Brauw: »Am Meer«, 120 x 110 cm, Acryl auf Leinwand

### Malen!

lernen vom Profi

### Martin Wagner

(Akademie der Bildenden Künste München)

Acryl und weitere Techniken

im Atelier München-Feldmoching im Kulturzentrum München-Riem in Gerolsbach, Lkrs. PAF

Telefon 089 1401868



#### Starnberg

### SCHALTERHALLE, Bahnhof Starnberg am See

Bahnhofsplatz 5, 82319 Starnberg, Fr 16-18, Sa, So 14-18 Uhr

Ausstellungsreihe nah-fern

Veranstalter: Stadt Starnberg in Zusammenarbeit mit den Kuratorinnen Katharina Kreye, Ulrike Prusseit, Ursula Steglich-Schaupp

40. Ausstellung der Reihe nah-fern

»4 Wände – 1 Zimmer«

Monika Schultes, Malerei, Video

Das facettenreiche Werk der Künstlerin – lebendig und expressiv – steht in engem Dialog mit der Kunstgeschichte. Ihre aktuelle Arbeit bezieht sich auf eine ganz persönliche Vertreibung aus dem Paradies.

### Andreas Woller, Installation im Raum

Die neuen Arbeiten des Künstlers setzen sich mit Raum und Interieurs auseinander. Es sind ca. 1.50 m große postapokalyptische Modelle. Dabei stellt er die Frage nach der menschlichen Lebensform und dem Lebensraum.

Vernissage und 40. Eröffnung: 13.9., 19 Uhr, mit Josef Brustmann

Der Kabarettist und Musiker stellt mit seinem hintersinnigen Denken schauspielerische und musikalische Verknüpfungen zum Thema 4 Wände – 1 Zimmer her. 14.9.-7.10.18, Finissage: 7.10., ab 16 Uhr





Monika Schultes

Andreas Woller

# SCHALTERHALLE, Bahnhof Starnberg am See

Bahnhofsplatz 5, 82319 Starnberg, Fr 16-18, Sa, So 14-18 Uhr Ausstellungsreihe nah-fern

Veranstalter: Stadt Starnberg in Zusammenarbeit mit den Kuratorinnen Katharina Kreye, Ulrike Prusseit, Ursula Steglich-Schaupp

»Parasiten«

Siyoung Kim, Papiercollage, Zeichnung

Ordnung, Chaos und das »Dazwischen« sind die Elemente, aus denen die Künstlerin ihre zeichnerischen Welten komponiert und die sie mittels Collage auch manchmal ins Dreidimensionale führt. Die Komplexität ihrer künstlerischen Mittel gestattet uns einen tiefen Einblick in ihr Schaffen.

Judith Siedersberger, Objekte im Raum

Bizarre Architekturen parasitärer Behausungen in Flora und Fauna inspirierten diese künstlerische Arbeit. Objektgruppen aus verschiedensten Formen und Materialien wachsen aus Ecken und Winkeln und erobern den Raum.

Eröffnung: 18.10., 19 Uhr, 19.10.-11.11.18, Finissage: 11.11., ab 16 Uhr

»Ernstes Spiel«

Ela Bauer, Objekte im Raum

Die Künstlerin stellt in einer großen Installation ein aktuelles gesellschaftsrelevantes, eigens für diese besondere Ausstellung bearbeitetes Thema in den Raum.

Wolf Heider-Sawall, Fotografie

In journalistischem Auftrag hat Heider-Sawall über Jahre Ministerpräsidenten fotografisch begleitet. Für seine hochgradig künstlerische Umsetzung erhielt er im letzten Jahr die Auszeichnung »Pressefoto 2017«.

Eröffnung: 22.11., 19 Uhr, 23.11.-16.12.18, Finissage: 16.12., ab 16 Uhr





Siyoung Kim







### Museum Starnberger See

Possenhofener Str. 5, 82319 Starnberg, Tel. 08151-4477570 info@museum-starnberger-see.de, Di-So 10-17 Uhr

Revolution in der Provinz, 9.11.18-28.4.19

Starnberg um 1918: Adel und Großbürgertum, Handwerker und Dienstleister, Bauern und Fischer. Wie hat sich die Novemberrevolution in dem kleinen, mondänen Provinzstädtchen vor den Toren Münchens mit seiner eher konservativen Einwohnerschaft ausgewirkt? Wer waren die Akteure, welchen Einflüssen waren sie ausgesetzt und welche Rolle spielte die nahe Großstadt dabei? Diesen und anderen Fragen will die Ausstellung nachgehen.

Ludwig III. - Bayerns letzter König, bis 16.9.18

# Begleitprogramm:

Do., 6. September 18, 19 Uhr

Vortrag »Ludwig III. und das Parlament – Thronerhebung im Spannungsfeld zwischen Monarchie und Demokratie«. Referent: Matthias Zwack M. A. Sa., 15. September 18, 11-15 Uhr

Exkursion »Dem »Millibauer« auf der Spur – Wanderung von Gut Rieden nach Leutstetten und zurück«. Treffpunkt: Parkplatz Golfplatz Gut Rieden Anmeldung dringend erforderlich unter 08151-4477570

So., 16. September 18, 17 Uhr

Szenische Lesung »Des Bayernkönigs Revolutionstage«. Aus den gleichnamigen Aufzeichnungen von Josef B. Sailer und den Tagebüchern Prinzessin Wiltruds. Mit Constanze Fennel (Wiltrud), Florian Schwarz (Josef B. Sailer), Rupert Bopp (Musik), Christiane Böhm (Regie),

Mi., 21. November 18, 20 Uhr

Vortrag »Ludwig III. und das Ende der Monarchie«. Referent: Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, Achtung geänderter Veranstaltungsort: Schlossberghalle Starnberg. Und wie in jedem Jahr am ersten Sonntag im Oktober lädt das Museum Starnberger See zusammen mit dem Kreisheimatpfleger am 7.10.18, ab 11 Uhr zum Starnberger Musikantentag ein.

Weitere Informationen zu Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen finden Sie unter www.museum-starnberger-see.de.



Zeichnung von Ja Starnberg, 1920. Jakl Jordan für

### Stoffen

### Kunstraum Stoffen - Galerie für Gegenwartskunst

Stadlerstr. 2, 86932 Stoffen, Tel. 08196-998795

www.kunstraum-stoffen.com, Sa, So 14-18 Uhr

### Schwarz-Weiss

Eröffnung: 1.9., 17-20 Uhr, 1.9.-30.9.18

Es stellen aus: Ilse Aberer, Getulio Alviani, Roman Cotosman, Edgar Diehl, Erika Heisinger, Roland Helmer, Gerhard Hotter, János Megyik, Karl Heinz Kappl, Vesna Kovacic, Markus Krug, Matti Kujasalo, Manfred Mohr, François Morellet, Laszlo Otto, Otto Piene, Thomas Röthel, Otto Scherer, Dumitru Schiopu, John Schmitz, Monika Supé, Timm Ulrichs.

### Weiss

Eröffnung: 20.10., 17-20 Uhr, 20.10.-25.11.18

Es stellen aus: Ilse Aberer, Erika Heisinger, Markus Krug, Ben Muthofer u.a.







Ilse Aberer: Verschiebung IV

### Straubing

#### Gäubodenmuseum Straubing

Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing, Tel. 09421-94463222 www.gaeubodenmuseum.de, Di-So 10-16 Uhr, Mo geschlossen Baiern – gefunden

# Die Anfänge von Straubing, ab 14.9.18

Ab 14. September 2018 sind Teile der reichen frühmittelalterlichen Funde aus dem Stadtkreis von Straubing der Öffentlichkeit in einer neuen Dauerabteilung zugänglich. Ausgehend vom Übergang der Spätantike zum frühen Mittelalter werden den Besuchern anhand der Gräbervielfalt vom 6. bis 9. Jahrhundert die vielen kulturellen Einflüsse dokumentiert, die auf die frühen Baiern eingewirkt haben. Es entsteht ein Bild des frühen Bayern. Am Ende der Präsentation werden die Anfänge von Strupinga/Straubing bis hin zur Gründung der Straubinger Neustadt im Jahr 1218, dem heutigen Straubing, in den Blick gerückt.

### geplant | gebaut

800 JAHRE NEUSTADT STRAUBING – Aspekte der Stadtentwicklung, bis 14.10.18 An ausgewählten Beispielen zeigt die Ausstellung »geplant | gebaut. 800 JAHRE NEUSTADT STRAUBING« die räumliche Entwicklung der Stadt sowie Veränderungen ihres baulichen Erscheinungsbildes. Ansichten, Pläne, Bilddokumente und Modelle dokumentieren die im Stadtbild ablesbaren Spuren von Gründung der Neustadt im Jahr 1218 bis heute. Wichtiger Angelpunkt in der Ausstellung ist das Modell der Straubinger Neustadt von Jakob Sandtner aus dem Jahr 1568 (Original im Bayerischen Nationalmuseum München, Kopie im Gäubodenmuseum Straubing). Neuere Modelle veranschaulichen Baumaßnahmen in jüngster Zeit, ebenso werden Auswirkungen z. B. der Gemeindegebietsreform angesprochen. Begleitend zur Sonderausstellung erscheint eine Broschüre, herausgegeben von der Stadt Straubing und der Regierung von Niederbayern, erarbeitet vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Straubing.



# Sulzbach-Rosenberg

### Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg

Neustadt 14-16, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-87768-00 Stadtmuseum@Sulzbach-Rosenberg.de, www.suro.city Mi-Fr 9-12 und 13.30-16.30, Sa, So, feiertags 13.30-16.30 Uhr Museumsreif?!

### 111 Jahre Sammlungsgeschichte am Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg bis 13.1.19

»Das ist ja museumsreif!« steht heute häufig für altmodische Dinge, die zwar meist noch funktionieren, aber schon längst nicht mehr dem aktuellen technischen Stand entsprechen. Allerdings schwingt oft ein erstaunter bis bewundernder Unterton mit, über deren Langlebigkeit oder die erfinderische Leistung – also eigentlich eher »museumswürdig«. Doch was ist das eigentlich? Allerdings kann nur ein Teil der gesammelten Objekte ausgestellt werden. Neben dem Schwerpunkt Sammeln (was? warum?) als grundlegende Aufgabe von Museen, werden daher viele Gegenstände, die sonst in den Depots schlummern, gezeigt, darunter auch einige kuriose, umstrittene, befremdliche, ... Und manche dürfen sogar ausnahmsweise angefasst werden.



#### Tiefenbach

### **Museum Ludwig Gebhard**

Hauptstr. 23, 93464 Tiefenbach, Tel. 09673-92210, www.tiefenbach-opf.de Besuch nach telefonischer Vereinbarung unter 09673-92210

»Alles Zeichnung«

Von der Skizze über die Feder, den Bleistift und den Buntstift zur Graphit-Lasur bis Frühjahr 19

### DASMAXIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16, 83301 Traunreut, Tel. 08669-1203713 www.dasmaximum.com

April - September Sa und So 12-18 Uhr, September - März Sa und So 11-16 Uhr für Gruppen nach Vereinbarung.

Museum für internationale Gegenwartskunst mit Werken von Georg Baselitz, John Chamberlain, Walter De Maria, Dan Flavin, Imi Knoebel, Uwe Lausen, Blinky Palermo, Andy Warhol und Maria Zerres

In weiträumigen Hallen bieten über 4300 Quadratmeter Ausstellungsfläche bei reinem Tageslicht eine intensive Begegnung mit der Kunst. Gezeigt werden große Werkgruppen von vier amerikanischen und fünf deutschen Künstlern, die die Kunst von 1960 bis heute entscheidend prägen, darunter 20 teils raumhohe Gemälde aus dem Spätwerk von Andy Warhol, repräsentative Arbeiten von Georg Baselitz aus fünf Jahrzehnten, Lichtskulpturen von Dan Flavin sowie Plastiken aus Stahlblech, Fotografien und ein monumentales Schaumstoffsofa von John Chamberlain. Rund 40 Werke von Uwe Lausen vertreten einen Schwerpunkt deutscher Pop Art, eine Serie Bob Dylan-Porträts von Maria Zerres das expressive Menschenbild und die Knoebel-Säle eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Minimalismus. Einen Überblick über das Gesamtwerk von Palermo und Walter De Maria bietet die 2016 eröffnete Neue Halle.



DASMAXIMUM Neue Halle mit Arbeiten von Walter De Maria, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto Velux

# Traunstein

# Alte Wache Rathaus

Stadtplatz 36, 83278 Traunstein, tägl. 11-17 Uhr

Kontakt: BockArts@gmail.com, art-monistein@t-online.de

VIELE K ...

Eröffnung: 22.10., 18 Uhr. 22.10.-28.10.18



Christa Bock-Köhler



Monika Steir

#### Alte Wache

Stadtplatz 39, 83278 Traunstein, Tel. 0861-65500, Di-Fr 17-20, Sa 15-20, So 11-14 Uhr Tägliche Lesung: 18 Uhr

Der verborgene Tempel, eine Innenreise von der Spaltung in die Einheit Lesung, Bild und Installation

Eröffnung: 6.11., 19 Uhr, Einführung: Konrad Pinegger, Bernd Strohmeyer 7.11.–11.11.8, Finissage: 11.11., 11 Uhr

Vorgestellt wird ein Buch – als Bestandteil eines Gesamtkunstwerkes – welches ein Experiment ist. Es wurde von zwei Autoren geschrieben und einer Künstlerin illustriert. Die drei sind sehr verschieden und wirken doch zusammen. Die Mitwirkenden gehen dabei drei Wege an den Grenzen der Erkenntnis – Wege, die am Ende zusammenlaufen. Irgendwo lässt sich so Wahrheit finden. Wahrheit über sich, über die eigenen Gefühle und über das Leben. Sie sind eingeladen, in die Erzählungen, Illustrationen und Gedanken einzutauchen, Ihr Herz berühren zu lassen und die Augen zu öffnen.

Konrad Pinegger, Bernd Strohmeyer, Marah Strohmeyer-Haider

Kontakt: Tel. 0172-4864956, marahart@gmx.de

www.konrad-pinegger.com, www.bernd-strohmeyer.com, www.marahART.com



»Der verborgene Tempel«, Collage, MarahART

### Türkheim

### Kleines Schloss

Maximilian-Philipp-Str. 34, 86842 Türkheim
Sa, So 13-18 Uhr: 22., 23., 29., 30.9., Mi 3.10., Sa, So 6., 7.10.18

»Skandal im Schloss«

Mit Unterstützung des Förderkreises Türkheim.

Eröffnung: 21.9., 19 Uhr, 22.9.-7.10.18

Fünf Künstlerinnen und Künstler zeigen unverblümt und aufrüttelnd ihre Werke. Gabi Dräger gewinnt dem Leben in ihren Malereien eine geheimnisvolle aber auch komische Seite ab, Isolde Egger nimmt in ihren Skulpturen und Malereien provokant Stellung zu täglichen Themen aus den Medien, Franz Epple zeichnet in unendlichen Formen eine abstrakte und surrealstische Fantasiewelt, Bernhard Jott Keller greift in seiner Malerei zeitkritische, heikle Themen auf und Benedikt Zint will dem Betrachter mit seinem Video eine reale Sichtweise der weltpolitischen Problemzonen vermitteln. Es wird eine Mischung aus bunter zeitgenössischer Kunstinformation von sorgloser Fröhlichkeit bis hin zum drohenden Abgrund gezeigt.



von links: Epple, Dräger, Keller, Egger, Zint

### KURZ NOTIERT

# Herbert Beck trifft Emil Nolde. Inspiration und Umsetzung

Das Olaf Gulbransson Museum zeigt zwei weltbekannte Expressionisten, die vieles verband, doch noch mehr trennte. Die Ausstellung ist keine Neuauflage der Nolde-Beck-Ausstellung, die 2014 in New York stattfand. In Tegernsee geht es den Machern, der Galerie Beck & Eggeling International Fine Art aus Düsseldorf und der Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde, nun darum zu zeigen, was das Œuvre von Beck und Nolde trennt, bis 30.9.18

Olaf Gulbransson Museum Tegernsee, Im Kurgarten 5, 83684 Tegernsee www.olaf-gulbransson-museum.de

#### Tutzing

### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-256-0, www.apb-tutzing.de, Mo-Fr 8-17 Uhr 20 POSITIONEN

Malerei, Zeichnung, Fotografie, visuelle und konzeptionelle Arbeiten

GEDOK Künstlerinnen in der Akademie für Politische Bildung, Tutzing, bis Juni 19 Kuratorinnen: Inge Kurtz, Penelope Richardson

Christine Altona, Heidrun Eskens, Dorothea Frigo, Renate Gehrcke, Maria Hobbing, Angelika Hoegerl, Yuliia Koval, Margret Kube, Inge Kurtz, Patricia Lincke, Stephanie Maier, Anneliese Neumann, Anne Pincus, Ulrike Prusseit, Penelope Richardson, Amrei Sell, Nina Seidel-Herrmann, Ursula Steglich-Schaupp, Susanne Wagner, Waltraud Waldherr.



Patricia Lincke, Ballungsraum, 63 x 65 cm, Silicon auf Hartfaser, weißer Holzrahmen, 2017. © Patricia Lincke



Yuliia Koval, Biofleisch mit Biographie, Tusche, Acryl, Aquarellstift auf Papier, 21 x 30 cm, 2017. © Yuliia Koval

# Utting

»KUH«

### Alter Braunviehstall

Achselschwang 1, 86919 Utting

Der Eintritt zur Ausstellung und allen Programmpunkten ist frei. Veranstalter: Die Ausstellung »KUH« wird ausgerichtet von dem Kunstverein Kunstrefugium e.V., Laibacherstraße 4, 81669 München Tel. 089-650562, info@kunstrefugium.de, www.kunstrefugium.de

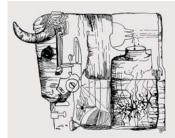
Eröffnung mit Performance: 9.11., 19-23 Uhr, 9.11.-11.11.18

10.11. Werkschau von 11-20 Uhr, 19 Uhr Lesung mit Texten zur Kuh 11.11. Werkschau von 11-20 Uhr, 18 Uhr Konzert Gesangsduo AmmerMia, Pop-Balladen

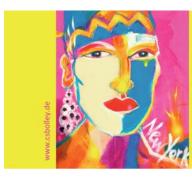
Künstlerischer Viehtrieb nach Achselschwang in den Alten Braunviehstall. Über 50 Künstler zeigen ihre Werke. Diese KUH-Herde hat KUNSTREFUGIUM e. V. »zusammengetrieben«! Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Performance, Video-Installation, Tanz, Lesungen, Gesang stehen auf dem Programm. Was haben wir zur KUH zu sagen? Ist sie eine BLINDE oder BUNTE KUH? DUMME KUH? MILCHKUH? LILA KUH? Wie kriegt man die KUH VOM EIS? Würde ENE-MENE-MUH da helfen? Was hat sie als HEILIGE KUH auf Indiens Straßen verloren, bei Jesu Geburt? Der ehemalige Braunviehstall ist mit seiner Größe eine besondere, beliebte Location für eine breite Palette großformatiger Kunstwerke, Skulpturen mit beachtlicher Akustik.



SUSANNE eva maria FISCHBACH, »Geduldige Kuh«, digitales Format, Größe beliebig



SUSANNE eva maria FISCHBACH, »Kuh-näh-maschine«, Tusche auf Papier, 15 x 15 cm



C.S. BOLLEY GRAFIK MALEREI COLLAGEN

# Waldkraiburg

### Städtische Galerie Waldkraiburg

Im Haus der Kultur, Braunauer Str. 10, 84478 Waldkraiburg, Tel. 08638-959308 galerie@kultur-waldkraiburg.de, www.galerie-waldkraiburg.de Di-Fr 12-17, Sa, So 14-17 Uhr, Eintritt frei

Führungen für Schulklassen und Gruppen nach Absprache

### Marcus Weber - Jacques

Eröffnung: 11.10., 19 Uhr, 12.10.18-5.1.19

Die Ausstellung der Städtischen Galerie im Haus der Kultur präsentiert eine Auswahl der faszinierenden Gemälde des in Berlin lebenden Künstlers. Es sind erzählerisch augenzwinkernde Bilder, anspielungsreiche Gruppenporträts und Stadtlandschaften. Grandios gemalt, nutzen sie das Mittel der Überspitzung, um Aspekte des Alltags humorvoll in Szene zu setzen oder um Vorstellungen von gesellschaftlichen Ordnungen mit Witz und Hintersinn zu kommentieren.



Marcus Weber, G-Park (Gelber Hund), 2011 Foto: Stefanie Seufert

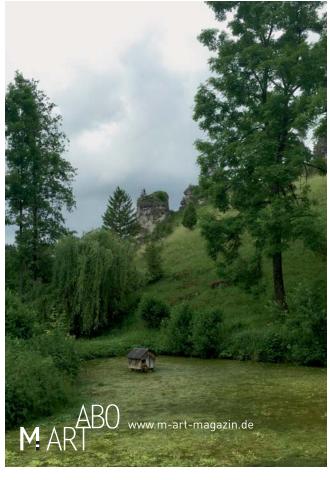
#### Waldsassen

### Stiftlandmuseum Waldsassen

Museumsstr. 1, 95652 Waldsassen, Tel. 09632-88160, www.waldsassen.de Mi-So 10-12 und 13-16 Uhr

Sonderausstellung: Handwerk hat goldenen Boden, bis 6.1.19

Die jahrhundertelange Geschichte und Tradition des Handwerks im Stiftland wird in Erinnerung gerufen. Der Rundgang durch alle 54 Abteilungen bietet Einblicke in den Lebensalltag der vergangenen Zeit – Sie werden begeistert sein!



#### Weiden

### Internationales Keramik-Museum

Zweigmuseum der Neuen Sammlung - The Design Museum München Luitpoldstr. 25, 92637 Weiden, Tel. 0961-32030, www.dnstdm/weiden Di-So und Feiertage 11-17 Uhr, Mo geschlossen

Fr, 26.10., 18-24 Uhr, Kunstgenuss bis Mitternacht, freier Eintritt

Permanente Beiträge der Münchner Staatsmuseen Europäische Keramik und Porzellan des 20./21. Jahrhunderts, Keramik aus dem antiken Griechenland, Lateinamerika, Asien, dem Vorderen Orient und dem Östlichen Mittelmeer; Porzellan aus China - Die Sammlung Seltmann Sonderausstellungen:

»Klaus Freiberger - Hommage an den Keramiksammler«.

Eine Präsentation der Neuen Sammlung München, bis 27.1.19

Ȇber den Tellerrand - Oberpfälzer Kunstverein, Kunstkeller Annaberg-Buchholz und Kunstverein Weiden«.

Ergebnisse eines Kunstsymposiums rund um das Thema Porzellan Eröffnung: 3.10., 14 Uhr, freier Eintritt, 3.10.-4.11.18



Die Neue Sammlung (A. Laurenzo) Beate Kuhn, »Kleine Familie im Halbkreis«, 1988, Steinzeug



Die Neue Sammlung (A. Laurenzo) Ursula Scheid, Offene gerundete Formen, 2000, Steinzeug

# Wertingen

### Große Jahresausstellung »Kunst im Schloss«

Schulstr. 10 und 12, 86637 Wertingen, Tel. 08272-84196 verena.beese@vg-wertingen.de

Mo-Fr 8-12, Mo-Do 14-17, So 14-17 Uhr (Allerheiligen 1.11. geschlossen) »gegenwART«

Eröffnung: 7.10., 11.15 Uhr, 7.10.-4.11.18

# Würzburg

# BBK-Galerie / Werkstattgalerie

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, www.bbk-unterfranken.de BBK-Galerie: Fr, Sa 15-18, So 11-18 Uhr

Werkstattgalerie: Mi, Do 9-18, Fr, Sa 15-18, So 11-18 Uhr

Edeltraud Klement & Christine Kühnen: Hitze in Skulptur und Farbe Eröffnung: 14.9., 19 Uhr, 15.9.-14.10.18, BBK-Galerie

Neuaufnahmen: DIE NEUEN - Josef Förster, Malerei - Sabine Jäger, Grafik

Christoph Naumann, Fotografie - Frank Zauritz, Fotografie

Eröffnung: 2.11., 19 Uhr, 3.11.-25.11.18, BBK-Galerie Veronika Grüger: Augenblick und Herzverwandt Eröffnung: 20.9., 19 Uhr, 21.9.-14.10.18, Werkstattgalerie

# **HENNEBERGER und Partner – Steuerberater**

Mariannhillstr. 6A, 97074 Würzburg, www.kunst-trifft-steuer.de Mo-Do 8-17, Fr 8-13 Uhr, darüber hinaus bitten wir um Vereinbarung: Tel. 0931-3592050

Sonderausstellung »25mal Kunst trifft Steuer«

Andi Schmitt – Götterdämmerung, Malerei und Druckgrafik, 29.7.-9.11.18 Landschaften in schlichter Klarheit, variiert durch Stimmungen von Tag und Nacht, von Jahreszeiten, Wind und Wetter und wechselndem Licht: Ein nebliger Herbstmorgen, vorüberziehende Wolken und ihre Schatten auf den Feldern, das Blinken des Abendsterns oder ein bedrohliches Sommergewitter. Neben dem schönen Naturerlebnis wird hier zugleich ein Sinnbild des Lebens entworfen mit seinen unendlich vielfältigen Schattierungen und seinen Gegensätzen.



Andi Schmitt



# Museum im Kulturspeicher Würzburg

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, Tel. 0931-322250 www.kulturspeicher.de, Di 13-18, Mi 11-18, Do 11-19, Fr-So 11-18 Uhr Hiroyuki Masuyama. Welt / Reise / Zeit, bis 4.11.18

### Spitäle an der Alten Mainbrücke

. Zeller Str. 1, 97082 Würzburg, Tel. 0931-44119, www.spitaele.de täglich 11-18 Uhr, Mo geschlossen, Eintritt frei

Ulrike Scheb

# Räume erobern – Dynamik in der gestischen Malerei

Eröffnung: 1.9., 19 Uhr, 1.9.-23.9.18

In ihren vorwiegend informell-abstrakten Bildern baut die Malerin durch die Verbindung von Fläche und Linie eine starke Bewegung auf. Selbst in den reduzierten, monochromen Arbeiten gelingt es ihr, große Spannung zu erzeugen, die sich ebenso in ihren farbigen Arbeiten fortsetzt.

Hilde Würtheim / Antje Vega

# VON MENSCHEN UND MENSCHEN von solchen und solchen

Malerei und Plastik

Eröffnung: 28.9., 19 Uhr, 29.9.-28.10.18

Die beiden Künstlerinnen zeigen nicht Menschen des Alltags in ihrer Rastlosigkeit, in der schnelle Fotos und Selfies Abbildung der Oberfläche sind, sondern Momente des Innehaltens und des leisen Dialogs mit sich.

### Isa Wagner – Malerei

Eröffnung: 3.11., 19 Uhr, 3.11.-25.11.18

Naturereignisse wie Erschütterung, Warten oder Wachsen haben auch im menschlichen Leben entscheidende Bedeutung. Meist in Großformaten widmet sich Isa Wagner dieser spannenden Thematik.





Hilde Würtheim

Ulrike Scheb

### Würzburg/Randersacker

### Atelier & Galerie Andi Schmitt

Maingasse 16A, 97236 Randersacker, www.andischmitt.de Besichtigung nach Vereinbarung: Tel. 0179-6891805

Malerei von Andi Schmitt, 8.9.-11.11.18

MainWeinKunst - Offene Höfe in Randersacker, www.mainweinkunst.jimdo.com Sa., 8.9. ab 20.30 Uhr: Lisa Kuttner, Tanz und Johannes Beck-Neckermann, Gitarre/Stimme

So., 9.9., 15.30 Uhr / 16.15 Uhr / 17 Uhr: 3 kleine Galeriekonzerte Dorothea Schmitt, Gesang, Lina Jarvers, Violine, Eva Ruthild Schneider-Schmitt, Cembalo



Andi Schmitt, Mondlicht

### KURZ NOTIERT

Die Ausstellung Alf Bachmann – Alf Lechner. Himmel Wasser Stahl ist dem Andenken an Alf Lechner gewidmet, der am 25. Februar 17 verstorben ist. Der Künstler zählt mit seinen monumentalen Stahlstelen und vor allem mit tonnenschweren, scheinbar schwebenden Stahlplatten zu den großen Stahlplastikern, wie etwa Richard Serra und Eduardo Chillida, und gilt seit den 1970er Jahren zu den bedeutenden Erneuerern der Plastik des 20. Jahrhunderts. Im Erdgeschoss des Museums ist die Installation »Labyrinth« (2007-2017) von Alf Lechner zu sehen, bis 9.9.18

Lechner Museum, Esplanade 9, Ingolstadt, www.lechner-museum.de

#### Albstad

### KUNSTMUSEUM der Stadt ALBSTADT

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Stadtteil Ebingen) Tel. 07431-160-1491 oder -1493, kunstmuseum@albstadt.de www.kunstmuseumalbstadt.de, www.jungerkunstraum.de Di-Sa 14-17, So, Feiertage 11-17 Uhr

IM FELSENMEER der Schwäbischen Alb. Höhlen, Felsen, Steinbrüche, bis 16.9.18 KATHARINA KRENKEL – Faden, Stein, Papier, bis 30.9.18 KARL HURMs phantastische Alb-Sichten. Die Schenkung Karl Hurm, bis 9.9.18

KARL HURMs phantastische Alb-Sichten. Die Schenkung Karl Hurm, bis 9.9.18 LUDMILLA VON ARSENIEW – Schwäbische Alb

Studio-Ausstellung im Forum, bis 9.9.18

Herr Zinen spricht mit seinen Bäumen

Die Schenkung Brigitte Wagner – eine Auswahl (Studio-Ausstellung) bis Frühjahr 19

junger kunstraum – Otto mit und ohne Farbe

Otto Dix, der Pinsel und der Zeichenstift, bis Frühjahr 19

### Backnang

### Galerie der Stadt Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 1, 71522 Backnang, Tel. 07191-894477 galerie-der-stadt@backnang.de, www.galerie-der-stadt-backnang.de Di-Fr 17-19, Sa, So 14-19 Uhr

Studenten und Absolventen von Prof. Cordula Güdemann, 22.9.-18.11.18
Cordula Güdemann, Professorin für Freie Maleriei, die selbst 2004 in Backnang ausgestellt hat, lädt nun drei ihrer derzeitigen Student(inn)en, Yongchul Kim, Alessia Schuth und Ivan Zozulya sowie drei Absolvent(inn)en, Nina Joanna Bergold, Nigatu Molla und Agnes Mrowiec zu dieser Ausstellung ein.

Werke aus der städtischen Backnanger Kunstsammlung, 24.11.18-10.2.19

### **Graphik-Kabinett Backnang**

Petrus-Jacobi-Weg 5, 71522 Backnang, Tel. 07191-894477 graphik-kabinett@backnang.de, www.graphik-kabinett-backnang.de Di-Fr 17-19, Sa, So 14-19 Uhr Riecker-Zimmer, ab 27.10.18

### **Bad Mergentheim**

### Deutschordensmuseum Bad Mergentheim

Schloß 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931-52212 infoßdeutschordensmuseum.de, www.deutschordensmuseum.de Oktober: Di-So, Feiertage 10.30-17 Uhr
Ab November: Di-Sa 14-17, So 10.30-17 Uhr
Sonderausstellung »Die Welt im Fokus. Fotografien von Steve McCurry« 6.10.18-13.1.19

Rund 100 »Ikonen« des renommierten amerikanischen Fotografen Steve McCurry (\*1950) sind zu sehen – bewegende und bemerkenswerte Aufnahmen eines mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrten, weltreisenden »visual storyteller«. Internationale Bekanntheit erlangte er durch seine Dokumentation der sowjetischen Intervention in Afghanistan, für die er 1980 mit der Robert Capa Gold Medal ausgezeichnet wurde. Besonders aussagekräftig sind McCurrys Porträts, aber auch wilde Landschaften und spannende Reportagefotos sind Teil dieser Ausstellung, die Motive aus aller Welt – von Afghanistan bis Tibet – präsentiert. Videos, in denen McCurry sein Vorgehen erläutert, ergänzen die Schau.



»Rangoon, Burma, 1994 © Steve McCurry

### KURZ NOTIERT

### Aktuelle Ausstellungen im Dreiländermuseum Lörrach

Gerta Haller, 9.9.-9.12.18

Mit drei parallel gezeigten Ausstellungen – »Alfred und Gerta Haller. Ein Künstlerpaar.« – würdigen das Dreiländermuseum Lörrach, das Markgräfler Museum Müllheim und das Ibenthaler-Haus Lörrach zwei Künstler, die in der Nachkriegszeit wichtige Impulse im Kunstleben des Dreiländerecks setzten: Gerta Haller und Alfred Haller. Die kleine Ausstellung im Hebelsaal des Dreiländermuseums zeigt das vielfältige Schaffen Gerta Hallers, in Müllheim sind Werke beider Künstler zu sehen. Das Lörracher Ibenthaler-Haus konzentriert sich auf Alfred Haller. Zeitenwende 1918/19, bis 3.2.19

Die Erlebnisausstellung zur Geschichte der Drei-Länder-Region Deutschland, Frankreich, Schweiz, Dauerausstellung

Dreiländermuseum, Basler Str. 143, 79540 Lörrach, Di-So 11-18 Uhr www.dreilaendermuseum.eu

#### Baden-Baden

### Museum Frieder Burda

Lichtentaler Allee 8 b, 76530 Baden-Baden, www.museum-frieder-burda.de Di-So 10-18 Uhr

James Turell, bis 28.10.18 DIE BRÜCKE. 17.11.18-24.3.19

#### Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Lichtentaler Allee 8 a, 76530 Baden-Baden, Tel. 07221-30076-400 www.kunsthalle-baden-baden.de, Di-So 10-18 Uhr

Alina Szapocznikow - Menschliche Landschaften, bis 7.10.18

Die Ausstellung versammelt über 50 Arbeiten aus allen Schaffensphasen und gibt einen tiefen Einblick in das Werk einer der radikalsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, die erst seit wenigen Jahren auch außerhalb Polens international Anerkennung findet.

# Bietigheim-Bissingen

# Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstr. 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen, www.bietigheim-bissingen.de Di, Mi, Fr 14-18, Do 14-20, Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr

Gustav Schönleber: Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee, bis 23.9.18

»Drehmoment« Produktionskunst made by Nándor Angstenberger, Joachim Fleischer und Pia Lanzinger, bis 14.10.18

Revolution (Make-up) Palette. Simone Westerwinter – eine Werkschau 27.10.18-13.1.19

Studioausstellungen: Matthias Gnatzy. Die vier Kammern des Herzens 27.10.18-31.3.19

Luisa Richter. Variationen einer fixen Idee, 27.10.18-13.1.19

#### Bonndorf

### Museum des Landkreises Waldshut - Schloss Bonndorf

Schloss Bonndorf, 79848 Bonndorf (Schwarzwald), Tel. 07703-7978 www.landkreis-waldshut.de, Mi-So, Feiertage 10-12 und 14-17 Uhr AugenBlicke: Joseas R. Helmes, Malerei, bis 4.11.18 Siehe Anzeige Seite 95

### Burgrieden-Rot

### Museum Villa Rot

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden-Rot, Tel. 07392-8335 info@villa-rot.de, www.villa-rot.de, Mi-Sa 14-17, So, Feiertage 11-17 Uhr Kunst zwischen Labor und Museum

+ Eckart Hahn, bis 3.10.18

#### Crailsheim

### Stadtmuseum im Spital Crailsheim

Spitalstr. 2, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-4033720, www.museum-crailsheim.de Mi 9-19, Sa 14-18, So und Feiertag 11-18 Uhr

Jeanette Zippel: Beflügelt – Arbeiten über Bienen

Crailsheimer Kunstfreunde e.V., 28.9.-4.11.18

Die Künstlerin Jeanette Zippel arbeitet seit über 30 Jahren künstlerisch mit und über Bienen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus verschiedenen Werkkomplexen: u.a. Zeichnungen, Wabenbau, Bienoptik. Jeder Werkkomplex beschäftigt sich mit einem anderen Thema aus dem Leben der Insekten. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Flügelformen und Flugbewegungen der Bienen. Dazu hat die Künstlerin eigens für die zum Museum gehörende Spitalkapelle eine raumgreifende Licht- und Klanginstallation geschaffen.



J. Zippel: fliegen 112, 2005, Tusche auf Papier, 32 x 44 cm m. Rahmen

# Stadtmuseum im Spital Crailsheim

Spitalstr. 2, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-4033720, www.museum-crailsheim.de Mi 9-19, Sa 14-18, So und Feiertag 11-18 Uhr

Was vom Winter übrig blieb

Schneekugeln aus der Sammlung Josef Kardinal, 24.11.18-10.2.19

### Donaueschingen

#### Museum Art.Plus

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771-896689-0 info@museum-art-plus.com, www.museum-art-plus.com Mi-Fr 13-17, Sa-So 11-17 Uhr, jeden ersten Do im Monat 13-20 Uhr colorful . farbenfroh – Im Fokus: Dorothy Fratt, bis 20.1.19

Das Museum Art.Plus zeigt erstmals außerhalb der USA eine größere Werkschau der amerikanischen Künstlerin Dorothy Fratt (1923-2017). Fernab der großen Kunstmetropolen entwickelte sie seit den 1950er-Jahren eine ganz persönliche Formensprache, die in flächiger Malweise Farbräume neben- und ineinandersetzt. Ihre Arbeiten werden von farbenfrohen zwei- und dreidimensionalen Kunstwerken weiterer international bekannter Künstler ergänzt.

Im 2-RAUM des Museum Art.Plus:

Ulrich Möckel, bis 14.10.18

Das Interesse des Bildhauers Ulrich Möckel (\*1949) gilt dem Ausloten des Werkstoffes Holz in der Ambivalenz von Natur und Kunstform. Ausgangspunkt seiner Arbeiten ist stets der Baum, wie er ihn in der Natur vorfindet. Er abstrahiert ihn, lässt ihn in verschiedenen Materialien wie Eisen, Beton oder Neonröhren neu entstehen oder bearbeitet das Holz auf eine Weise, die ihm ein neues, fremdes Aussehen gibt, dabei aber sein Wesen nicht verändert.

Zimoun - Installationen, 19.10.-11.11.18

Zimoun (\*1977) verwendet Alltagsgegenstände und Materialien aus der Industrie wie Kartons, Motoren oder Schweißdraht und verwandelt diese in minimalistische Klangkunstwerke von beeindruckender Wirkung. Sie ermöglichen dem Betrachter ein Eintauchen in eine dreidimensionale Klang-Komposition. Die Ausstellung findet im Rahmen der Donaueschinger Musiktage statt.



Dorothy Fratt, Labans Staves, 1991, Acryl auf Leinwand, 172,7 x 144,8 cm.
Foto: © Museum Art.Plus/Art.Plus Foundation

AugenBlicke:
Joseas R. Helmes, Malerei

22. Juli bis 4. November 2018

Mi – So und an Feiertagen von 10 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr Schloss Bonndorf, 79848 Bonndorf (Schwarzwald)
Fon (07703) 79 78, Fax (07703) 91 95 33.

www.landkreis-waldshut de

#### Eberdingen-Nussdorf

### KUNSTWERK - Sammlung Klein

Siemensstr. 40, 71735 Eberdingen-Nussdorf, Tel. 07042-3769566 kunstwerk@sammlung-klein.de, www.sammlung-klein.de, Mi-Fr und So 11-17 Uhr Enrico Bach, Franziska Holstein, Ayan Farah, bis 21.12.18

Drei Namen, die für drei künstlerische Konzepte ungegenständlichen Arbeitens stehen, bilden den Titel der Hängung #19 im KUNSTWERK – Sammlung Klein. Enrico Bach lässt in seinen Gemälden komplexe Bildkonstruktionen entstehen, die auf den grundsätzlichen Aspekten von Fläche und Raum, Kolorit und Struktur basieren. Die Werke von Franziska Holstein resultieren aus Arbeitsprozessen, in denen der Vorgang des mehrfachen Be- und Überarbeitens eine tragende Rolle spielt und zu systematisch entwickelten Serien führt. Das Werk der somalischschwedischen Künstlerin Ayan Farah, die den Bezugsrahmen ihrer künstlerischen Konzeption in der eigenen Biografie findet, verbindet afrikanische kunsthandwerkliche Traditionen mit Elementen westlicher abstrakter Kunst.



Ayan Farah, KUNSTWERK - Sammlung Klein, Ebene 3. Foto: Franz Wamhof

### Endingen

# Galerie 3malArt

Hauptstr. 31, 79346 Endingen, Tel. 0162-7799203, Mo-Mi 11-17, Sa 10-14 Uhr NERANO/CAPRI, Amalfiküste. Bilder – Grafik – Hinterglas HUBERT LANG, 28.9.-4.11.18

Nerano, das frühere kleine Fischerdorf, liegt etwas versteckt am Südwestrand der berühmten Amalfiküste zwischen Sorrent und Salerno. Die steile Küste ist üppig mit wild wuchernder Macchia bewachsen und von leuchtend gelben Zitronen und feurig roten Orangenbäumen durchsetzt. Dazwischen stehen locker verstreut die silbrig glänzenden Olivenbäume. Atemberaubende Blicke gibt es vom Bergland über das azurblaue Meer hin zum lichtdurchtränkten, leuchtenden Himmel. Sehr anregend sind in Nerano die Terrassenstrukturen, angepasst und bestens eingefügt in das steil abfallende Gelände. Treppen, Mauern, Gärten, aufgereihte und gestreute Häuser sind schwierig zu gestalten, regen an und fordern heraus, zwingen zum genauen Sehen. In der Galerie 3malArt wird neben kleineren Arbeiten als Hauptwerk das große Triptychon »Nerano« gezeigt, das eine Zusammenführung der malerischen Erfahrungen vom Studienaufenthalts Hubert Langs in Nerano ist. Hubert Lang, geboren 1946 in Oberammergau, einem ehemaligen Zentrum der Hinterglasmalerei, greift heute wieder und verstärkt jetzt auch in Riegel a. K. auf die fast vergessene Hinterglasmalerei zurück, die sowohl früher einmal im Schwarzwald (z. B. Röthenbach, St. Märgen) und auch im Elsass (Colmar) zu Hause war. Zur Ausstellung wird der neue Katalog zur Hinterglasmalerei von Hubert Lang vorgestellt.







Nerano

### Enger

# Stubengesellschaft 1599 e.V. / Kunstverein Engen

Ort: Städtisches Museum Engen + Galerie, Klostergasse 19, 78234 Engen Tel. 07733-501400, Di-Fr 14-17, Sa, So 11-18 Uhr www.engen.de/museum.htm, www.stubengesellschaft-engen.de Hubert Kaltenmark – »Numberdiary«, Arbeiten aus dem Zahlentagebuch Eröffnung: 7.9., 19.30 Uhr, 8.9.-28.10.18

Katrin Parotat – Auflösung Ordnung Komplexität

Eröffnung: 9.11., 19.30 Uhr, 10.11.18-6.1.19

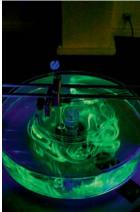
#### Ettlinger

### Kunstverein Wilhelmshöhe e. V.

Schöllbronner Str. 86, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-13874 info@kunstverein-wilhelmshoehe.de www.kunstverein-wilhelmshoehe.de Mi-Sa 15-18, So 11-18 Uhr u.n.V., Eintritt frei

Markus Hoffmann: nuclear sanctuary / Thomas Dawidowski: unsteady flow Eröffnung: 7.9., 19 Uhr, 8.9.-14.10.18

Markus Hoffmann (\*1982 in Passau) hinterfragt mit seinen Arbeiten das ästhetische Potenzial von radioaktiver Strahlung und ihrer sozio-politischen wie auch persönlichen Implikationen mit seinen recherche-basierten Arbeiten. Dabei fokussiert er sich auf die Fähigkeiten und Grenzen des Betrachters, sich mit seiner Umgebung in Bezug zu setzen und entwickelt seine ästhetischen Setzungen meist anhand von Randphänomenen der Wahrnehmungsfähigkeit. Hierbei stellt die natürliche sowie von Menschen forcierte Radioaktivität ein besonders faszinierendes, doch kulturell stark mit Ängsten und Vorurteilen besetztes (Natur-) Phänomen dar, das Markus Hoffmann eindrücklich visualisiert und für unterschiedliche Sinne erlebbar macht. Dabei ist Radioaktivität für Hoffmann zugleich Material seiner künstlerischen Setzungen, reflektierter Inhalt, wie auch Konzept der ästhetischen Formfindungen Zentrales Thema der Arbeiten von Thomas Dawidowski (\*1985 in Mannheim) sind naturwissenschaftliche Phänomene und Beobachtungen, welche in einem ersten Schritt experimentell nachgestellt und auf ihre ästhetischen Strukturen hin untersucht werden. Jeder sich ergebende Folgeschritt wird dokumentiert und festgehalten. In diesem häufig sehr aufwendigen und langwierigen Prozess wandelt sich die Sprache sukzessive zu einer künstlerischen. Die Ausstellung im Kunstverein Wilhelmshöhe soll sich auf das Element Wasser konzentrieren. Wie der Titel »unstaedy flow« schon verrät, wird die Strömung und ihre Eigenschaft als unruhige, unregelmäßige Bewegung betrachtet und nach dem übersetzenden Prinzip des Künstlers untersucht und bearbeitet. Die natürlichen und physikalischen Eigenschaften von Wasser offenbaren gleichsam ästhetische Strukturen, die den Eingang in den künstlerischen Kontext öffnen und so eine Rezeption über einen, in diesem Zusammenhang eher ungewohnten Zugang ermöglichen.



Thomas Dawidowski, o. T., Hexagon, 2014



Markus Hoffmann, Amplified by the Stillness. Green sediment I, 2017

### Freiburg

# Karl Rahner Haus und Katholische Akademie

Karl Rahner Haus: Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg Mo-Do 9-12.30 und 13.30-16.30 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr u.n.V. während der Herbstferien ist das Haus geschlossen.

Katholische Akademie: Wintererstr. 1, 79104 Freiburg, Mo-Fr 8.30-18.15 Uhr

und während der Veranstaltungen der Akademie

Doppelausstellung

Renate Gehrcke: »Du schaust mich an«, Bilder vom Menschsein 17.9.-19.11.18

Eröffnung Karl Rahner Haus: 14.9., 19 Uhr

Finissage Katholische Akademie: Mo 19.11., 20 Uhr

Lebenserfahrungen, biografische Einschnitte, Spuren des Lebendigen – all das, was sich in Gesichter, bewegte Körper oder auch in unsere Welt einschreibt und im Gegenüber begegnet, interessiert und beschäftigt die Künstlerin Renate Gehrcke. In einer Doppelausstellung werden verschiedene Themenkreise ihres Schaffens, die sich mit dem Dasein im weitesten Sinne befassen, in der Katholischen Akademie sowie im Karl Rahner Haus zu sehen und zu erleben sein. Sie laden dazu ein, über das Leben nachzudenken und den vielen Facetten des Menschseins auf die Spur zu kommen (Dr. Mareike Hartmann). www.renate-gehrcke.de



Renate Gehrcke: Landschaft mit Hummer, Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm



Renate Gehrcke: Pas de deux, Kohle, 42 x 60 cm

#### Friedrichshafen

### Zeppelin Museum

Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen, www.zeppelin-museum.de Mai – Oktober: täglich 9-17, November – April: Di-So 10-17 Uhr

Innovationen! Zukunft als Ziel, bis 4,11,18

Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand, bis 3.2.19

#### Gundelsheim am Neckar

### Siebenbürgisches Museum

Schloss Horneck 1, 74831 Gundelsheim am Neckar, Tel. 06269-90621 www.siebenbuergisches-museum.de, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr geschl. 24.-26.12., 31.12.18, 1.1., 5.3.19

. Ausstellung »Himmelsfenster. Rumänische Hinterglasikonen aus Siebenbürgen« 27.10.18-28.4.19

Im durch ethnische wie konfessionelle Vielfalt geprägten Siebenbürgen entstand ein einzigartiger Ausdruck orthodoxer Volksfrömmigkeit – die Hinterglasikonen. Siebenbürgen war ab dem 18. Jh. die einzige Kulturlandschaft, in der Ikonen nach den Regeln der ostkirchlichen Tradition in der Form westlicher Hinterglasbilder hergestellt wurden. Somit verschmolzen hier byzantinische und lateinische Traditionen des Andachtsbilds auf einzigartige Weise. Die rumänischen Hinter glasikonen Siebenbürgens sind als Zeugnisse echter Volkskunst gleichsam Fenster in eine andere, himmlische Wirklichkeit, die in ihren Motiven und ihrer Farbenpracht Lebensfreude und tiefempfundene Frömmigkeit vereinen.



»Trauernde Gottesmutter«, Lancrǎm, 1. Hälfte Hinterglasmalerei, Siebenbürgisches Museum Hälfte 19. Jh.,

# Haigerloch

### 20 Jahre Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm in der Ölmühle 1998-2018

Pfluggasse 8, 72401 Haigerloch, Tel. 07474-697-27, www.haigerloch.de Mai - Sept.: Mo-So 10-12/14-17, März/Apr./Okt./Nov.: Sa, So, Fei 10-17 Uhr u.n.V.

Karl Hurm - Traumwelten Ölbilder, Materialbilder, Zeichnungen, Stelen

Karl Hurm hat ein unverwechselbares künstlerisches Werk geschaffen, dessen magische Traumwelten über die Region hinaus Liebhaber gewonnen haben. Das umfangreiche Œuvre ist in seiner Eigenständigkeit einzigartig. In mehr als 200 Ausstellungen fand sein Kunstschaffen Zuspruch und Würdigung in Europa, USA und Japan. Werke von Karl Hurm befinden sich in Museen und Sammlungen im In- und Ausland u.a. Buchheim Museum, Bernried (Starnberger See); Kunstmuseum Albstadt; Landesmuseum Württemberg, Schloss Waldenbuch; Sammlung Würth, Künzelsau; Sammlung Ludwig Zimmerer, Warschau. Die Dauerausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt aller Schaffensphasen seit 1970 mit rund 220 Exponaten.

Weitere Ausstellungen:

Karl Hurms phantastische Alb-Sichten, Kunstmuseum Albstadt, bis 9.9.18 (siehe auch YouTube: Hurms)

Kunst- und Kulturzentrum Gimsinghoved, Struer, Dänemark

Einzelausstellung, bis 16.9.18



Karl Hurm, Stadtteil mit Bäumen.



Karl Hurm, Tiere am Berg, 1997

### Heidenheim

### **KUNSTMUSEUM HEIDENHEIM**

Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung Marienstr. 4, 89518 Heidenheim, Tel. 07321-3274810 kunstmuseum@heidenheim.de, www.kunstmuseum-heidenheim.de Di, Do, Fr, Sa, So und Feiertag 11-17, Mi 13-19 Uhr

Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung

Hermann Voith Galerie, Dauerausstellung

Sonderausstellungen:

Jeanette Zippel: Bienenreich, bis 30.9.18

Die Bienen als soziologisches, ökologisches und ästhetisches Phänomen sind das Thema der Heidenheimer Künstlerin Jeanette Zippel. Auf Basis naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und eigener Erfahrungen als Imkerin hat sie unterschiedliche künstlerische Formen und Interventionen entwickelt, um die Lebenswelt der Bienen in ihrer ganzen Vielfalt sichtbar zu machen. Ihre Themen reichen dabei von den Nahrungspflanzen der Bienen, über deren Flug- und Kommunikationsformen, deren sozialer und räumlicher Organisation, bis hin zu ihrer Nutzung durch den Menschen.

Radierungen aus der Sammlung des Kunstmuseums, bis 14.10.18 Nach Rubens: Druckgraphik aus drei Jahrhunderten, 13.10.18-10.2.19



© Jeanette Zippel, 2018

## Isny im Allgäu

# Städtische Galerien in Isny

Kontakt: Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur, Unterer Grabenweg 18, 88316 Isny, Tel. 07562-97563-50, kultur@isny-tourismus.de, www.isny.de

### Städtische Galerie im Turm

Espantorstr. 23, 88316 Isny im Allgäu, Mi-Sa 15-18, So 11-17 Uhr Jakob Egenrieder, Road to Nowhere / Videoarbeiten, bis 9.9.18

# Städtische Galerie im Schloss

Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu, Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr Strawalde, bis 14.10.18

Die Ausstellung »Sinnbild – Bildsinn. Strawaldes geheimnisvolle Bilderwelten« zeigt Werke der Sammlung FriLo eines Isnyer Ehepaares.

Strawalde nutzt das Medium der Malerei als Ausdrucksmittel für seine inneren Empfindungen und Wahrnehmungen. Seine Werke sind geprägt durch eine abstrahierte Bildsprache, die auf subtile Weise Inhalte vermittelt. Das Themenspektrum deckt dabei nicht nur biografische, sondern auch gesellschaftspolitische Ereignisse ab. Die Ausstellung zeigt nicht nur Ölgemälde, sondern auch Übermalungen von Postkarten und Zeichnungen.



Ausflug (Pfingsten) von Strawalde, 1991, Öl auf Leinwand



Nature Morte von Strawalde, 2002.

### Karlsruhe

# Städtische Galerie Karlsruhe

im ZKM-Gebäude, Lorenzstr. 27, 76135 Karlsruhe, Tel. 0721-133-4401/-4444 staedtische-galerie@karlsruhe.de, www.staedtische-galerie.de Mi-Fr 10-18, Sa, So 11-18 Uhr

Blickkontakt - Gesichter einer Sammlung, bis 4.11.18

### Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Hans-Thoma-Str. 2-6, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-9262696 www.kunsthalle-karlsruhe.de, Di-So und Feiertage 10-18 Uhr sehen denken träumen. Französische Zeichnungen aus der Kunsthalle Karlsruhe 29.9.18-13.1.19

Sehen, denken, träumen – dazu inspirieren rund 120 Zeichnungen französischer Künstler aus dem herausragenden Bestand des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, die erstmalig in dieser Zusammenstellung präsentiert werden. Mit Werken von Claude Lorrain (um 1600–1682) über Jean-Honoré Fragonard (1732–1806) bis hin zu Edgar Degas (1834–1917) bildet die Sammlung ein vielfältiges Ensemble französischer Zeichenkunst vom 17. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert. Dabei sind neben Werken zeichnender Maler auch Blätter von Architekten, Bildhauern und Illustratoren zu entdecken.

Ausstellung und Begleitbuch präsentieren ausgewählte Werke und thematisieren Besonderheiten der Kunst auf Papier. Exemplarisch vorgestellt werden die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten verschiedener Zeichenmittel und Papiere, die Aussagekraft von Beschriftungen und Stempeln sowie die Bedeutung von Montierungen.



Odilon Redon: Weibliche Halbfigur mit großer Blüte und Profilkopf, um 1890 © Staatliche Kunsthalle Karlsruhe



Edgar Degas: Junge Tänzerin im Gegenlicht, um 1878 © Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

#### Konstanz

### Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz, Tel. 07531-900-376 oder -921 www.konstanz.de, Di-Fr 10-18, Sa, So 10-17 Uhr

Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes. 15.9.18-6.1.19

# Rosgartenmuseum

Rosgartenstr. 3-5, 78462 Konstanz, Tel. 07531-900-246 www.rosgartenmuseum.de, Di-Fr 10-18, Sa, So 10-17 Uhr Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, bis 30.12.18

### Kornwestheim

# Museum im Kleihues-Bau

Stuttgarter Str. 93, 70806 Kornwestheim Tel. 07154-202-7401, museen@kornwestheim.de Fr-So 11-18 Uhr, Führungen für Gruppen nach Absprache Laura Ford – Stories we tell ourselves, 8.9.18-20.1.19

Die renommierte walisische Bildhauerin Laura Ford vereint in der Werkschau im Museum im Kleihues-Bau vielschichtige Erzählstränge, die tief in den gezeigten Skulpturen verborgen liegen. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein rätselhafter Ort mit poetischer Aura, der voller Verwandlungen steckt. In den ebenso wunderbaren wie merkwürdigen Skulpturen verbergen sich menschliche und damit auch satirische und ironische Züge. Die Ausstellung lässt Platz für Gedankenräume, die zum Träumen und Nachdenken anregen: »Stories we tell ourselves.« Zur Ausstellung bietet das Museum im Kleihues-Bau Kuratorenführungen, Aktionen für Schulklassen und ein Begleitprogramm für die ganze Familie.



### Kressbronn a. B.

# Galerie Lände

Seestr. 24, 88079 Kressbronn a. B., www.laende.kressbronn.info, Mi-So 15-17 Uhr »Und morgen?« Malerei von Nicole Bold, 14.9.-14.10.18

Nicole Bolds Malerei zeigt eine kraftvolle Farbigkeit. Der Betrachter entdeckt biomorphe Formationen sowie landschaftliche Konzentrate, die sich jedoch jedem inhaltlichen Zugriff verweigern. Die dynamisch-prozesshaften Bildstrukturen entwickeln farbige Räume, die Bildfindung erzeugt Spannung und macht ihre Bilder zu einer Herausforderung für die Sinne.

### Vierstimmig: FADENSCHEIN - textile Kunst, 28.10.-2.12.18

In der Ausstellung »Fadenschein« präsentieren vier KünstlerInnen höchst ungewöhnliche und auch gegensätzliche Möglichkeiten, mit dem Faden umzugehen: Fäden spannen, mit ihnen weben, sticken oder knüpfen – diese traditionellen Verarbeitungsweisen werden von Jochen Flinzer, Susanna Taras, Dorothee Schraube-Löffler und Christoph Zwiener neu definiert, ihre bildnerischen Möglichkeiten individuell wahrgenommen und in die Sprache unserer Zeit übersetzt.



Nicole Bold, »woran glaubst du?«, 2017, Öl auf Lw.



Susanna Taras, »aufgeblüht«

#### Künzelsau

# Museum Würth

Reinhold-Würth-Str. 15, 74653 Künzelsau, www.kunst.wuerth.com, tägl. 11-18 Uhr **Äpfel und Birnen und anderes Gemüse**. Die Obstbilder von Korbinian Aigner im Dialog mit der Sammlung Würth, bis 6.1.19

#### Lauterbach

# Galerie Wilhelm Kimmich

Hauptstr. 17, 78730 Lauterbach, Tel. 07422-94970, Sa, So, Feiertage 14-17 Uhr info@kunstverein-wilhelm-kimmich.de, www.kunstverein-wilhelm-kimmich.de Jürgen Bornschein, 27.10.18-17.2.19

#### Meßkirch

### Kreisgalerie Schloss Meßkirch

Kirchstr. 7, 88605 Meßkirch, www.schloss-messkirch.de, Fr-So, Feiertag 13-17 Uhr Mutations – Wandlungen. Deutsch-französische Perspektiven vom Hartmanns-weilerkopf. Fotografie-Ausstellung mit Arbeiten von Tobias Kern und Nathalie Savey his 7 10 18

# Neuenstadt a. K.

### Museum im Schafstall

Cleversulzbacher Str. 10, 74196 Neuenstadt a. K., Tel. 07139-3924 sawatzkilmuseum-im-schafstall.de, www.museum-im-schafstall.de Mi und So 10-17 Uhr

Angerer der Ältere, 21.10.18-3.2.19



Angerer der Ältere, Prometheus II

Angerer der Ältere ist ein vielseitig begabter und mehrfach ausgezeichneter Künstler: Er ist Kunstmaler, Architekt, Schriftsteller, Bildhauer, Innenarchitekt und Bühnenbildner. Seine Aufgabe sieht er darin, der Kunst wieder Schönheit und Phantasie. Geheimnis und Mythos zurückzugeben. Das Museum im Schafstall zeigt in einer Retrospektive Werke des 80-jährigen Niederbayers. Seine Gemälde können dem magischen Realismus zugeordnet werden. Sind doch für den Künstler Mysterien in ihrer Komplexität der rein naturwissenschaftlich betrachteten Welt vorzuziehen.

#### Nürtingen

### Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG

Schillerplatz 7, 72662 Nürtingen, Tel. 07022-707-0, www.vbkint.de Mo-Fr 9-13 und 14-17, Sa 10-12 Uhr

### Eberhard Freudenreich »Faltungen«

Eröffnung: 26.10., 19.30 Uhr, 27.10.-26.11.18

Die Linie ist Ausgangsbasis für Eberhard Freudenreichs Kunstwerke. Dieser gemeinsame Nenner findet sich in seinen Faltobjekten, Zeichnungen, Papierschnitten, Collagen und verschiebbaren Raumschichtungen. »Faltungen« verschiedenster Art stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung in der Volksbank in Nürtingen. Skulpturale Objekte entfalten sich, Vogelschwärme erinnern an Origami-Arbeiten, Glasplatten werden so ineinandergeschichtet, dass sie den Betrachtern die Möglichkeit geben, selbst immer wieder neue Formationen zu entdecken. In Freudenreichs jüngsten Arbeiten, den »Additionen«, summiert er geometrische Formen bienenwabenartig zu organischen Gebilden und Objekten. In ihrer Abstraktion lassen sie sich nicht genau zuordnen, erinnern aber doch an vertraute Gestalten



Addition 201404, 26 x 22 x 20 cm Addition 201605W, 24 x 29 x 40 cm

# Offenburg

### Museum im Ritterhaus

Ritterstr. 10, 77652 Offenburg, Tel. 0781-82-2577
museum@offenburg.de, www.museum-offenburg.de, Di-So 10-17 Uhr
Ein Fenster zur Welt. Die Kolonialzeitliche Sammlung, Dauerausstellung
Wald-Land-Fluss / Reise in die Erdgeschichte, Dauerausstellung
Verdammt lang her! Archäologie in der Ortenau, Dauerausstellung
Stadtgeschichtliche Ausstellung Offenburg 800-1800, Highlight: Eine der vier
weltweit bekannten Globussegmentkarten von Martin Waldseemüller, ab 17.11.18

### Städtische Galerie Offenburg

Amand-Goegg-Str. 2, Kulturforum, 77654 Offenburg, Tel. 0781-82-2040 galerielloffenburg.de, www.galerie-offenburg.de, Di-Fr 13-17, Sa, So 11-17 Uhr Carolin Jörg. Zeichnung, bis 7.10.18

Rainer Nepita und Jörg Bach. Malerei und Bildhauerei im Dialog, 20.10.18-10.2.19

# Ostrach

### atelier laubbach ATELIER UND GALERIE

Riedwiesen 9, 88356 Ostrach-Laubbach, Tel. 07585-935361 www.atelierlaubbach.de, jedes Wochenende 11-19 Uhr u.n.V. BETRETEN VERBOTEN! LINOL DRUCKGAFIK, 11.11.-2.12.18

Karola Smy, Wolfgang Smy (beide Kraicha) – Stehanie Marx, Christiane Werner (beide Leipzig) – Peter Schulz Leonhardt (Berlin) und Peter Weydemann (Laubbach)

### Pforzheim

### Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-392126 schmuckmuseum@stadt-pforzheim.de, www.schmuckmuseum.de Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

Ost trifft West - exquisite Kostbarkeiten des Art déco

Die Sammlung von Prinz und Prinzessin Sadruddin Aga Khan, bis 6.1.19



»Panther«-Schminketui Email, Rubine, Perlmutt, Türkis, Onyx, Diamanten Cartier, Paris, 1925 Die gegenseitige Faszination zwischen Orient und Okzident hat seit der Antike immer neue Kunstfor men hervorgebracht. Exotische Ornamentik von persischen Miniaturen oder japanischen Drucken, aus China und dem Nahen Osten ließen sich trefflich mit dem Wunsch nach dekorativem und außergewöhnlichem Luxus in der Zeit des Art déco verbinden. Ebenso waren die 1920er-Jahre durch technologischen Fortschritt und rasante Veränderungen in der Gesellschaft gekennzeichnet. Beides spiegelte sich in der (Schmuck-)Kunst jener Zeit wider, indem überbordende Motive und Farbigkeit in klare Formen und kühle Materialien gebracht wurden. Die Nécessaires, Zigarettenetuis und Uhren der Sammlung des Prinzen und der Prinzessin Sadruddin Aga Khan sind herausragende Zeugnisse davon, es sind Glanzstücke der renommiertesten Pariser Juweliere.

### Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-21525 info@kunstvereinpforzheim.de, www.kunstvereinpforzheim.de, Di-So 10-17 Uhr Janusz Czech. Sight, Seeing, Society, bis 7.10.18 LOFT. Ausstellung und Benefiz-Auktion, 19.10.-28.10.18

Positionen zur Zeichnung, 24.11.18-27.1.19

### Ravensburg

### Kunstmuseum Ravensburg

Burgstr. 9, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-82-810 kunstmuseum@ravensburg.de, www.kunstmuseum-ravensburg.de Di-So 11-18, Do 11-19 Uhr, montags geschlossen, außer feiertags Hermann Waibel – Bildlicht, bis 30.9.18 Martha Jungwirth, 20.10.18-3.2.19

### Reutlingen

### Kunstmuseum Reutlingen / Spendhaus

Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322 kunstmuseum@reutlingen.de, www.reutlingen.de/kunstmuseum Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr Spuren und Funde – Winand Victor zum 100. Geburtstag, bis 7.10.18 Ausstellungsreihe Aspekte der Sammlung O.W. Himmel – Full Labeled, bis 30.9.18 HAP trifft Mamma Andersson – Grieshaber und zeitgenössische Positionen bis 27.1.19

# Kunstmuseum Reutlingen / Spendhaus

Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322 kunstmuseum@reutlingen.de, www.reutlingen.de/kunstmuseum Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr "... seine Zeit wird kommen« – Wilhelm Laage zum 150. Geburtstag 27, 10, 18-6, 1, 19



Abb.: Wilhelm Laage, Mann und Weib, 1914, Holzschnitt, 71 x 33,7 cm © Kunstmuseum Reutlingen/Frank Kleinbach Als einer der ersten Künstler in Deutschland widmete sich der 1868 in Stellingen bei Hamburg geborene Wilhelm Laage dem künstlerischen Holzschnitt. Parallel zu Edvard Munch schuf er seit 1897 gleich jenem kraftvolle und kompromisslose Holzschnitte. Seine Holzschnitte wurden von Zeitgenossen als wegweisend emp funden, was sich unter anderem in der Einladung zur zweiten Ausstellung der Dresdner Künstlergruppe »Brücke« zeigt. Ab 1907 lebte und arbeitete Laage bis zu seinem Tode 1930 dauerhaft in Reutlingen. Seinen 150. Geburtstag nimmt das Kunstmuseum zum Anlass, das Werk dieses Künstlers auszubreiten.

### Kunstmuseum Reutlingen / Galerie

Wandel-Hallen, Eberhardstr. 14, 7264 Reutlingen Tel. 07121-3032322 kunstmuseum@reutlingen.de, www.kunstmuseum-reutlingen.de Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr Dieter Mammel – Tiefer Schlaf, bis 4.11.18

### Kunstmuseum Reutlingen / konkret

Wandel-Hallen, Eberhardstr. 14, 7264 Reutlingen Tel. 07121-3032322 kunstmuseum@reutlingen.de, www.kunstmuseum-reutlingen.de Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr Arbeiten aus System. Konkrete Kunst 1954-2011, bis 27.1.19

### KURZ NOTIERT

### Städtische Galerie Ostfildern

Juli – Vera Leutloff, bis 18.9.18

»Target« im Rahmen von »Drehmoment«, Produktionskunst-Festival Beate Susanne Wehr, in Zusammenarbeit mit: der Firma Telerob, Ostfildern und der Hochschule für Medien, Stuttgart-Vaihingen, 7.10.-16.10.18 Eric Carle – »Die kleine Raupe Nimmersatt und ihre Freunde«, 18.11.18-8.1.19 Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern, Tel. 0711-3404-103 staedtgalerie@ostfildern.de, Di, Do 15-19, Sa 10-12, So 15-18 Uhr

#### Riegel a.K.

#### kunsthalle messmer

Grossherzog-Leopold-Platz 1, 79359 Riegel a.K., Tel. 07642-9201620 www.kunsthallemessmer.de, Di-So 10-17 Uhr

Dalí - Der Zauber des Genies, bis 14.10.18

Salvador Dalí ist unbestritten einer der größten Künstler des 20. Jahrhunderts. Bis heute begeistert der Spanier mit seinen surrealistischen und oft rätselhaften Werken und wird schon zu Lebzeiten als Genie verehrt. Bereits 2010 widmete die kunsthalle messmer dem Ausnahmekünstler eine erfolgreiche Ausstellung. In der diesjährigen herausragend kuratierten Ausstellung sind neue, und in dieser Region noch nie zuvor gezeigte Grafiken und Skulpturen zu sehen. In den etwa 150 hochkarätigen Werken finden sich zahlreiche typische Motive aus Dalís Œuvre, wie etwa zerfließende Objekte, Elefanten und Giraffen ebenso wie anmutige, farbig gestaltete Holzschnitte und fotorealistische Darstellungen im Stile alter Meister. Erleben Sie die surrealistische Welt von Salvador Dalí und spüren Sie dabei den »Zauber des Genies«.



Salvador Dalí, Saturnische Giraffe, 1974, Kaltnadelradierung auf Farblithografie mit Prägung, 100 x 70 cm © messmer foundation



Salvador Dalí, Die Bewegungslosigkeit der Zeit, 1975, Lithografie, 70 x 50 cm © messmer foundation

### Rottweil

# Kunststiftung Erich Hauser

Saline 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741-280018-30, info@erichhauser.de www.erichhauser.de, Mi 17-19, Sa, So 13-17 Uhr u.n.V.

Ausstellung der Werkstattpreisträgerin 2018

Charlotte Mumm, So oft so soft

Eröffnung: 29.9., 19 Uhr, Werkstatthalle, 29.9.-28.10.18

Als Grenzgängerin zwischen Malerei und Skulptur erkundet Charlotte Mumm (geb. 1980) den persönlichen Raum und seine physischen Grenzen. Sie setzt Metallgelenke und abstrahierte Körperformen ein, um den schmalen Grat zwischen Gleichgewicht und freiem Fall auszuloten. Der Titel So oft so soft bezieht sich auf die empfindsamen, körperbezogenen und räumlichen Arbeiten, die Charlotte Mumm speziell für die Ausstellung in der Werkstatthalle entwickeln wird. Er kann aber auch als Reaktion auf die männlich dominanten Stahlskulpturen von Erich



Abb.: Charlotte Mumm >stomach communities II<, 2015, verschiedene Materialien, 82 x 70 x 213 cm. Foto: Helmut Claus

Hauser begriffen werden.
Widersprüchliche Wahrnehmungen und die Definition
von Raum und Oberfläche
sind wichtige Aspekte in
Mumms künstlerischer
Arbeit, da sie die Selbstverständlichkeit von inneren
Bildern und Konzepten in
Frage stellen. In dieser Ausstellung wird mit der Destabilisierung dessen gespielt,
was wir erwarten, was wir
annehmen und was wir wirklich sehen.
Weitere Veranstaltung

lich sehen.
Weitere Veranstaltung
Mittwoch, 17.10.18: Christian
Megert, Ein neuer Raum –
Filmisches Porträt von Werner Raeune in Zusammenarbeit mit Franziska Megert,
2014, 29 Min., 19 Uhr,
Konferenzraum. Im Anschluss
findet ein Gespräch mit dem
Künstler statt.

Der Eintritt ist frei.

#### Schwäbisch Gmünd

### Museum und Galerie im Prediger

Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-603-4130, -4127 museum@schwaebisch-gmuend.de, www.museum-galerie-fabrik.de Di, Mi, Fr 14-17, Do 14-19, Sa, So 11-17 Uhr

Simone ten Hompel. Stadtgoldschmiedin 2018, bis 28.10.18

(Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik)

»Metall ist meine Muttersprache. Das Machen kommt aus meinen Händen«, sagt Simone ten Hompel. Die 1960 in Bocholt geborene Silberschmiedin, die seit 1990 in London lebt und arbeitet, gehört zu den Einfallsreichsten ihres Metiers. Nach einer Ausbildung zur Schlosserin (1975-1979) studierte sie zunächst Schmuckdesign und Silberschmieden an der Fachhochschule Düsseldorf (1979-1985), dann Metallarbeit am Royal College of Art in London (1987-1989). Zahlreiche Ausstellungen, dazu Auszeichnungen und lehrende Tätigkeiten, darunter an der Glasgow School of Art und am Edinburgh College of Art, begleiten die Karriere der Gestalterin. Ausgewählte Arbeiten veranschaulichen Simone ten Hompels außerordentliches Schaffen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Metallgestaltung. Weitere Ausstellungen

Eugen Netzel. Goldschmied – Maler – Bildhauer, bis 30.9.18 (Museum im Prediger) Reiner Maria Matysik. Seestück mit Gebilden, 15.9.-25.11.18 (Galerie im Prediger) Impulse. 30 Jahre Stiftung Gold- und Silberschmiedekunst, bis 28.10.18 (Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik)

Durchleuchtet. Glaskunst aus der Sammlung, 18.11.18-17.2.19 [Museum im Prediger]



Simone ten Hompel, Teekanne »Auntie«, 2008, 925/000 Silber, Lavasteine. © Künstlerin. Foto: Sussie Ahlburg

### Schwäbisch Hall

### Hällisch-Fränkisches Museum

Museum für Stadtgeschichte, Keckenhof, 74523 Schwäbisch Hall Tel. 0791-751-289, www.schwaebischhall.de, Di-So 10-17 Uhr, Eintritt frei Ikarus-Spuren. Eberhard Stein

Graphik – Keramik – Malerei, 29.9.-4.11.18

Eberhard Stein (Jahrgang 1943) ist in Mistlau, einem kleinen, stillen Weiler bei Kirchberg an der Jagst ansässig. Er ist gelernter Schriftsetzer und studierte an der Kunstschule Stuttgart und der Hochschule für bildende Künste in Kassel. Bei seiner künstlerischen Tätigkeit bevorzugt er seit etwa 30 Jahren das Tiefdruckverfahren der Radierung. Diese Technik setzt er auch bei überraschend großformatigen Arbeiten ein und kombiniert sie mit der Aquatintaradierung und dem Prägedruck. So entstehen bewegte und dennoch in sich ruhende, verhalten farbige Kunstwerke zwischen konkreter Dinglichkeit und vagen Formgebilden. Stein überlässt es dem Betrachter, eigenen Assoziationen nachzugehen.



Eberhard Stein, Wandzeicher 1997, Radierung



Eberhard Steir

# Kunsthalle Würth

Lange Str. 35, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-946720, www.kunst.wuerth.com täglich 10-18 Uhr, Eintritt frei

Wohin das Auge reicht. Neue Einblicke in die Sammlung Würth, bis 17.3.19

### Sindelfingen

# Galerie Stadt Sindelfingen - Freibad Sindelfingen

Hohenzollernstr. 23, 71067 Sindelfingen terr! Martin Pfeifle im Freibad, bis 9.9.18

### Galerie Stadt Sindelfingen

Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-94325, galerie@sindelfingen.de www.galerie-sindelfingen.de, Mo-Fr 10-18, Sa, So, feiertags 10-17 Uhr »#Material 4.0«

Eröffnung: 5.10., 6.10.18-27.1.19

Christian von Borries, Kate Cooper, JAK, Kanta Kimura, Mathilde Lavenne, Jung Lee, Florian Model, Manfred Mohr, Marco Schmitt, Lidia Sigle, Adam Słowik, Ivar Veermäe, Ryszard Winiarski

Die Ausstellung »#Material 4.0« stellt sich zur Aufgabe, einen Realitätscheck zwischen der Wechselwirkung der virtuellen Welt und dem physisch-realen Raum aus künstlerischer Sicht durchzuführen. Ausgehend von dem omnipräsenten The-



damit verbundenen Industrie 4.0 will die Ausstellung untersuchen, wie sich die computerbedingte Automatisierung und Digitalisierung im Kunstkontext widerspiegeln. Die Sindelfinger Präsentation legt hierbei den Fokus auf das Material der Künstlerinnen und Künstler. Der Einsatz der digitalen Technologie ist in der Kunst zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Kunst kommentiert die technische Entwicklung und bedient sich ihrer Mittel. Daher stellt sich die Frage, wie Künstlerinnen und Künstler mit der ständigen Wandlung des Materials umgehen? Wie verändert sich die Kunstproduktion von der realen und analogen Herstellung bis hin zu einer virtuellen

#### Galerie Stadt Sindelfingen

Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-94325, galerie@sindelfingen.de www.galerie-sindelfingen.de, Mo-Fr 10-18, Sa, So, feiertags 10-17 Uhr Räumliche Abstraktion. Geometrische Objekte aus der Sammlung Lütze Kabinett Lütze

Eckhart Dietz, Christoph Freimann, Edgar Gutbub, Erich Hauser, Ernst Hermanns, Horst Linn, Ben Muthofer, Heinz L. Pistol, Ed Sommer, bis 23.9.18 peculiar horizon – Laura Buschbeck im Schaufenster Junge Kunst, bis 9.9.18 Elina – Guillaume Barth im Schaufenster Junge Kunst Eröffnung: 5.10., 6.10.18-27.1.19

### Stuttgart

# Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2022-3 info@lindenmuseum.de, www.lindenmuseum.de, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr Dauerausstellungen: Süd- und Südostasien, Orient, Ostasien In Stuttgart zu Hause. Eine Mitmachausstellung von Kindern und Jugendlichen bis 14.10.18

### Überlingen

### Galerie Gunzoburg

Aufkircherstr. 3, 88662 Überlingen, Di-Fr 14-18, Sa 11-13, So 14-18 Uhr, Eintritt frei Monatlich wechselnde Ausstellungen, Änderungen siehe: www.ibc-ueberlingen.de Eröffnung jeweils 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr

Lars Höllerer, Malerei – »Klein, quadratisch, gut« Eröffnung: 2.9., 11 Uhr, 2.9.-30.9.18

Wilfried Düker, Malerei/Zeichnungen – »BALANCEN«

Eröffnung: Fr. 5.10., 19 Uhr, 5.10.-28.10.18 Gabriele Roman, Malerei – »Weltenlauf« Eröffnung: 4.11., 11 Uhr, 4.11.-25.11.18



Wilfried Düker





»Hasta la Victoria siempre«, © Gabriele Roman

### Ulm

### Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm

Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731-96254-0

info@dzm-museum.de, www.dzm-museum.de, Di-So 11-17 Uhr

Schöne neue Welt. Migranten – Traumhäuser, bis 28.10.18

Banater Orgeln und Orgelbauer. Bilder einer europäischen Orgellandschaft 2.10.18-6.1.19

Glühender Stahl und rauchende Schlote.

300 Jahre Industriegeschichte des Banater Berglands, 30.11.18-28.4.19

### Kunsthalle Weishaupt

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, 89073 Ulm, Tel. 0731-161-4360 www.kunsthalle-weishaupt.de, Di-So 11-17, Do 11-20 Uhr

### WARUM KUNST? bis 7.10.18

Worin liegt das Bedürfnis nach künstlerischer Gestaltung begründet und was bedeutet Kunst für unterschiedliche Kulturnationen bis heute? In einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt beleuchten das Museum Ulm und die kunsthalle weishaupt die Frage nach dem Warum, nach den inneren und äußeren Antriebskräften künstlerischen Schaffens. Beginnend mit der 40.000 Jahre alten Löwenmensch-Skulptur aus der Stadel-Höhle im Lonetal bei Ulm präsentiert die Ausstellung exponierte Positionen aus Kunstgeschichte und Gegenwart.

# Ausgang offen – Neues aus der Sammlung, ab 21.10.18

Facettenreich präsentiert die kunsthalle weishaupt mit zahlreichen Neuerwerbungen die kontinuierliche Weiterentwicklung ihres Bestands. Vertreten sind Anthony Caro, Piero Dorazio, Jiri Georg Dokoupil, Günther Förg, Robert Longo, Tony Oursler, Bernard Venet u.a.



Piero Dorazio, Pelle d'Apollo II, 1987, Öl auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Henrik Eiben, Back to One, 2018, Edelstahl, Eisen, Lack, Rost, Leder © Henrik Eiben

### Museum Ulm

Marktplatz 9, 89073 Ulm, Tel. 0731-161-4330

presse.museum@ulm.de, www.museum.ulm.de, Di-So 11-17, Do 11-20 Uhr Warum Kunst? bis 7.10.18

Museum Ulm und kunsthalle weishaupt

Worin liegt das Bedürfnis nach künstlerischer Gestaltung und was bedeutet Kunst für unterschiedliche Kulturnationen bis heute? Die Ausstellung zeigt exponierte Positionen aus Kunstgeschichte und Gegenwart und untersucht jenseits eines eurozentristischen Blicks die kulturinternen Kategorien außereuropäischer Kunsttraditionen

### OBUMBRO. SchattenKunst ComputerSpiel, 16.11.18-22.4.19

Das Computerspiel ist das ökonomisch und ästhetisch außergewöhnlichste Artefakt unserer Gegenwart. Längst schon hat es als neue Kunstform Eingang in die Kunstgeschichte gefunden. Um die ästhetische Bedeutsamkeit des Computerspiels zu fassen, greift die Ausstellung den Aspekt des sagenumwobenen Schattens heraus. Er verknüpft das Computerspiel mit den Ursprungsmythen künstlerischer Darstellung und bietet neue Erkenntnisse für ein Verstehen der medialen Spielästhetik. Im Zeichen des Schattens paart die Ausstellung populäre und unbekannte Computerspiele mit Renaissancegemälden, barocken Emblem- und zeitgenössischen Kinderbüchern, Werbeplakaten, Schattenspielfiguren und multimedialen Installationen. Sie zeigt, dass das Computerspiel in der Herzkammer unserer Hochkultur angekommen ist.



Löwenmensch-Skulptur, ca. 40.000 Jahre, Mammutelfenbein, Museum Ulm



Shadow of the Colossus (Ausschnitt), japanisches Computerspiel, 2005, © Sony Computer Entertainment

### **KURZ NOTIERT**

# Sulz am Neckar

Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt Schloss 1, 72172 Sulz am Neckar, Tel. 07482-7345, schloss-glatt@sulz.de www.schloss-glatt.de, Di-Fr 14-17, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr Norbert Stockhus – Immer noch, 16.9.-11.11.18

Kunststiftung Paul Kälberer

Paul-Kälberer-Weg 19, 72172 Sulz am Neckar, Tel. 08252-889384 kunststiftung-paul-kaelberer@gmx.de, So, Feiertage 14-17 Uhr Paul Kälberer und die Stuttgarter Sezession, bis 28.10.18

#### Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50, 89073 Ulm, www.stadthaus.ulm.de Mo-Sa 10-18, Do 10-20, So 11-18 Uhr, Eintritt frei!

Mo-5a 10-18, Do 10-20, 56 11-18 Ohr, Eintritt frei! 25 Jahre Stadthaus: Zu diesem runden Geburtstag hat das lichtdurchflutete

Haus direkt neben dem spätgotischen Ulmer Münster ein facettenreiches Ausstellungsprogramm zusammengestellt.

#### Das Stadthaus - die Genese

Das einmalige Diaarchiv von Martin Rivoir, bis 16.9.18

Die geraubten Mädchen

Boko Haram und der Terror im Herzen Afrikas

Von Wolfgang Bauer (Texte) und Andy Spyra (Fotos), 2.9.-28.10.18

#### bau + bild

Axel Kruppa zum 85. Geburtstag, 7.10.-25.11.18, Kabinett

#### Lichte Momente

Fotografien, Objekte und Performances zum Thema »Licht« mit Werken von Peter Bialobrzeski, Julius von Bismarck, Ólafur Elíasson, Klaus Heider, Rosalie, Ulrich Vogl u.a., 11.11.18-10.3.19



Lydia, 17, Nigeria, Juli 2015 Foto: Andy Spyra



Talking to Thunder (Palm Tree), 2017. Foto: Julius von Bismarck

# Villingen-Schwenningen

#### Städtische Galerie

Friedrich-Ebert-Str. 35, 78054 Villingen-Schwenningen

Di-So 10-12, 14-17 Uhr, Eintritt frei Neringa Vasiliauskaite. Repeat and remain again and again

Michael Franz, Fabian Ginsberg, Ina Johanna Götte und Matthias Hesselbacher Strategien der Aufstandsbekämpfung Antiimperialistische Kunst in Baden-Württemberg, bis 7.10.18

Sammlung der Städtischen Galerie Villingen-Schwenningen, 4.11.18-13.1.19

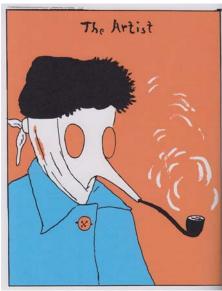
# Waiblingen

# Galerie Stihl Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 12, Waiblingen, Tel. 07151-5001-1686 www.galerie-stihl-waiblingen.de, Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr

Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane, 29.9.18-6.1.19

Große und kleine Geschichten in beeindruckenden Bildern erzählt: Graphic Novels bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll und reichen von einschneidenden persönlichen Erlebnissen über Tages- und Weltpolitisches bis hin zu Fantasy- und Kriminalgeschichten. Die Ausstellung versammelt herausragende deutsche Vertreter des Genres. Zu sehen sind Originalzeichnungen und Probedrucke, die einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Graphic Novels geben.



Anna Haifisch, The Artist, 2016, Originalzeichnung © Reprodukt Verlag

### Baden-Württemberg

#### Waldenbuch

#### **Museum Ritter**

Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Alfred-Ritter-Str. 27, 71111 Waldenbuch Tel. 07157-535110, info@museum-ritter.de, www.museum-ritter.de, Di-So 11-18 Uhr Weiß ist der Grund, bis 16.9.18

Gezeigt werden Arbeiten verschiedener Künstler, in denen Weiß eine besondere Rolle spielt. Durch die Beschränkung auf die sogenannten Nichtfarben Schwarz und/oder Weiß treten geometrische Formen und Strukturen umso klarer hervor und feine, subtile Gestaltungen mit Licht und Schatten werden besonders gut sichtbar.

#### Ulrich Wagner. Urbane Systeme, bis 16.9.18

Geometrische Elemente, eingebettet in umfassende Ordnungsstrukturen und serielle Gliederungen kennzeichnen Ulrich Wagners Kunst. Anlässlich der Ausstellung hat der Künstler einen begehbaren Lichtraum realisiert. Nach außen hermetisch abgeschlossen, entfaltet sich im Inneren des Raumes ein Kosmos aus magisch leuchtenden, rhythmisch arrangierten Rasterstrukturen.

### Kunst: bewegt!

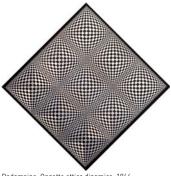
#### Eröffnung: 13.10., 17 Uhr, 14.10.18-28.4.19

Kinetische Werke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Kunst, die sich verändert, fällt ins Auge und zieht den Betrachter unmittelbar in ihren Bann. Wie unterschiedlich kinetische Werke mit unserer Wahrnehmung spielen, zeigen über 60 Arbeiten aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, die einen facettenreichen Einblick in die kinetische Kunst seit den späten Fünfzigerjahren bis heute geben.



Heinz Mack, Silberrotor, 1962 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Dadamaino, Oggetto ottico dinamico, 1964 © Künstler

### Wangen im Allgäu

### Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74247, kulturamt@wangen.de www.galerie-wangen.de, Di-Fr, So, Feiertage 14-17, Sa 11-17 Uhr Heiligabend und Silvester geschlossen

#### Life is beautiful

#### Private Einblicke in die Sammlung Dr. Keck, 21.10.18-6.1.19

Der Sammler aus Oberschwaben gibt Einblicke in seinen Fundus zeitgenössischer Kunst. Mit sehr persönlichen Werkzyklen aus Malerei, Zeichnung, Skulpturen, Objekten von Goran Djurovic/Berlin, Moritz Götze/Halle a. d. Saale, Jan M. Petersen/Berlin, David Spiller/London und Rainer Weishaupt/Ravensburg.



David Spiller, Life is beautiful, 2013, Acryl und Bleistift auf Leinwand, 86 x 86 cm. Privatbesitz, Foto: Privat

### Weikersheim

### Skulpturen.SCHAU!

Nina Koch, bis 23.9.18, www.weikersheim.de

Die 1961 geborene Bielefelder Bildhauerin und Zeichnerin Nina Koch steht in der figürlichen Tradition der »Berliner Bildhauerschule«. Sie wird die 11. Skulpturen. SCHAU! mit größeren Plastiken im öffentlichen Raum bestücken. Nina Koch ist durch zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten im öffentlichen Raum bekannt geworden.

### Baden-Württemberg

#### Wertheim

#### **GLASMUSEUM WERTHEIM**

Mühlenstr. 24, 97877 Wertheim, Tel. 09342-6866, www.glasmuseum-wertheim.de Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So/Feiertag 13-18 Uhr

Glasbläser 14-16 Uhr (bitte anfragen)

#### »Kostbarkeiten aus Glas / Treasures Made of Glass«

50 ausgewählte Kostbarkeiten aus unserer Sammlung Glas von A – Z stehen beispielhaft für die über 3000-jährige Geschichte des Werk(t)stoffs Glas. Sie vermitteln die glastechnologischen Fortschritte und die damit verbundene Entwicklung vom Luxusglas zum Werkstoff für Industrie und Medizin, wie es u. a. in Wertheim hergestellt wird.

#### »Die Entwicklung des historischen Christbaumschmucks in Thüringen -Grundlage der Wertheimer Laborglasindustrie«

1000 weihnachtliche Figuren zeigen die Entwicklung von Thüringens Christbaumschmuck-Industrie (ab 1840) bis heute.

»Christbaumschmuck aus Glas«, 1. Advent 18 bis 6.1.19

Ausstellung / Basar / Glaskugelblasen / 10 Weihnachtsbäume

Glas erleben von A bis Z: Ausstellung / Spielstationen / Kugelblasen / Museumsshop / Museumspädagogische Programme / Weinproben aus historischen Gläsern / Weihnachtsausstellung im Advent



Kostbarkeiten aus Glas: Strasskrone für die Pariser Glitzerwelt, 1960er Jahre Foto: Gisela Plewe



Spielstation: Wie viele Hände braucht es, um die rote Flüssigkeit im Kapillarglasrohr zum Steigen zu bringen? Foto: Eckert



Wertheimer Glasröhrenbaum mit Christbaumschmuck aus Thüringen Foto: Glasmuseum Wertheim

### Grafschaftsmuseum und Otto-Modersohn-Kabinett

Rathausgasse 6-10, 97877 Wertheim, Tel. 09342-301511 grafschaftsmuseum@t-online.de, www.grafschaftsmuseum.de Di-Fr 10-12 und 14.30-16.30, Sa 14.30-16.30, So, Feiertag 14-17 Uhr Echt Schräg, bis 13.1.19

#### Museum »Schlösschen im Hofgarten«

Würzburger Str. 30, 97877 Wertheim, Tel. 09342-301511, [Grafschaftsmuseum] museum-schloesschen@wertheim-main.de, www.schloesschen-wertheim.de 1.5.-31.10.18: Di-Sa 14-17, So, Fei 12-18 Uhr, im Winterhalbjahr Fr-So, Fei geöffnet »Leben ist Glühn – der Expressionist Fritz Ascher (1893-1970)«, bis 9.9.18 Gemälde der Berliner Secession aus der Stiftung W. Schuller, 15.9.-1.11.18 »Die Kunst der verschollenen Generation. Deutsche Malerei des expressiven Realismus«, 11.11.18 bis Februar 19

### Sachsen

### Annaberg-Buchholz

### Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk »Im Gößner«

Große Kirchgasse 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Besucherinformation Tel. 03733-23497, erzgebirgsmuseum@annaberg-buchholz.de www.annaberg-buchholz.de/erzgebirgsmuseum, täglich 10-17 Uhr Regelführungen im Besucherbergwerk:

Mo-Fr 12 und 15 Uhr, Sa, So, Feiertag 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr

Sonderausstellung: »Entdeckt – Aus den Sammlungen des Erzgebirgsmuseums« bis 4.11.18

### Manufaktur der Träume – Sammlung Erika Pohl-Ströher

Buchholzer Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz

Besucherinformation Tel. 03733-425284, Gruppenanmeldung Tel. 03733-19433 manufaktur@annaberg-buchholz.de, www.manufaktur-der-traeume.de täglich 10-18 Uhr

Sonderausstellungen: »Unter Engeln – Musik zum Träumen«

Das begehbare Programmheft zum Musikfest Erzgebirge, bis 16.9.18

»Tradition & Form - Wettbewerbsarbeiten aus zwei Jahrzehnten«, 20.10.18-17.3.19

### Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 0151-22582600 www.carlfriedrich-claus.de, Mi-Sa 12-17 Uhr außer an Feiertagen. Der Förderverein Carlfriedrich Claus – Lebens- und Arbeitsort in Annaberg-Buch-

holz e. V. zeigt die Ausstellung: »Carlfriedrich Claus – Freundschaften von Künstlern und Weggefährten« bis 4.8.19

#### Bautzen

#### Serbski muzej - Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen, Tel. 03591-2708700, www.sorbisches-museum.de Di-So 10-18 Uhr

Ein Teil von mir. Skulpturen und Puppen von Regina Herrmann, bis 14.10.18 Anlässlich des 70. Geburtstages widmet sich die Ausstellung »Ein Teil von mir. Skulpturen und Puppen von Regina Herrmann« ihrem umfangreichen Schaffen.

#### Museum Bautzen - Muzej Budyšin

Kornmarkt 1, 02625 Bautzen, Tel. 03591-49850, museum@bautzen.de www.museum-bautzen.de, Di-So 10-17 Uhr (1.4.-30.9.) /10-18 Uhr (1.10.-31.3.) Mo geschlossen, außer Feiertage

#### »Iris Brankatschk - Vom Queren der Flüsse«, 1.9.-4.11.18

Die Interaktion von Mensch und Landschaft ist Ansatz der bildnerischen Artikulation von Iris Brankatschks Gemälden und Zeichnungen. (Hinter)lassenschaften wie Tagebauwüsten aber auch Wasserbauten, Container, Kähne, selten eine Figur, zeugen davon. Die Lausitz ist ihr Ort von Geschichte, der Ort, an welchem das magische Moment fassbar wird. Im Werkkomplex der scherenschnittartigen Gouachen setzt sich Iris Brankatschk mit Geschichte. Herkunft und Kindheit auseinander. Im Sinne William Faulkners »Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen« spürt sie dem doppelten Boden von Handlungen nach. Daraus erwächst ein Muster, welches sich mit der Landschaft verbindet, mit Feldern, Wasser, Gräben und Flüssen,



Iris Brankatschk: »o.T. (Bauwagen)«, Öl auf Leinwand, 2017

#### Museum Bautzen - Muzej Budyšin

Kornmarkt 1, 02625 Bautzen, Tel. 03591-49850, museum@bautzen.de www.museum-bautzen.de, Di-So 10-18 Uhr (1.10.-31.3.) / 10-17 Uhr (1.4.-30.9.) Mo geschlossen, außer Feiertage, geschlossen: 24.12./31.12.18 »Sachsen, wie es Maler sahen«, 24.11.18-28.4.19

Das Museum Bautzen präsentiert in der Sonderausstellung über 100 künstlerische Ansichten sächsischer Dörfer, Städte und Landschaften zwischen dem 18. und frühen 20. Jahrhundert. Der Leihgeber ist ein privater sächsischer Sammler, der anonym bleiben möchte. Die gezeigten Gemälde und Porzellane mit Gemälde-Dekoren bilden dabei ein breites Spektrum der Kunstgeschichte ab: So sind Werke des Barocks, der Romantik, des Biedermeiers, Realismus und Historismus bis hin zum Impressionismus in der Ausstellung zu sehen. Hauptsächlich vertreten sind Maler der Dresdner Kunstakademie, wie z. B. Schüler von Caspar David Friedrich, Johann Christian Clausen Dahl oder Gotthardt Kuehl.



Max Fritz: Die Ortenburg zu Bautzen auf ihrem Felsplateau über der Spree. Öl auf Leinwand, 1889. Privatsammlung Dresden.

### Chemnitz

### Neue Sächsische Galerie

Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-3676680 www.neue-saechsische-galerie.de, tägl. 11-17, Di 11-19 Uhr, Mi geschlossen zee.3.7.1. Schrift und Typografie in Chemnitz seit 1466, bis 16.9.18 Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken 2018 Kräftemessen. 12. Biennale sächsischer Druckgrafik, 25.9.-25.11.18

#### Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-694444 www.galerie-weise.de, www.german-artists.de, Mo-Fr 10-18, Sa 11-16 Uhr Theresa Möller / Malerei, Jana Mertens / Plastik, Thomas Goerger / Fotografie bis 15.9.18

#### Industriemuseum Chemnitz

Zwickauer Str. 119, 09112 Chemnitz, Tel. 0371-3676140

chemnitz @saechs is ches-industriem useum. de

www.saechsisches-industriemuseum.de, Di-Fr 9-17, Sa, So, Feiertag 10-17 Uhr »FOKUSSIERT. Die Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt«, bis 2.12.18

Drei Generationen einer Chemnitzer Familie, die eines miteinander verbindet: die Liebe zur Fotografie. In einer umfassenden Ausstellung wird – im Rahmen des Stadtjubiläums »875 Jahre Chemnitz« – das fotografische Werk von Maria Schmid-Billhardt, ihrem Sohn Thomas Billhardt sowie seinen Kindern Steffen und Katrin gemeinsam präsentiert.



Foto: Doang Trang, Vietnam, 1975, © Thomas Billhardt / CAMERA WORK AG

### Kunstsammlungen Chemnitz - Museum am Theaterplatz

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-4884424

kunstsammlungen<br/>Gstadt-chemnitz.de, www.kunstsammlungen-chemnitz.de Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

Jean Brusselmans, bis 14.10.18

Erstmals in Deutschland präsentieren die Kunstsammlungen Chemnitz mit einer Auswahl von 30 Gemälden aus den Jahren 1931 bis 1950 Werke des belgischen Künstlers Jean Brusselmans (1884–1953).

Markus Oehlen. »vom Stuhl gefallener Akt mit Trompete«, bis 14.10.18

Bestimmende Elemente der 2018 entstandenen Arbeiten des Künstlers Markus Oehlen (\*1956) sind Kordeln und Druckplatten. Die besondere Ästhetik dieser Kombination macht den Reiz der Bilder aus, die in Chemnitz nun erstmals zu sehen sind.

Die Künstlerfreundschaft zwischen Carlfriedrich Claus und Ilse und Pierre Garnier 23.9.18-6.1.19

Gezeigt werden rund 180 Werke aus fast vier Schaffensjahrzehnten der drei Künstler, zudem Briefe, Künstlerbücher, Mappen und Künstlerzeitschriften. Eine großzügige Schenkung von fünf originalen Mappenwerken durch Violette Garnier, Tochter von Ilse und Pierre Garnier, wird erstmals öffentlich präsentiert.

Helene Funke, 4.11.18-13.1.19

Es handelt sich um die erste Einzelausstellung Helene Funkes in Deutschland. Einige der etwa 60 Werke von über 25 Leihgebern sind erstmals zu sehen.



Jean Brusselmans Der Leuchtturm von Heist, 1939, Öl auf Leinwand, 68 x 67,5 cm, Privatsammlung Amsterdam Foto: Groeningemuseum, Brügge/Lukasweb © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Markus Oehlen Werk aus der Ausstellung »vom Stuhl gefallener Akt mit Trompete« Foto: dotgain © 2018 Markus Oehlen

#### Kunstsammlungen Chemnitz - Museum Gunzenhauser

Falkeplatz, 09112 Chemnitz, Tel. 0371-4887024

gunzenhauser@stadt-chemnitz.de, www.kunstsammlungen-chemnitz.de Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

PINC KOMMT! Rupprecht Geiger, 21.10.18-3.3.19

Der zu den bedeutendsten deutschen Vertretern der Abstraktion gehörende Künstler wird erstmals nach 25 Jahren wieder im Osten Deutschlands in einer Einzelschau präsentiert. In der Ausstellung sind auf zwei Etagen 66 Gemälde, 34 Arbeiten auf Papier sowie verschiedene Modelle für Installationen und Raumkonzepte aus allen Schaffensphasen Geigers zu sehen. Sie bietet damit einen repräsentativen Querschnitt durch sein umfangreiches Œuvre.

#### Kunstsammlungen Chemnitz - Schloßbergmuseum

Schloßberg 12, 09113 Chemnitz, Tel. 0371-4884501

schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de, www.kunstsammlungen-chemnitz.de Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

Des Kaisers Kloster. Die Chemnitzer Abtei im Kontext kaiserlicher Politik und benediktinischer Wirkmächtigkeit, bis 25.11.18

Im Rahmen des 875-jährigen Stadtjubiläums werden etwa 100 Exponate aus der Geschichte des benediktinischen Chemnitzer Klosters ausgestellt.

#### Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz, Tel. 0371-26635-0 wasserschloss@c3-chemnitz.de, www.wasserschloss-klaffenbach.de April bis September: Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr Oktober bis März: Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

Vermischte Ordnung - Werkschau

Chemnitzer Künstlerbund e.V., bis 21.10.18

Nach vier Jahren präsentiert der Chemnitzer Künstlerbund e.V. seine Mitglieder in einer neuen Werkschau. Unter dem Titel »Vermischte Ordnung« werden die vollbrachten Ergebnisse der letzten vier Jahre präsentiert. Gezeigt werden Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Objektkunst, Design und angewandte Kunst, die von umfangreicher, übergreifender und guter handwerklicher Arbeit zeugen. Der Chemnitzer Künstlerbund, welcher 1990 als gemeinnütziger Verein und Berufsverband Bildender Künstler gegründet wurde, hat sich der Förderung, Pflege und Entwicklung des künstlerischen Lebens im Freistaat Sachsen verschrieben. Zum CBK gehören etwa 120 Mitglieder aus der Region Chemnitz, die auch den Vorstand des Vereins stellen. Neben freischaffenden Bildenden Künstlern, Designern und Kunstwissenschaftlern können dem Verein auch Fördermitglieder beitreten.



Berthold Dietz, Peter Schettler

Anke Neumann

#### Döbeln

#### Stadtmuseum / Kleine Galerie

Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Tel. 03431-579138, stadtmuseum@doebeln.de www.doebeln.de, Di 10-18, Mi, Do 10-16, Fr 9-12 Uhr u.n.V. Sonderöffnungszeiten: 8.9., 14-17/20.10., 14-17/28.10., 13-18 Uhr EREIGNIS DRUCKGRAPHIK 10 // 2018, bis 28.10.18

Das EREIGNIS DRUCKGRAPHIK feiert Jubiläum in Döbeln!

Zur zehnten Ausgabe der Traditionsausstellung des BBK LEIPZIG e.V. erwartet die Besucher ein besonderes Ereignis. Neben ausgewählten Arbeiten zeitgenössischer Künstler des In- und Auslands werden Druckgraphiken namhafter sächsischer Künstler der letzten 150 Jahre zu sehen sein.

Ein Dialog. Eine Herausforderung. Ein Ereignis!

Die technischen Möglichkeiten durch digitale Reproduktionsverfahren haben sich in den letzten Jahren immens erweitert und finden ihre Anwendung auch in traditionellen Druckverfahren. Auf welche Weise stehen sich nun Tradition und Innovation gegenüber? Die Ausstellung richtet sich jedoch keineswegs nur an Fachpublikum. Die Themen und Motive der vertretenen Künstler versprechen eine illustre Begegnung der Generationen.



Erich Heckel, Die Fahrt – In der Tram, Lithographie, 1916



Gudrun Petersdorff, Landschaft bei Feldberg, 2015. Farbholzschnitt, 61 x 91 cm

### Dresden

### Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Tel. 0351-4846400, www.dhmd.de, Di-So 10-18 Uhr Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen, bis 6.1.19 SHINE ON ME - Wir und die Sonne, 28.9.18-18.8.19

### Galerie am Damm

Körnerplatz 10, 01326 Dresden-Loschwitz, Tel. 0351-2679218 www.galerie-am-damm.de, Di-Fr 14-19, Sa 11-14 Uhr SIEBDRUCK IN DRESDEN - Jürgen Haufe, Inge Thiess Böttner, Wolfgang Petrovsky bis 9.10.18

#### Görlitz

#### Kulturhistorisches Museum Görlitz

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz, Tel. 03581-671355 www.goerlitzer-sammlungen.de, Di-So 10-16 Uhr Unerhört! Expressionismus in Görlitz, bis 6.1.19

Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz





#### Görlitz und Zittau

#### Kulturhistorisches Museum Görlitz / Städtische Museen Zittau

Görlitz: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz, Di-So 10-16 Uhr Zittau: Städtische Museen, Klosterstr. 3, 02763 Zittau, Di-So 10-Uhr www.goerlitzer-sammlungen.de

Salvador Dalí in Görlitz und Zittau, 1.2.-31.3.19

Zerfließende Uhren und brennende Giraffen machten den spanischen Maler Salvador Dalí weltberühmt. Ebenso beeindruckend sind sein umfangreiches druckgrafisches Werk sowie mehrteilige Illustrationszyklen. Das Kulturhistorische Museum Görlitz und die Städtischen Museen Zittau zeigen originale Druckgrafiken Dalís aus der Sammlung Rebmann.

#### Herrnhut

#### Völkerkundemuseum Herrnhut (VMH)

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Goethestr. 1, 02747 Herrnhut Tel. 0351-49144261, www.skd.museum, Di-So 9-17 Uhr Dauerausstellung: Ethnographie und Herrnhuter Mission Sonderausstellung: Tattoo & Piercing – Die Welt unter der Haut, bis 16.9.18

### Leipzig

### GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, Tel. 0341-2229100 grassimuseum@leipzig.de, www.grassimuseum.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst. Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart Sonderausstellungen:

CAROLEIN SMIT. L'amour fou, bis 30.9.18

MADE IN DENMARK. Formgestaltung seit 1900, bis 7.10.18

BLUMEN FLOWERS FLEURS, bis 14.10.18

GEFÄSS / SKULPTUR 3. Deutsche und internationale Keramik seit 1946 10.11.18-13.10.19

TOGETHER! Die Neue Architektur der Gemeinschaft

(Ausstellung des Vitra Design Museums Weil am Rhein), 29.11.18-17.3.19 GRASSI-FUTURE. Visionen für den Leipziger Johannisplatz, 29.11.18-17.3.19 GRASSIMESSE I FIPZIG.

Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design, 26.10.–28.10.18 Insgesamt 100 Aussteller aus Italien, Österreich, Südkorea, den Niederlanden und Deutschland präsentieren und verkaufen auf der dreitägigen Grassimesse im Leipziger GRASSI Museum für Angewandte Kunst. Die Grassimesse gilt als eine der führenden internationalen Verkaufsmessen für angewandte Kunst und Design, als Melting Pot für Kreative, Galerien, Einkäufer und Besucher. Die Messe lädt zum Schauen, Kaufen und Informieren ein und zeigt Innovationen in den Bereichen Mode und Textil, Schmuck und Accessoires, Keramik, Porzellan, Möbel, Holz, Metall, Glas, Papier und Spielzeug. www.grassimesse.de



Brosche Dörte Dietrich, 2017 Kupfer, Silber, Email-Lack, Edelstahl Foto: Dörte Dietrich



Armschmuck »LALIBELA« Svenja John, 2018 Polycarbonat Makrolon®, Nylon 3D-Printed Water Jet-Cutting, Laser-Sinter-Technology, Handarbeit Foto: Ludger Paffrath

### Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstr. 38, 04229 Leipzig, Tel. 0341-231620, www.druckkunst-museum.de Mo-Fr 10-17, So 11-17 Uhr, Sonderregelungen an Feiertagen »Let's Print in Leipzig«, 2.9.-11.11.18

#### Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Otto-Schill-Str. 4 a, 04109 Leipzig, Tel. 0341-9861660 www.kunsthalle-sparkasse.de, Mi 12-20, Do-So, Feiertage 10-18 Uhr DER BERG ANALOG, 21.9.18-13.1.19

Die seit Jahren gepflegte Kooperation mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig wird mit einer weiteren Ausstellung in der Kunsthalle fortgesetzt. Zehn Positionen aus der Klasse von Professor Christoph Ruckhäberle geben Einblick in den Stand der künstlerischen Ausbildung in den Bereichen Malerei, Grafik und Zeichnung. Bewusst wurde der Titel der Schau einer literarischen Vorlage entlehnt, die auf eine gleichnamige Schrift des französischen Schriftstellers Rene Daumal zurückgeht. Auch wenn in ihr in den 1920er Jahren Bergsteigen als Gleichnis zentral verhandelt wird, gibt es auch aktuell genug Anlass, diese Metaphorik in das Verhältnis zu künstlerischer Ausbildung unserer Gegenwart zu setzen. Das Erklimmen des Gipfels als Symbol des Aufstiegs des Studierenden zur angestrebten Vollkommenheit zu verstehen, ist zeitloser philosophischer Grundgedanke für die Schau. Jeder junge Künstler kennt die Suche nach seinem individuellen künstlerischen Zentrum, nach der Quelle und Ausbildung eigener Kraft und Wirkung, angetrieben durch die permanente Auseinandersetzung mit der Umgebung im Großen wie im Kleinen, begleitet von Rückschlägen und Erfolgen. Die Besucher der Ausstellung werden also Studierende auf jenen visuellen Plateaus erleben können, die sie derzeit erreicht haben.



Jennifer König: aus der Serie non-objective object: no.15, Öl und Graphit, 50 x 40 cm, 2017

### Torgau

#### Schloss Hartenfels

Flügel B, Schlossstr. 27, 04860 Torgau, www.schloss-hartenfels.de täglich außer montags 10-18 Uhr (ab November bis 16 Uhr) Eintritt bis 17 Jahre frei

»Standfest. Bibelfest. Trinkfest.

### Johann Friedrich der Großmütige – Der letzte Ernestiner Kurfürst«

Neue Dauerausstellung des Landkreises Nordsachsen

Torgau ist um eine Attraktion reicher: Die unlängst neu eröffnete Dauerausstellung im wunderschön restaurierten Schloss Hartenfels gibt mittels modernster Medientechnik von heute spektakuläre Einblicke in das höfische Leben von einst. Mit dem Flaschenturm, den Kurfürstlichen Gemächern und der Fürstenempore in der von Martin Luther geweihten Schlosskapelle stehen dafür historisch und architektonisch besonders prägnante, authentische Räume zur Verfügung. Während des knapp einstündigen Rundgangs stellen Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und seine Gemahlin Sibylle das Schloss und seine Geschichte vor. Aufwendig animiert schaffen die beiden eine emotionale Brücke zwischen dem Besucher und der Reformationszeit - ein Erlebnis für die ganze Familie



Die Stube des Kurfürsten in räumlicher Visualisierung

#### Zwickau

#### KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstr. 1, 08058 Zwickau, Tel. 0375-834510, kunstsammlungen@zwickau.de www.kunstsammlungen-zwickau.de, Di-So 13-18 Uhr

Back to Paradise. Meisterwerke des Expressionismus, 15.9.18-6.1.19 Über 120 Meisterwerke des deutschen Expressionismus aus dem Aargauer

Uber 120 Meisterwerke des deutschen Expressionismus aus dem Aargauer Kunsthaus und dem Osthaus Museum Hagen vereint die Sonderausstellung »Back to Paradise«.

Eine junge Avantgarde von Künstlern wagte kurz nach 1900 den Aufbruch in die Moderne. Ihre kraftvolle Bildsprache war unmittelbarer Ausdruck eines individuellen Lebensgefühls. Als Gegenentwurf zur europäischen Zivilisation ersehnten sie den Einklang von Mensch und Natur. Auf der Suche nach dem Paradies strebten die Expressionisten nach Ursprünglichkeit in neuen Lebens-und Identitätsmodellen. In der Ausstellung sind hochkarätige Werke der berühmten Künstlervereinigungen des deutschen Expressionismus – »Brücke«, »Neue Künstlervereinigung München« und der Gruppe »Blauer Reiter« – mit ihren farbintensiven Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafiken vertreten.



Alexej von Jawlensky, Mädchenkopf mit rotem Turban und gelber Agraffe (Barbarenfürstin), um 1912 Courtesy of Osthaus Museum Hagen & Institut für Kulturaustausch, Tübingen, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

### Thüringen

#### Apolda

### Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstr. 42, 99510 Apolda, Tel. 03644-515364, www.kunsthausapolda.de Di-So 10-17 Uhr

Ich und mein Selfie.

### Künstlerselbstporträts von Liebermann bis Immendorf

Werke aus der Lübecker Sammlung Leonie Freifrau von Rüxleben, 30.9.-16.12.18 Das Kunsthaus Apolda Avantgarde präsentiert im Herbst 2018 mit der Ausstellung »Ich und mein Selfie. Künstlerselbstporträts von Liebermann bis Immendorf« 110 exemplarische Werke aus der Sammlung der Leonie Freifrau von Rüxleben (1920-2005). Die Exposition zeigt daraus nicht nur erstmalig einen aussagekräftigen und eindrucksvollen Querschnitt, sondern versammelt zugleich das »Who is Who« der jüngeren deutschen und internationalen Kunstgeschichte. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit 160 Seiten und wissenschaftlich fundierten Texten und Abbildungen aller ausgestellten Werke.



© Christian Schad, Selbstbildnis (Ausschnitt), 1927, Serigraphie auf Büttenpapier © Christian Schad Stiftung Aschaffenburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2018

### Thüringen .

#### Bad Frankenhausen

#### Panorama Museum

Am Schlachtberg 9, 06567 Bad Frankenhausen, www.panorama-museum.de Tel. 034671-6190, Di-So April bis Oktober 10-18 Uhr, November bis März 10-17 Uhr Sakulowski. Weltbild, bis 21.10.18

Zum 75. Geburtstag von Horst Sakulowski präsentiert das Panorama Museum rund 130 Werke des Künstlers, darunter Gemälde und Druckgrafiken, vor allem aber Zeichnungen, die seit den 1990er Jahren entstanden sind und Sakulowski als absoluten Meister seines Faches ausweisen. Der Thüringer Künstler, der in den 1960er Jahren an der HGB Leipzig studierte, machte sich schon früh mit aufsehenerregenden, bisweilen kontrovers diskutierten Gemälden einen Namen. In den 1970er Jahren orientierte sich Sakulowski bereits auf den Surrealismus und integrierte entsprechende Bildelemente in seine Welterzählung, die dem christlichen Humanismus verpflichtet ist. Bis heute beforscht er sich und die Anderen und kreist immer wieder um Grundfragen des Lebens.



Der Alptraum des Diktators, 1979 Öl auf Holzfaserplatte, 67 x 103 cm Kunstsammlung Gera



Selbstporträt, 2008 Graphit, 39,9 x 47,5 cm Privatsammlung (Courtesy of Bilderhaus Krämerbrücke, Erfurt)

### Bad Tabarz

#### Galerie Grahn

Heinrich-Hoffmann-Str. 6a, 99891 Bad Tabarz, Tel. 036259-58001 www.galeriegrahn.de, Di-Fr 14-18, Sa 10-13 Uhr

II. Herbstsalon, 2.9.-1.12.18

Prof. Gerhart Bergmann – ein Schüler des Brücke-Künstlers Max Pechstein! In einer Personalausstellung zeigt die Galerie Grahn in Bad Tabarz Malerei, Gouachen und großformatige Farbradierungen des Berliner Kunstprofessors Gerhart Bergmann. Gerhart Bergmann, 1922 in Erfurt geboren, absolvierte zwischen 1943-1945 an der Kunstakademie in Dresden ein Studium, welches der Künstler nach dem Verlust aller Arbeiten durch Kriegseinwirkungen von 1946 bis 1952 an der Kunstakademie Berlin/West bei dem Brücke-Künstler Max Pechstein fortsetzte. Zwischen 1952 und 1953 schloss sich ein Stipendium in Paris an. Es folgte eine Mitarbeit im Atelier von Fernand Legér in Paris. Im Jahr des Mauerbaus in Berlin 1961 erfolgte eine Berufung an die Hochschule der Künste in Berlin/West, die 1963 in einer Professur mündete und 1990 endete. Gerhart Bergmann, mit seinen Bildern zurückgekehrt an die Stätten seiner Kindheit, zeigt in der Ausstellung Ölbilder, Gouachen und eine größere Anzahl seiner Farbradierungen von feinster Qualität. Prof. Gerhart Bergmann lebte und arbeitete in Berlin und Dithmarschen/Schleswig-Holstein, wo der Künstler seit dem Jahre 1981 ein Sommerhaus mit großem Atelier bewohnte. Er verstarb 2007 in Berlin.



Stiller Winkel, Öl auf Leinwand, 60 x 70 cm, gerahmt, signiert 1978 Gerhart Bergmann



Stillleben mit Flasche, Öl auf Leinwand, 60 x 70 cm, gerahmt, signiert 1977 Gerhart Bergmann

### KURZ NOTIERT

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Dauerausstellung: Rundgänge in einer Welt. Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien

Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltsichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt

Installationen: Satellite to Kinshasa – Lipzkin Echo-Room, seit Mai 18 Vorbereitend auf die Ausstellung »Megalopolis #1 – Stimmen aus Kinshasa« (1.12.18-31.3.19) eröffnet das Museum einen Open Space, der einen Dialog zwischen Leipzig und Kinshasa initiiert.

Dauerausstellung: Werkstatt Prolog

Installationen: Museum on the Couch#4, bis 9.9.18

Ein interdisziplinäres Projekt, in dem sich Studierende mit aktuellen Fragen ethnologischer Museen weltweit auseinandersetzen.

Sammlungspräsentation: Made in Africa, bis 30.9.18

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig Tel. 0341-9731-900, mvl-grassimuseum@skd.museum, www.grassimuseum.de Di-So 10-18 Uhr

### Thüringen

#### Eisfeld

#### Museum »Otto Ludwig« Eisfeld

Marktplatz 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686-300308 www.museum-eisfeld.de, Di-Fr 10-16, Sa und So 13-17 Uhr

#### Redewendungen

Redewendungen am Original erklärt ... woher kommt der Ausspruch »Tief in der Kreide stehen«, »Alles in Butter« oder »Da hast du aber Schwein gehabt«? Wenn Sie alte Redewendungen spielerisch entdecken, ausprobieren und finden wollen, können Sie dies im Eisfelder Schloss. Zahlreiche Museumsobjekte laden dazu ein. 40 Redewendungen werden an musealen Objekten erklärt. Das Eisfelder Museum hat seinen Sitz im Eisfelder Schloss, einer ehemaligen mittelalterlichen Burganlage aus dem 11. Jahrhundert, die nach dem 30-jährigen Krieg zur fürstlichen Residenz erhoben wurde. Weiterhin verfügt das Museum über Sammlungsbestände aus den Kategorien Keramik, traditionellem Handwerk, Zeugnisse der Volkskunde und Stadt/Regionalgeschichte. Ein zweiter Ausstellungsschwerpunkt ist der Geschichte des Thüringer Porzellans gewidmet. Das Schloss liegt direkt an der Autobahn A73.







Erfort

#### Galerie Rothamel Erfurt

Kleine Arche 1 A, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5623396 galerie@rothamel.de, www.rothamel.de, Di-Fr 13-18, Sa 11-16 Uhr Thitz, Malerei, bis 13.10.18

Annette Schröter und Meisterschüler, Malerei, 20.10.-22.12.18

#### **Angermuseum**

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-1651, www.kunstmuseen.erfurt.de Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

Cranach vor und nach der Reformation, bis 30.12.19

Leihgaben aus Privatbesitz

als Dauerpräsentation in der Dauerausstellung Mittelalter II

Natur als Kunst. Landschaft im 19. Jahrhundert in Malerei und Fotografie aus den Sammlungen der Christoph Heilmann Stiftung am Lenbachhaus München und des Münchner Stadtmuseums, bis 28.10.18

Die künstlerische Darstellung von Landschaft erfährt im 19. Jahrhundert einen tiefgreifenden Wandel. Inmitten der Natur entstehen in Malerei und Fotografie Werke von hoher Innovationskraft. 75 Landschaftsgemälde aus der Sammlung der Christoph Heilmann Stiftung am Lenbachhaus München sowie 60 Fotografien aus der bedeutenden Sammlung des Münchner Stadtmuseums machen das Wechselspiel von Ölmalerei und Fotografie facettenreich sichtbar. Zu den Höhepunkten der Gemäldesammlung zählen Werke von Blechen, Dahl, Feuerbach, Rottmann, Lenbach, Gurlitt, Schirmer, Spitzweg, Courbet, Rousseau, Corot. Parallel werden einige der bedeutendsten Fotografen des 19. Jahrhunderts mit ausgewählten Landschaftsfotografien präsentiert u.a. Adolphe Braun, Giacomo Caneva, Georg-Maria Eckert, Constant Alexandre Famin, August Kotzsch.



Gustave Courbet (1819-1877), Schwarze Felsen bei Trouville, 1865, Öl/Leinwand, Christoph Heilmann Stiftung am Lenbachhaus München



M:ART kostenlos als E-Paper www.m-art-magazin.de

### Thüringen

#### Angermuseum

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-1651, www.kunstmuseen.erfurt.de Di-So, Feiertag 10-18 Uhr Grafikkabinett

Simon Schwartz. GESCHICHTSBILDER – Comics & Graphic Novels, bis 9.9.18 Elephantographia curiosa. Erfurter Drucke des frühen 18. Jahrhunderts Eröffnung: 27.9., 18 Uhr, 28.9.18-17.2.19

Michael Triegel. Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik

Übersichtsausstellung anlässlich des 50. Geburtstags des Künstlers

Eröffnung: 17.11., 16 Uhr, 18.11.18-17.2.19



Michael Triegel, Die Verwandlung der Götter, 2010, Mischtechnik auf Malpappe, Angermuseum Erfurt, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: Dirk Urban

Der Leipziger Maler Michael Triegel wurde 1968 in Erfurt geboren. Heute gehört er zu den erfolgreichen Künstlern der sogenannten Neuen Leipziger Schule, der stilistisch jedoch eigene Wege geht. Seine Malweise und Komposition entwickelte er in Anlehnung an die heute klassischen Vorbilder der italienischen Renaissance, ikonografisch sind seine Bilder jedoch hochmodern: ambivalent und voller Fragen. Im Jahr 2014 erwarb der Förderverein Freunde des Angermuseums e.V. eines der Hauptwerke Triegels, »Die Verwandlung der Götter«, für die Gemäldesammlung des Museums. Die aktuelle Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und der Galerie Schwind.

#### Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-5660 www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle, Di-So, Feiertag 11-18, Do 11-22 Uhr In einem anderen Land. Transformationsprozesse an Beispielen zeitgenössischer Fotografie in Deutschland, bis 30.9.18

An einer Berliner Hausfassade steht zu lesen: »Dieses Haus stand früher in einem anderen Land«. Der Satz bezieht sich auf den gesellschaftlichen Umbruch 1989/90, der für zahlreiche Menschen die Ankunft in einem neuen Leben bedeutete. Wie haben Künstlerinnen und Künstler diese Transformationsprozesse durch laufen? Gezeigt werden ältere und neuere Werke von Tina Bara, Christian Borchert, Kurt Buchwald, Caroline Dlugos, Else Gabriel, Frank Herrmann, Franz John, Barbara Klemm, Matthias Leupold, Manfred Paul, Maria Sewcz, Rudolf Schäfer und Frasmus Schröter

Elena Kaufmann. Ein Jahr mit dem Stern. Fotografien Ausstellung im Rahmen der ACHAVA Festspiele Thüringen, bis 30.9.18 Analog & Schwarzweiß. Fotografie in Westdeutschland 1945 – 2000 aus der Sammlung Schupmann

Eröffnung: 13.10., 19 Uhr, 14.10.18-6.1.19

Mit Aufnahmen von 46 Fotografen dokumentiert die >Schupmann Collection< die Entwicklung der künstlerischen Schwarzweißfotografie in Deutschland. Arbeiten von Bernd und Hilla Becher, André Gelpke, Heinz Hajek-Halke, Robert Häusser, Gottfried Jäger, Peter Keetman, Barbara Klemm, Will McBride, Stefan Moses, Andreas Müller-Pohle, Floris M. Neusüss, Hilmar Pabel u.a.



Erasmus Schröter, Bunker, WB 54, 1995, C-Print/Diasec, © Erasmus Schröter



André Geloke Fluchtgedanken, 1972 Sammlung Schupmann

#### **KURZ NOTIERT**

Galerie Profil Weimar

Astrid Albers »Nordlichter« - Malerei (Katalog), 1.9.-4.10.18 Claudia Berg »Fernweh« - Radierung und Zeichnung, 6.10.-19.11.18 Geleitstr. 11, 99423 Weimar, Tel. 03643-499801, www.galerie-profil.de Mi-Fr 12-18, Sa 10-16 Uhr u.n.V.

### Thüringen

#### Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-5660 www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle, Di-So, Feiertag 11-18, Do 11-22 Uhr SEBASTIAN PÜTZ. VOR EINEM BILD

Eröffnung: 18.10., 19 Uhr, 19.10.18-6.1.19

Sebastian Pütz wendet sich immer mehr einer konzeptuellen Herangehensweise im Kontext von Bild- und Medienanalyse zu. Das Bild ist Ausgangs- und regelmäßiger Reflexionspunkt seiner Auseinandersetzung, in welcher die Inszenierung von großer Bedeutung ist. Dem Gedanken folgend, dass der Fotograf ähnliche Strategien wie der Zeichner oder der Maler nutzt und es strukturelle Gemeinsam keiten dieser Medien an sich und in deren Modi gibt, hinterfragt er die Fotografie als bildgebendes Verfahren. Als Motive wählt er häufig Pflanzen. In drei zentralen Werkserien thematisiert er den Wald als Gesamtheit, den Baum in seiner Einzelerscheinung sowie die Blätter als Pflanzenbestandteile. In Kooperation mit dem Erfurter Kunstverein e. V.



Sebastian Pütz, Leaf (aus der Serie NEGATIV), 2015

#### Galerie Waidspeicher

im Kulturhof zum Güldenen Krönbacken, Michaelisstr. 10, 99084 Erfurt Tel. 0361-655-1960, www.galerie-waidspeicher.de, Di-So, Feiertag 11-18 Uhr Made by us. Saori Kaneko/Richard Welz

Too Big to Fail. Philipp Valenta, bis 9.9.18

SPACES - Künstlerinnen und Künstler aus Thüringen und Rheinland-Pfalz im Dialog

Eröffnung: 15.9., 19 Uhr, 16.9.-4.11.18

Das Wenig Ganze. Elke Albrecht, Malerei, Zeichnung

Eröffnung: 10.11., 19 Uhr, 11.11.18-6.1.19

#### Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6, 99094 Erfurt, Tel. 036202-90505, www.kunstmuseen.erfurt.de Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

Totgesagte leben länger. Historische Porzellanfiguren neu interpretiert bis 16.9.18

### ICH MALE JEDEN TAG. Baldur Schönfelder

Eröffnung: 29.9., 16 Uhr, 30.9.-30.12.18



Baldur Schönfe © der Künstler elder, »Große Bergstadt Neuhaus«, 2010,

Der 1935 in Ernstthal am Rennsteig geborene Künstler wohnt – abgesehen vom Studium in Berlin - Zeit seines Lebens im Thüringer Wald: »Die Liebe zu meiner Thüringer Heimat ist die Sprache meiner Bilder. Persönliche Erlebnisse und Befindlichkeiten führen meine Hand im Spiel mit den Farben. Ich versuche schlicht und einfach meine Vorstellungen und Empfindungen darzustellen. Es sind fast immer die leisen Töne, an längst verloren geglaubte Melodien erinnernd ... an die Kindheit, an Harmonie.« (Baldur Schönfelder) Erklärtes Lieblingsmotiv in seinen oft als naiv und idyllisch bezeichneten, vor allem aber unverstellt subjektiven Malereien ist der Winter.

### Thüringen .

#### Galerie + Projektraum | Kunsthaus Erfurt

Michaelisstr 34, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5402437

info@kunsthaus-erfurt.de, www.kunsthaus-erfurt.de, Di-Fr 12-18 Uhr u.n.V.

#### CONTEMPORARY CONTEMPLATIONS

Linda Arts, Isabelle Borges, Bram Braam, DAG, Piet Dieleman, Marieke van Diemen, René Eicke, Carina Ellemers, Peter K. Koch, Gerda Kruimer, Annekatrin Lemke, Bas Lobik, Zaida Oenema, Yumiko Yoneda

Eröffnung: 7.9., 20 Uhr, 7.9.-2.11.18 IOR-Refraktionsindex | Index of Refraction

»Verzahnte Räume und physikalisch unmögliche Objekte in Augmented Reality« Robert Seidel

Eröffnung: 23.11., 20 Uhr, 23.11.18-25.1.19



Annekatrin Lemke, o.T., 2017, Holzrelief, 60 x 50 x 5 cm



Robert Seidel, 2018, Vorstudie für »Index of Refraction«

#### Gotha

#### KunstForum Gotha

Querstr. 13-15, 99867 Gotha, Tel. 03621-7387030 www.kunstforum-gotha.de, Di-So, Feiertage, 10-17 Uhr Herbstsalon Gotha & Thüringen, bis 14.10.18

Die Ausstellung »Herbstsalon Gotha & Thüringen« zeigt in Kooperation mit der »Städtischen Kunstsammlung Salzgitter« die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die im Bundesland Thüringen und speziell in Gotha leben oder dort geboren sind, sowie von Mitgliedern der »salzgitter-gruppe«. Zu den ausstellen den Künstlern gehören unter anderem Barbara Klose, Bernd Seydel, Gert Weber, Jorge Villalba-Strohecker, Stefan Leyh und Thomas Wolf. Die Ausstellungsobjekte stammen aus den Gattungen Malerei, Fotografie sowie Bildhauerei und waren zuvor im Rahmen der Ausstellungsreihe »PRÄSENZ« auf Schloss Salder in Gothas Partnerstadt Salzgitter zu sehen. Weitere Informationen zu dieser Ausstellung erhalten Sie unter: www.kunstforum-gotha.de



Marionetten von Gert Weber © Edda Weber



Douz von Bettina Schünemann © Bettina Schünemann

### Herzogliches Museum Gotha

Schlossplatz 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-8234-0 service@stiftung-friedenstein.de, www.stiftung-friedenstein.de täglich 10-17 Uhr, an Feiertagen geöffnet »Gotha vorbildlich!« - Modellsammlungen um 1800, bis 27.10.18

## Gila Stolzenfuß Etage. Reden zur Kunst.

Wenn Sie Ihre Ausstellung mit einem originellen Text beginnen oder beenden möchten, dann fragen Sie uns. Wir bieten Ihnen auch Katalogbeiträge an.

> gila@stolzenfuss.de Telefon 0176 76474939

#### Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung mit SATIRICUM

Sommerpalais, Fürstlich Greizer Park, 07973 Greiz, Tel. 03661-70580 info@sommerpalais-greiz.de, www.sommerpalais-greiz.de

Oktober – März 10-16 Uhr, April – September 10-17 Uhr, montags geschlossen 9. Triennale der Karikatur im Sommerpalais Greiz

»Lauter lupenreine Demokraten«, bis 7.10.18, Di-So 10-18 Uhr

Die Einführung der Demokratie ist seither eine Erfolgsgeschichte. Allerdings gleicht keine der anderen und in der jeweiligen Laufzeit hat sie sich in jedem Staat anders entwickelt. Manches Mal wurde sie vorübergehend abgeschafft und später in anderer Form reanimiert. Ständig wurde an der idealen Form gebastelt. Heute gilt sie in der westlichen Welt als die einzig legitimierte Herrschaftsform. Auch wenn die Demokratie zurzeit keinen guten Leumund zu haben scheint, handelt es sich nach wie vor um die beste Staatsform, die zur Verfügung steht. Wir sollten gut mit ihr umgehen. Dass das gerade nicht überall so gehandhabt wird, zeigen die Entwicklungen der letzten Zeit. Eine Welle des Rechtspopulismus schwappt über die Erde. Es hat keinen Sinn, auf andere zu zeigen. Er ist schon überall. Zu Risiken und Nebenwirkungen werfen Sie einen Blick ins Geschichtsbuch oder fragen Sie Ihre Großeltern. Oder Sie halten sich an die 76 Karikaturistinnen und Karikaturisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich bei der diesjährigen Triennale der Karikatur dazu geäußert haben, und betrachten die aktuellen politischen Umstände von der satirischen Seite.

Impressionen aus den Sammlungen, 13.10.18-3.2.19

»Impressionen aus den Sammlungen« werden ab dem 13. Oktober 2018 in der Beletage des Sommerpalais Greiz zu sehen sein. Die Ausstellung zeigt einen sehenswerten Querschnitt durch die drei Sammlungsbereiche des Museums. Schabkunstblätter, Radierungen, Landkarten, Stadtansichten, Karikaturen und Bücher zeigen die Vielfalt und den Themenreichtum der Kollektionen der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz.



ist dei Blutdrock Loser le de Volice Fitness-Test

Das Sommerpalais Greiz Foto: Christian Freund

Theresa Hahild

### **Iena**

#### Kunstsammlung Jena

Markt 7, 07743 Jena, Tel. 03641-4982-61, kunst@jena.de www.kunstsammlung-jena.de, Di, Mi, Fr 10-17, Do 15-22, Sa, So 11-18 Uhr Marc Chagall

#### »Ich bin sicher, Rembrandt liebt mich.«

Bilder und Malerbücher von Georges Braque, Marc Chagall, Fernand Léger, Henri Matisse, Joan Miró, Pablo Picasso, Georges Rouault und anderen Künstlern 2.9.-18.11.18

Es gibt nur wenige berühmte Künstler, bei denen das Literarische eine dermaßen grundlegende Bedeutung haben wie das bei Chagall der Fall ist. Motive aus der Bibel, der russischen und französischen Literatur und dem Zirkus sind neben Reflexionen zu seiner osteuropäischen Heimat die Hauptthemen seiner Bilder. Die Ausstellung ist Chagall und seiner Liebe zur Literatur gewidmet. Zusammen mit den Galeristen und Verlegern Ambroise Vollard und Tériade hat er einige der wichtigsten Malerbücher des 20. Jahrhunderts herausgegeben, die heute zu den Meisterwerken der Klassischen Moderne zählen. Daneben haben Künstler wie Picasso, Miró oder Matisse bedeutende Werke in Büchern angelegt, die in der Schau präsentiert werden.



Marc Chagall Le village jaune (Das gelbe Dorf), 1968 Öl auf Leinwand ammlung Würth VG Bild-Kunst, Bonn 2018 © Foto: Köbi Jägli, Klosters



Joan Miró Holzschnitt aus »A toute épreuve«, 1958 Privatsammlung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018
© Foto: Christoph Beer

Essay Redaktion

# Anne Wodtcke Kunst

Ihre Szenarien errichten sich auf der Geradlinigkeit der nicht gerissenen, freundlichen Steine, sie fiebern nicht, sie weichen dem Residenzplatz aus. Auf diesem Terrain wird das poetische Versäumnis vollzogen.

Anne Wodtcke ist der Schlamassel überdrüssig, sie sägt das Leitungswasser an und verhält sich wie Rübezahl an der Wende zum neuen Versenden. Die Leute stehen reihenweise an und singen. Denn da gibt es die Weinhändlerin mit 5 oder 6 Töchtern. Sie nehmen das Zeltdach ins Visier auch Blumen, Vorstellungen und verstorbene, spanische Landschaftsformationen. Sie fallen aus all den Himmeln heraus in die zurückgegangenen Ergänzungen, welche sich auf den Untergang beziehen am grellen Licht, am Vorausschreiten, am Flimmern. Das Zeltdach kippt im Gerüst zusammen und dessen Inneres bestimmt nun mal die Wirkung. Nach und nach werden die Wände ineinandergeschoben mit dem roten kleinen Finger in einer Nadel, um den Weiher herum schmücken verlassene Wetterleuchten die Farbe. Der Regen tritt nicht ein, es ist das Moor, nur die Verteidigung holt den Wiesenwinter bei Hamburg ein. Wegen den Schiffen und dem fratzenhaften Wellengang auf der verbliebenen Stirn. Noch ist Platz vorhanden.

An den Laufrädern der Kinder schlingern die Kapellen hin und her, die Gesellschaft, die neben mir sitzt, bleibt am Taubenschlag forensisch eine Quelle. Selbst der Durchgangskanal zu den anderen Uferflüssen weiß im Hellsichtigen eine Angst zu unterbinden vor der prächtigen Hexe. Das Verbot, Scheiterhaufen zu entleihen, wird in den Sommermonaten mit einem merkwürdigen Kuss aus der Straßenbahn gezogen. Die Geschwindigkeit hilft dem Gepolter aus dem gefährlichen Gespräch mit den heißen Reifen.

Der Ansatz an der Innenseite des Tisches enthält die Sequenz und mit zur Seite gestreckten Armen zergeht ein Schirmschimpanse in der See.

So oder in paralleler Weise funktioniert das Versäumnis. Und das ist Kunst. Gila Stolzenfuß

#### Impressum

### Herausgeberin

Gudrun Stachowitz Franziskanerstraße 49 81669 München Telefon 089 44141729 www.m-art-magazin.de mart@stachowitz.com

### Freie Mitarbeit

Bettina Bartz, Wolfgang Geiger, Tanja Greshake, Christa Lippmann, Otto Schwarz, Barbara Westernach Gila Stolzenfuß, www.stolzenfuss.de

### Grafische Gestaltung

Gudrun Stachowitz

### Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG Weidener Straße 2 93057 Regensburg www.aumueller-druck.de

### Erscheinungsweise

März, Juni, September, Dezember

#### Bildplatz

Galerien, Museen, Institutionen, Vereine: 77.- Euro, zzgl. 19% MwSt. Künstler: 65.- Euro, zzgl. 19% MwSt.

### Anzeigenpreise

www.m-art-magazin.de

### Abo

14.- Euro (D), inkl. 7% MwSt. und Porto Ausland: 30.- Euro

Von M:ART gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung.

Bei kostenlosen Termineinträgen behalten wir uns eine redaktionelle Auswahl vor.

Die Ausgabe Dezember 2018 bis Februar 2019 erscheint Anfang Dezember. Redaktionsschluss ist am 27. Oktober



# SCHACHINGER KÜNSTLERBEDARF



seit 1877

Josephspitalstraße 6 80331 München

Lassen Sie sich inspirieren www.schachinger-muenchen.de

### WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL

Rosenhof 4 09111 Chemnitz T 0371-694444 info@galerie-weise.de Mo. - Fr. 10-18, Sa. 11-16 Uhr

### → www.galerie-weise.de

■ bis zum 15. Sept. 2018: Theresa Möller / Malerei Jana Mertens / Plastik Thomas Goerger / Fotografie

